PFLANZEN SCHUTZ BERATER

FRÜHJAHR 2024

Kloster Mühle

In unserem Agrarhandel liefern und beraten wir zu jeder Jahreszeit und jedem Bedarf hochwertige Produkte und Dienstleistungen für den qualitätsorientierten Landwirt.

Sortimentauswahl

Saatgut
Getreide, Mais, Ölsaaten, Gräser

Düngemittel
Einzel, Mehrnährstoffdünger, Düngekalk, Blattdünger

Pflanzenschutzmittel
Herbizide, Fungizide, Insektizide

Futtermittel
Einzel, Allein, Ergänzungsfuttermittel, Mineralfutter

Getreide
Annahme, Lagerung, Aufbereitung, Verkauf

Hilfs und Betriebsmittel
Silo, Feld, Stall, Hof

Klostermühle Heiligenzimmern

Lohrmann GmbH u. Co. KG
Platzstraße 12/2
72348 Rosenfeld

T +49 7428 9394 0
F +49 7428 9394 55
info@klostermuehle-heiligenzimmern.de

Besuchen Sie uns im Internet!
klostermuehle-heiligenzimmern.de

VOrWOrt

erfOLGreICHer PfLanzensCHutz – auCH In zuKunft ertrÄGe sICHern!

Durch die natürlichen Gegebenheiten und politischen Rahmenbedingungen wird unsere tägliche Arbeit maßgeblich beeinflusst. Zunehmend extremere, klimatische Bedingungen und stärkere Regularien mit strengeren Auflagen oder der Wegfall bekannter Wirkstoffe erfordern eine stetige Anpassung, auch beim praktischen Pflanzenschutz. Die Ansprüche dabei sind hoch, das richtige Mittel mit der passenden Aufwandmenge auszuwählen, welches zu Ihrer Kultur, dem Standort und dem Krankheitsbild passt. Dabei müssen sowohl die Ökonomie als auch die Ökologie berücksichtigt werden.

Auch in diesem Jahr haben wir zukunftsfähige Lösungen in unserem umfassenden Versuchsnetzwerk getestet. Es wird immer entscheidender, den Pflanzenschutz als wichtigen Baustein eines Anbausystems zu betrachten. Dabei müssen die einzelnen pflanzenbaulichen Komponenten präzise aufeinander abgestimmt sein.

Bei uns bekommen Sie die für Sie passende Lösung für eine erfolgreiche Anbausaison 2024. Mit unserer Expertise sind wir heute und in Zukunft Ihr kompetenter Ansprechpartner im Bereich Pflanzenschutz.

In unserem Pflanzenschutzberater finden Sie detaillierte Informationen zu Pflanzenschutzprodukten und auflagenoptimierte, wirksichere Empfehlungen, mit denen ein gutes Resistenzmanagement sichergestellt wird.

Wir wünschen Ihnen eine erfolgreiche Anbausaison und freuen uns darauf, Sie mit unserem Know-how bei Ihrer Anbaustrategie zu unterstützen.

IHre PfLanzensCHutz-PrOfIs

InHaLtsVerzeICHnIs

Vorwort 1
Neuigkeiten und Änderungen zum Frühjahr 2024 6
Packübersicht 15

GetreIDe

Herbizide
• Herbizide Unkräuter 22
Fachartikel: Resistenzmanagement in Getreide mit Folpan 500 SC 28
• Herbizide Unkräuter und Ungräser 29
• Problemunkräuter und Problemungräser 33
• Herbizide zur Spätbehandlung 34
• Behandlungsansprüche Getreideherbizide 35
• Getreideherbizidempfehlungen 36
• Herbizidempfehlungen in Dinkel und Durum 39
Fungizide
• Fungizide 40
• Fungizidempfehlungen in Winterweizen 48
• Fungizidempfehlungen in Wintergerste 50
• Fungizidempfehlungen in Winterroggen 52
• Fungizidempfehlungen in Triticale 54
• Fungizidempfehlungen in Dinkel und Durum 56
Empfehlungen in Sommergetreide 57
Wachstumsregler 59
Insektizide 61
Beizen 62

raPs

Herbizide 66
Fungizide und Wachstumsregler 67
Blütenfungizide 69
Insektizide 71
Empfehlungen in Raps 72

MaIs

Herbizide
• Behandlungsansprüche Maisherbizide 74

Fachartikel: Pflanzenschutz in Maisgemenegen 75

• Unkräuter und Ungräser 77
• Unkräuter 83
• Spezielle Herbizidlösungen 84
• Herbizidempfehlungen 85

Fachartikel: Bekämpfung von Zwischenfrüchten 86

Fungizide 88

Insektizide 88

rÜben

Herbizide
• Unkräuter 89
• Ungräser 91
Fungizide 91

Insektizide 92

KartOffeLn

Beizmittel, Krautregulierung, Keimhemmung in Kartoffeln 93

Herbizide 94

• Tankmischungen 96
Fungizide 97

Insektizide 99

LeGuMInOsen + GrÜnLanD

Herbizide in Leguminosen 100

Fungizide, Insektizide und Sikkation 101

Herbizide in Grünland 102

Zusatzstoffe 103

Biostimulanzien 104

Blattdünger 110

aLLGeMeInes IM aCKerbau

Glyphosate im Ackerbau 122
Insektizide im Ackerbau 125
Schneckenbekämpfung 127
Lagerhygiene und Vorratsschutz 128
Mischreihenfolge verschiedener Pflanzenschutzmittelformulierungen 129
Hinweise zu Tankmischungen 130
Spritzenreinigung / Spritzenreiniger 131
Nachbaumöglichkeiten bei vorzeitigem Umbruch 132
Aufbrauchfristen 2024 134

abstanDsaufLaGen

Anwendungsbestimmungen 136
Auflagen Hangneigung 148
Abstandsauflagen von Pflanzenschutzmitteln 150

Stand: 26.01.2024

neuIGKeIten zuM frÜHJaHr 2024

GetreIDefunGIzIDe:

NEU: **amistar Max**** (SYNGENTA): Azoxystrobin 93,5 g/L, Folpet 500 g/L, u.a. zur Bekämpfung von Braunrost, Gelbrost, echtem Mehltau, Septoria-Arten in Hartweizen, Weichweizen, Gerste, Roggen und Wintertriticale
AWM: 1,5 l/ha

NEU: **ammax Pro** (SYNGENTA): Azoxystrobin 93,5 g/l, Folpet 500 g/l, Prothioconazol 300 g/l, u.a. zur Bekämpfung von Braunrost, Gelbrost, echtem Mehltau, Septoria-Arten in Hartweizen, Weichweizen, Gerste, Roggen und Wintertriticale
AWM: AMISTAR Max 1,5 l/ha + PECARI 300 EC 0,5 l/ha

NEU: **Cerok** (SYNGENTA): 300 g/l Spiroxamine, 160 g/l Prothioconazol, u. a. zur Bekämpfung von Gelbrost, Braunrost, echtem Mehltau, Septoriaarten in Weichweizen, Hartweizen, Gerste, Triticale, Roggen und Hafer
AWM: 1,25 l/ha

NEU: **Padelli** (PLANTAN): 160 g/l Prothioconazol + 300 g/l Spiroxamine Fungizid u. a. zur Bekämpfung von Echter Mehltau, Septoria, Rost, Fusarium, Halmbruch, Rhynchosporium, Netzfleckenkrankheit in Getreide
AWM: 1,25l/ha

NEU: **Panorama** (PLANTAN): 250 g/l Prothioconazol + 90 g/l Metconazol, Fungizid u. a. zur Bekämpfung Septoria-Arten, Roste, Fusarium und Rhynchosporium
AWM: 0,5l/ha

NEU: **Pylon** (Galenika Fitofarmacija a.d.): 250 Prothioconazol, u. a. zur Bekämpfung von Septoria Arten, Braunrost, Gelbrost und echtem Mehltau in Weichweizen, Hartweizen, Gerste , Roggen, Triticale und Hafer
AWM: 0,8 l/ha

NEU: **Delaro forte** (BAYER): 93,3 g/l Prothioconazol, 107 g/l Spiroxamin, 80 g/l Trifloxystrobin u. a. zur Bekämpfung von Braunrost, Gelbrost, Mehltau, DTR, Septoria Arten, Fusarium, Zwergrost, Netzflecken, Rhynchosporium, Ramularia in Weizen, Gerste, Roggen, Triticale
AWM: 1,5 l/ha

GetreIDeHerbIzIDe:

NEU: **acurrate** (NUFARM): 200 g/l Metsulfuron-Methylester, Zur Bekämpfung von einjährigen zweikemblättrigen Unkräutern in Weichweizen, Gerste, Hafer, Triticale
AWM: 20-30 g/ha

NEU: **altivate + Olivar** (HELM): 60 g/l Mesosulfuron-Methylester 120 g/l Mefenpyr-Diethylester (Safener) Zur Bekämpfung von u. a. Ackerfuchsschwanz, Weidelgras-Arten in Winterweichweizen, Winterroggen, Wintertriticale
AWM: 0,15 - 0,25 l/ha

NEU: **Compola** (PLANTAN): 14 g/l Diflufenican + 667 g/l Prosulfocarb + 1,33 g/l Halauxifen-methyl + 1,33 g/l Cloquintocet – Mexyl. zur Bekämpfung von u. a. einjährigen zweikeimblättrigen Unkräutern in Winterweichweizen, Wintergerste, Wintertriticale, Winterroggen.
AWM: 3 l/ha

NEU: **Gentis** (ADAMA): 360 2, 4-D, 90 Fluroxypyr zur Bekämpfung von zweikeimblättrigen Unkräutern in Weichweizen, Gerste, Roggen, Triticale und Sommerhafer
AWM: 1,25 l/ha

NEU: **Obelisk**** (SUMI AGRO): 30 g/kg Mesosulfuron – Methyl, 6 g/kg Iodosulfuron – Methyl, 90 g/kg Safener Mefenpyr – Diethyl zur Bekämpfung von u. a. einjährigen zweikeimblättrigen Unkräutern in Winterweizen, Triticale, Winterroggen und Dinkel
AWM: 400-500 g/ha

NEU: **sentrallas LQM** (FMC): 30 g/l Thifensulfuron-methyl, 150 g/ha l Fluroxypyr, Zur Bekämpfung von einjährigen zweikeimblättrigen Unkräutern in Weichweizen, Hartweizen, Gerste, Sommerhafer, Winterroggen und Wintertriticale
AWM: 1l/ha

NEU: **zeppos** (PLANTAN): 30 g/kg Mesosulfuron + 6 g/kg Iodosulfuron + 90 g/kg Mefenpyr zur Bekämpfung von einjährigen einkeimblättrigen und zweikeimblättrigen Unkräutern in u. a. Winterweizen
AWM: 0,3-0,5 kg/ha

WaCHstuMsreGLer

NEU: **Gexxo** (SYNGENTA): 480 g/l Chlormequat, zur Halmfestigung in Weichweizen, Dinkel, Gerste, WIntertriticale und Hafer.
AWM: 1,4 - 2,3 l/ha

NEU: **Modolan DC** (SUMI AGRO): 250 g/l Trinexapac – ethyl, Einsetzbar in Winterweichweizen, Wintergerste, Triticale, Roggen, Sommergerste, Sommerweichweizen
AWM: 0,3-0,6 l/ha

NEU: **Palermo 720** (ADAMA): 720 g/l Chlormequatchlorid. Einsetzbar in Weichweizen, Hartweizen, Gerste, Triticale, Roggen, Hafer
AWM: 1,3-2,08 l/ha

NEU: **stemper** (ADAMA): 175 g/l Trinexapac-Ethylester. Einsetzbar in Winterweichweizen, Wintergerste, Wintertriticale, Winterroggen
AWM: 0,4-0,8 l/ha

raPsfunGIzIDe:

NEU: **architect** (BASF): 150 Mepiquat-Chlorid, 25 Prohexadion- Calcium-Salz, 100 Pyraclostrobin zur Bekämpfung von Wurzelhals- und Stängelfäule und Weißfleckigkeit
AWM: 2l/ha

NEU: **rasput** (PLANTAN): 500 g/kg Boscalid zur Bekämpfung von u. a. Wurzelhals- und Stängelfäule
AWM: 0,5 l/ha

raPsInseKtIzID:

NEU: **Carnadine 200** (NUFARM): 200 g/l Acetamiprid, Insektizid zur Bekämpfung von Rapsstängel- und gefl. Kohltriebrüssler
AWM: 0,25 l/ha

raPs HerbIzID:

NEU: **Profi Sliga** (ADAMA): 100 g/l Propaquizafop, zur Bekämpfung von einjährigen einkeimblättrigen Unkräutern.
AWM: 0,75l/ha

funGIzID unD WaCHstuMsreGLer

NEU: **architect** (BASF): 150 Mepiquat-Chlorid, 25 Prohexadion- Calcium-Salz, 100 Pyraclostrobin, 150 Mepiquat-Chlorid, 25 Prohexadion- Calcium-Salz, 100 Pyraclostrobin. Wirkt als Wachstumsregler, zur Bekämpfung der Wurzelhals- und Stängelfäule sowie der Weißfleckigkeit im Raps

AWM: 2 l/ha

HerbIzIDe rÜben:

NEU: **arrodim** (ADAMA): 240 g/l Clethodim, zur Bekämpfung von einjährigen einkeimblättrigen Unkräutern und gemeiner Quecke in Rüben
AWM: 0,75 – 1 l/ha

NEU: **Glotron neo** (PLANTAN): 571 g/l Metamitron + 71 g/l Quinmerac, Zur Bekämpfung von Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter
AWM: 3,5 l/ha

NEU: **Profi Goldbeet 700 SC:** 700 g/l Metamitron, Zur Bekämpfung von u. a. einjährigem Rispengras einjährigen zweikeimblättrigen Unkräutern in Rüben

AWM: 5 l/ha

LeGuMInOsen HerbIzID:

NEU: **Quantum** (Cheminova Deutschland GmbH & Co. KG): 600 g/l Pethoxamid, zur Bekämpfung von einjährigen zweikeimblättrigen Unkräutern, einjährigem Rispengras und gemeinem Windhalm in der Sojabohne

AWM: 2 l/ha

KartOffeLfunGIzIDe:

NEU: **Grecale** (SUMI AGRO): 200 g/l Cymoxanil + 300 g/l Fluazinam. Zur Bekämpfung von Phytophthora infestans in Kartoffeln

AWM: 0,6 l/ha

NEU: **sporax** (PLANTAN): 722g/l Propamocarb (Hydrochlorid). Zur Bekämpfung von u.a. Phytophthora infestans in Kartoffeln
AWM: 1,4 l/ha

KartOffeLHerbIzIDe:

NEU: **bokator** (PLANTAN): 600 g/l Aclonifen + 30 g/l Diflufenican. Zur Bekämpfung von Einjährige ein- und zweikeimblättrige Unkräuter in der Kartoffel
AWM: 1,9 l/ha

NEU: **sedim 120** (PLANTAN): 120 g/l Clethodim. Zur Bekämpfung von Einjährigen einkeimblättrigen Unkräutern in u.a. Kartoffeln
AWM: 1-1,5l/ha

NEU: **Quidam** (UPL): 800 g/l Prosulfocarb, u. a. zur Bekämpfung von einjährigen zweikeimblättrigen Unkräutern, einjährigem Rispengras, Gemeiner Windhalm
AWM: 5 l/ha

KartOffeLInseKtIzID:

NEU: **Karate 0.4 Gr** (SYNGENTA): 0,4 g/l lambda-Cyhalothrin, Zur Bekämpfung des Schnellkäfers in Kartoffeln und Mais
AWM: 15 kg/ha

MaIsHerbIzIDe:

NEU: **Caspar** (SYNGENTA): 500 g/l Dicamba, 50 g/l Prosulfuron, Zur Bekämpfung von Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter und Acker-Winde
AWM: 0,3 kg/ha

NEU: **spandis** (SYNGENTA): 40 g/kg Prosulfuron, 100 g/kg Nicosulfuron, 400 g/kg Dicamba, zur Bekämpfung von einjährigem Rispengras und einjährigen zweikeimblättrigen Unkräutern
AWM: 0,4 kg/ha

NEU: **Kagura** (SUMI AGRO): 80 g/l Mesotrione + 30 g/l Nicosulfuron, Zur Bekämpfung von Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter und Hühnerhirse
AWM: 1,2 l/ha

NEU: **Delion** (BAYER): 480 g/l Dicamba, Zur Bekämpfung von einjährigen zweikeimblättrigen Unkräutern
AWM 0,6 l/ha

MaIsInseKtIzID:

NEU: **nexsuba** (FMC): 480 g/l Spinosad, Zur Bekämpfung vom Maiszünsler
AWM: 0,2 l/ha

InseKtIzID:

NEU: **Karate 4.0** (SYNGENTA): 4 g/kg Lambda-Cyhalothrin, zur Bekämpfung des Schnellkäfers (Drahtwurm) in Mais und Kartoffeln
AWM: 15 kg/ha

aLLGeMeInes:

Der Wirkstoff S-Metolachlor verliert seine Zulassung

Triflusulfuron verliert seine Zulassung

Zulassungserweiterung Moddus ME (Splitting-Anwendung in Winterweizen; Zulassung steht noch aus)

**Zulassung wird erwartet

nOtIzen

team agrar

BlueN

EFFEKTIV. BIOLOGISCH. NACHHALTIG. UMWELTFREUNDLICH.

WAS IST BlueN UND WIE WIRKT ES?

- innovatives und spezifisch selektiertes Bakterienpräparat
- fixiert hocheffizient Luftstickstoff
- lückenlose Versorgung der Bestände mit Ammonium-Stickstoff nach ca. 7 Tagen

WIE WIRD BlueN ANGEWENDET?

- einmalige Blattapplikation mit 333 g/ha
- Applikation in den frühen Morgenstunden (weit geöffnete Stomata)
- Einsatz in vitale und wüchsige Bestände bei Tages-Ø-Temperaturen > 10 °C
- Grundnährstoffversorgung (P, K, Mikronährstoffe) absichern
- keine Ausbringung unter Stressbedingungen (Trockenstress, Nährstoffmangel etc.)
- 4 Tage vor und 7 Tage nach der Applikation keine chlor-, schwefel- oder kupferhaltigen Produkte verwenden

WO WIRD BlueN ANGEWENDET?

Für den ökologischen Anbau empfohlen!

- auf allen Betrieben, inkl. ökologisch wirtschaftende Betriebe
- in folgenden Kulturarten (u. a.):

GETREIDE	MAIS	WINTERRAPS	KARTOFFELN	GRÜNLAND
29–45	14–16	30–51	Zum Reihenschluss	im Frühjahr/beim Wiederergrünen

WAS KANN BlueN?

BlueN generiert ca. 3 kg Stickstoff pro Hektar und Woche*

- ermöglicht eine Einsparung von organischer/mineralischer Düngung (ca. 30 kg N/ha)
  - schont Umwelt und Düngebilanz!
- Ertragsniveau wird trotz N-Einsparung (z. B. in Roten Gebieten) gehalten
  - erste Versuchsergebnisse bestätigen die Aussage

* ca. 7 Tage nach Applikation

PROFI. ALLES AUS EINER HAND.

Kombinieren Sie die PROFI Produkte nach Ihrem Bedarf

PROFI DÜNGER
Optimieren Sie Ihren Ertrag durch die Verwendung eines geeigneten Düngers.

PROFI SAATGUT
Wählen Sie für Ihren Standort das passende Saatgut.

PROFI BLATTDÜNGER
Unterstützen Sie Ihren Ertrag mit einer Rundumversorgung an Nährstoffen.

PROFI FARMHYGIENE
Schützen Sie Ihr Erntegut vor Schädlingen und Kontamination.

PROFI PFLANZENSCHUTZ
Wählen Sie ein Pflanzenschutzmittel für die Gesundheit und das bestmögliche Wachstum Ihrer Ackerbaukulturen.

PROFI AGRARKUNSTSTOFFE
Zur Sicherung Ihres wertvollen Grundfutters finden Sie in dem durchdachten **PROFI** Sortiment die passenden Produkte.

PaCKÜbersICHt 2024

Packname	Zusammenstellung	ha/Pack*	Industrie
GetreIDe:			
Alonty + Priaxor Pack	2x 5 l Alonty + 2x 5 l Priaxor	13,33	BSL
	kleinste Abgabeeinheit: 5 l Alonty + 5 l Priaxor	6,66	
Avastel Pack	2x 5 l Piolin + 5 l Abran	6,66	Adama
Balaya + Talius Pack	3x 5 l Balaya + 3x 1 l Talius	15	BSL
	kleinste Abgabeeinheit: 5 l Balaya + 1 l Talius	5	
Boudha Plus Pack	500 g Boudha + 2,5 l Upton	25	Rotam
	100 g Boudha + 500 ml Upton	5	
Elatus Era Folpan	5 l Elatus Era + 7,5 l Folpan 500 SC	5	Syngenta
Elatus Era Sympara	5 l Elatus Era + 2x 0,83 l Sympara	5	Syngenta
	3x 5 l Elatus Era + 5 l Sympara	15	
	3x 10 l Elatus Era + 10 l Sympara	30	
Incelo Komplett	1,5 kg Incelo + 5 l Biopower + 0,5 l Husar OD	5	Bayer
Osiris MP [Restmengen]	2x 5 l Caramba + 5 l Curbatur	10	BASF
Pixie Pack	10 l Duplosan Super + 1 l Saracen Delta	10	Nufarm
Protektor Pro Pack	5 l Property 180 SC + 5 l Patel 300 EC	10	Certis Belchim
Protendo Extra Pack	2x 5 l Protendo 250 EC + 2x 5 l Tebucur 250 EW	20	Plantan
	kleinste Abgabeeinheit: 5 l Protendo 250 EC + 5 l Tebucur 250 EW	10	

Packname	Zusammenstellung	ha/Pack*	Industrie
Questar + Aptrell	7,5 l Questar + 5 l Aptrell 60	5	BSL
Revystar & Flexity	10 l Revystar + 5 l Flexity	10	BASF
Revytrex & Comet	3x 5 l Revytrex + 5 l Comet	10	BASF
Sirena Pro Pack	2x 5 l Sirena EC + 5 l Protendo Forte + 2 l VextaSil	10	Plantan
Unix Top [Restmengen]	5 kg Unix + 2x 5 l Plexeo	10	Syngenta
Unix Pro	5 kg Unix + 5 l Pecari 300 EC	10	Syngenta
raPs:			
Zenby Flex	5 l Zenby + 5 l Patel 300 EC	12,5	Certis Belchim
MaIs:			
Callisto P Pack	4x (5 l Callisto + 5x 20 g Peak)	20	Syngenta
	kleinste Abgabeeinheit: 5 l Callisto + 5x 20 g Peak	5	
Callisto P Dual Pack [Restmengen]	5 l Callisto + 5x 20 g Peak + 5 l Dual Gold	5	Syngenta
Elumis Gold Pack [Restmengen]	5 l Elumis + 2x 5 l Gardo Gold	4	Syngenta
	20 l Elumis + 2x 20 l Gardo Gold	16	
Elumis P Pack	5 l Elumis + 4x 20 g Peak	4	Syngenta
Elumis P Dual Pack [Restmengen]	5 l Elumis + 4x 20 g Peak + 5 l Dual Gold	4	Syngenta
Elumis Triumph Pack	5 l Elumis + 2x 5 l Successor T	4	Syngenta
Laudis Aspect Pack	2x 5 l Laudis + 2x 3,75 l Aspect	5	Bayer
	kleinste Abgabeeinheit: 5 l Laudis + 3,75 l Aspect	2,5	
	4x 5 l Laudis + 15 l Aspect	10	
Laudis Plus	3x 5 l Laudis + 3x 1 l Delion	10	Bayer

Packname	Zusammenstellung	ha/Pack*	Industrie
MaisTer power Aspect Pack	2x 5 l MaisTer power + 2x 5 l Aspect	10	Bayer
	kleinste Abgabeeinheit: 5 l MaisTer power + 5 l Aspect	5	
	2x 10 l MaisTer power + 2x 10 l Aspect	20	
	kleinste Abgabeeinheit: 10 l MaisTer power + 10 l Aspect	10	
Principal S Pack	300 g Principal + 10 l Successor T + 1 l Vivolt	4	Corteva
	600 g Principal + 2x 10 l Successor T + 2 l Vivolt	8	
Successor Top 3.0	2x 10 l Successor T + 5 l Border	5	FMC
Tanika Mais Combo	3 l Tandus 200 + 5 l Ikanos + 5 l Kideka	5	Nufarm
Zintan Gold Pack	2x 10 l Gardo Gold + 5 l Callisto	6,66	Syngenta
Zintan Saphir Pack	5 l Callisto + 10 l Spectrum Gold	5	Syngenta
rÜben:			
Betasana Perfekt Pack	3x 5 l Betasana SC + 5 l Oblix	10	UPL
Debut DuoActive Pack [Restmengen]	120 g Debut + 1 l Trend + 1 l Venzar 500 SC	4	FMC
	600 g Debut + 5 l Trend + 5 l Venzar 500 SC	20	
Goltix Titan-Belvedere Pack	10 l Goltix Titan + 7,5 l Belvedere Duo	6	Adama
KartOffeLn:			
Boxer Sencor Liquid Pack	3x 5 l Boxer + 2x 1 l Sencor Liquid	4,3/5	Syngenta
	32x 20 l Boxer + 4x (4x 5 l) Sencor Liquid	183/200	
	kleinste Abgabeeinheit: 8x 20 l Boxer + 4x 5 l Sencor Liquid	46/50	
Brestan L Pack	2x 5 l Reboot + 2x 5 l Leimay	30	Sumi Agro
Zorvec Enicade NTEC	1 l Zorvec Enicade + 2x 1 l Gachinko	6,66	Corteva
Pergovia Pack	2x 5 l Revus + 1x 5 l Sevadas	16,67	Syngenta

* = Fläche variiert je nach Aufwandmenge

Stand: 04.01.2024

nOtIzen

PROFI PFLANZENSCHUTZ
PRODUKTÜBERBLICK FRÜHJAHR 2024

- **PROFI** 360 TF
  360 g/l Glyphosat (Tallowamin-frei!)
- **PROFI** CTU 700
  700 g/l Chlortoluron
- **PROFI** HALMSTÄRKER 660
  660 g/l Ethephon
- **PROFI** FLUROXY
  200 g/l Fluroxypyr
- **PROFI** SLIGA
  100 g/l Propaquizafop
- **PROFI** M-FLUID
  500 g/l MCPA
- **PROFI** METRIBUZIN
  700 g/kg Metribuzin
- **PROFI** TRIBENURON 75 WG
  750 g/kg Tribenuron-Methyl
- **PROFI** AZOXY XL
  250 g/l Azoxystrobin
- **PROFI** SCHAUMSTOPP
  Polydimethylsiloxan mind. 20,0 %

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.

Stand: Oktober 2023

Weitere Informationen zu PROFI erhalten Sie auf unserer Website profi-agrarprodukte.de

PROFI TERRA S FRÜHJAHR

Die Wurzel macht den Ertrag!

Die neuen Regelungen der Düngeverordnung sehen einen reduzierten Einsatz von stickstoff- und phosphathaltigen Düngern vor. Der Einsatz von **PROFI** TERRA S Frühjahr ermöglicht eine N-Reduzierung von ca. 30 kg Stickstoff pro Hektar. Die Reduzierung ist möglich, da Stickstoff zusätzlich durch den MIP Rhizokomplex des **PROFI** TERRA S Frühjahr Düngers aus dem Boden mobilisiert wird. **PROFI** TERRA S entlastet die Düngebilanz ohne Ertrags- und Qualitätseinbußen.

EMPFEHLUNG

- **PROFI** TERRA S Frühjahr (auf Basis von KAS + ASS) enthält 22 kg N und 9 kg S pro dt und wird als Startgabe im Frühjahr ausgebracht. Die Höhe der Düngergabe von 3,5 - 4,0 dt/ha ist so bemessen, dass sowohl das Getreide als auch der Winterraps bereits durch die Startgabe mit ausreichend Schwefel versorgt wird.

Aus den Erfahrungen der letzten beiden Jahre empfehlen wir **PROFI** TERRA S Frühjahr so früh wie möglich auszubringen um die Wurzelentwicklung zu fördern. Der MIP Rhizokomplex braucht eine Vorlaufzeit im Boden, damit er sich etablieren kann. Wir empfehlen daher eine Düngung der Flächen mit **PROFI** TERRA S Frühjahr als Startgabe, sobald die Bestimmungen der Düngeverordnung und die Befahrbarkeit der Ackerflächen es zulassen.

GetreIDe

entWICKLunGsstaDIen Des GetreIDes

EC 10
1. blatt ausgetreten

EC 13
3. blatt entfaltet

EC 21
1. bestockungstrieb

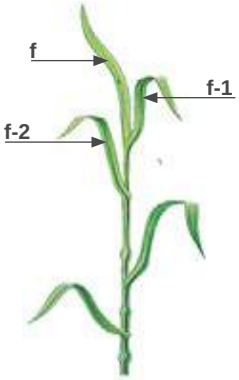
EC 23
3 bestockungstriebe

EC 30
schossbeginn

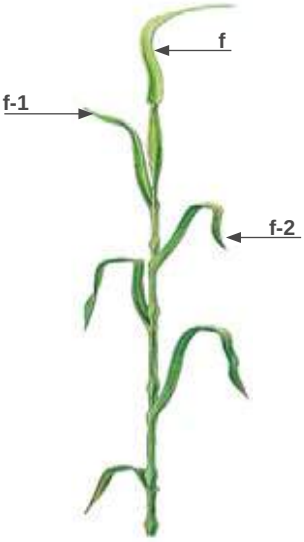
EC 31

EC 32
2 Knoten-stadium

EC 37
fahnenblatt (f) spitzt



EC 39
fahnenblatt (f) voll entwickelt



EC 47/49
fahnenblattscheide öffnet sich

EC 51
beginn Ährenschieben

EC 59
ende Ährenschieben

EC 65
Vollblüte

HerbIzIDe In GetreIDe

UNKRÄUTER

Produkte	Wirkstoffe in g/l oder g/kg	HraC-Code	max. Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr	Anwendungszeitpunkt (BBCH)	Aufwandmenge je ha	ackerhohlzahn	ackerkratzdistel	ausfallraps	ehrenpreis	Hundskerbel	Kamille	Klatschmohn	Klettenlabkraut	Knöterich-arten	Kornblume	stiefmütterchen	storchschnabel	taubnessel	Vogelmiere	zugelassen in: Winterweichweizen	Wintergerste	Winterroggen	triticale	Dinkel	Sommerweichweizen	Sommergerste	Sommerroggen	Hafer	Hartweizen/Durum
accurate	200 Metsulfuron	2	1x	13-29	20g	xxxx	xx	xxxx	x	xxx	xxxx	xxxx	-	xx	xx	xxx	xxx	xxxx	xxxx	■	■		■		■	■		■	
				30-32	30g																							■ (Wi)	
Agni	80 Clopyralid 100 Fluroxypyr 2,5 Florasulam	4 4 2	1x	13–32	1,0 l	[xxx]	[xxxx]	xxxx	[x]	[x]	xxxx	[xxxx]	xxxx	[xxxx]	[xxxx]	[x]	[xx]	[xx]	xxxx								■	■	
				13–39																■	■	■	■		■	■			■
ariane C [2]	100 Fluroxypyr 2,5 Florasulam 80 Clopyralid	4 2 4	1x	13–31 32–39	1,5 l	xxx	xxxx	xxxx	x	x	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	x	xx	xx	xxxx	■	■	■	■ (Wi)	■					
				13–30																					■	■		■ (So)	
artus	100 Metsulfuron-Methylester 400 Carfentrazone-Ethylester	2 14	1x	13–25	50 g	xxxx	[xxx]	xxxx	xxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xxx	x	xxx	xxx	xxxx	xxxx									■	
				13–29																	■	■	■		■	■			
				13–32																■									
biathlon 4D + Dash e.C.	714 Tritosulfuron 54 Florasulam	2 2	1x	13–39	70 g + 1,0 l	xxx	xxx	xxxx	xxx	xx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xx	xx	xxx	xxxx	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
boudha	250 Metsulfuron-Methylester 250 Tribenuron-Methylester	2 2	1x	13–30	20 g	xxxx	[xxx]	xxxx	[x]	xxx	xxxx	xxx	[x]	xxx	xx	xxx	xxx	xxxx	xxxx						■	■		■ (So)	
				20–30																■	■	■	■ (Wi)						
				30-37		[xxxx]	xxx	[xxxx]	[x]	[xxx]	[xxxx]	[xxx]	[x]	[xxx]	[xx]	[xxx]	[xxx]	[xxxx]	[xxxx]	■	■	■	■ (Wi)						
boudha Plus Pack (Boudha + Upton)	250 Metsulfuron-Methylester 250 Tribenuron-Methylester + 50 Florasulam	2 2 2	1x	20–30	20 g + 0,1 l	xxxx	[xxx]	xxxx	xx	xxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxxx	xxxx	■	■	■	■ (Wi)						
				13–29																					■	■			
Concert sX	40 Metsulfuron-Methylester 400 Thifensulfuron-Methylester	2 2	1x	13–29	150 g	xxxx	[xx]	xxxx	[xx]	xxxx	xxxx	xxx	[x]	xxx	x	xxx	xxxx	xxxx	xxxx	■		■	■						
					100 g																				■	■		■	
Connex	68 Metsulfuron-Methylester 682 Thifensulfuron-Methylester	2 2	1x	12–39	70 g	xxxx	[xx]	xxxx	[xx]	xxxx	xxxx	xxx	[x]	xxx	x	xxx	xxxx	xxxx	xxxx	■									
				13–39	60 g																				■	■			
Corida [008533-00]	750 Tribenuron-Methylester	2	1x	31–39	40 g	xxxx	[xxx]	xxxx	[x]	x	xxxx	xxxx	[x]	xxx	xxx	xxx	xx	xxxx	xxxx	■	■								
Corida [028533-00]	750 Tribenuron-Methylester	2	1x	31–39	40 g	xxxx	[xxx]	xxxx	[x]	x	xxxx	xxxx	[x]	xxx	xxx	xxx	xx	xxxx	xxxx	■	■								
Dirigent SX	142,8 Metsulfuron-Methylester 143 Tribenuron-Methylester	2 2	1x	13–30	35 g	xxxx	[xxx]	xxxx	[x]	xxx	xxxx	xxxx	[x]	xxx	xx	xxx	xxx	xxxx	xxxx	■	■	■	■ (Wi)		■	■		■ (So)	
				30–37		[xxxx]	xxx	[xxxx]		[xxx]	[xxxx]	[xxxx]		[xxx]	[xx]	[xxx]	[xxx]	[xxxx]	[xxxx]										
Duplosan DP [1]	600 Dichlorprop-P	4	1x	13–29	1,33 l	-	[xx]	xxx	x	x	x	x	x	xxx	x	(x)	x	(x)	xx	■	■	■			■	■		■	
Duplosan KV	600 Mecoprop-P	4	1x	13–29	1,5 l	-	x	xxx	xxx	x	-	x	xx	xx	xx	-	xx	-	xxx	■	■	■	■ (Wi)		■	■		■ (So)	

Produkte	Wirkstoffe in g/l oder g/kg	HraC-Code	max. Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr	Anwendungszeitpunkt (BBCH)	Aufwandmenge je ha	ackerhohlzahn	ackerkratzdistel	ausfallraps	ehrenpreis	Hundskerbel	Kamille	Klatschmohn	Klettenlabkraut	Knöterich-arten	Kornblume	stiefmütterchen	storchschnabel	taubnessel	Vogelmiere	zugelassen in: Winterweichweizen	Wintergerste	Winterroggen	triticale	Dinkel	Sommerweichweizen	Sommergerste	Sommerroggen	Hafer	Hartweizen/Durum
Duplosan super	310 Dichlorprop-P 130 Mecoprop-P 160 MCPA	4 4 4	1x	10–30	2,5 l	xxx	xxxx	xxxx	xxx	xx	x	xxx	xxx	xxx	xxx	x	xxx	xxx	xxx	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
emcee	750 MCPA	4	1x	13–32	1,0 l	xx	[xxx]	xxx	x	x	-	x	-	-	xxx	-	xx	-	x						■	■	■	■ (So)	
				31–39																■	■	■	■ (Wi)					■ (Wi)	
finish sX	66,6 Metsulfuron-Methylester 333,5 Thifensulfuron-Methylester	2 2	1x	13–29	75 g	xxxx	[xx]	xxxx	xx	xxxx	xxxx	xxx	x	xx	x	xxx	xxxx	xxxx	xxxx	■	■				■	■		■ (Wi)	
finy	200 Metsulfuron-Methylester	2	1x	13–29	25 g	xxxx	[xx]	xxxx	x	xxx	xxxx	xxxx	-	xx	xx	xxx	xxx	xxxx	xxxx				■ (So)		■	■		■ (So)	
				13–32	30 g															■	■		■ (Wi)					■ (Wi)	
flame	500 Tribenuron	2	1x	13–39	30 g	[xxxx]	[xxx]	[xxxx]	[x]	[x]	[xxxx]	[xxx]	[x]	[xxx]	xxx	[xxx]	[xx]	[xxxx]	xxxx	■	■								■ (Wi)
						xxxx	xxx	xxxx	x	x	xxxx	xxx	x	xxx		xxx	xx	xxxx					■ (So)		■	■	■		■ (So)
flame Duo [Restmengen]	250 Tribenuron-Methylester 104 Florasulam	2 2	1x	23–39	60 g	xxx	[xxx]	xxx	x	xx	xxx	xxx	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xx	xxx	xxxx	■	■					■			
flurostar 200	200 Fluroxypyr	4	1x	20–45	0,9 l	xxx	-	-	x	-	-	-	xxxx	xx	x	-	x	xx	xxxx	■	■								
				20–31																		■	■ (Wi)					■ (Wi)	■ (So)
				12–39																					■	■			
				12–31																								■ (So)	
flurostar XL	100 Fluroxypyr 2,5 Florasulam	4 2	1x	13–29	1,8 l	xxx	-	xxxx	x	x	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xxx	x	x	xx	xxxx	■	■	■	■ (Wi)						
				30–39		[xxx]		[xxxx]	[x]	[x]	[xxxx]	[xxx]		[xxx]	[xxx]	[x]	[x]	[xx]	[xxxx]										
				13–29	1,5 l	xxx		xxxx	x	x	xxxx	xxx		xxx	xxx	x	x	xx	xxxx						■	■		■ (So)	■ (So)
fox [2]	480 Bifenox	14	1x	21–29	1,5 l	xxx	-	-	xx	-	x	-	xx	xx	x	xxx	xx	xxx	x	■	■	■	■ (Wi)						
Gentis	360 2, 4-D 90 Fluroxypyr	4 4	1x	13–31	1,25	xxx	xxxx	xxx	xx	x	xx	xxx	xxxx	xxxx	xxxx	xx	xxx	xx	xxxx	■	■	■	■		■	■	■	■ (So)	
Hoestar super	125 Amidosulfuron 12,5 Iodosulfuron-Methylester-Na	2 2	1x	13–29	150 g	xxxx	[xxx]	xxxx	x	x	xxxx	x	xxxx	xxx	-	x	-	xx	xxxx	■	■	■	■		■	■			■ (So)
				13–32/37	200 g		xxx																						
Kinvara	233 MCPA 28 Clopyralid 50 Fluroxypyr	4 4 4	1x	24–39	3,0 l	x	[xxx]	xx	x	x	x	xx	xxx	xxxx	xxxx	-	xx	x	xxx	■	■	■	■		■	■	■	■	
Lodin	200 Fluroxypyr	4	1x	12–39	0,75 l	[xxx]	-	-	[x]	-	-	-	xxxx	[xx]	[x]	-	[x]	[xx]	xxxx						■	■		■ (So)	
					1,0 l															■	■	■	■ (Wi)					■ (Wi)	
Omnera LQM	5 Metsulfuron-Methylester 30 Thifensulfuron-Methylester 135 Fluroxypyr	2 2 4	1x	21–39	1,0 l	xxxx	[xxx]	xxxx	xx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	■	■	■	■ (Wi)						
				12–39																					■	■			

team agrar

REFINE® EXTRA SX®
BREIT UND BEWÄHRT!

Acker-Frauenmantel, Acker-Hederich, (Acker-Kratzdistel), Acker-Lichtnelke, (Acker-Minze), Acker-Senf, Acker-Spörgel, Acker-Stiefmütterchen*, Acker-Vergissmeinnicht, (Ampfer-Arten), Ausfallraps, Ausfallsonnenblumen, Gänse-Distel, Gewöhnliche Vogelmiere, Hederich, Hirtentäschel-Arten, Hohlzahn-Arten, Hundspetersilie, Kamille-Arten, Klatsch-Mohn, Knöterich-Arten, Kornblume*, Taubnessel-Arten, Weißer Gänsefuß**, Wicke-Arten, (Wilde Möhre), (Winden-Arten)

*Gute Wirkung bei kleinen Unkräutern (bis 5 cm)
** bis 4-Blattstadium

Die Nachbehandlungs-Empfehlung fürs Frühjahr***

60 g/ha in Weichweizen, Winterroggen, Gerste, Triticale, Hafer

***BBCH 13–29

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Produktnamen sind registrierte Warenzeichen ® des Herstellers.

team agrar AG | team.de

team

Produkte	Wirkstoffe in g/l oder g/kg	HraC-Code	max. Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr	Anwendungszeitpunkt (BBCH)	Aufwandmenge je ha	ackerhohlzahn	ackerkratzdistel	ausfallraps	ehrenpreis	Hundskerbel	Kamille	Klatschmohn	Klettenlabkraut	Knöterich-arten	Kornblume	stiefmütterchen	storchschnabel	taubnessel	Vogelmiere	zugelassen in: Winterweichweizen	Wintergerste	Winterroggen	triticale	Dinkel	Sommerweichweizen	Sommergerste	Sommerroggen	Hafer	Hartweizen/Durum
Pixie Pack (Duplosan Super + Saracen Delta)	310 Dichlorprop-P 130 Mecoprop-P 160 MCPA + 500 Diflufenican + 50 Florasulam	4 4 4 + 12 + 2	1x	13–30	1,0 l + 0,1 l	xxx	xxxx	xxxx	xxx	xx	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xxx	xx	xxx	xxx	xxxx	■	■								
				21–30																						■			
Pixxaro eC	12,5 Halauxifen-methyl 280 Fluroxypyr 8,5 Cloquintocet (Safener)	4 4	1x	13–45	0,5 l	xxxx	-	-	xx	x	x	xxx	xxxx	xxx	xxx	x	xxx	xxx	xxxx	■	■	■	■ (Wi)	■	■	■	■		■
Pointer Plus	82,8 Metsulfuron-Methylester 83 Tribenuron-Methylester 105 Florasulam	2 2 2	1x	12–39	50 g	xxx	xxx	xxxx	xx	xxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xxxx	xxxx	xxxx	■	■	■	■ (Wi)		■	■		■ (So)	
Pointer sX	500 Tribenuron-Methylester	2	1x	13–30	45 g	xxxx	[xxx]	xxxx	[x]	x	xxxx	xxxx	[x]	xxx	xxx	xxx	xx	xxxx	xxxx						■	■		■	
					60 g															■	■	■	■						
				30–37	37,5 g	[xxxx]	xxx	[xxxx]		[x]	[xxxx]	[xxxx]		[xxx]	[xxx]	[xxx]	[xx]	[xxxx]	[xxxx]										
Primus Perfect [2)]	25 Florasulam 300 Clopyralid	2 4	1x	13–30	0,2 l	xx	[xxx]	xxxx	x	xx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	x	x	x	xxxx						■	■		■ (So)	■ (So)
				13–32																■	■	■	■ (Wi)	■					
PrOfl fluroxy	200 Fluroxypyr	4	1x	12–39	0,75 l	xxx	-	-	x	-	-	-	xxxx	xx	x	-	x	xx	xxxx						■	■			
					1,0 l															■	■								
				12–31	0,75 l																							■ (So)	
					1,0 l																	■	■ (Wi)					■ (Wi)	
PrOfl M fluid [2)]**/ u 46 M-fluid** [2)]	500 MCPA	4	1x	13–39	1,4 l	xx	xxx	xxx	x	x	-	x	-	-	xxx	-	xx	-	x	■	■	■	■ (Wi)	■	■	■	■	■ (So)	■
PrOfl tribenuron 75 WG	750 Tribenuron-Methylester	2	1x	13–30	30 g	xxxx	[xxx]	xxxx	[x]	x	xxxx	xxxx	[x]	xxx	xxx	xxx	xx	xxxx	xxxx						■	■		■ (So)	
					40 g															■	■	■	■ (Wi)						
				30–37	25 g	[xxxx]	xxx	[xxxx]		[x]	[xxxx]	[xxxx]		[xxx]	[xxx]	[xxx]	[xx]	[xxxx]	[xxxx]										
Refine Extra SX	333 Thifensulfuron-Methylester 166 Tribenuron-Methylester	2 2	1x	13–29	60 g	xxxx	[xx]	xxxx	x	xxx	xxxx	xxx	[x]	xxx	xxx	xx	xx	xxx	xxxx	■	■	■	■		■	■		■	
saracen [2)]	50 Florasulam	2	1x	13–29	0,1 l	xx	[xx(x)]	xxxx	x	x	xxx(x)	xxxx	xxxx	xxx	xxx	x	xx	x	xxxx	■	■	■	■ (Wi)		■	■		■ (So)	
				30–39	0,15 l																								
saracen Delta	500 Diflufenican 50 Florasulam	12 2	1x	13–32	0,1 l	xx	[xxx]	xxxx	xxx	x	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xxx	xx	x	xxx	xxxx	■	■								
				21–32																						■			
saracen Max	600 Tribenuron-Methylester 200 Florasulam	2 2	1x	12–32	25 g	xxx	[xxx]	xxxx	x	xx	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xx	xxx	xxxx							■		■ (So)	
				12–39																■	■	■	■ (Wi)					■ (Wi)	

GetreIDe

FMC | An Agricultural Sciences Company

Getreideherbizide von FMC – für Profis erforscht und entwickelt.

Von früh bis spät: BBCH12 bis BBCH39!

Pointer® Plus

GETREIDEHERBIZID

FÜR ALLE FÄLLE!

Die Universallösung aus der Kombination von drei Wirkstoffen gegen breitblättrige Unkräuter. Früh oder spät, mit oder ohne Mischpartner – einfach so, wie es nötig ist.

FMC-Beratungs-Hotline: 0800 362 362 3, www.fmcagro.de

® Marke der FMC Corporation oder einer ihrer Tochtergesellschaften. Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen. Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung.

Produkte	Wirkstoffe in g/l oder g/kg	HraC-Code	max. Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr	Anwendungszeitpunkt (BBCH)	Aufwandmenge je ha	ackerhohlzahn	ackerkratzdistel	ausfallraps	ehrenpreis	Hundskerbel	Kamille	Klatschmohn	Klettenlabkraut	Knöterich-arten	Kornblume	stiefmütterchen	storchschnabel	taubnessel	Vogelmiere	zugelassen in: Winterweichweizen	Wintergerste	Winterroggen	triticale	Dinkel	Sommerweichweizen	Sommergerste	Sommerroggen	Hafer	Hartweizen/Durum
savvy	200 Metsulfuron-Methylester	2	1x	13–29	25 g	xxxx	[xx]	xxxx	x	xxx	xxxx	xxxx	-	xx	xx	xxx	xxx	xxxx	xxxx				■ (So)		■	■		■ (So)	
				20–32																■	■		■ (Wi)					■ (Wi)	
sentrallas LQM**	30 Thifensulfuron-methyl 150 Fluroxypyr	2 4	1x	20–39	1 ,0 l	xxxx	xx	xxxx	xx	xxx	xxxx	xxx	xxxx	xxxx	xx	xx	xxx(x)	xxx(x)	xxxx	■	■	■	■						■ (Wi)
			1x	12–39		xxxx	xx	xxxx	xx	xxx	xxxx	xxx	xxxx	xxxx	xx	xx	xxx(x)	xxx(x)	xxxx						■	■		■ (So)	■ (So)
sumir	50 Florasulam	2	1x	13–29	0,1 l	xx	[xx(x)]	xxxx	x	x	xxx(x)	xxxx	xxxx	xxx	xxx	x	xx	x	xxxx	■	■				■	■		■	
				30–39	0,125 l																								
tandus 200	200 Fluroxypyr	4	1x	12–41	0,75 l	xxx	-	-	x	*	-	-	xxxx	xx	x	-	x	xx	xxxx						■	■			
				12–32	0,75 l																							■ (So)	
				12–32	1,0 l																	■	■ (Wi)					■ (Wi)	■ (Wi)
				12–47	1,0 l															■	■								
Tomigan 200 [2]	200 Fluroxypyr	4	1x	13–29	0,9 l	xxx	-	-	x	-	-	-	xxxx	xx	x	-	x	xx	xxxx	■	■	■	■ (Wi)						
				13–39																					■	■		■ (So)	
				21–32																■	■	■	■	■	■	■			
				30–45		[xxx]			[x]					[xx]	[x]		[x]	[xx]	[xxxx]	■	■	■	■ (Wi)						
Tomigan XL	100 Fluroxypyr 2,5 Florasulam	4 2	1x	13–29	1,5 l	xxx	-	xxxx	x	x	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xxx	x	x	xx	xxxx	■	■	■	■ (Wi)		■	■		■ (So)	
				30–39		[xxx]		[xxxx]	[x]	[x]	[xxxx]	[xxx]		[xxx]	[xxx]	[x]	[x]	[xx]	[xxxx]										
turbine 50G	50 Florasulam	2	1x	13–29	0,1 l	xx	[xx(x)]	xxxx	x	x	xxx(x)	xxxx	xxxx	xxx	xxx	x	xx	x	xxxx	■	■	■	■ (Wi)		■	■			
				30–39	0,125 l																								
u 46 D-fluid [3]	500 2,4-D	4	1x	21–32	1,5 l	x	xxx	xxx	x	x	-	x	-	-	xxx	-	x	-	x	■	■	■	■ (Wi)	■				■ (Wi)	■ (Wi)
upton	50 Florasulam	2	1x	13–29	0,1 l	xx	[xx(x)]	xxxx	x	x	xxx(x)	xxxx	xxxx	xxx	xxx	x	xx	x	xxxx						■	■			
				13–39																■	■	■	■ (Wi)						
Valentia	100 Fluroxypyr 2 Florasulam	4 2	1x	13–45	1,6 l	xxx	-	xxxx	x	x	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xxx	x	x	xx	xxxx	■	■								
Waran	200 Fluroxypyr	4	1x	12–31	0,75 l	xxx	-	-	x	-	-	-	xxxx	xx	x	-	x	xx	xxxx									■ (So)	
				12–39																					■	■			
				32–45	1,0 l															■	■								
zypar [2]	6,25 Halauxifen-methyl 5 Florasulam 3,95 Cloquintocet (Safener)	4 2	1x	13–45	1,0 l	xxxx	[xx]	xxxx	x(x)	x(x)	xxxx	xxx	xxxx	xx	xxxx	-	xxx	xxx	xxxx	■	■	■	■ (Wi)	■	■	■	■		■

So = Sommerung
Wi = Winterung

1) auch in Gräsern zugelassen!
2) auch in Gräsern (in Beständen zur Saatguterzeugung) zugelassen!

3) ausgenommen zur Saatguterzeugung
[x...] = Neben-/Wirkung, aber keine Zulassung/Indikation

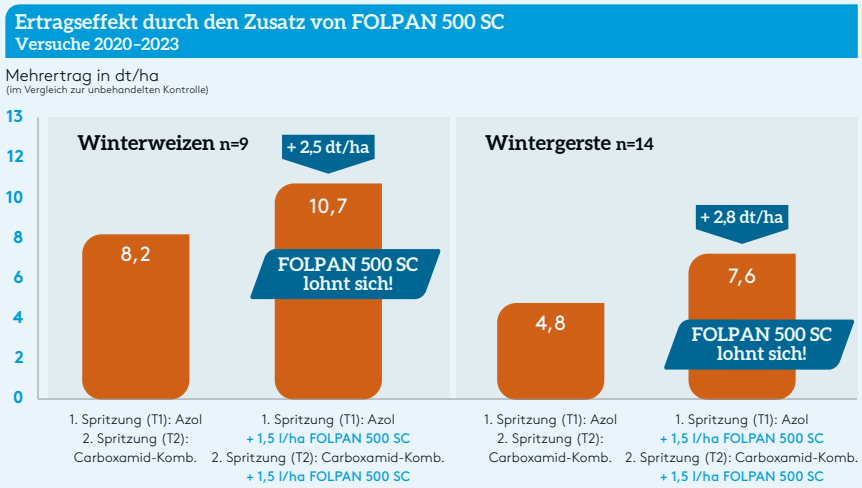
Stand: 23.12.2023

Resistenzmanagement in Getreide mit Folpan® 500 SC

Folpan 500 SC ist ein Kontaktfungizid, das protektiv gegen Septoria-Blattdürre (Septoria tritici) in Weizen sowie Ramularia in Gerste eingesetzt wird. Der enthaltende Wirkstoff Folpet (500 g/l) gehört zur chemischen Gruppe der ß-Phthalimide und bildet einen oberflächenaktiven Belag, der den Pilz bereits an der Auskeimung hindert. Die Wirkung von Folpan 500 SC ist protektiv - der Einsatz sollte daher vorbeugend vor oder zum Infektionsbeginn erfolgen. Eine Besonderheit von Folpan 500 SC ist, dass es sich bei dem Wirkstoff um einen sog. Multi-Site-Inhibitor (MSI) handelt. Dieser greift an verschiedenen Stellen im Schadorganismus an. Dadurch wirkt er effektiv und hat gleichzeitig ein sehr geringes Resistenzrisiko. So ist die Wirkung sichergestellt und andere Wirkstoffgruppen wie Azole und Carboxamide werden vor einer Resistenzentwicklung bestmöglich geschützt.

Die Anwendung im Weizen gegen Septoria tritici ist mit einem zweimaligen Einsatz von je 1,5 l/ha im Stadium BBCH 30-59 des Getreides zugelassen. Empfohlen wird der protektive Einsatz zusammen mit breitwirksamen Fungiziden aus der Wirkstoffgrupppe der Azole und Carboxamide in BBCH 31/32 sowie in BBCH 37/39(-49). Formuliert ist Folpan 500 SC als anwenderfreundliches Suspensionskonzentrat (SC). Günstige Auflagen runden das gute Profil dieses wichtigen Kontaktfungizids und Resistenzbausteins ab und erleichtern den praktischen Einsatz.

Neben Septoria-Blattdürre im Weizen ist Folpan 500 SC gegen Ramularia collo-cygni (und Rhynchosporium secalis) in der Gerste zugelassen. Hier spielt Folpan 500 SC eine herausragende Rolle, weil Carboxamide und Azole gegen diesen Pilz mittlerweile deutliche Wirkungsverluste zeigen. Der Zusatz von Folpan ist deshalb gegen diesen Schaderreger unabdingbar und für den zweimaligen Einsatz in der Gerste zugelassen.



Quelle: eigene Versuchsergebnisse bei unabhängigen Versuchsansteller 2020-2023

HerbIzIDe In GetreIDe

UNKRÄUTER UND UNGRÄSER

Produkte	Wirkstoffe in g/l oder g/kg	HraC-Code	max. Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr	Anwendungszeitpunkt (BBCH)	Aufwandmenge je ha	Ackerfuchsschwanz	Einjähriges Rispengras	Weidelgras	Windhalm	ausfallraps	ehrenpreis	Kamille	Klettenlabkraut	Knöterich-arten	stiefmütterchen	taubnessel	Vogelmiere	zugelassen in: Winterweichweizen	Wintergerste	Winterroggen	Wintertriticale	Dinkel	Sommerweichweizen	Sommergerste	Sommerroggen	Hafer	Hartweizen/Durum
alliance	60 Metsulfuron-Methylester 600 Diflufenican	2 12	1x	13–29	100 g	-	[x]	-	xx	xxxx	xxx	xxxx	xx	xxx	xxx	xxxx	xxxx	■	■	■	■		■	■			
atlantis flex + Biopower	47 Mesosulforon-Methylester-Na. 67,5 Propoxycarbazone 90 Menfenpyr (Safener)	2	1x	21–32	200 g + 0,6 l	xxx	xxxx	[xxx]	xxxx	xxxx	-	x(x)	-	-	-	-	xxx	■		■	■	■					■ (Wi)
					330 g + 1,0 l	xxxx	[xxxx]	xxx	[xxxx]			xx															
altivate 6 WG + Oliwar	60 Mesosulfuron-Methylester 120 Mefenpyr (Safener)	2	1x	20–32	150 g + 0,6 l	xxx	xx(x)	xxx	xxxx	[xxx]	[x]	[x(x)]	[xx]	[x]	[x]	[xx]	[xx]	■		■	■						
					250 g + 1,0 l	xxxx	[xx(x)]	xxxx	[xxxx]			[xx]															
attribut	663,4 Propoxycarbazone	2	1x	13–29	60 g	xx	-	[xx]	xxx	[xxxx]	-	-	-	-	-	-	-	■		■	■	■[1)]					
				20–29	100 g				[xxx]																		
avoxa	33,3 Pinoxaden 8,33 Pyroxsulam 8,33 Cloquintocet-Mexyl (Safener)	1 2	1x	10–32	1,35 l	-	[xx]	xx	xxxx	xxxx	xxx	xxxx	xxxx	xxxx	xx	x	xxxx	■		■	■						
					1,8 l	xxx(x)	[xxx]	[xxx]	[xxxx]	[xxxx]	[xxx]	[xxxx]		[xxxx]	[xxx]	[xx]	[xxxx]										
axial 50	50 Pinoxaden	1	1x	13–39	0,9 l	-	-	[xxx]	xxxx	-	-	-	-	-	-	-	-	■	■	■	■	■[2)]	■	■			■
					1,2 l	xxx		xxxx	[xxxx]																		
axial Komplett	5 Florasulam 45 Pinoxaden	2 1	1x	13–29	1,0 l	-	-	[xxx]	xxxx	xxxx	-	xxxx	xxxx	xxx	-	-	xxxx	■	■	■	■		■	■			■ (So)
					1,3 l	xxx		xxxx	[xxxx]																		
boxer/ roxy 800 eC	800 Prosulfocarb	15	1x	10–13	5,0 l	[x]	[xxx]	[xx]	[xxx]	[x]	[xx]	-	xx	-	-	xx	xxx							■			
Broadway	22,8 Florasulam 68,3 Pyroxsulam	2	1x	12–30	130 g	[x]	[xx]	[xx]	xxxx	xxxx	xxx	xxxx	xxxx	xxxx	xx	x	xxxx	■		■	■	■					■
				31–32	130 g																						
				12–30	275 g	xxx	xxx	xxxx							xxx	xx											
Broadway Plus	80 Florasulam 240 Pyroxsulam 83,4 Halauxifen-methyl 212,5 Cloquintocet (Safener)	2 2 4	1x	21–32	40 g	[xx]	[xx]	[xx]	[xxxx]	[xxxx]	[xxx]	[xxxx]	[xxxx]	xxxx	xxx	[xxxx]	[xxxx]						■				■ (So)
					62,5 g	[xxx]	[xxx]	[xxxx]	xxxx	xxxx	xxx(x)	xxxx	xxxx			xxxx	xxxx	■		■	■	■					■ (Wi)
Concert sX	40 Metsulfuron-Methylester 400 Thifensulfuron-Methylester	2	1x	13–29	100 g	-	-	-	[xx]	xxxx	[xx]	xxxx	[x]	xxx	xxx	xxxx	xxxx						■	■		■	
					150 g				xx									■		■	■						
Connex	68 Metsulfuron-Methylester 682 Thifensulfuron-Methylester	2	1x	13–39	60 g	-	-	-	[xx]	xxxx	[xx]	xxxx	[x]	xxx	xxx	xxxx	xxxx						■	■			
				12–39	70 g													■									
finish sX	66,6 Metsulfuron-Methylester 333,5 Thifensulfuron-Methylester	2	1x	13–29	75 g	-	-	-	[xx]	xxxx	xx	xxxx	x	xx	xxx	xxxx	xxxx	■	■				■	■		■ (Wi)	

STETS ANGRIFFS-LUSTIG

ALTIVATE® 6 WG

Wirkstoff:	Mesosulfuron 60 g/kg
Position:	Herbizid
Stärken:	Schnelle Aufnahme und flexibel in Kombination anwendbar
Zugelassen in:	Winterweichweizen, Winterroggen, Wintertriticale
Gegenspieler:	Ackerfuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Flughafer, Weidelgras-Arten

Lesen und befolgen Sie stets die Gebrauchsanweisung auf dem Etikett. ALTIVATE® 6 WG ist eingetragener Markenname der HELM AG. © 2023. Alle Rechte sind vorbehalten.

HELM

de.helmcrop.com

Produkte	Wirkstoffe in g/l oder g/kg	HraC-Code	max. Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr	Anwendungszeitpunkt (BBCH)	Aufwandmenge je ha	Ackerfuchsschwanz	Einjähriges Rispengras	Weidelgras	Windhalm	ausfallraps	ehrenpreis	Kamille	Klettenlabkraut	Knöterich-arten	stiefmütterchen	taubnessel	Vogelmiere	zugelassen in: Winterweichweizen	Wintergerste	Winterroggen	Wintertriticale	Dinkel	Sommerweichweizen	Sommergerste	Sommerroggen	Hafer	Hartweizen/Durum
Husar OD (nur im Pack erhältlich)	100 Iodosulfuron-Methylester-Na.	2	1x	13–30	0,075 l	-	xxx	[xx]	xx	xxx	x	xxx	xxxx	x	xx	xx	xxx						■	■			■ (So)
				13–32	0,1 l			xx										■		■	■						
				13–29																		■					
Husar Plus [007603-00]	7,8 Mesosulfuron-Methylester-Na. 50,0 Iodosulfuron-Methylester-Na. 250 Mefenpyr-Diethylester (Safener)	2	1x	13–30	0,15 l	[x]	[xxx]	[xxxx]	xxxx	xxxx	xx	xxxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	xxxx						■	■			■ (So)
				13–32	0,2 l		xxx	xxxx										■		■	■	■					
Husar Plus [027603-00]	7,83 Mesosulfuron-Methylester-Na. 50,0 Iodosulfuron-Methylester-Na. 250 Mefenpyr-Diethylester (Safener)	2	1x	13–30	0,15 l	[x]	[xxx]	[xxxx]	xxxx	xxxx	xx	xxxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	xxxx						■	■			■ (So)
				13–32	0,2 l		xxx	xxxx										■		■	■	■					
Incelo + Biopower (nur im Pack erhältlich)	47 Mesosulfuron-Methylester-Na 15 Thiencarbazone 112,5 Mefenpyr-Diethylester (Safener)	2	1x	13–32	200 g + 1,0 l	xxx	xxxx	[xx]	xxxx	xxxx	-	xx	x	-	-	-	xxx	■		■	■	■					■ (Wi)
				13–19	333 g + 1,0 l	xxxx	[xxxx]	[xxx]	[xxxx]			xxxx	xxx		x	xx	xxxx	■									
				20–32				xxx										■			■						■ (Wi)
Incelo Komplett (Incelo + Husar OD + Biopower)	47 Mesosulfuron-Methylester-Na 15 Thiencarbazone 112,5 Mefenpyr-Diethylester (Safener) + 100 Iodosulfuron-Methylester-Na.	2	1x	20–32	300 g + 0,1 l + 1,0 l	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xx	xxxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	xxxx	■			■						
niantic + Probe	6 Iodosulfuro-Methylester-Na. 30 Mesosulfuron-Methylester 90 Mefenpyr-Diethylester (Safener)	2	1x	13–30/32	150–500 g + 0,3–1,0 l	xxxx	xxx	xxxx	xxxx	xxx	x	xxx	xx	x	x	xx	xxx	■									
PrOfl Ctu 700/ Lentipur 700	700 Chlortoluron	5	1x	10–29	3,0 l	[xx]	[xxx]	[xxx]	xxx	x	-	xxxx	-	x	-	-	xxx	■	■								
Obelisk**	30 Mesosulfuron 6 Idosulfuron 90 Mefenpyr-diethyl	2 2 2	1		0,15-0,5 kg + FHS	xxxx	xxx	xx	xxxx	xxx	x	xxx	x	-	x	xx	xxx	■		■	■	■					
Sword 240 EC	240 Clodinafop-Propargyl 60 Cloquintocet-mexyl (Safener)	1	1x	21–39	0,25 l	xxx	x	x(x)	[xx]	-	-	-	-	-	-	-	-	■									■ (Wi)
				21–31																■	■						
traxos	25 Clodinafop-Propargyl 25 Pinoxaden 6,25 Cloquintocet-Mexyl (Safener)	1	1x	bis 31	1,2 l	xxx	-	xxx	xx	-	-	-	-	-	-	-	-	■		■	■						
zeppos + efortol	6,0 Iodosulfuron-Methylester 30,0 Mesosulfuron-Methylester 86,6 Mefenpyr (Safener)	2 2	1x	20-32	0,3–0,5 kg + 0,6–1,0 l	xxxx	xxx	xxxx	xxxx	xxx	x	xxx	xx	x	x	xx	xxx	■		■	■						

So = Sommerung
Wi = Winterung

1) keine Zulassung gegen Windhalm
2) keine Zulassung gegen Weidelgras

[x...] = Neben-/Wirkung, aber keine Zulassung/Indikation
Achten Sie auf ein sinnvolles Resistenzmanagement bei der Ungrasbekämpfung!

Stand: 22.12.2023

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.
Vor Verwendung Gebrauchsanleitung und Produktinformation lesen.
Warnhinweise und Symbole beachten.

Broadway™ Plus

Arylex™ active

HERBIZID

Das breiteste Broadway aller Zeiten

- Noch **breiter** und mehr Unkräuter
- Noch **sicherer** in der Wirkung
- Noch **schnellere** Wirkung
- Mit **neuem** Wirkstoff Arylex active

CORTEVA™ agriscience

corteva.de

™ ® Markenrechtlich geschützt von Corteva Agriscience und Tochtergesellschaften. © 2023 Corteva.

PrObLeMunKrÄuter In GetreIDe

Produkte	ackerkratzdistel	ackerminze	ackerschachtel-halm	Ackerwinde	ampfer	Kleine brenn-nessel	Gemeiner erdrauch	Gemeine Hundspetersilie	Hundskerbel	Huflattich	Klatschmohn	Kornblume	Landwasser-knöterich	storchschnabel	Wilde Möhre
ariane C	xxxx	[x]	[x]	[xxx]	[xxxx]	xxxx	xxx	xxx	x	[xxx]	xxxx	xxxx	xx	xx	[xx(x)]
accurate	x	x	-	x	xxx	x	x	xxx	xxxx	xxx	xxx	x	xx	xxxx	xxx
boudha	xxx[2)]	[xxx]	-	[xx]	[xxx]	xxx	x	xxx	xxx	[xx]	xxx	xx	xxx	xxx	[xxx]
Concert sX	[xx]	[xxxx]	-	[(x)]	[xxxx]	xxxx	xx	xxxx	xxxx	[xxx]	xxx	x	xxx	xxxx	[xxxx]
Connex	[xx]	[xxxx]	-	[(x)]	[xxxx]	xxxx	xx	xxxx	xxxx	[xxx]	xxx	x	xxx	xxxx	[xxxx]
Dirigent SX	xxx[2)]	[xxx]	-	[xx]	[xxx]	xxx	x	xxx	xxx	[xx]	xxx	xx	xxx	xxx	[xxx]
Duplosan DP	[xx]	-	-	[xxx]	[x]	-	xx	xxx	x	[x]	x	x	xxx	x	[x]
Duplosan KV	x	-	-	-	xx	x	xx	x	x	xxx	x	xx	-	xx	-
finish sX	[xx]	[xxxx]	-	[(x)]	[xxxx]	xxxx	xx	xxxx	xxxx	[xxx]	xxx	x	x	xxxx	[xxxx]
TM: 75 g/ha Finish SX + 750 ml/ha zypar	[xx]	[xxxx]	-	[(x)]	[xxxx]	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	[xxx]	xxx	xxx	x	xxxx	[xxxx]
flurostar XL	-	-	-	[xxx]	[xxx]	-	-	-	x	-	xxx	xxx	-	x	[xx]
Hoestar super [Restmengen]	xxx[3)]	-	-	[xxx]	[xxx]	xxx	xxx	-	x	-	x	-	-	-	-
Omnera LQM	[xxx]	[xxxx]	-	[xxx]	[xxxx]	-	xxx	xxxx	xxxx	[xxx]	xxxx	xxx	xxx	xxxx	[xxxx]
Pixxaro eC	-	[x]	[x]	[xxx]	[xxx]	xxxx	xxxx	xxxx	x	[xx]	xxx	xxx	xx	xxx	[xxx]
Primus Perfect	[xxx]	-	-	-	[x]	-	-	xxx	xx	-	xxxx	xxxx	-	x	[xxx]
Pointer Plus	xxx	[xxx]	-	-	[xxxx]	xxx	x	xxxx	xxx	[xx]	xxxx	xxxx	xxx	xxxx	[xxxx]
Pointer sX	xxx[2)]	[xxx]	-	[xx]	[xxx]	xxxx	xx	xxx	x	[xx]	xxxx	xxx	-	xx	-
PrOfl fluroxy	-	[x]	[x]	[xx]	[xxx]	xxx	-	x	-	-	-	x	-	x	-
PrOfl M fluid [1)]/ u 46 M-fluid	xxx	-	[xxx]	xxx[4)]	[xxx]	-	x	x	x	-	x	xxx	-	xx	-
PrOfl tribenuron 75 WG*	xxx[2)]	[xxx]	-	[xx]	[xxx]	xxxx	xx	xxx	x	[xx]	xxxx	xxx	-	xx	[xxx]
tM*: 0,6 l/ha PrOfl fluroxy + 20 g/ha PrOfl tribenuron 75 WG	-	[xxx]	-	[x]	[xxx]	xxx	x	xxx	x	[xx]	xxx	xxx	-	xx	[xxx]
Refine Extra SX	[xx]	[x]	-	[xxx]	[xxx]	xxxx	x	xxx	xxx	-	xxx	xxx	-	xx	[xxx]
savvy	[xx]	[xxx]	-	-	[xxxx]	xxxx	-	xxxx	xxx	[x]	xxxx	xx	xxxx	xxx	[xxx]
tandus 200	-	x	x	xx	xxx	xxx	-	x	-	-	-	x	-	x	-
u 46 D-fluid [1)]	xxx	-	-	xxx	-	-	x	x	x	-	x	xxx	-	x	-
zypar	[xx]	[x]	-	[x]	[xxx]	xx	xxxx	xxxx	x(x)	[xx]	xxx	xxxx	xx	xxx	[xxx]

1) Wirkung auch gegen Rauken
2) in Winterweichweizen-, roggen-, gerste- und triticale in BBCH 30–37
3) ausgenommen in Winterhartweizen und Dinkel
4) in Hartweizen und Dinkel
TM = Tankmischung
*frühe Entwicklungsstadien der Unkräuter bis max. BBCH 14–16
[x...] = Neben-/Wirkung, aber keine Zulassung/Indikation

Stand: 22.12.2023

PrObLeMunGrÄser In GetreIDe

Produkte, Aufwandmenge je ha	Flughafer	Quecke	trespen-arten	ackerfuchs-schwanz	Weidelgras-Arten	Bemerkungen Ungräser müssen aufgelaufen + 2–3 Blätter gebildet haben trespen laufen verzettelt auf: ► Splittinganwendung	zugelassen in:
330 g Atlantis Flex + 1,0 l Biopower	xxxx	[(xx)]	xxxx	xxxx	xxx	Wirkungsabsicherung durch AHL oder SSA	WW, WT, WDU
1,35–1,8 l avoxa	[xx(x)]	[(x)]	xxxx	xxx	xxxx	1,35 l/ha bei Weidelgras-Arten sonst 1,8 l/ha bei Ackerfuchsschwanz und Trespe	WW, WRo, WT
60–100[1)]g Attribut	[(x)]	xx	xxx	xxx	-	bei Trespenbekämpfung Zusatz eines Netzmittels notwendig	WW, WRo, WT, DI
0,9–1,2 l axial 50	xxxx	-	-	xx	xxx[2)]	sichere Wirkung gegen Weidelgras-Arten	W, G, WRo, WT
275 g Broadway + 1,0 l netzmittel	[xxx(x)]	[(x)]	[xxx]	xxx	xxxx	möglichst frühzeitige Anwendung, Wirkungsabsicherung durch AHL	W, WRo, WT
60 g Broadway Plus	[xxx(x)]	[(x)]	[xxx]	[xxx]	[xxxx]	möglichst frühzeitige Anwendung, Wirkungsabsicherung durch AHL	W, WRo, WT
Incelo Komplett (300 g Incelo + 1,0 l Biopower + 0,1 l Husar OD)	xxxx	[(xx)]	xx	xxxx	xxxx	Wirkungsabsicherung durch AHL	WW, WT

DI = Dinkel
DU = Hartweizen
G = Gerste
W = Weizen
WW = Winterweichweizen
WDU = Winterhartweizen
WRo = Winterroggen
WT = Wintertriticale
1) nur in Winterweichweizen
2) nicht in Dinkel
[x...] = Neben-/Wirkung, aber keine Zulassung/Indikation

Stand: 22.12.2023

HerbIzIDe zur sPÄtbeHanDLunG In GetreIDe

Produkte	Wirkstoffe in g/l oder g/kg	Getreideart	Anwendungs-zeitpunkt (BBCH)	Aufwand-menge je ha	Indikation/Anwendung + Bemerkung
Agni	80 Clopyralid 100 Fluroxypyr 2,5 Florasulam	G, DU, WW, SW WRo, T	13–39	1,0 l	gegen Klettenlabkraut, Vogelmiere, Kamille-Arten sowie Ausfallraps
ariane C	100 Fluroxypyr 2,5 Florasulam 80 Clopyralid	WW, WG, WRo, WT, DI	32–39	1,5 l	gegen Acker-Kratzdistel + Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter; Nebenwirkung gegen Ackerwinde + Durchwuchskartoffeln; wüchsige Witterung unterstützt Wirkung
axial 50	50 Pinoxaden	W, G, WRo, WT	13–39	0,9–1,2 l	gegen: Windhalm, Flughafer (0,9 l/ha), Ackerfuchsschwanz, Weidelgräser (1,2 l/ha) Dinkel: Windhalm, Flughafer (0,9 l/ha); Ackerfuchsschwanz (1,2 l/ha)
biathlon 4D + Dash e.C.	714 Tritosulfuron 54 Florasulam	W, G, T, Ro, H	13–39	70 g + 1,0 l	gegen Einjährige zweikeimblätttige Unkräuter + Acker-Kratzdistel + Acker-Winde
Connex	68 Metsulfuron-Methylester 682 Thifensulfuron-Methylester	WW	12–39	70 g	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Ehrenpreis-Arten, Klettenlabkraut)
		SW, SG	13–39	60 g	
Corida [008533-00]	750 Tribenuron-Methylester	WG, WW	31–39	40 g	Zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen Ehrenpreis-Arten, Klettenlabkraut)
Corida [028533-00]	750 Tribenuron-Methylester	WG, WW	31–39	40 g	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen Ehrenpreis-Arten, Klettenlabkraut)
Dirigent SX	143 Tribenuron-Methylester 142,8 Metsulfuron-Methylester	WW, WG, WRo, WT	30–37	35 g	gegen Acker-Kratzdistel
emcee	750 MCPA	WW, WG, WT, WRo, WH	31–39	1,0 l	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter
flame Duo [Restmenge]	250 Tribenuron-Methylester 104 Florasulam	WW, G	23–39	60 g	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter
flurostar XL	100 Fluroxypyr 2,5 Florasulam	WW, WG, WRo, WT	30–39	1,8 l	gegen Klettenlabkraut
Hoestar super	125 Amidosulfuron 11,6 Iodosulfuron	WW, SW, WRo, G, T, SDU	13–37	200 g	gegen Acker-Kratzdistel
		WW, WRo, WG, T			Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter
Kinvara	233 MCPA 28 Clopyralid 50 Fluroxypyr	WW, SW, G, T, Ro, H	24–39	3,0 l	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter
Lodin	200 Fluroxypyr	WG, WW, WH, WRo, WT	12–39	1,0 l	gegen Klettenlabkraut, Vogel-Sternmiere
		SG, SW, SH		0,75 l	
Omnera LQM	5 Metsulfuron-Methylester 30 Thifensulfuron-Methylester 135 Fluroxypyr	WW, WG, WT, WRo	21–39	1,0 l	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, spät v. a. gegen [Knöterich-Arten], Klettenlabkraut, Weißer Gänsefuß, Hundskerbel; [Acker-Kratzdistel] und [Ampfer] werden mit erfasst
		SG, SW	12–39		
Pixxaro eC	12,5 Halauxifen-methyl 280 Fluroxypyr 8,5 Cloquintocet	W, G, WT, DI, Ro, DU	13–45	0,5 l	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, v. a. gegen Klettenlabkraut, Windenknöterich, Erdrauch, Taubnessel, auch ALS-resistente Biotypen
Pointer Plus	82,8 Metsulfuron-Methylester 83 Tribenuron-Methylester 105 Florasulam	WW, SW, G, WRo, WT, SH	12–39	50 g	gegen Acker-Kratzdistel + Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter v. a. gegen Klatsch-Mohn, Kornblume, Kamille u. a.
Pointer sX	500 Tribenuron-Methylester	WW, WG, WRo, T	30–37	37,5 g	gegen Acker-Kratzdistel; [Ampfer] wird mit erfasst; Tankmix mit MCPA zur Absicherung
PrOfl tribenuron 75 WG	750 Tribenuron-Methylester	WW, WG, WRo, WT	30–37	25 g	
PrOfl M-fluid/ u 46 M-fluid	500 MCPA	W, G, Ro, WT, SH	13–39	1,4 l	gegen Acker-Kratzdistel + Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter v. a. gegen Kornblume, Melde, Wicke; Acker-Winde + Schachtelhalm werden mit erfasst
PrOfl fluroxy	200 Fluroxypyr	SW, SG	12–39	0,75 l	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter
		WW, WG		1,0 l	
sentrallas	30 Thifensulfuron 150 Fluroxypyr	WW, WG, WR, TR, WDU	12–39	1 ,0 l	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter
		SW, SG, SH, SDU	20-39		Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter
tandus 200	200 Fluroxypyr	WW, WG	12–47	1,0 l	Zweikeimblättrige Unkräuter
		SW, SG	12–41	0,75 l	
Tomigan 200	200 Fluroxypyr	WW, WG, WRo, WT	30−45	0,9 l	gegen Klettenlabkraut sowie Nebenwirkung gegen Ampfer, Winden-Arten und Durchwuchskartoffeln
		SW, SG, SH	13−39		Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter
Tomigan XL	100 Fluroxypyr 2,5 Florasulam	WW, WG, WRo, WT	30–39	1,5 l	gegen Klettenlabkraut + Nebenwirkung gegen Ampfer, Winden-Arten und Durchwuchskartoffeln
saracen	50 Florasulam	WW, WG, WRo, WT	30–39	0,15 l	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter v. a. gegen Klettenlabkraut
sumir		WW, WG	30–39	0,125 l	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter v. a. gegen Klettenlabkraut
turbine 50G		WW, WG, WRo, WT	30–39	0,125 l	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter v. a. gegen Klettenlabkraut
upton	50 Florasulam	WW, WG, WT, WRo	13–39	0,1 l	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter v. a. gegen Klettenlabkraut
Waran	200 Fluroxypyr	WW, WG	32–45	1,0 l	Zweikeimblättrige Unkräuter, v. a. gegen Klettenlabkraut
		SG, SW	12–39	0,75 l	Zweikeimblättrige Unkräuter
zypar	6,25 Halauxifen-methyl 5 Florasulam 3,95 Cloquintocet	W, G, Ro, WT	13–45	1,0 l	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, v. a. gegen Klettenlabkraut, Windenknöterich, Kornblume, Taubnessel, auch ALS-resistente Biotypen

[x...] = Neben-/Wirkung, aber keine Zulassung/Indikation
DI = Dinkel
DU = Hartweizen
G = Gerste
H = Hafer
Ro = Roggen
SDU = Sommerhartweizen
SG = Sommergerste
SH = Sommerhafer
SW = Sommerweichweizen
T = Triticale
W = Weizen
WG = Wintergerste
WH = Winterhafer
WRo = Winterroggen
WT = Wintertriticale
WW = Winterweichweizen
WDU= Winterhartweizen

Quelle: LfL Bayern, Institut für Pflanzenschutz, Stand: Dezember 2023 + ergänzt durch BSL: Dezember 2023

beHanDLunGsansPrÜCHe VOn GetreIDeHerbIzIDen

Produkte	Anwendungszeitpunkt (bbCH)	Wirkung über		bodenfeuchte	Wachsschicht	Unkrautgröße	temperatur	Strahlung	Luftfeuchtigkeit	Regenbeständigkeit (h)
		boden (%)	blatt (%)							
alliance	13–29	60	40	◑	◔	◑	◔	○	◑	1
ariane C	13–30/39	5	95	○	◔	◔	◔	○	○	1
artus	13–29/32	30	70	◔	◔	◑	◔	◑	◔	2
atlantis flex	21–32	30	70	◑	◑	◑	◔	○	◕	2
attribut	13–29	70	30	◕	◔	●	○	○	◔	2
avoxa	13–32	5	95	○	◔	◔	◔	○	○	1
axial 50	13–39	0	100	○	◔	◔	○	○	○	1
axial Komplett	13–29	5	95	○	◔	◑	◔	○	○	1
biathlon 4D	13–39	5	95	○	◕	◑	◔	○	○	2
boudha	13/20–30, 30-37	30	70	◔	◔	◑	◑	○	◑	1
Broadway	12–30/32	10	90	○	◑	●	◔	○	◕	1
Broadway Plus	21–32	5	95	○	◑	●	◔	○	◕	1
Concert sX	13–29	40	60	◔	◑	◑	◔	○	◑	1
Connex	12/13–39	40	60	◔	◑	◑	◔	○	◑	1
Corida	31–39	20	80	◔	◔	◑	◑	○	◑	1
Dirigent SX	13–30, 30–37	30	70	◔	◔	◑	◑	○	◑	1
Duplosan DP/KV	21–29	5	95	○	◔	◔	●	○	●	4–5
Duplosan super	10–30	5	95	○	◔	◔	●	○	●	4–5
finish sX	13–29	40	60	◔	◑	◑	◔	○	◑	1
finy	13–32	50	50	◑	◔	◑	◔	◔	◔	1
flame Duo	13–39	10	90	○	◔	◑	◔	○	◑	1
flurostar 200	12–31/39, 20−31/45	5	95	○	◔	◔	◔	○	○	1
flurostar XL	13–29, 30−39	5	95	○	◔	◔	◔	○	○	1
fox	13–29	10	90	○	◑	◕	◑	◑	◕	2
Hoestar super	13–37	10	90	○	◔	◔	◔	○	◔	1
Incelo	13/20–32	30	70	◑	◑	◑	◔	○	◕	2
Kinvara	24–39	5	95	○	◕	◔	◑	○	◕	4
Lodin	12–39	5	95	○	◔	◔	◔	○	○	1
niantic	13–30/32	10	90	○	◕	◔	◔	○	◕	5
Omnera LQM	12/21–39	30	70	◔	◔	◑	◑	○	◔	0,5
Pixxaro eC	13–45	5	95	○	◔	◔	◔	○	○	1
Pointer Plus	12–39	30	70	◔	◔	◑	◔	○	◑	1
Primus Perfect	13–32	5	95	○	○	◑	◔	○	○	0,5
PrOfI Ctu 700 u. a.	10/13–29	70	30	◕	◑	●	○	○	◑	2
Tomigan 200	13–29/39, 20-32, 30–45	5	95	○	◔	◔	◔	○	○	1
PrOfI fluroxy	12–31/39	5	95	○	◔	◔	◔	○	○	1
PrOfI M fluid/ u 46 M-fluid u. a.	13–29	5	95	○	◑	◔	●	○	●	4–5
PrOfI tribenuron 75 WG/ Pointer sX	13–30/37	20	80	◔	◔	◑	◑	○	◑	1
Refine Extra SX	13–29	20	80	◔	◔	◑	◔	○	○	2
savvy	13–29/32	50	50	◑	◔	◑	◔	◔	◔	1
saracen	13–29, 30–39	5	95	○	○	◑	◔	○	○	1
saracen Max	12–32/39	10	90	◔	◔	◑	◔	○	◔	1
sumir/ turbine 50G	13–29, 30–39	5	95	○	○	◑	◔	○	○	1
tandus 200	12–47	5	95	○	◔	◔	◔	○	○	1
traxos	13–31	0	100	○	◔	◔	○	◔	◔	2
Tomigan XL	13–29, 30–39	5	95	○	◔	◔	◔	○	○	1
universe/ Agni	13–32/39	5	95	○	◔	◔	◔	○	○	1
u 46 D-fluid u. a.	13–29	5	95	○	◔	◔	●	○	●	4–5
upton	13–29/39	5	95	○	○	◑	◔	○	○	1
zypar	13–45	5	95	○	○	◔	◔	○	○	1

Symbolerklärung: ○ keine, ◔ geringe, ◑ mittlere, ◕ hohe und ● sehr hohe Abhängigkeit

Quelle: LfL Bayern, Institut für Pflanzenschutz, Stand: Dezember 2023 + ergänzt durch BSL: Dezember 2023

HerbIzIDeMPfeHLunGen In GetreIDe

Schwerpunkt Ackerfuchsschwanz-Bekämpfung (sens.)

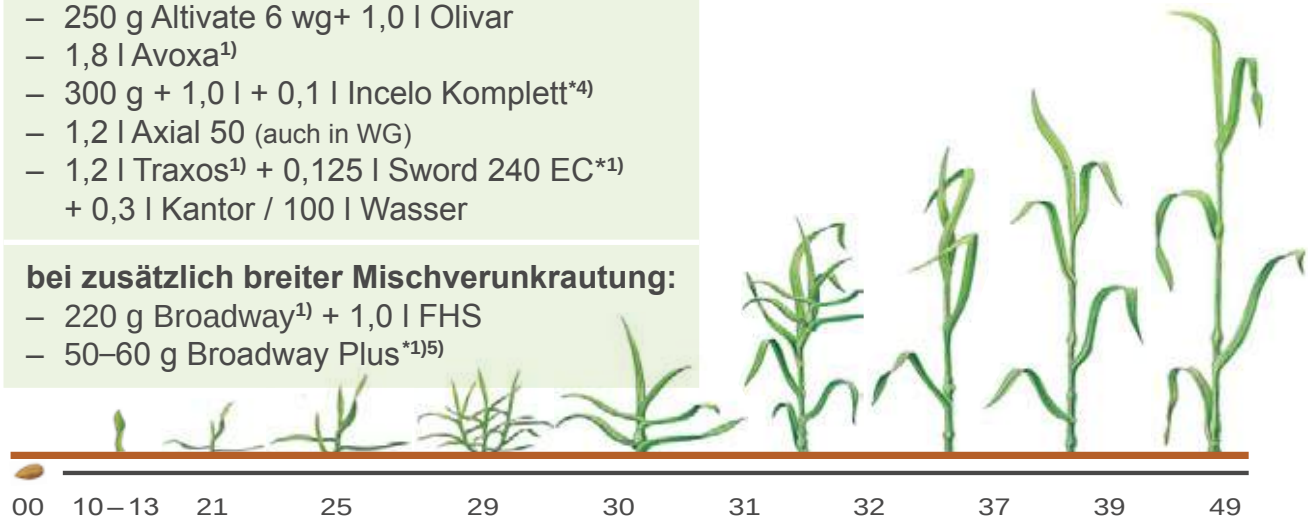
Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

ab bbCH 10/12/13

- 330 g Atlantis Flex*[4)] + 1,0 l Biopower
- 500 g Niantic [1)3)] + 1,0 l Probe / 0,5 l Zeppos
- 250 g Altivate 6 wg+ 1,0 l Olivar
- 1,8 l Avoxa[1)]
- 300 g + 1,0 l + 0,1 l Incelo Komplett*[4)]
- 1,2 l Axial 50 (auch in WG)
- 1,2 l Traxos[1)] + 0,125 l Sword 240 EC*[1)] + 0,3 l Kantor / 100 l Wasser

bei zusätzlich breiter Mischverunkrautung:

- 220 g Broadway[1)] + 1,0 l FHS
- 50–60 g Broadway Plus*[1)5)]



Schwerpunkt Windhalm-Bekämpfung

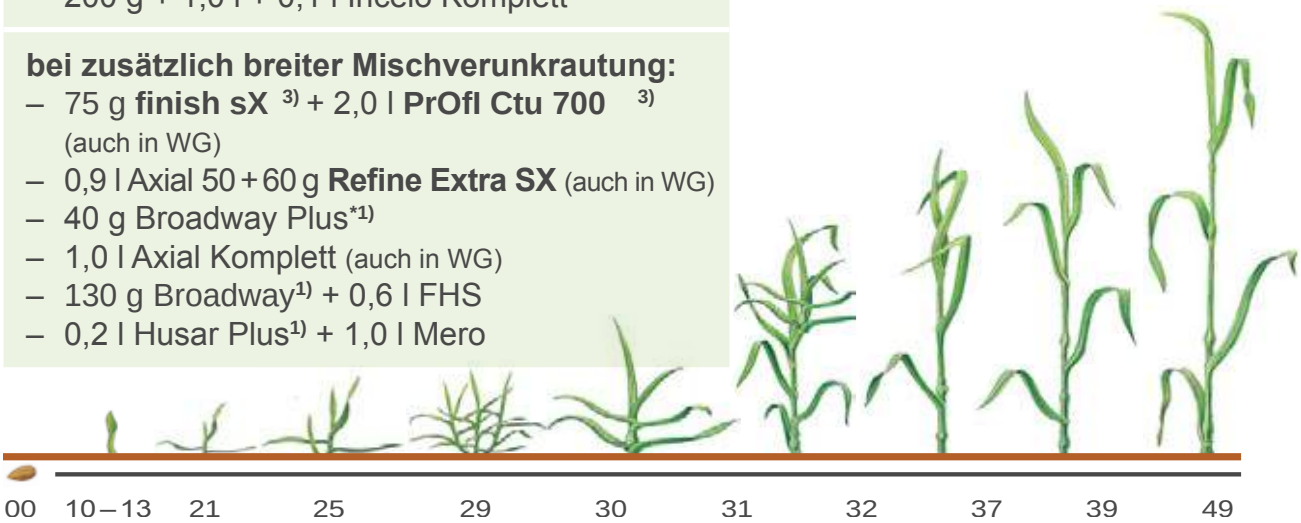
Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

ab bbCH 10/12/13

- 200 g Atlantis Flex*[1)] + 0,6 l Biopower
- 0,9 l Axial 50 (auch in WG)
- 1,35 l Avoxa[1)]
- 200 g + 1,0 l + 0,1 l Incelo Komplett[1)]

bei zusätzlich breiter Mischverunkrautung:

- 75 g **finish sX** [3)] + 2,0 l **PrOfl Ctu 700** [3)] (auch in WG)
- 0,9 l Axial 50 + 60 g **Refine Extra SX** (auch in WG)
- 40 g Broadway Plus*[1)]
- 1,0 l Axial Komplett (auch in WG)
- 130 g Broadway[1)] + 0,6 l FHS
- 0,2 l Husar Plus[1)] + 1,0 l Mero



Aufwandmenge nicht reduzieren!

1) nicht in WG!
2) nicht in WRo!
3) nicht in WRo und WT!
4) nicht in WRo und WG!
5) Neben-/Wirkung, aber keine Zulassung/Indikation
* = Anwendung erst ab BBCH 20/21

Schwerpunkt Trespen-Bekämpfung

Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

ab bbCH 10/12/13

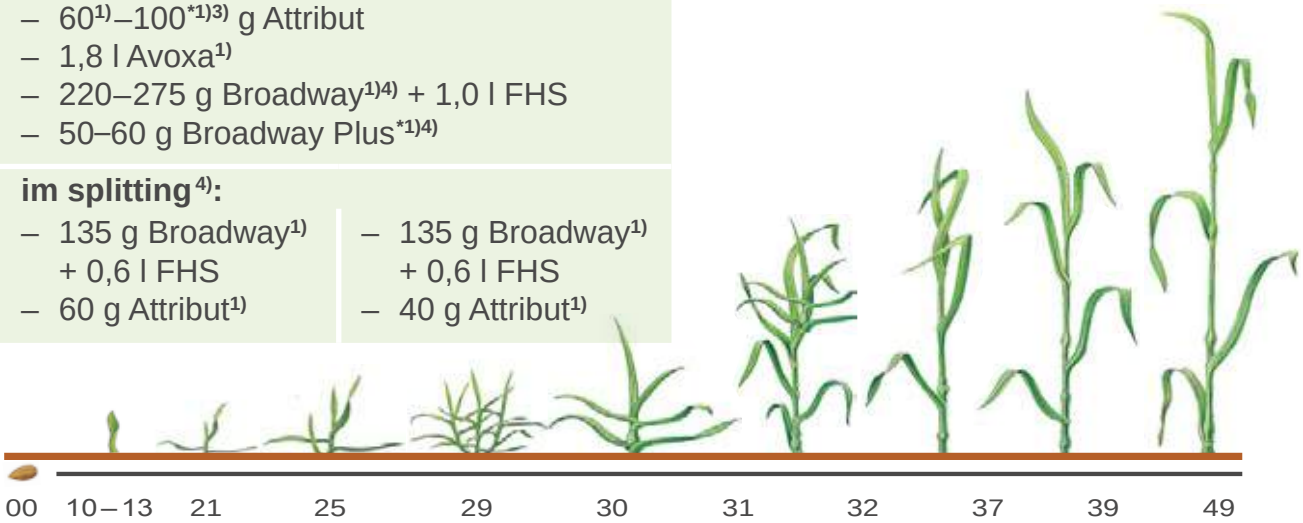
taube trespe:

- 330 g Atlantis Flex[*5)] + 1,0 l Biopower
- 60[1)]–100[*1)3)] g Attribut
- 1,8 l Avoxa[1)]
- 220–275 g Broadway[1)4)] + 1,0 l FHS
- 50–60 g Broadway Plus[*1)4)]

im splitting[4)]:

- 135 g Broadway[1)] + 0,6 l FHS
- 60 g Attribut[1)]

- 135 g Broadway[1)] + 0,6 l FHS
- 40 g Attribut[1)]

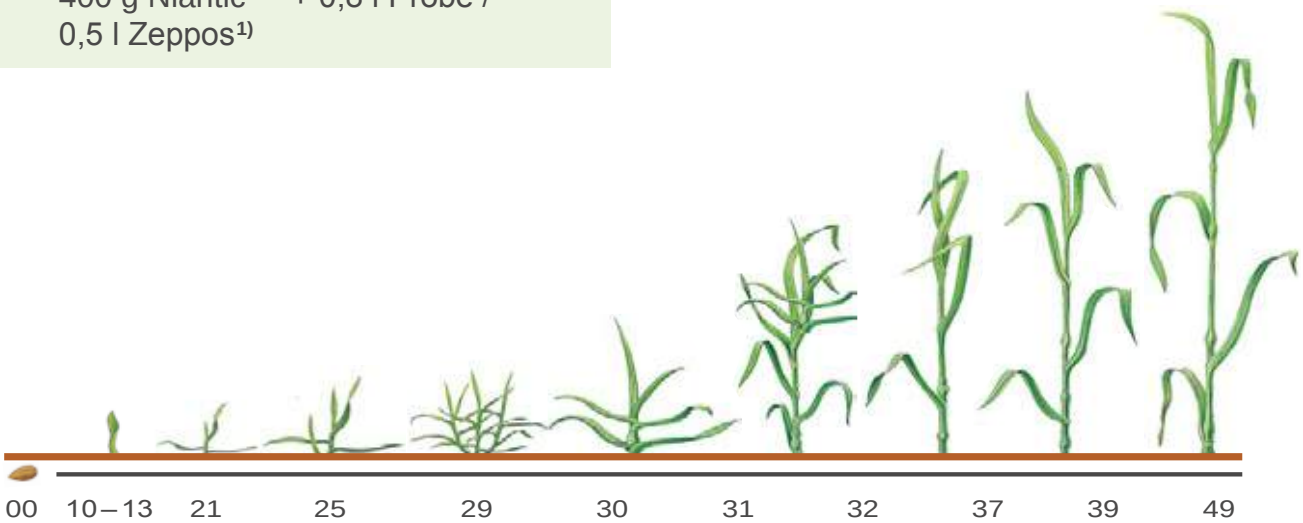


Schwerpunkt Weidelgräser-Bekämpfung

Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

ab bbCH 10/13

- 300 g + 1,0 l + 0,1 l Incelo Komplett[*5)]
- 1,2 l Axial 50 (auch in WG)
- 1,2 l Traxos[1)]
- 400 g Niantic[1)3)] + 0,8 l Probe / 0,5 l Zeppos[1)]



1) nicht in WG!
2) nicht in WRo!
3) nicht in WRo und WT!
4) Neben-/Wirkung, aber keine Zulassung/Indikation
5) nicht in WRo und WG!

* = Anwendung erst ab BBCH 20/21

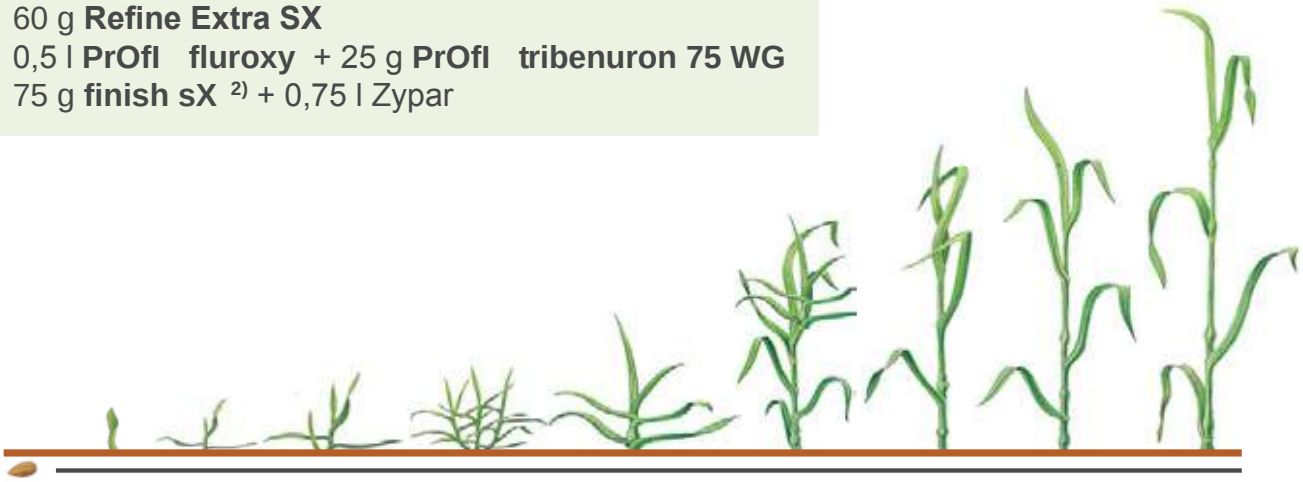
Schwerpunkt breite Misch- und Restverunkrautung

Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

ab bbCH 12/13

- 25–40 g **PrOfl tribenuron 75 WG**
- 1,0–1,5 l Ariane C
- 35 g Dirigent SX
- 1,0 l Omnera LQM*
- 0,2 l Primus Perfect
- 70 g Biathlon 4D + 1,0 l Dash E.C.
- 70 g Concert SX[1)]
- 50 g Pointer Plus

- 60 g **Refine Extra SX**
- 0,5 l **PrOfl fluroxy** + 25 g **PrOfl tribenuron 75 WG**
- 75 g **finish sX** [2)] + 0,75 l Zypar



00 10–13 21 25 29 30 31 32 37 39 49

Schwerpunkt Distel-Bekämpfung

Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

ab bbCH 13

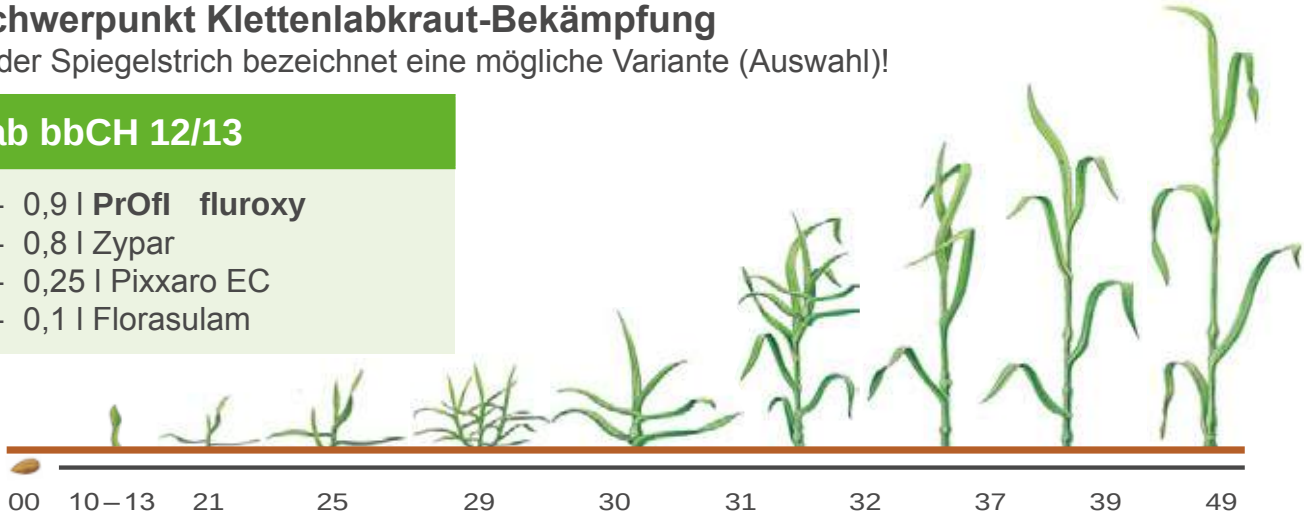
- 1,0 l **PrOfl M fluid** + 25 g **PrOfl tribenuron 75 WG** [3)]
- 1,4 l **PrOfl M fluid**
- 25–40 g **PrOfl tribenuron 75 WG** [3)]
- 1,0 l Ariane C + 1,0 l **PrOfl M fluid**
- 35 g Dirigent SX[3)]
- 1,25 l Gentis

Schwerpunkt Klettenlabkraut-Bekämpfung

Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

ab bbCH 12/13

- 0,9 l **PrOfl fluroxy**
- 0,8 l Zypar
- 0,25 l Pixxaro EC
- 0,1 l Florasulam



00 10–13 21 25 29 30 31 32 37 39 49

1) nicht in WG 2) nicht in WRo und WT! 3) ab BBCH 30 * = ab BBCH 21

HerbIzIDeMPfeHLunG zur unGrasbeKÄMPfunG In DInKeL/DuruM

Schwerpunkt Ackerfuchsschwanz-Bekämpfung *(sens.)*

Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

ab bbCH 12/13

- 200 g + 1,0 l + 0,1 l Incelo Komplett[1)]
- 200 g Atlantis Flex[*5)] + 0,6 l Biopower
- 1,2 l Axial 50
- 220 g Broadway + 0,6 l FHS
- 50–60 g Broadway Plus[*3)4)]

Schwerpunkt Windhalm-Bekämpfung

Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

ab bbCH 12/13

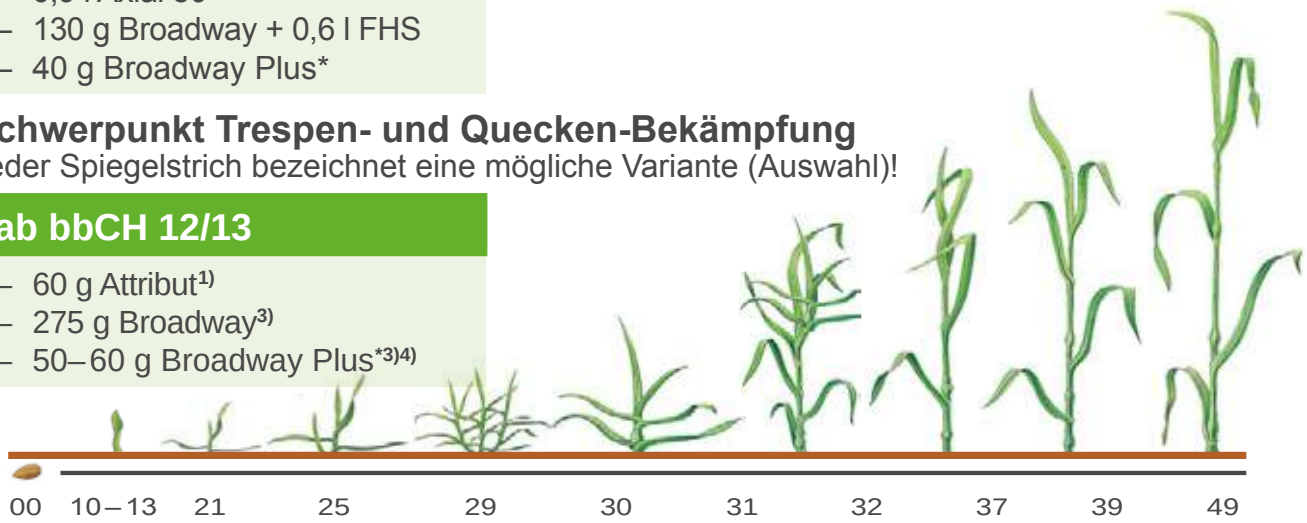
- 0,15 l Husar Plus[2)] + 1,0 l Mero
- 0,9 l Axial 50
- 130 g Broadway + 0,6 l FHS
- 40 g Broadway Plus*

Schwerpunkt Trespen- und Quecken-Bekämpfung

Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

ab bbCH 12/13

- 60 g Attribut[1)]
- 275 g Broadway[3)]
- 50–60 g Broadway Plus[*3)4)]



HerbIzIDeMPfeHLunG zur unKrautbeKÄMPfunG In DInKeL/DuruM

Breite Misch- und Restverunkrautung

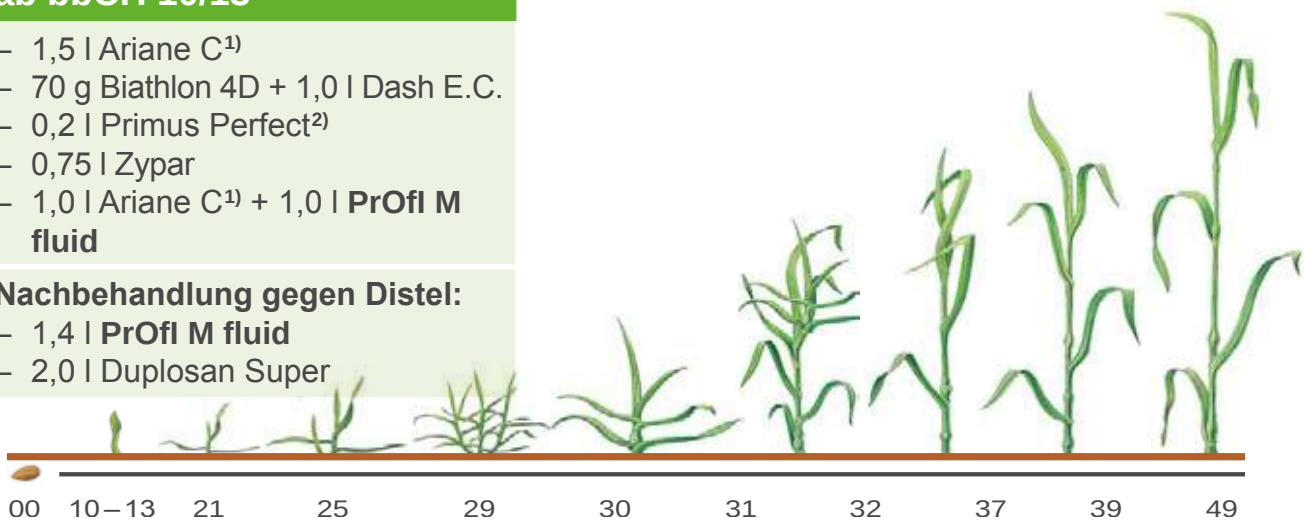
Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

ab bbCH 10/13

- 1,5 l Ariane C[1)]
- 70 g Biathlon 4D + 1,0 l Dash E.C.
- 0,2 l Primus Perfect[2)]
- 0,75 l Zypar
- 1,0 l Ariane C[1)] + 1,0 l **PrOfI M fluid**

Nachbehandlung gegen Distel:

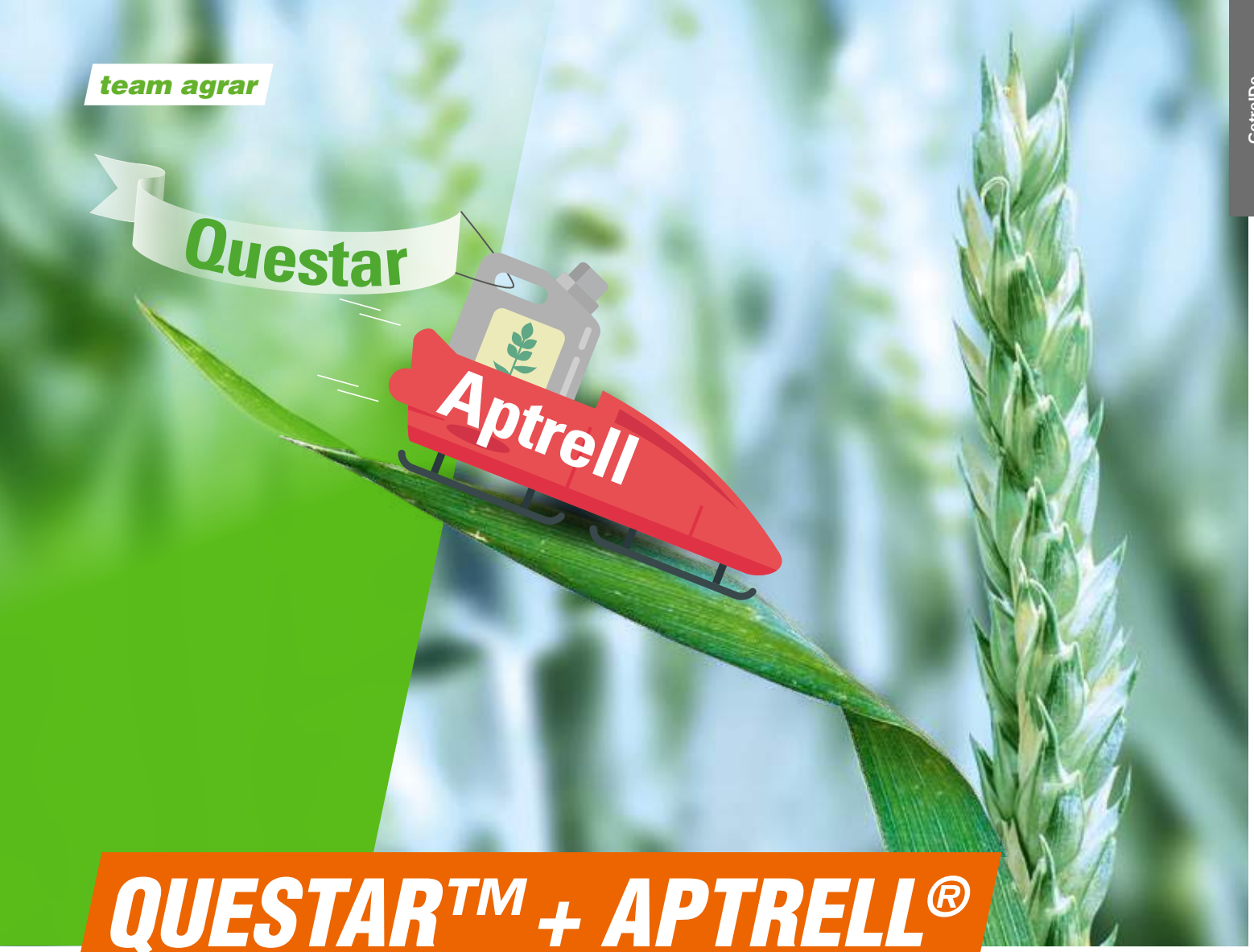
- 1,4 l **PrOfI M fluid**
- 2,0 l Duplosan Super



1) nicht in DU! 2) nicht in WDU! 3) Neben-/Wirkung, aber keine Zulassung/Indikation 4) in SDU nur 40 g/ha 5) nur in WDU! * = ab BBCH 20/21

funGIzIDe In GetreIDe

Präparate	Wirkstoff/e in g/l oder g/kg	FRAC-Einstufung	max. Behandlung in der Kultur bzw. je Jahr	Anwendungszeitpunkt (BBCH)	Aufwandmenge je ha	Ährenfusarien (Toxinminderung)	braunrost	Dtr-blattdürre	e. Mehltau: heilend/ Stoppwirkung	e. Mehltau: vorbeugend/ Dauerwirkung	Gelbrost	Halmbruch	netzflecken [3]	ramularia [3]	rhynchosporium	septoria nodorum	sept. trit.: heilend	sept. trit.: vorbeugend	Weizen	Gerste	Roggen	triticale	Hafer
abran/ bolt	250 Prothioconazol	G1	2[11]–3x	30–32, 37–65, bis 61/71, 59–69	0,8 l	xxx	xxx	xxx	-	x	xxx	xxx	xxx	[xxx]	xxxx	xxxx	xx	xxx	■[6]	■[5]	■[8]	■	■[4]
alonty	50 Fluxapyroxad 100 Mefentrifluconazole	C2 G1	2x	30–61/69	1,5 l	-	xxx	[xx]	x	xx	xxx	[x]	x	xxx	xx	xxxx	xxxx	xxxx	■	■[5]	■	■	
alonty + Priaxor Pack	Alonty + Priaxor		2x	30–69	0,75 l + 0,75 l	-	xxxx	xx(x)	x	xx	xxxx	[xx]	xxx(x)	xxx	xxx	xxxx	xxxx	xxxx	■	■[5]	■	■	
ambarac	60 Metconazol	G1	2x	31/39–61, 61–69	1,5 l	xxx	xxx	[x]	x	xx	xx(x)	-	xx	[xx]	xx	xx	xx	xx	■	■[5]	■	■	
amistar Gold	125 Difenoconazol 125 Azoxystrobin	G1 C3	1x	31–61/69	1,0 l	[x]	xxx	[xxx]	[x]	[x]	xxx	-	-	-	-	[xxxx]	xx	xx	■			■	
amistar Max**	93,5 Azoxystrobin 500 Folpet	C3 M4	1x	40–69	1,5 l	-	xxx	xx	-	-	xx	-	-	xx	xx	xxx	-	xx	■	■	■	■	
ammax Pro	Amistar Max + Pecari 300 EC		1x	40–69	1,5 l + 0,5 l	xxx	xxxx	xxx	-	x	xxx	[xxx]	xxx	xx	xxxx	xxxx	xx	xxx	■[6]	■	■	■[12]	
aptrell 60/ Caramba/ sirena eC/ remocco 60	60 Metconazol	G1	2x	25–61, 61–69	1,5 l	xxx	xxx	[x]	x	xx	xx(x)	-	xx	[xx]	xx	xx	xx	xx	■	■[5]	■	■	
ascra Xpro	130 Prothioconazol 65 Fluopyram 65 Bixafen	G1 C2 C2	1–2x	30–32/34/61	1,5 l/ 1,2 l [1]	[xxx]	xxxx	xxx(x)	x	xx	xxxx	xx(x)	xxx	xx	xxx(x)	xxxx	xxx(x)	xxxx	■	■[5]	■	■	■[4]
aurelia	250 Prothioconazol	G1	2[10]–3x	25–61, bis 32, 61–69	0,8 l	xxx	xxx	xxx	-	x	xxx	xxx	xxx	[xxx]	xxxx	xxxx	xx	xxx	■	■[5]	■[8]	■	
avastel Pack	Pioli + Abran		2x	30–60	1,5 l + 0,75 l	xxx	xxxx	xxx	-	x	xxx	xx	xx(x)	[xx]	xxxx	xxxx	xxx	xxx	■[6]	■[5]	■[8]	■	
azbany	250 Azoxystrobin	C3	2x	31–59/69	1,0 l	-	xxx	[x(x)]	[x]	[x]	xx	-	xxx	-	x	xxxx	-	-	■	■[5]	■	■	■[4]
balaya	100 Mefentrifluconazole 100 Pyraclostrobin	G1 C3	2x	30–61/69	1,5 l	-	xxxx	[xx(x)]	[xx]	[xx]	xxxx	[xx(x)]	xxxx	xxxx	xx	xxxx	xxxx	xxxx	■	■	■	■	
balaya + talius Pack	Balaya + Talius		2x	30–61	1,0 l + 0,2 l	-	xxxx	[xx(x)]	xx	xxxx	xxxx	[xx(x)]	xxxx	xxxx	xx	xxxx	xxxx	xxxx	■	■	■	■	
Cerok 460 eC	300 Spiroxamine 160 Prothioconazol	G2 G1	2x	30–32/61/71 37–65 59–61/69	1,25 l	xxx	xx	xxx	xx	xx	xxx	xxx	xxx(x)	[xxx]	xxxx	xxxx	xxx	xxxx	■[6]	■	■	■	■[4]
Comet	200 Pyraclostrobin	C3	2x	25–61/69	1,25 l	-	xxxx	xxx	-	[(x)]	xxxx	[x]	xxxx	-	xx	[xxxx]	-	-	■	■[5]	■	■	
Delaro forte	93,3 Prothioconazol 107 Spiroxamine 80 Trifloxystrobin	G1 G2 C3	2x	30–61 /69	1,5 l	xx	xxx	xxx	x(x)	x(x)	xxxx	[xx(x)]	xxxx	xx	xxxx	xxxx	xx	xxx	■	■[5]	■	■	
Domark 10 eC	100 Tetraconazole	G1	2x	25–61	1,25 l	-	xx(x)	[x]	x	x(x)	xxx	-	[x(x)]	-	[xx]	xx	x	x(x)	■				
elatus era	75 Benzovindiflupyr 150 Prothioconazol	C2 G1	1x	31–59/61/69, 61–69	1,0 l	xx	xxxx	[xxx]	-	[x]	xxxx	[xxx]	xxxx	xxx	xxxx	xxxx	xxx	xxxx	■	■[5]	■	■	
elatus era folpan	Elatus Era + Folpan 500 SC		1x	31–59	1,0 l + 1,5 l	xx	xxxx	[xxx]	-	[x]	xxxx	[xxx]	xxxx	xxx(x)	xxxx	xxxx	xxx	xxxx	■	■[5]			



QUESTAR™ + APTRELL®

IHRE VORTEILE

- **Innovativer neuer Wirkstoff (Inatreq™)**
- **Verbesserte, schnelle Aufnahme (mit Schlitteneffekt)**
- **Breite Anwendungsmöglichkeiten in Weizen, Triticale und Roggen**
- **Überzeugende Leistung gegen Septoria (inkl. resistenter Stämme), Roste, Ährenfusarien etc.**
- **Langanhaltender protektiver sowie starker kurativer Schutz**
- **Formulierung mit höchster Anwenderzufriedenheit**

ANWENDUNGSEMPFEHLUNG

1,5 l/ha Questar™ + 1,0 l/ha Aptrell® 60

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.
Produktnamen sind registrierte Warenzeichen® bzw.™ der Hersteller.

Präparate	Wirkstoff/e in g/l oder g/kg	FRAC-Einstufung	max. Behandlung in der Kultur bzw. je Jahr	Anwendungszeitpunkt (BBCH)	Aufwandmenge je ha	Ährenfusarien (Toxinminderung)	braunrost	Dtr-blattdürre	e. Mehltau: heilend/ Stoppwirkung	e. Mehltau: vorbeugend/ Dauerwirkung	Gelbrost	Halmbruch	netzflecken [3]	ramularia [3]	rhynchosporium	septoria nodorum	sept. trit.: heilend	sept. trit.: vorbeugend	Weizen	Gerste	Roggen	triticale	Hafer
elatus era sympara	Elatus Era + Sympara		1x	37–69	1,0 l + 0,33 l	xxx	xxxx	xxx	-	x	xxxx	[xxx]	xxxx	xxx	xxxx	xxxx	xxx	xxxx	■	■[5]	■	■	
elatus Plus	100 Benzovindiflupyr	C2	1x	31–59/61/69	0,75 l	-	xxx	[xxx]	-	[x]	xxx	[xxx]	xxx	x	xx(x)	xxx	xx	xxx	■	■[5]	■	■	
Fandango	100 Fluoxastrobin 100 Prothioconazol	C3 G1	2x	bis 32, 25–61, 61–69	1,5 l/ 1,25 l[13]	xxx	xxxx	xxx	x	xx	xxx	xxx	xxxx	[xx]	xxxx	xxxx	xxx	xxx	■	■[5]	■	■	
fezan	250 Tebuconazol	G1	2x	30–61/69, 61–71	1,0 l	xxx[2]	xxx(x)	[xx]	x	xx	xxxx	-	[xx]	[x]	xx	[xxx]	[x]	[xx]	■	■			
flexity	300 Metrafenone	B6	2x	25–32/61	0,5 l	-	-	-	xx	xxx	-	xx	-	-	-	-	-	-	■	■	■	■	
folicur/ Limane	250 Tebuconazol	G1	2x	25–61/69, 61–69	1,0 l[14]/ 1,25 l	xxx[2]	xxx(x)	[xx]	x	xx	[xxxx]	-	xx	[x]	xx	[xxx]	[x]	[xx]	■	■[5]	■		
folpan 500 sC	500 Folpet	M4	2x	30–59	1,5 l	-	-	-	-	-	-	-	(x)	xx	x	[xxx]	-	xxx	■	■			
Greteg	250 Difenoconazol	G1	1x	30/(39)*–69	0,5 l	-	xx	[xx(x)]	[x]	[x]	xx	-	-	-	[xx]	xxx	xx	xx	■		■	■	
Helocur 250 eW/ tebucur 250 eW	250 Tebuconazol	G1	2x	30–61/69, 61–69	1,0 l[14]/ 1,25 l	xxx	xxx(x)	[xx]	x	xx	xxxx	-	[xx]	[x]	[xx]	[xxx]	[x]	[xx]	■	■		■	
Hint	300 Spiroxamine 160 Prothioconazol	G2 G1	2x	30–32/61/71, 37–65, 59–61/69	1,25 l	xxx	xx	xxx	xx	xx	xxx	xxx	xxx(x)	[xxx]	xxxx	xxxx	xxx	xxxx	■[6]	■	■	■	■[4]
Input Classic	300 Spiroxamine 160 Prothioconazol	G2 G1	2x	30–32/61/69, 61–69	1,25 l	xxx	xx	xxx	xx	xx	xxx	xxx	xxx(x)	[xxx]	xxxx	xxxx	xxx	xxxx	■	■[5]	■	■	
Input triple	200 Spiroxamine 160 Prothioconazol 40 Proquinazid	G2 G1 E1	1x	30–49	1,25 l	[xxx]	xx	xxx	xx	xxxx	[xxx]	xxx	xxx(x)	xxx	xxxx	xxxx	xxx	xxxx	■	■	■	■	
Jordi	250 Spiroxamine 100 Prothioconazol 50 Bixafen	G2 G1 C2	2x	25–37/61/69	1,5 l	[xx]	xxxx	xxx	xx	xx	xxx(x)	xxx	xxxx	xxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	■	■[5]	■	■	
Kayak	300 Cyprodinil	D1	2x	31–61	1,5 l	-	-	-	x	xx	-	[xxx]	xxx	-	xx	-	-	-		■			
Ls azoxy	250 Azoxystrobin	C3	2x	31–61/69	1,0 l	-	xxx	[x(x)]	x	x	xx	-	xxx	-	x	xxxx	-	-	■	■	■	■	■[4]
Magnello	250 Tebuconazol 100 Difenoconazol	G1 G1	1x	51–61/69, 61–69	1,0 l	xxx	xxxx	[xx]	[x]	[xx]	[xxxx]	-	[xx]	[x]	[xx]	xxxx	xx	xx	■				
Orius	200 Tebuconazol	G1	2x	32–61/69	1,25 l[14]/ 1,5 l	[xxx]	xxx(x)	[xx]	x	xx	[xxxx]	-	xx	[x]	xx	xxx	x	xx	■	■[5]	■	■	
Osiris MP [Restmengen]	Caramba + Curbatur		2x	25–69	1,0 l + 0,5 l	xxx	xxx	xxx	(x)	x(x)	xxxx	xxx	xxx	[xxx]	xxxx	xxxx	xxx	xxx	■	■[5]	■	■	
Padelli	300 Spiroxamine 160 Prothioconazol	G2 G1	2x	30–32/61/69, 61–69	1,25 l	xxx	xx	xxx	xx	xx	xxx	xxx	xxx(x)	[xxx]	xxxx	xxxx	xxx	xxxx	■	■[5]	■	■	
Panorama	250 g/l Prothioconazol 90 g/l Metconazol	G1	2X	BBCH 25-69	0,5 l/ha	xxx	xxx	xx	x	x	xxx(x)	xx	xx	xx	xxx	xxxx	xxx	xxx	■	■	■	■	
Pioli	62,5 Fluxapyroxad	C2	2x	25–61/69, 29–32	2,0	[xx]	xxxx	[xx]	x	x	[xxx]	xx	xxx	x	xxx	xxx	xxx	xxx	■	■[5]	■	■	
Priaxor	150 Pyraclostrobin 75 Fluxapyroxad	C3 C2	2x	25–61/69	1,5 l	-	xxx	xxx	x	xx	xxxx	[xxx]	xxxx	xx	xxx	[xxxx]	xx(x)	xx(x)	■	■[5]	■	■	
PrOfl azoxy XL/ Chamane	250 Azoxystrobin	C3	2x	31–59/69	1,0 l	-	xxx	[x(x)]	[x]	[x]	xx	-	xxx	-	[x]	xxxx	-	-	■	■[5]	■	■	■[4]

team agrar

BALAYA® UND TALIUS®

Kontaktanzeigen

Ich, **Talius**, jung gebliebenes **Mehltau-Produkt** suche den passenden Partner für das T1-Segment.
Wenn du eine **innovative und neue Wirkungsweise** besitzt, dich **sehr gut gegen** diverse **pilzliche Erreger durchsetzen** kannst, **flexibel einsetzbar** und **verträglich bist,**

dann melde dich!

Talius

Liebes Talius,

ich bin genau richtig.

Dank meiner neuartigen Zusammensetzung mit

Revysol + F500

bringe ich all das mit.

Dein Balaya

UNSERE EMPFEHLUNG

1,0 l/ha balaya ® + 0,2 l/ha talius ®

abpackung: 5 l balaya ® + 1 l talius ®

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Produktnamen sind registrierte Warenzeichen ® der Hersteller.

team

GetreIDe

									e. Mehltau								sept. trit.						
Präparate	**Wirkstoff/e in g/l oder g/kg**	**FRAC-Einstufung**	**max. Behandlung in der Kultur bzw. je Jahr**	**Anwendungszeitpunkt** (BBCH)	**Aufwandmenge je ha**	**Ährenfusarien** (Toxinminderung)	**braunrost**	**Dtr-blattdürre**	**heilend/ Stoppwirkung**	**vorbeugend/ Dauerwirkung**	**Gelbrost**	**Halmbruch**	**netzflecken** [3]	**ramularia** [3]	**rhynchosporium**	**septoria nodorum**	**heilend**	**vorbeugend**	**Weizen**	**Gerste**	**Roggen**	**triticale**	**Hafer**
Proline/ Profound/ Curbatur	250 Prothioconazol	G1	2[10]–3x	bis 32, 25–61, 61–69	0,8 l	xxx	xxx	xxx	-	x	xxx	xxx	xxx	[xxx]	xxxx	xxxx	xx	xxx	■	■[5]	■	■	
Pronto Plus	133 Tebuconazol 250 Spiroxamine	G1 G2	2x	25–61/69, 61–69	1,5 l	xx	xxx	[x(x)]	xx	xx	xxx	-	[x(x)]	[x]	xx	[xxx]	[x]	[xx]	■	■[5]	■		
Prosaro/ sympara	125 Tebuconazol 125 Prothioconazol	G1 G1	2x	25–61/69, 61–69	1,0 l	xxxx	xxx	xx	x	x	xxx(x)	[xx]	xx	[xxx]	xxx	xxxx	xxx	xxx	■	■[5]	■	■	
Protendo 250 eC/ Pecari 250 eC	250 Prothioconazol	G1	2[11]–3x	30–32, 37–65, 59–69, bis 61/71	0,8 l	xxx	xxx	xxx	-	x	xxx	xxx	xxx	[xxx]	xxxx	xxxx	xx	xxx	■	■[5]	■	■	■[4]
Protendo extra Pack	Protendo 250 EC + Tebucur 250 EW		2x	30–69	0,5 l + 0,5 l	xxx	xxx	xx	x	xx	xxxx	xx	xx	[x]	xxx	xxxx	xx	xx	■	■[5]		■	
Protendo forte/ Patel 300 eC/ Pecari 300 eC	300 Prothioconazol	G1	2x	30–61, 61–69	0,65 l	xxx	xxx	xxx	-	x	xxx	[xxx]	xxx	[xxx]	xxxx	xxxx	xx	xxx	■[6]	■	■	■[12]	
Protiostar	250 Prothioconazol	G1	2x[11] -3x	30-32 37-65 59-61/69 bis 61/71	0,8 i	xxx	xxx	xxx	-	x	xxx	xxx	xxx	[xxx]	xxxx	xxxx	xx	xxx	■[6]	■[5]	■[8]	■	■[4]
Pylon	250 Prothioconazol	G1	2x[11] -3x	30-32 25-61/69 37-65 59-69 bis 69	0,8 l	xxx	xxx	xxx	-	x	xxx	xxx	xxx	[xxx]	xxxx	xxxx	xx	xxx	■[6]	■[5]	■	■	■[4]
Questar	50 Fenpicoxamid	C4	1x	41–69	2,0 l	[xx(x)]	xxx	[xxx]	-	[x]	xxx(x)	-	-	-	xxx(x)	xxxx	xxxx	xxxx	■		■	■	
Questar + aptrell	Questar + Aptrell 60		1x	41–69	1,5 l + 1,0 l	xxx	xxx(x)	[xxx]	x	xx	xxx(x)	-	-	-	xxx(x)	xxxx	xxxx	xxxx	■		■	■	
revystar	100 Mefentrifluconazole	G1	2x	30–61/69	1,5 l	-	xxx	[x]	x	xx	xx(x)	[x]	x	xxx(x)	xx	xxxx	xxxx	xxxx	■	■[5]		■	
revystar + flexity	Revystar + Flexity		2x	30–37	1,0 l + 0,5 l	-	xxx	[x]	xx	xxx	xx(x)	xxx	x	xxx	xx	xxxx	xxxx	xxxx	■	■[5]		■	
revytrex	66,7 Mefentrifluconazole 66,7 Fluxapyroxad	G1 C2	2x	30–61/69	1,125 l[9]/ 1,5 l	-	xxxx	[x(x)]	x	xx	xxx	[xxx]	xx	xxx	xxx	xxxx	xxxx	xxxx	■	■	■	■	■
revytrex + Comet	Revytrex + Comet		2x	37–61/69	1,125–1,5 l + 0,5 l	-	xxxx	xx(x)	x	xx	xxxx	[xxx]	xxx(x)	xxx	xxx	xxxx	xxxx	xxxx	■	■	■	■	
sinstar	250 Azoxystrobin	C3	2x	31–61/69	1,0 l	-	xxx	[x(x)]	[x]	[x]	xx	-	[xxx]	-	x	xxxx	-	-	■[2,6]	■[5]			
sirena Pro Pack	Sirena EC + Protendo Forte (+ Vextasil)		2x	30–69	1,0 l + 0,5 l (+ 0,2 l)	xxx	xxx	xxx	x	xx	xxxx	[xxx]	xxx	[xx]	xxx	xxxx	xxx	xxxx	■[6]	■[5]	■	■[12]	
Skyway Xpro	100 Tebuconazol 100 Prothioconazol 75 Bixafen	G1 G1 C2	2x	25–61/69, 61–69	1,0 l[13]/ 1,25 l	xxxx	xxxx	xxx	xx	xx	xxxx	[xx]	xxxx	xx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	■	■[5]	■	■	
soleil	107 Tebuconazol 167 Bromuconazol	G1 G1	1x	30/61–69	1,2 l	xxx	xxx	[x]	-	x	xxx	-	-	-	-	xxx	-	[xx]	■				
talius	200 Proquinazid	E1	2x	25–61	0,25 l	-	-	-	xx	xxxx	-	-	-	-	-	-	-	-	■	■	■	■	

team agrar

GetreiDe

GESUCHT!

0,75 l/ha Alonty® + 0,75 l/ha Priaxor®

ANSTIFTUNG ZUR REVYLUTION

BESCHREIBUNG

- Hohe, ausdauernde Bekämpfungsbereitschaft von pilzlichen Pathogenen
- Herausragende Kurativleistung
- Innovative Wirkungsweise
- Berücksichtigen keine besonderen Abstandsauflagen

SICHTUNG

Gerste,
Roggen,
Triticale und
Weizen (auch Durum und Dinkel)

BELOHNUNG:
langanhaltend gesunde Bestände!

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Produktnamen sind registrierte Warenzeichen ® des Herstellers.

team agrar AG | team.de

team

Präparate	Wirkstoff/e in g/l oder g/kg	FRAC-Einstufung	max. Behandlung in der Kultur bzw. je Jahr	Anwendungszeitpunkt (BBCH)	Aufwandmenge je ha	Ährenfusarien (Toxinminderung)	braunrost	Dtr-blattdürre	e. Mehltau: heilend/ Stoppwirkung	e. Mehltau: vorbeugend/ Dauerwirkung	Gelbrost	Halmbruch	netzflecken [3]	ramularia [3]	rhynchosporium	septoria nodorum	sept. trit.: heilend	sept. trit.: vorbeugend	Weizen	Gerste	Roggen	triticale	Hafer
thiopron	825 Schwefel	M2	2x	15–69	7,5 l	-	-	-	xx	xx	-	-	-	-	-	-	-	[xx]	■	■	■	■	
tokyo/ ultraline	250 Prothioconazol	G1	2[11]–3x	30–32, 37–65 26–71, 56/59–69, 25/26–61, bis 61	0,8 l	xxx	xxx	xxx	-	x	xxx	xxx	xxx	[xxx]	xxxx	xxxx	xx	xxx	■	■[5]	■	■	■[4]
Traciafin	250 Prothioconazol	G1	2[11]–3x	30–32, 37–65, 59–61/69, bis 61/71	0,8 l	xxx	xxx	xxx	-	x	xxx	xxx	xxx	[xxx]	xxxx	xxxx	xx	xxx	■[6]	■[5]	■[8]	■	■[4]
univoq	50 Fenpicoxamid 100 Prothioconazol	C4 G1	1x	41/61–69	1,5 l[15]/ 2,0 l	xxx	xxx	xxx	-	x	xxxx	[xx]	-	-	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	■		■	■	
unix	750 Cyprodinil	D1	1[15]–2x	30–32, bis 55	1,0 kg	-	-	[x(x)]	xx	x	[x]	xxxx	[x(x)]	[x]	xx	-	[x(x)]	[x(x)]	■	■	■	■	
unix Pro	Unix + Pecari 300 EC		1–2x	30–55	0,5 kg + 0,5 l	xxx	xx	xxx	x	xx	xxx	xxxx	xxx	[xx]	xxx	xxxx	xxx	xxx	■[6]	■	■	■[12]	
Vastimo	45 Metconazol 62,5 Fluxapyroxad	G1 C2	2x	30–32/61/69	2,0 l	[xxx]	xxxx	xx	x	xx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxxx	xxxx	xxxx	■	■	■	■	
Vegas Plus	312,5 Spiroxamine 12,5 Cyflufenamid	G2 UN	1x	25–29 30–49/55	0,48 l[16]/ 0,8 l	-	-	-	xxx	xxx	[x]	-	-	-	[x]	-	-	-	■	■[17]		■	
Verben	200 Prothioconazol 50 Proquinazid	G1 E1	1x	30–32/49/65	1,0 l	[xxx]	[xx]	[xxx]	x(x)	xxxx	xxx	xxx	xxx(x)	[xxx]	xxxx	[xxxx]	xxx	xxxx	■	■	■[8]	■[12]	

[x...] = Neben-/Wirkung, aber keine Zulassung/Indikation
= Produkt ist in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau gelistet
* = Herstellerempfehlung
1) maximale Aufwandmenge in Gerste und Hafer: 1x 1,2 l/ha
2) ausgenommen Hartweizen
3) Resistenzgefahr beachten!
4) auch gegen Haferkronenrost
5) auch gegen Zwergrost
6) ausgenommen Dinkel
7) nur Winterweichweizen
8) nur in Winterroggen
9) in Roggen, Triticale und Hafer
10) in Gerste und Triticale
11) in Gerste und Hafer
12) nur in Wintertriticale
13) in Gerste
14) in Weizen
15) in Roggen und Triticale
16) BBCH 25–29
17) ausgenommen zu Brauzwecken

Stand: 18.12.2023

Der Gewinner gegen Echten Mehltau

Mehr Informationen

Ihre Vorteile

- Azolfreies Produkt mit protektiver, kurativer und eradikativer Wirkung gegen Echten Mehltau
- Top Leistung durch optimale Wirkstoffkombination (Resistenzmanagement)
- Flexibel nach Ausrichtung am Befallsgeschehen einsetzbar

certisbelchim.de

Certis Belchim
GROWING TOGETHER

®, TM - registrierte Warenzeichen der Hersteller. Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen.
Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung.

GetreiDe

funGIzIDeMPfeHLunG In WInterWeIzen

BEI HOHER ERTRAGSERWARTUNG ODER IN ANFÄLLIGEN SORTEN

Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

t 0

bei frühem bzw. starkem befall von Mehltau, septoria tritici, roste bbCH 29/30–32

- 0,6 l Input Classic
- 0,75–1,5 l Pronto Plus
- 0,48–0,8 l Vegas Plus + 0,6 l Prothioconazol*
- 0,6 l Hint

t 1

Mehltau, septoria tritici Halmbasiserkrankung, (Gelbrost, DTR) **bbCH 31/32–34**

- 1,0 l **balaya** + 0,2 l **talius**
- 1,0 l Input Triple
- 1,0 l Revystar + 0,5 l Flexity
- 1,0 l Verben
- 0,5 kg + 0,5 l Unix Pro
- 0,8 l Domark 10 EC + 0,4 l Prothioconazol

zur Resistenzvermeidung Kontaktmittel hinzufügen:
- 1,0 l Folpan 500 SC
- 3,5–7,5 l Thiopron

Bei Mehltau:
- 0,8 l Vegas Plus

t 2

septoria tritici, Dtr, roste, (Halmbasiserkrankungen, Mehltau) **bbCH 37/41–39/49**

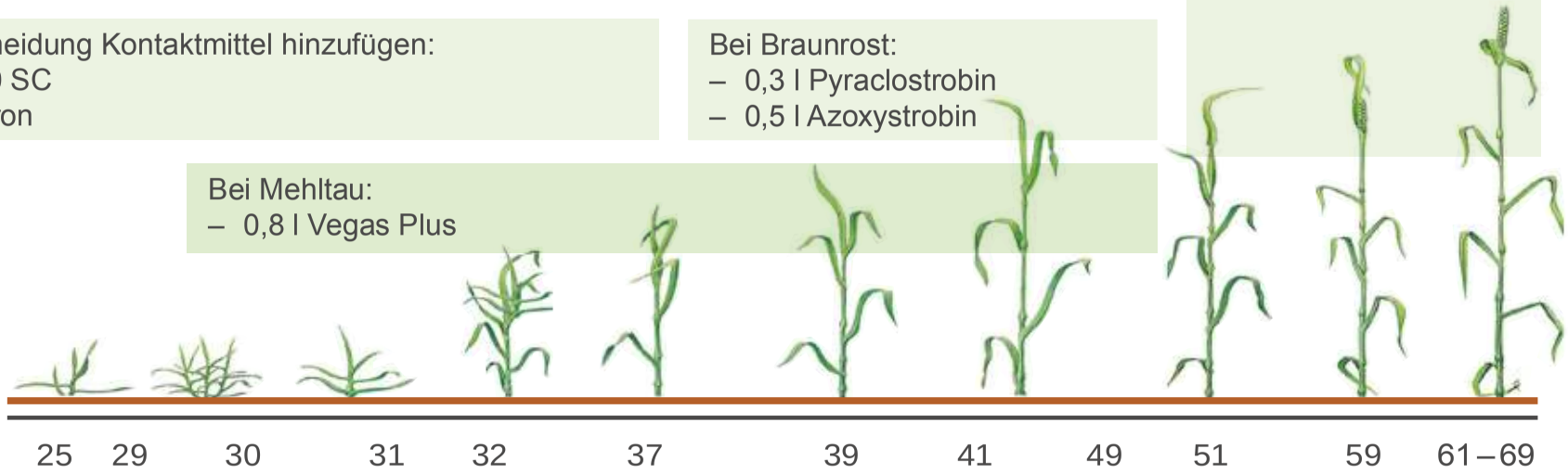
- 0,75 l **alonty** + 0,75 l **Priaxor**
- 1,5 l **Questar** + 1,0 l **aptrell**
- 1,2–1,5 l Ascra Xpro
- 1,2–1,5 l Revytrex
- 1,5 l + 0,75 l Avastel Pack
- 0,8–1,0 l Elatus Era + 0,27–0,33 l Sympara
- 1,6–2,0 l Vastimo
- 1,5–2,0 l Univoq

Bei Braunrost:
- 0,3 l Pyraclostrobin
- 0,5 l Azoxystrobin

ÄHre

Abreifesicherung: septoria nodorum, roste, Dtr, fusarium bbCH 51–59/61/69

- 1,0 l Magnello
- 1,0 l Prosaro/Sympara
- 1,2 l Soleil
- 0,5 l + 1,0 l (+ 0,2 l) Sirena Pro Pack
- 1,0 l Tebuconazol



* = Wirkstoffmenge 150 g/ha

Gesunde Bestände. Spitzenerträge.

Getreidefungizide von BASF

Balaya®

Der Start für
gesundes Getreide

Revytrex®

Der Alleskönner für
alle Getreidearten

Osiris® MP

Der goldene Abschluss
für den Weizen

Jetzt Mitglied werden
und Bonus sichern!
farmersclub.basf.de

BASF
We create chemistry

Serviceland www.serviceland.basf.de · serviceland@basf.com · Tel.: 06 21-60-760 00 · Fax: 06 21-60-66-760 00

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.

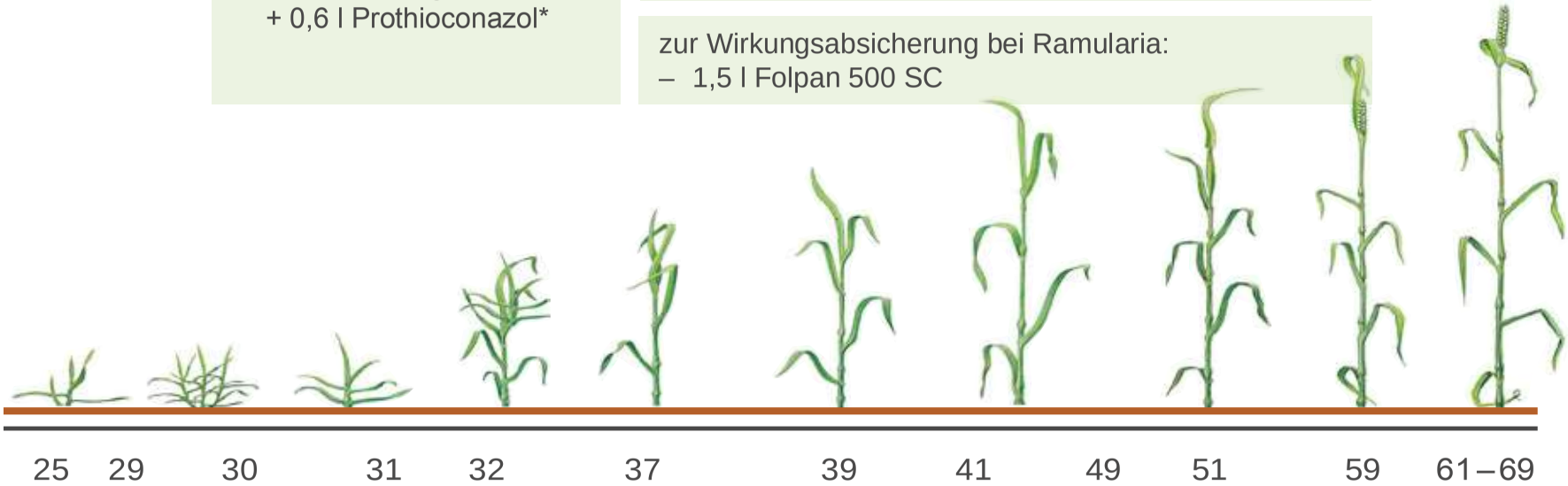
funGIzIDeMPfeHLunG In WInterGerste

BEI HOHER ERTRAGSERWARTUNG ODER BEI ANFÄLLIGEN SORTEN

Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

DOPPeLbeHanDLunG

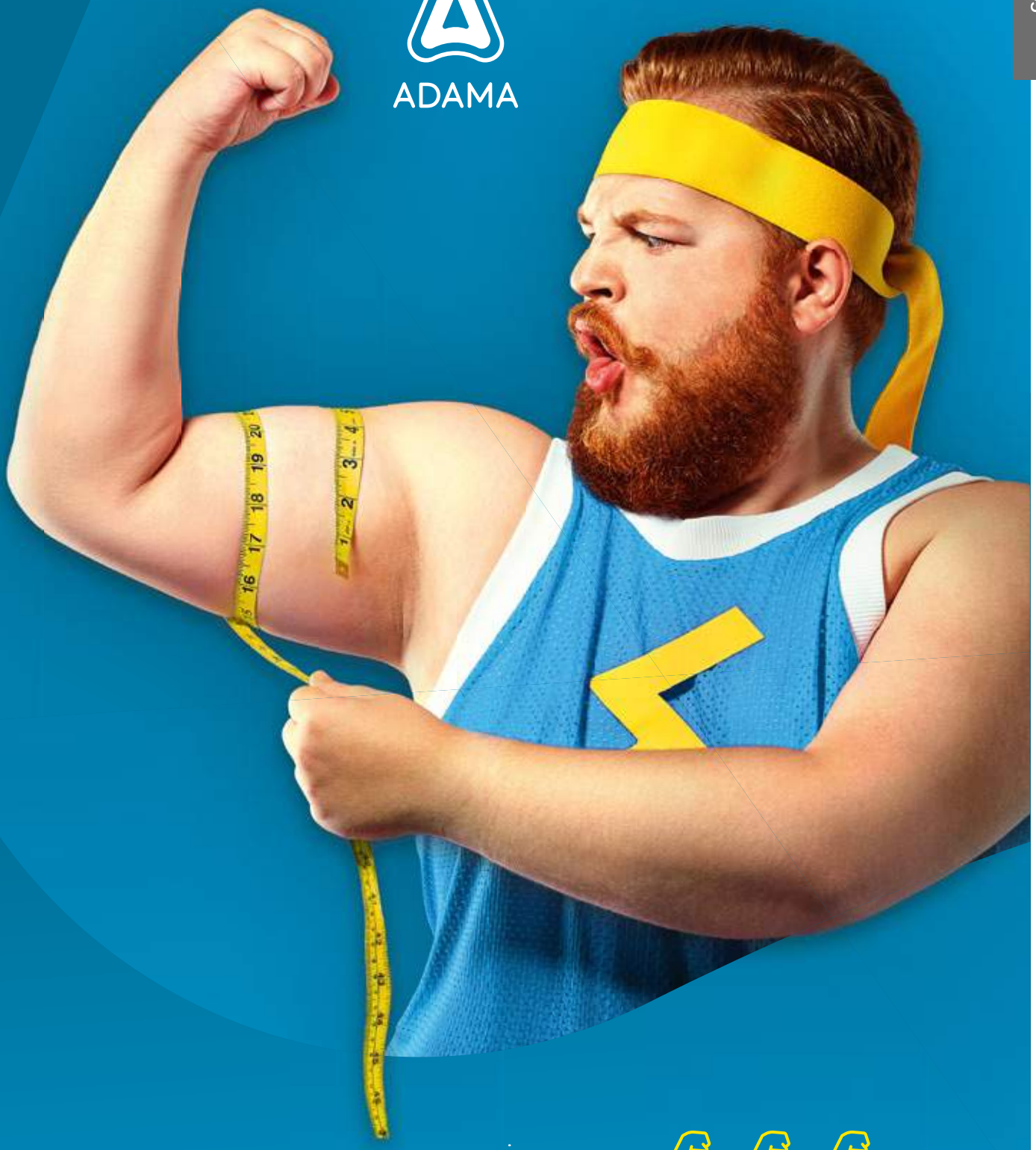
rhynchosporium, Mehltau, Netzflecken, Halmbasiserkrankungen bbCH 30–32	**Netzflecken, Zwergrost, Rhynchosporium, Ramularia (sens.),** (Mehltau) **BBCH 37–59**
– 0,75 l **balaya** + 0,15 l **talius** – 0,8 l Input Triple – 0,7 l Revystar + 0,3 l Flexity – 0,8–1,0 l Verben – 1,5 l Delaro Forte – 0,48–0,8 l Vegas Plus + 0,6 l Prothioconazol*	– 0,75 l **Alonty** + 0,75 l **Priaxor** – 1,2 l Ascra Xpro – 1,0 l Revytrex + 0,5 l Comet – 1,5 l + 0,75 l Avastel Pack – 1,0 l Elatus Era – 1,5 l Jordi zur Wirkungsabsicherung bei Ramularia: – 1,5 l Folpan 500 SC



* = Wirkstoffmenge 150 g/ha

GetreiDe

ADAMA



AVASTEL® Pack

Die + + + Wirkstoffe für den sicheren Schutz vor Pilzkrankheiten im Getreide

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen.® reg. WZ der ADAMA Unternehmensgruppe

Listen ‣ Learn ‣ Deliver ADAMA.COM

funGIzIDeMPfeHLunG In WInterrOGGen

BEI HOHER ERTRAGSERWARTUNG ODER IN ANFÄLLIGEN SORTEN

Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

DOPPeLbeHanDLunG
(besonders auf Böden mit höherer Ertragserwartung)

Rhynchosporium-Blattflecken, rost, Halmbruch, Mehltau bbCH 31–32

- 0,75 l **balaya** + 0,15 l **talius**
- 0,8 l Input Triple
- 1,25 l Pronto Plus
- 0,8–1,0 l Verben
- 1,5 l Delaro Forte

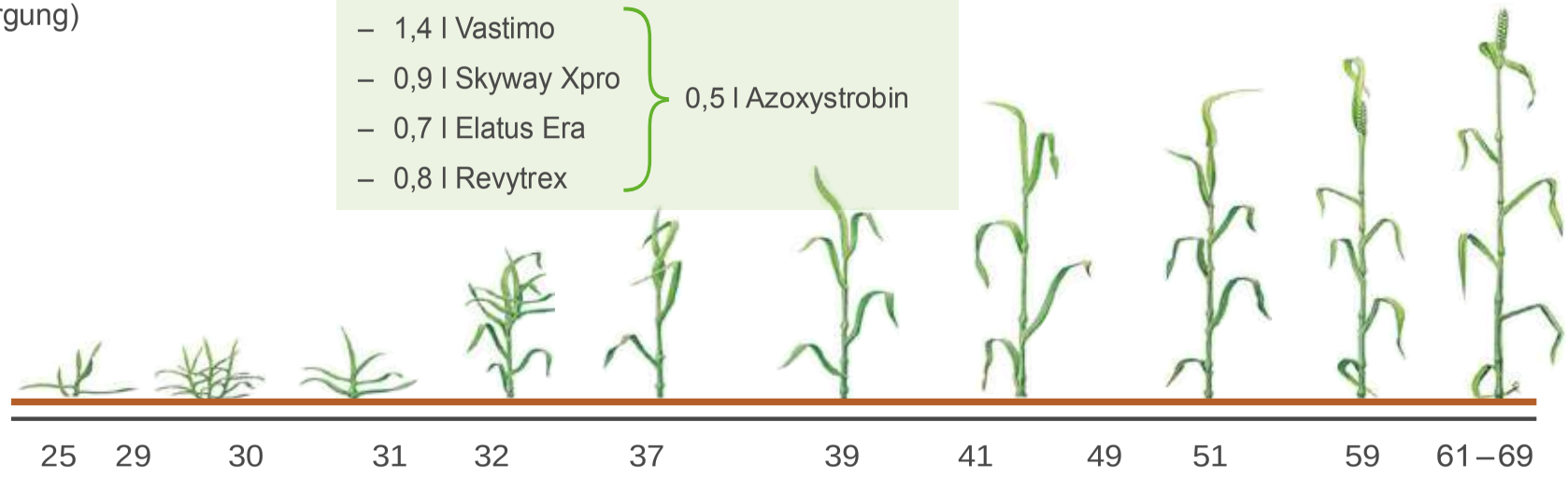
Rhynchosporium-Blattflecken, Braunrost, Schwarzrost bbCH 49–51/59

- 0,6 l **alonty** + 0,6 l **Priaxor**
- 1,25 l **Questar** + 0,8 l **aptrell**
- 1,0–1,25 l Skyway Xpro
- 1,1 l Revytrex
- 1,25 l + 0,6 l Avastel Pack
- 0,8 l Elatus Era
- 1,4 l Vastimo
- 1,5 l Univoq

eInMaLbeHanDLunG
(besonders auf leichten Böden mit unzureichender Wasserversorgung)

- 0,75 l **alonty** + 0,75 l **Priaxor**
- 1,5 l **Questar** + 1,0 l **aptrell**
- 1,4 l Vastimo
- 0,9 l Skyway Xpro
- 0,7 l Elatus Era
- 0,8 l Revytrex

} 0,5 l Azoxystrobin



ELATUS ERA.
DAS ALLROUND FUNGIZID.

Alle Infos unter elatus-era.de

Elatus® Era

syngenta®

Bonusland®

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.
Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.

www.syngenta.de
BeratungsCenter
0800/32 40 275 (gebührenfrei)

Auch per WhatsApp:
0173-9988202

EE 1/2023

GetreiDe

funGIzIDeMPfeHLunG In trItICaLe

Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

Gelbrost, Halmbruch, Mehltau
bbCH 30–32

- 0,75 l **balaya** + 0,15 l **talius**
- 0,8 l Input Triple
- 0,48–0,8 l Vegas Plus + 0,6 l Prothioconazol*
- 0,4 kg + 0,4 l Unix Pro
- 0,8–1,0 l Verben**
- 1,5 l Delaro Forte

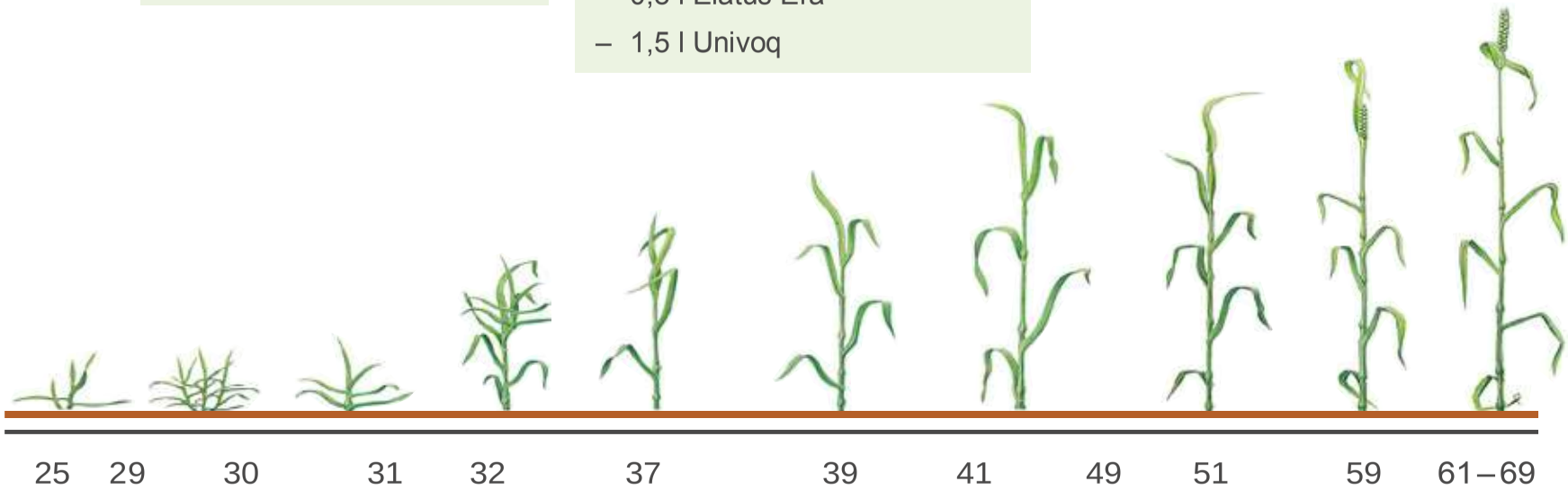
Gelbrost, septoria

bbCH 37/39/41

- 0,6 l **alonty** + 0,6 l **Priaxor**
- 1,25 l **Questar** + 0,8 l **aptrell**
- 1,0 l Ascra Xpro
- 1,25 l + 0,6 l Avastel Pack
- 1,1 l Revytrex
- 1,25 l Jordi
- 0,8 l Elatus Era
- 1,5 l Univoq

Gelb- + braunrost, septoria, fusarium
bbCH 49–51/59

- 1,25 l Input Classic
- 1,25 l Hint
- 0,8 l Prosaro/Sympara
- 0,5 l + 1,0 l (+ 0,2 l) Sirena Pro Pack



* = Wirkstoffmenge 150 g/ha

**= nur in Wintertriticale

Starke Leistung – mehr Ertrag

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung.

domark® 10 ec

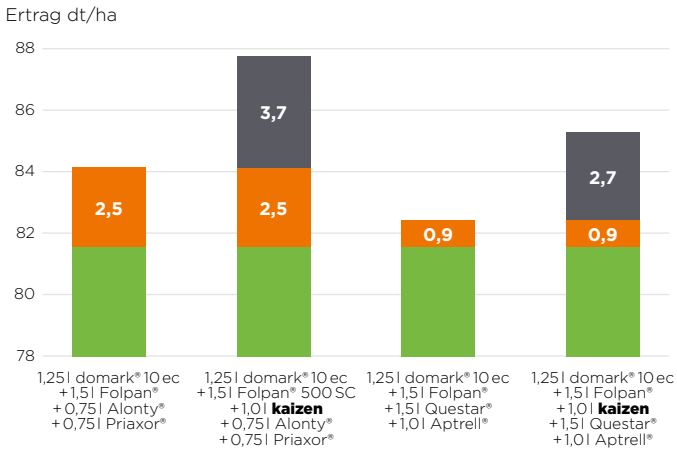
- **100 g/l Tetraconazol**
- **Zulassung ab BBCH 25 – 61**
- **Hohe Wirkpotenz in der frühen Krankheitsbekämpfung**
- **im Weizen und Dinkel, insbesondere gegen Roste**
- **Aktives Resistenzmanagement durch unverbrauchte Azolgruppe**
- **Günstige Gewässerabstände**

kaizen

- **5 % Hydrozimtsäurederivat-Oligomere**
  20 % Glycin-Betain
  15 % Biobasierter Formulierungshilfsstoff
- **Ertrags- und Qualitätsschutz in allen wichtigen Ackerbaukulturen**
- **Geringe Aufwandmenge von 1,0 l/ha**
- **Einfache Handhabung durch hervorragende Mischbarkeit**

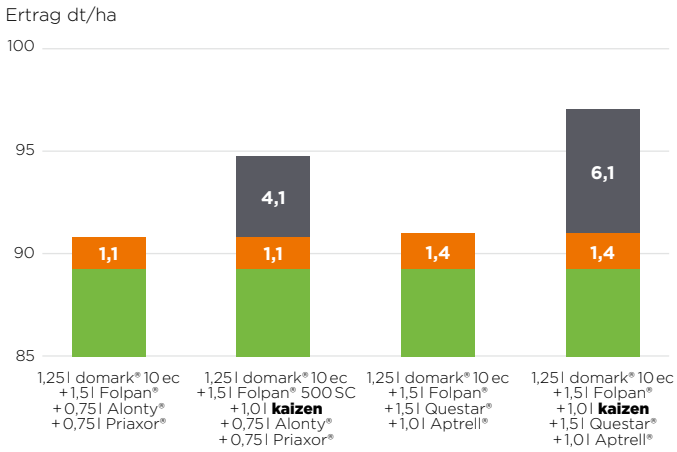
Fungizidversuch Winterweizen Starsiedel 2023

T1: domark® 10 ec + Folpan®
T3: einheitlich 1,0 Magnello, Ertrag Kontrolle 81,9 dt/ha
Sorte: Pontikus



Fungizidversuch Winterweizen Christinenthal 2023

T1: domark® 10 ec + Folpan®
T3: einheitlich 1,0 Magnello, Ertrag Kontrolle 89,6 dt/ha
Sorte: Benchmark



Ertrag Kontrolle Fungizid Mehrertrag **kaizen** Mehrertrag

Quelle: team Agrar

www.sumiagro.de
Sumi Agro. A company of Sumitomo Corporation.

funGIzIDeMPfeHLunG In DInKeL/DuruM

BEI HOHER ERTRAGSERWARTUNG ODER IN ANFÄLLIGEN SORTEN

Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

t 0

bei frühem bzw. starkem befall von Mehltau, septoria tritici, rosten bbCH 29/30–32

- 0,6 l Input Classic
- 0,75–1,5 l Pronto Plus
- 0,48–0,8 l Vegas Plus + 0,6 l Prothioconazol*
- 0,6 l Hint**

t 1

Mehltau, septoria tritici Halmbasiserkrankung, (Gelbrost, DTR) **bbCH 31/32–34**

- 1,0 l **balaya** + 0,2 l **talius**
- 1,0 l Input Triple
- 1,0 l Revystar + 0,5 l Flexity
- 1,0 l Verben

zur Resistenzvermeidung Kontaktmittel hinzufügen:
- 1,0 l Folpan 500 SC
- 3,5–7,5 l Thiopron

t 2

septoria tritici, Dtr, roste, (Halmbasis-erkrankungen, Mehltau) **bbCH 37–39/49**

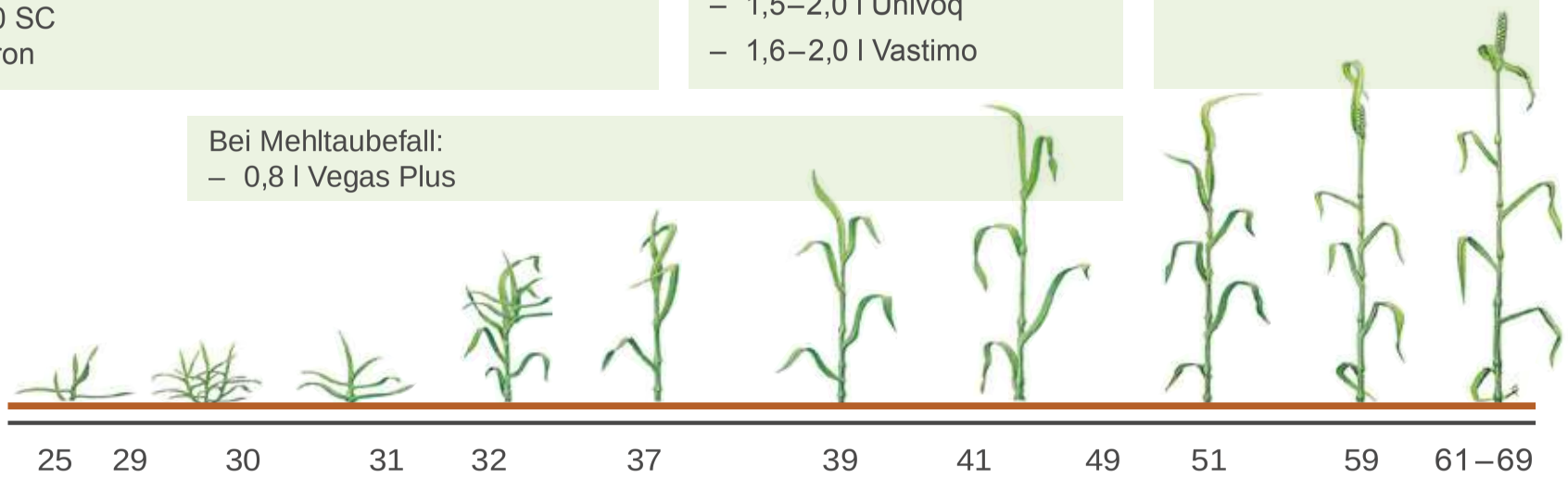
- 0,75 l **alonty** + 0,75 l **Priaxor**
- 1,5 l **Questar** + 1,0 l **aptrell**
- 1,2–1,5 l Ascra Xpro
- 1,2–1,5 l Revytrex
- 1,5 l + 0,75 l Avastel Pack**
- 0,8–1,0 l Elatus Era + 0,27–0,33 l Sympara
- 1,5–2,0 l Univoq
- 1,6–2,0 l Vastimo

ÄHre

abreifesicherung: septoria nodorum, roste, Dtr, fusarium bbCH 51–59/61/69

- 1,0 l Magnello
- 1,0 l Prosaro/Sympara
- 1,0 l Tebuconazol
- 1,2 l Soleil

Bei Mehltaubefall:
- 0,8 l Vegas Plus



* = Wirkstoffmenge 150 g/ha

** = Zulassung nur in Durum

PfLanzensCHutzeMPfeHLunG SOMMERWEIZEN/-GERSTE

Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

bbCH 30–32 bei Mehltau

- 0,75 l **balaya** + 0,15 l **talius**
- 0,48–0,8 l Vegas Plus + 0,6 l Prothioconazol**
- 0,8 l Input Triple
- 0,8 l Revystar + 0,3 l Flexity
- 0,8–1,0 l Verben

bbCH ab 37/41

- 0,6 l **alonty** + 0,6 l **Priaxor**
- 1,25 l **Questar** + 0,8 l **aptrell** (SW)
- 0,8 l Ascra Xpro
- 1,25 l + 0,6 l Avastel Pack
- 1,0 l Revytrex + 0,3 l Comet
- 0,8 l Elatus Era + 0,25 l Sympara
- 1,2–1,6 l Vastimo
- 1,5 l Univoq (SW)

1,0 l PrOfI basis Plus

bbCH 13–29/30

- 40 g Broadway Plus* (SW)
- 75 g **finish sX** + 0,1 l Husar Plus + 0,75 l Mero
- 0,1 l Saracen Delta* (SG) + 1,0 l Duplosan Super
- 70 g Biathlon 4D + 1,0 l Dash E.C. + 0,5 l Ariane C
- 60 g **Refine Extra SX**
- 1,0 l Omnera LQM
- 0,9 l Axial 50 + 75 g **finish sX** (gg. Ackerfuchsschwanz und Gräser)
- 100 g Concert SX
- 75 g **finish sX** + 0,75 l Zypar

bbCH 30–32

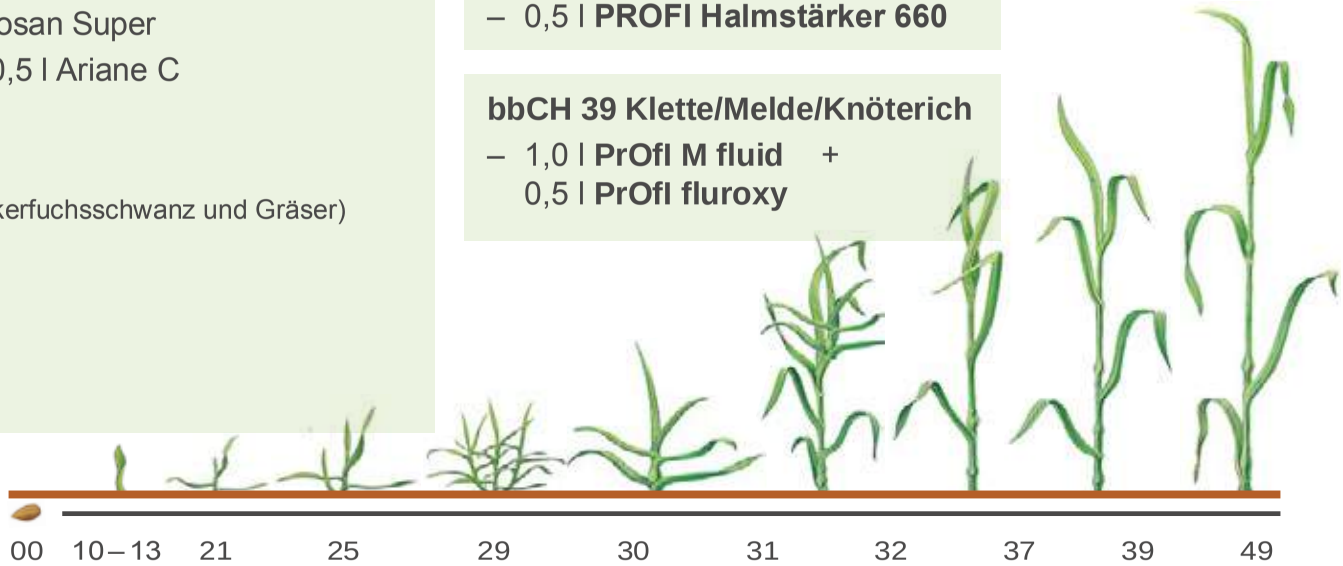
- 0,3 l Moxa (SW)/ 0,4 l Moxa (SG)

bbCH 37–39

- 0,5 kg Prodax
- 0,5 l Medax Top + 0,5 kg Turbo
- 0,5 l **PROFI Halmstärker 660**

bbCH 39 Klette/Melde/Knöterich

- 1,0 l **PrOfI M fluid** + 0,5 l **PrOfI fluroxy**



*ab BBCH 21
** = Wirkstoffmenge 150 g/ha
SG = Sommergerste
SW = Sommerweizen

PfLanzensCHutzeMPfeHLunG HAFER

Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

bbCH 30–32
- 0,8 l Bolt/Protendo 250 EC/Traciafin/Tokyo
- 0,8 l Hint

bbCH 37–39
- 0,7 l Ascra Xpro
- 1,0 l Revytrex + 1,0 l Azbany/Chamane/ LS Azoxy/**PrOfI azoxy XL**

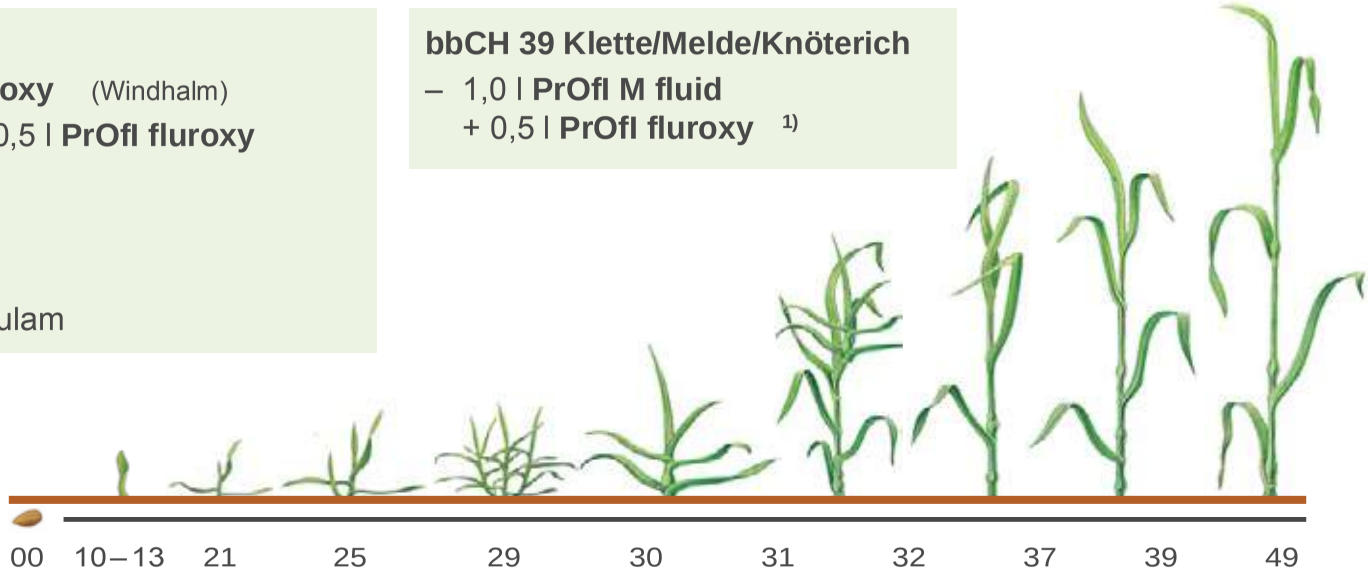
1,0 l PrOfI basis Plus

– **bbCH 30–31**	0,3–0,4 l	Moxa
– **bbCH 21–32**	0,8–1,0 l	Shortcut XXL
– **ab bbCH 32**	0,8–1,0 l	CCC 720/ Stabilan 720

– **bbCH 30–39**	0,5 l + 0,5 kg	Medax Top + Turbo
– **bbCH 31–37**	0,5 l	Moddus
– **bbCH 32–37**	0,8–1,0 l	CCC 720/ Stabilan 720 + 0,25 l Moddus

bbCH 12/13–29/30
- 100 g Concert SX + 0,5 l **PrOfI fluroxy** (Windhalm)
- 30 g **PrOfI tribenuron 75 WG** + 0,5 l **PrOfI fluroxy**
- 60 g **Refine Extra SX**
- 50 g Pointer Plus
- 70 g Biathlon 4D + 1,0 l Dash E.C.
- 2,0 l Duplosan Super + 0,1 l Florasulam

bbCH 39 Klette/Melde/Knöterich
- 1,0 l **PrOfI M fluid** + 0,5 l **PrOfI fluroxy** [1)]



1) bis BBCH 31

WaCHstuMsreGLer In GetreIDe

Produkte	Wirkstoffe in g/l bzw. g/kg	formulie - rung	Hauptwirkung	Wirkungs-dauer	Witterungsansprüche	Winter weichweizen	Winter gerste	Winter roggen	Winter triticale	Dinkel	sommer weichweizen	sommer gerste	Hafer	Hartweizen/ Durum
						max. Aufwandmenge in l/ha oder kg/ha								
Calma	175 Trinexapac-Ethylester	EC	Halmlänge Halmwand (alle Triebe)	bis 14 Tage	> 10°C, sonnig, trockener Bestand	0,4 [31–39]	0,8 [31–39]	0,6 [31–39]	0,6 [31–39]	-	-	-	-	-
CCC 720/ stabilan 720	720 Chlormequat-Chlorid	SL	Halmlänge Halmwand (Haupttrieb)	bis 10 Tage	> 6°C mit > 8 h Sonne oder > 10°C bedeckt	2,1 [21–31]	-	2,0 [30–37]	2,0 [30–37]	-	1,3 [21–29]	-	2,0 [32–39]	-
Cerone 660	660 Ethephon	SL	Halmlänge Halmwand	2–4 Tage	> 15 °C, wüchsig	0,7 [37–51]	0,7 [32–49]	1,1 [37–49]	0,75 [37–49]	0,7 [37–51]	0,7 [37–51]	0,5 [37–49]	-	0,7 [37–51]
Countdown NT[3)]	250 Trinexapac-Ethylester	EC	Halmlänge Halmwand (alle Triebe)	bis 14 Tage	> 10°C, sonnig, trockener Bestand	0,4 [31–39]	0,8 [31–39]	0,6 [31–39]	0,6 [31–39]	0,4 [31–39]	0,4 [31–37]	0,6 [31–37]	0,6 [31–37]	-
fabulis OD	50 Prohexadion-Calcium-Salz	OD	Halmlänge Halmwand (alle Triebe)	bis 10 Tage (3–4 Tage)	> 5°C < 25°C 3–4 frostfreie Tage nach Anwendung	1,5 [29–39]	1,5 [29–39]	-	1,5 [29–39]	-	1,5 [29–39]	1,5 [29–39]	-	-
Gexxo	620 Chlormequat-Chlorid	SL	Halmlänge Halmwand (Haupttrieb)	bis 10 Tage	> 6°C mit > 8 h Sonne oder > 10°C bedeckt	1,8 [21–41] 0,8 + 1 [21–41]	1. 1,3 2. 1 [21–41] 2,3 [21–41]	-	1,4 [21-41]	1,8 [21–41] 0,8 + 1 [21–41]	0,9 [21–41]	1,25 [21–41]	1. 1,15 2. 1,15 [21–41] 2,3 [21–41]	-
Grassrooter	480 Ethephon	SL	Halmlänge Halmwand	2–4 Tage	> 15 °C, wüchsig	1,0 [41–51]	1,0 [41–51]	-	-	-	-	0,75 [41–49]	-	-
Medax top + turbo [2)]	50 Prohexadion-Calcium-Salz + 300 Mepiquat-Chlorid	SC	Halmlänge Halmwand	3–4 Tage + bis 10 Tage	> 12°C, sonnig, > 6°C mit > 8 h Sonne oder > 10°C bedeckt	1,5 + 1,5 [30–39]	1,5 + 1,5 [30–39]	1,5 + 1,5 [30–39]	1,5 + 1,5 [30–39]	-	1,0 + 1,0 [30–39]	1,5 + 1,5 [30–39]	1,5 + 1,5 [30–39]	So: 1,0 + 1,0 Wi: 1,5 + 1,5 [30–39]
Moddus[2)]	250 Trinexapac-Ethylester	ME	Halmlänge Halmwand (alle Triebe)	bis 14 Tage	> 10°C, sonnig, trockener Bestand	0,4 [31–49]	0,8 [31–49] 0,6[4)] [27–29]	0,6 [31–39] 0,3 [39–49]	0,6 [31–39] 0,3 [39–49]	0,4 [31–49]	-	0,6 [31–37]	0,6 [31–37]	0,6 [31–39]
Modolan DC	250 Trinexapac-Ethylester	DC	Halmlänge Halmwand (alle Triebe)	bis 14 Tage	> 10°C, sonnig, trockener Bestand	0,3 [25–39]	0,6 [29–49]	0,5 [25–49]	0,5 [25–49]	-	0,3 [25–39]	0,6 [29–49]	-	-
Moxa[1)]	250 Trinexapac-Ethylester	EC	Halmlänge Halmwand (alle Triebe)	bis 14 Tage	> 10°C, sonnig, trockener Bestand	0,4 [30–39]	0,4 [30–32] 0,6 [37–39]	0,4 [30–32]	0,4 [30–32]	-	0,4 [30–32]	0,5 [30–32]	0,4 [30–31]	0,4 [30–32]

Produkte	Wirkstoffe in g/l bzw. g/kg	formulie - rung	Hauptwirkung	Wirkungs-dauer	Witterungsansprüche	Winter weichweizen	Winter gerste	Winter roggen	Winter triticale	Dinkel	sommer weichweizen	sommer gerste	Hafer	Hartweizen/ Durum
						max. Aufwandmenge in l/ha oder kg/ha								
Palermo 720	720 Chlormequat-Chlorid	SL	Halmlänge Halmwand (Haupttrieb)	bis 10 Tage	> 6°C mit > 8 h Sonne oder > 10°C bedeckt	2,08 [21–32]	2,08 [21–32]	2,08 [21–32]	2,08 [21–32]	-	1,3 [21–32]	1,56 [21–32]	2,08 [21–32]	1,3 [21–32] SDu 2,08 [21–32] WDu
PROFI Halmstärker 660/ Camposan top	660 Ethephon	SL	Halmlänge Halmwand	2–4 Tage	> 15 °C, wüchsig	0,75 [31–49]	0,75 [31–49]	1,1 [31–49]	0,75 [31–49]	0,6 [31-45]	0,75 [31–49]	0,5 [31–49]	-	0,75 [31-49]
Prodax[3)]	50 Prohexadion-Calcium-Salz + 75 Trinexapac-Ethylester	WG	Halmlänge Halmwand	10–12 Tage	> 8–10°C	0,75 [29–39]	1,0 [29–39]	1,0 [29–39]	0,75 [29–39]	0,75 [29–39]	0,5 [29–39]	0,75 [29–39]	So: 0,5 Wi: 0,75 [29–39]	0,5 [29–39]
Prodax[3)] (Splitting-Anwendung) Abstand: 7 Tage						0,5 [39–49]	0,75 [39–49]	0,75 [39–49]	0,5 [39–49]	-	-	-	-	-
						1. 0,5, 2. 0,5 [29–49]	1. 0,75, 2. 0,75 [29–49]	1. 0,5, 2. 0,5 [29–49]	1. 0,5, 2. 0,5 [29–49]					
						1. 0,5, 2. 0,25, 3. 0,25 [29–49]	-	1. 0,5, 2. 0,25, 3. 0,25 [29–49]	-					
Proteg 250 EC	250 Trinexa-pac-Ethylester	EC	Halmlänge Halmwand (alle Triebe)	bis 14 Tage	> 10°C, sonnig, trockener Bestand	0,4 [31–49]	0,8 [31–49]	0,6 [31–39]	0,6 [31–39]	-	-	0,6 [31–37]	0,6 [31–37]	-
								0,3 [39–49]	0,3 [39–49]					
shortcut XXL	720 Chlormequat-Chlorid	SL	Halmlänge Halmwand (Haupttrieb)	bis 10 Tage	> 6°C mit > 8 h Sonne oder > 10°C bedeckt	2,08[5)] [21–32]	2,08 [21–32]	2,08 [21–32]	2,08 [21–32]	-	1,3 [21–32]	1,56[5)] [21–32]	2,08 [21–32]	Wi: 2,08 So: 1,3 [21–32]
stemper	175 Trinexapac-Ethylester	EC	Halmlänge Halmwand (alle Triebe)	bis 14 Tage	> 10°C, sonnig, trockener Bestand	0,4 [21–39]	0,8 [21–39]	0,6 [21–39]	0,6 [21–39]	-	-	-	-	-
Xama 250 eC	250 Trinexa-pac-Ethylester	EC	Halmlänge Halmwand (alle Triebe)	bis 14 Tage	> 10°C, sonnig, trockener Bestand	0,4 [29–39]	0,6 [30–39]	0,4 [30–39]	0,6 [29–39]	-	-	0,4 [30–37]	0,4 [30–37]	-

[…] = BBCH-Stadium des Einsatztermins
1) auch in Gräsern
2) auch in Gräsern (zur Saatguterzeugung) + in Rotklee (zur Saatguterzeugung)
3) auch in Gräsern (zur Saatguterzeugung)
4) zur Hybridsaatguterzeugung im Herbst
5) max. AWM vor BBCH 30 1,38 l/ha
So = Sommerung
Wi = Winterung

Stand: 05.01.2024

InseKtIzIDe In GetreIDe

Präparate	Wirkstoff/e in g/l oder g/kg	Wirkstoffgruppe	IraC-Gruppe	Bienenauflage	in Mischung mit Azol-Fungiziden	Aufwandmenge ml bzw. g je ha							Anwendungszeitpunkt (BBCH)	max. Anwendungen in der Kultur bzw. je Jahr	Wartezeit [d]
						beißende Insekten		saugende Insekten		Zweiflügler					
						Getreide hähnchen	Getreidewickler	Blattläuse	thripse	sattelmücke	Weizengall-mücke	(Frit-)Fliegen, Mücken u. a.			
Cyperkill Max[2)]	500 Cypermethrin	P II	3A	B1	B1	50	-	50	-	-	-	-	bis 51/73	2x	42
Decis forte	100 Deltamethrin	P II	3A	B2	B2	-	75 [30–65]	50 [30–77]	-	50	50	50	13–77	2x (Abstand 7 Tage)	28
Jaguar[9)]/ **tarak**[9)]	100 lambda-Cyhalothrin	P II	3A	B4[5)]	B2[4)]	-	-	75 [12–32][7)]	-	-	-	-	bis 71	1x	35
Kaiso sorbie	50 lambda-Cyhalothrin	P II	3A	B4[5)]	B2[4)]	150	150	150	150 [ab 51]	-	-	150 [11–13]		1x	35
Karate zeon	100 lambda-Cyhalothrin	P II	3A	B4[5)]	B2[4)]	75	75	75 [12–51][7)]	75	75	75	75 [11–13][10)]	13–85	2x (Abstand 10–14 Tage)	28/F[10)]
Mavrik Vita/ evure	240 tau-Fluvalinat	P I	3A	B4[5)]	B2[4)]	-	-	200	-	-	-	-		1x	F
nexide	60 gamma-Cyhalothrin	P II	3A	B4[5)]	B2[4)]	80	80	80	80	-	-	-		2x	35
Pirimor G	500 Pirimicarb	Carb.	1A	B4[5)]	B4	-	-	200[8)]	-	-	-	-	ab 41	1x	35
scatto	25 Deltamethrin	P II	3A	B1	B1	-	-	200 [09–30[3)] / 51–59]	-	-	200	-	30–59	2x (teilweise Abstand 14 Tage)	F
Shock Down[1)]	50 lambda-Cyhalothrin	P II	3A	B2	B2	-	-	100[6)]	-	-	-	-	61−73	1–2x	35
sumicidin alpha eC	50 Esfenvalerat	P II	3A	B2	B2	200	-	200 –250	-	-	-	-	12–49[7)]	3x	35
teppeki	500 Flonicamid	Carb.	29	B2	B2	-	-	140	-	-	-	-	39–77	1x	F
Velmeri 500 WG	500 Flonicamid	Carb.	29	B2	B2	-	-	140[11)]	-	-	-	-		2x	28

AB = Zulassungsende/Abverkaufs- und Aufbrauchfrist beachten!
F = Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit ist nicht erforderlich.

1) nur in Weizen und Gerste
2) nicht in Wintergerste
3) Drainauflage NG 405 beachten!
4) Ausnahme: in Mischung u. a. mit Proline = B4
5) NN 410
6) ausschließlich bei Ährenbefall
7) gegen Blattläuse als Virusvektoren
8) bei Temperaturen > 15 °C
9) nicht in Roggen, Triticale und Dinkel
10) gegen Fritfliege
11) nur in Winterweich- und hartweizen
[…] = BBCH-Stadium des Einsatztermins

Stand: 15.12.2023

belzen In GetreIDe

							Schaderreger nach Kultur																											
		Aufwand in ml je 100 kg Saatgut					Weizen									Gerste										Roggen + Triticale						Hafer		
Präparate	**Wirkstoff/e in g/l**	**Weizen**	**Gerste**	**Roggen**	**triticale**	**Hafer**	**echter Mehltau**	**Flugbrand**	**fusarium culmorum** (samenbürtig)	**rhizoctonia cerealis**	**schneeschimmel** (samenbürtig)	**Schwarzbeinigkeit**	**septoria nodorum** (Blatt- + Spelzenbräune)	**steinbrand**	**Zwergsteinbrand**	**echter Mehltau**	**Flugbrand**	**fusarium culmorum** (samenbürtig)	**Gerstenhartbrand**	**netzfleckenkrankheit** (samenbü., Frühbef.)	**schneeschimmel** (samenbürtig)	**Schwarzbeinigkeit**	**steinbrand**	**streifenkrankheit**	**Typhula-Fäule**	**fusarium culmorum** (samenbürtig)	**Flugbrand**	**schneeschimmel** (samenbürtig)	**Schwarzbeinigkeit**	(Zwerg)**steinbrand**	**Stängelbrand**	**Flugbrand**	**fusarium-arten**	**schneeschimmel** (samenbürtig)
Celest	25 Fludioxonil (inkl. Formel M)	200		150	200				x		x		x	x												[x]		x			x (Ro)			
Difend extra	25 Fludioxonil, 25 Difenoconazol	200	200	200	200	200			x					x	x			x								x				x (Tri)			x	
Landor Ct	25 Fludioxonil, 20 Difenoconazol, 5 Tebuconazol (inkl. Formel M)	200	200	150	150			x	x		x		x	x	x		x		[x]	[x]	x			x		[x]		x			x (Ro)			
Latifam	125 Silthiofam	200	200									x										x							x (Tri)					
Latitude[2)12)]	125 Silthiofam	200			200							x																	x (Tri)					
Latitude XL[2)14)]	125 Silthiofam	200	200		200							x										x							x (Tri)					
seedron[2)6)8)]	10 Tebuconazol, 50 Fludioxonil	100 (W)	100	100 (WRo)	100 (WTri)	100 (SoHa)		x	x		x		x	x			x	x			x			x		x (WTri)		x			x	x		
systiva	333 Fluxapyroxad	150 (WW)	150[9)] (WG)/ 75[9)] (SG)	100[9)] (WRo)			x				x		x[10)]			x				x (WW 7041)	x (WG)			x				x (WRo)						
toledo	37,5 Fluoxastrobin, 37,5 Prothioconazol	160		120	120/ 150[5)]				x		x		x	x												x (Tri)		x			x (Ro)			
Vibrance trio[2)6)]	25 Sedaxane, 25 Fludioxonil, 10 Tebuconazol	200	200	200	200	150		x	x[3)]	x[4)]	x		x	x			x		x		x			x	x			x			x (Ro)	x		
Vista/ rubin Plus	33,3 Fludioxonil, 33,3 Triticonazol, 33,3 Fluxapyroxad	150	150	150	150	150		x	x		x						x		x		x			x	x	x	x	x						x

							Schaderreger nach Kultur																											
		Aufwand in ml je 100 kg Saatgut					Weizen									Gerste										Roggen + Triticale						Hafer		
Präparate	**Wirkstoff/e in g/l**	**Weizen**	**Gerste**	**Roggen**	**triticale**	**Hafer**	**echter Mehltau**	**Flugbrand**	**fusarium culmorum** (samenbürtig)	**rhizoctonia cerealis**	**schneeschimmel** (samenbürtig)	**Schwarzbeinigkeit**	**septoria nodorum** (Blatt- + Spelzenbräune)	**steinbrand**	**Zwergsteinbrand**	**echter Mehltau**	**Flugbrand**	**fusarium culmorum** (samenbürtig)	**Gerstenhartbrand**	**netzfleckenkrankheit** (samenbü., Frühbef.)	**schneeschimmel** (samenbürtig)	**Schwarzbeinigkeit**	**steinbrand**	**streifenkrankheit**	**Typhula-Fäule**	**fusarium culmorum** (samenbürtig)	**Flugbrand**	**schneeschimmel** (samenbürtig)	**Schwarzbeinigkeit**	(Zwerg)**steinbrand**	**Stängelbrand**	**Flugbrand**	**fusarium-arten**	**schneeschimmel** (samenbürtig)
nÄHrstOffbeIze																																		
nutriseed	117,9 Kaliumoxid 53,7 Mangan 7,6 Kupfer 18,3 Zink	250					Spurennährstoff-Mischdüngerlösung, auch als Ergänzung zu einer fungiziden Beize																											
smart-seed G	Bakterien- und Pilzkulturen, Mikronährstoffe	100					Pflanzenhilfsstoffe kulturspezifischer Zusammensetzung, die rein biologisch die Pflanzen vitalisieren und das Wurzelwachstum anregen, mit dem Resultat gesteigerter Widerstandskräfte der Pflanzen gegenüber abiotischen und biotischen Stressfaktoren.																											
InseKtIzIDe beIzen																																		
Signal	300 Cypermethrin	200[1),2)]	200[1),2)]				Insektizidebeize gegen den Schnellkäfer (Dratwurm) und gegen die Getreidebrachfliege (Nur zur Befallsminderung)																											

Stand: 04.01.2024

Ro = Roggen

SG = Sommergerste

SoHa = Sommerhafer

T = Triticale

WG = Wintergerste

WT = Wintertriticale

WRo = Winterroggen

WW = Winterweichweizen

W = Weichweizen

X = Zulassung/Wirkung

[x] = (Neben-) Wirkung, aber keine Zulassung bzw. nach Erfahrung des Herstellers

WW 7041: Für den Wirkstoff, bzw. einen Wirkstoff dieses Mittels, wurden Resistenzen nachgewiesen. Anwendung nur im Rahmen eines geeigneten Resistenzmanagements.

1) NH 681-x: Auf Packungen mit gebeiztem Saatgut ist folgende Kennzeichnung anzubringen: Keine Ausbringung des behandelten Saatgutes bei Wind mit Geschwindigkeiten über 5 m/s. Die Vorgaben dieser Anwendungsbestimmung sind vom 01.06.2022 an zu erfüllen.

2) NT 699-x: Die Anwendung des Mittels auf Saatgut darf nur in professionellen Saatgutbehandlungseinrichtungen vorgenommen werden. […].

3) auch gegen Fusarium graminearum

4) auch gegen Rhizoctonia solani

5) gegen Fusarium culmorum

6) NT 716-1: Durch ein geeignetes Beizverfahren, das insbesondere die Verwendung eines geeigneten Haftmittels beinhaltet, ist sicherzustellen, dass die Menge an Staub, die vom behandelten Saatgut abgerieben werden kann, den Referenz-Wert von 2 g Staub pro 180 kg Saatgut nicht überschreitet […]. Die Vorgaben dieser Anwendungsbestimmung sind vom 01.06.2022 an zu erfüllen.

7) NT 715-12: Durch ein geeignetes Beizverfahren, das insbesondere die Verwendung eines geeigneten Haftmittels beinhaltet, ist sicherzustellen, dass die Wirkstoffmenge im Staub (Summe der enthaltenen Wirkstoffe), die vom behandelten Saatgut abgerieben werden kann (Heubach a.s.-Wert in g Summe der Wirkstoffe im abgeriebenen Staub/ha), den Wert von 0,07 g pro 180 kg Saatgut nicht überschreitet. […].

8) NT 700: Das mit diesem Pflanzenschutzmittel behandelte Saatgut darf nur in Verkehr gebracht werden, wenn es entsprechend den Vorschriften in § 32 Absatz 2 Pflanzenschutzgesetz und Artikel 49 Absatz 4 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 gekennzeichnet ist.

9) auch gegen Rhynchosporium secalis

10) gegen Septoria tritici; WW 7041 beachten!

11) NT 715-11: Durch ein geeignetes Beizverfahren, das insbesondere die Verwendung eines geeigneten Haftmittels beinhaltet, ist sicherzustellen, dass die Wirkstoffmenge im Staub (Summe der enthaltenen Wirkstoffe), die vom behandelten Saatgut pro Hektar abgerieben werden kann (Heubach a.s.-Wert in g Summe der Wirkstoffe im abgeriebenen Staub/ha), den Referenz-Wert von 0,2 g pro 180 kg Saatgut und Hektar nicht überschreitet […].

12) NT 715-20: Durch ein geeignetes Beizverfahren, das insbesondere die Verwendung eines geeigneten Haftmittels beinhaltet, ist sicherzustellen, dass die Wirkstoffmenge im Staub (Summe der enthaltenen Wirkstoffe), die vom behandelten Saatgut abgerieben werden kann (Heubach a.s.-Wert in g Summe der Wirkstoffe im abgeriebenen Staub/ha), den Wert von 0,12 g pro 180 kg Saatgut nicht überschreitet. […].

13) NT 715-16: Durch ein geeignetes Beizverfahren, das insbesondere die Verwendung eines geeigneten Haftmittels beinhaltet, ist sicherzustellen, dass die Wirkstoffmenge im Staub (Summe der enthaltenen Wirkstoffe), die vom behandelten Saatgut abgerieben werden kann (Heubach a.s.-Wert in g Summe der Wirkstoffe im abgeriebenen Staub/ha), den Wert von 0,14 g pro 180 kg Saatgut nicht überschreitet. […].

nOtIzen

raPs

entWICKLunGsstaDIen Des raPses

EC 10
Keimblätter voll entfaltet

EC 11
1. Laubblatt entfaltet

EC 12
2. Laubblatt entfaltet

EC 13
3. Laubblatt entfaltet

EC 18
8. Laublatt entfaltet

EC 32
2. Internodium sichtbar gestreckt

(vergrößerter Ausschnitt)

EC 51
Hauptinfloreszenz inmitten der obersten Blätter von oben sichtbar

(vergrößerter Ausschnitt)

EC 53
Hauptinfloreszenz überragt die obersten Blätter

EC 55
Einzelblüten der Hauptinfloreszenz sichtbar (geschlossen)

EC 61
ca. 10 % der blüten am Haupttrieb offen. Infloreszenzachse verlängert

EC 67
Abgehende Blüte: Mehrzahl der Blütenblätter abgefallen

EC 69
ende der blüte

HerbIzIDe In raPs
unKrÄuter unD unGrÄser

Präparate	Wirkstoffe in g/l	Formulierung	Wssa-Klasse	Anwendungs-zeitraum	Aufwandmenge je ha	max. Anwendungen in der Kultur/Jahr	acker-Hellerkraut	acker-Kratzdistel	acker-Krummhals/ Ochsenzunge	ackerstief-mütterchen	ehrenpreis-arten	erdrauch	Hirtentäschel	Kamille-arten	Klatschmohn	Kletten-Labkraut	Kompasslattich	Kornblume	Rauke, Weg-	Schierling, Gefl.	storchschnabel	taubnessel-arten	Vogelmiere
barca 334 sL	67 Picloram 267 Clopyralid	SL	4	NAF	0,25– 0,35[3)]l	1x	[x]	xx	-	[x]	[x]	xx	-	xxx	[x]	xx	[xxx]	xxx	-	[xxx]	-	[x]	-
Chaco	67 Picloram 267 Clopyralid	SL	4	NAF	0,35l	1x	x	xx	-	x	x	xx	-	xxx	x	xx	xxx	xxx	-	xxx	-	x	-
Cliophar 600 sL	600 Clopyralid	SL	4	NAF	0,2l	1x	-	[xxx]	-	-	-	-	-	xxxx	-	-	[xxxx]	[xxxx]	-	-	-	-	-
Effigo	67 Picloram 267 Clopyralid	SL	4	NAF	0,35l	1x	x	xx	-	x	x	xx	-	xxx	x	xx	xxx	xxx	-	xxx	-	x	-
Korvetto	5 Halauxifen-methyl 120 Clopyralid	EC	4	NAF	1,0l	1x	x	xxx	-	-	-	xxx	x	xxxx	xxx	xxx	xxxx	xxxx	-	xx	xx	xxx	x
Lontrel 600	600 Clopyralid	SL	4	NAF	0,2l	1x	-	[xxx]	-	-	-	-	-	xxxx	-	-	[xxxx]	[xxxx]	-	-	-	-	-
Lontrel 720 sG	720 Clopyralid	SG	4	NAF	167g	1x	-	[xxx]	-	-	-	-	-	xxxx	-	-	[xxxx]	[xxxx]	-	-	-	-	-
Vivendi 100	100 Clopyralid	SL	4	NAF	1,2l	1x	-	[xxx]	-	-	-	-	-	xxxx	-	-	[xxxx]	[xxxx]	-	-	-	-	-

GraMInIzIDe In raPs

							Mindestaufwandmenge l/ha								
Präparate	**Wirkstoffe in g/l**	**Formulierung**	**HraC-Code**	**Anwendungs-zeitraum**	**zugelassene Aufwandmenge in l/ha**	**max. Anwendun-gen in der Kultur/ Jahr**	**ackerfuchs-schwanz**	**Ausfallgetreide**	**Einjähriges Rispengras**	**Flughafer**	**Hirse-arten**	**Gemeine Quecke[1)]**	**trespe-arten [1)]**	**Weidelgras-Arten**	**Gemeiner Windhalm**
Agil-S	100 Propaquizafop	EC	1	NAF	0,75	1x	0,75	0,5–0,7	[x]	0,7	0,7	[(x)]	0,75	0,75	0,6–0,75
balista super/ Flua Power	150 Fluazifop-P-Butylester	EC	1	NAF	0,8–1,6	1x	0,8	0,6–0,7	x	0,7	0,65	1,6	0,8	0,8	0,65
focus aktiv Pack (Focus Ultra + Dash E.C.)	100 Cycloxydim + Dash E.C.	EC	1	NAF	2,5–5,0	1x	1,25 + 1,0 (sens.); 2,5 + 1,0 (res.)	G: 1,0–1,5 + 1,0; W: 1,5 + 1,0	[x]	1,5 + 1,0	0,75–1,0 + 0,75–1,0	3,0 + 1,0 (15-20 cm Unkrauthöhe)	1,75 + 1,0	1,75 + 1,0	1,0 + 1,0
frequent Max/ Phantom	125 Fluazifop-P-Butylester	EC	1	NAF	1,0–2,0	1x	1,0	0,7–0,9	[x]	0,75	0,75	2,0	1,0	1,0	0,75
fusilade Max	125 Fluazifop-P-Butylester	EC	1	NAF	1,0–2,0	1x	1,0	0,7–0,9	[x]	0,75	0,75	2,0	1,0	1,0	0,75
Grasser 100 eC [2)]	108 Quizalofop-P-ethyl	EC	1	NAF	0,6–1,0	1x	0,6	0,4–0,5	[x]	0,4–0,5	0,4–0,5	1,0 (15-20 cm Unkrauthöhe)	[0,5]	0,5	0,4–0,5
Leopard [2)]	50 Quizalofop-P-ethyl	EC	1	NAF	1,25	1x	1,25	0,8	[x]	0,8	0,8	(1,25)	1,0	1,0	0,8
Panarex	40 Quizalofop-P-Tefuryl	EC	1	NAF	1,25–2,25	1x	1,25	0,8–1,0	[x]	1,0	1,0	2,25	1,25	1,25	1,0
PROFI Sliga	100 Propaquizafop	EC	1	NAF	0,75	1x	0,75	0,5–0,7	[x]	0,7	0,7	[(x)]	0,75	0,75	0,6–0,75
Quick 5 eC [2)]	50 Quizalofop-P-ethyl	EC	1	NAF	1,25–2,0	1x	1,25	0,8	[x]	0,8	0,8	2,0	1,0	1,0	0,8
Targa Super[2)]/Gramfix [2)]	50 Quizalofop-P-Ethylester	EC	1	NAF	1,25–2,0	1x	1,25	0,8	[x]	0,8	0,8	2,0	1,0	1,0	0,8
trepach [2)]	50 Quizalofop-P-ethyl	EC	1	NAF	1,0–2,5	1x	1,5	0,8	[x]	0,8	0,8	2,5	[1,0]	1,0	0,8

Stand: 15.12.2023

(…) = Teilwirkung
[x…] = Neben-/Wirkung, aber keine Zulassung/Indikation

1) Niederhaltung/Unterdrückung
2) ausgenommen zur Saatguterzeugung

3) nur gegen Kletten-Labkraut
G = Ausfallgerste

NAF = Nachauflauf Frühjahr
W = Ausfallweizen

Aus Gründen der sich weiter erhöhenden Resistenzgefahr sollten die Aufwandmengen nicht reduziert werden!

funGIzIDe unD WaCHstuMsreGLer In raPs

Präparate	Wirkstoff/e in g/l	Azole/Ergosterol-Biosynthese-Hemmer	Anwendungszeitpunkt (BBCH)	Aufwandmenge je ha	max. Anzahl Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr/ Anwendung	Wurzelhals- und Stängelfäule (Phoma lingam)	Cylindrosporium (Weißfleckigkeit)	Grauschimmel (Botrytis cin.)	Wachstumsreg. Wirkung/Verbeserung Standfestigkeit	Wartezeit [d]
ambarac	60 Metconazol	•	FJ (ab 20/39−59)	1,5 l	1x/1x	xxx	[xxx]	[xx]	xxx	F
amistar Gold	125 Azoxystrobin 125 Difenoconazol	•	FJ (31–55)	1,0 l	2x/1x	xxxx	[xxx]	[xx]	-	F
Bonafide	500 Boscalid		FJ (bis 75)	0,5 kg	2x/2x	xxxx	[xxxx]	[xxx]	-	F
Cantus	500 Boscalid		FJ (bis 59)	0,5 kg	2x/2x	xxxx	[xxxx]	[xxx]	-	F
Carax	160,2 Mepiquat 30 Metconazol	•	FJ (bis 59)	1,4 l	2x/2x[4)]	xxx	xx	[xx]	xxxx	F
Efilor	60 Metconazol 133 Boscalid	•	FJ (31–59)	1,0 l	2x/1x	xxxx	[xxx]	[xxx]	xxx	F
fezan	250 Tebuconazol	•	FJ (30−67)	1,0 l	3x/3x	[xxx]	xxx	[xx]	[xxx]	F
Helocur 250 eW/ tebucur 250 eW	250 Tebuconazol	•	FJ (bis 59)	1,5 l	2x/1x	xxx	[xxx]	[xx]	[xxx]	F
Limane/ folicur	250 Tebuconazol	•	FJ (bis 55)	1,5 l	2x/2x[2)]	xxx	[xxx]	[xx]	xxx[1)]	F
Moddus	250 Trinexapac-Ethylester		FJ (39−55)	1,5 l	1x/1x	-	-	-	xxx	F
Orius	200 Tebuconazol	•	FJ (32−55)	1,5 l	2x/1x	xxx	[xxx]	[xx]	xxx	F
rasput	500 g/kg Boscalid		FJ–75	0,5 kg	2x/2x	xxxx	(xxxx)	(xxx)	-	F
score	250 Difenoconazol	•	FJ (35−55)	0,5 l	2x/1x	xx	[xxx]	[xx]	-	F
sirena eC/ remocco 60	60 Metconazol	•	FJ (bis 59)	1,5 l	2x/2x[3)]	xxx	[xxx]	[xx]	xxx[1)]	F
tilmor	160 Tebuconazol 80 Prothioconazol	•	FJ (30−59)	1,2 l	2x/2x	xxxx	[xxx]	[xx]	xxx	F
toprex	125 Paclobutrazol 250 Difenoconazol	•	FJ (35−55)	0,5 l	2x/1x	xxxx	[xxx]	[xx]	xxxx	F

F = Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit ist nicht erforderlich.

Stand: 15.12.2023

FJ = Zulassung im Frühjahr
• = Ergosterol-Biosynthese-Hemmer (= Azole)
[x…] = Neben-/Wirkung, aber keine Zulassung/Indikation
** = Zulassung wird erwartet!
1) Anwendungszeitpunkt: Standfestigkeit BBCH 39−55/59
2) Anzahl der Behandlungen in der Anwendung in Sommerraps: 1x
3) Anzahl der Behandlungen in der Anwendung für die Standfestigkeit: 1x
4) Abstand zwischen 1. und 2. Behandlung min. 105 Tage

Gewässer- und Bienenschutzauflagen beachten!

Bitte beachten Sie die Veränderung der Bieneneinstufung bei Mischungen von Insektiziden + Fungiziden im Raps!

CARNADINE® 200

NEU
im Frühjahr
2024

- Wirkstoffalternative zu Pyrethroiden I und II
- Flüssig formuliertes Acetamiprid
- Systemische und translaminare Verteilung in der Pflanze mit langer Wirkungsdauer
- Anwendung im Raps, Kartoffel- und Apfelanbau

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.

ORIUS®

- Gesunde Bestände durch eine ausgezeichnete Wirkung gegen Phoma
- Für eine bessere Stand- und Winterfestigkeit im Raps
- Top Mischpartner aufgrund hervorragender Formulierung

CALMA®

- Das Trinexapac mit der E³-Formulierung!
- Sorgt für schnelle Wirkstoffaufnahme, schnelle Regenfestigkeit, zuverlässige Wirkung und hohe Einsatzflexibilität

E³ FORMEL

Calma® und Orius®:
Schnellere Wirkstoffaufnahme dank E³-Formulierung

www.nufarm.de
Hotline: 0221 179179-99

Nufarm
Grow a better tomorrow

bLÜtenfunGIzIDe In raPs

Präparate	Wirkstoff/e in g/l oder g/kg	Azole/ Ergosterol-biosynthese-Hemmer	Anwendungszeitpunkt bbCH	Aufwandmenge je ha	max. anzahl Behandlungen in der Anwendung (Blüte)	Weißstängeligkeit (Sclerotinia scler.)	Rapsschwärze (Alternaria brass.)	Wartezeit [d]
abran [1)]/ **bolt** [1)]	250 Prothioconazol	•	60–65	0,7l	1x	xxx	[xxx]	56
amistar Gold	125 Difenoconazol 125 Azoxystrobin	•	61–69	1,0l	1x	xxx	[xxxx]	F
aurelia [1)]	250 Prothioconazol	•	ab65	0,7l	1x	xxx	[xxx]	56
azbany [1)]	250 Azoxystrobin		60–69	1,0l	1x	xx	xxxx	21
Bonafide [1)]	500 Boscalid		65–75	0,5kg	1x	[xxxx]	xx	F
			63–65			xxxx	[xx]	
Cantus [1)]	500 Boscalid		57–69	0,5kg	1x	xxxx	xx [2)]	F
Cantus ultra [1)]	150 Boscalid 250 Pyraclostrobin		57–69	0,8l	1x	xxxx	xxx	F
Efilor	60 Metconazol 133 Boscalid	•	59–69	1,0l	1x	xxxx	xxx	F
fezan	250 Tebuconazol	•	61–67	1,0l	1x	xxx	[xx]	F
Limane/ folicur	250 Tebuconazol	•	WRa:63–65	1,5l	1x	xxx	xx	F
Ls azoxy [1)]	250 Azoxystrobin		60–69	1,0l	1x	xx	xxxx	21
Orius	200 Tebuconazol	•	ab65	1,5l	1x	xxx	[xx]	F
Ortiva [1)]/ **zaftra azt 250 sC** [1)]	250 Azoxystrobin		51–69	1,0l	1x	-	xxxx	F
			61–69			xx	-	
Panorama**	250 Prothioconazol + 90 Metconazol	•	n.a.	0,5l	2x	xxx	xxx	n.a.
Patel 300 eC [1)]	300 Prothioconazol	•	61–69	0,6l	1x	xxxx	xxxx	56
Proline [1)]/ **Profound** [1)]	250 Prothioconazol	•	ab65	0,7l	1x	xxx	[xxx]	F
PrOfl azoxy XL [1)]/ **Chamane** [1)]	250 Azoxystrobin		60–71	1,0l	2x	xx	xxxx	21
Propulse	125 Prothioconazol 125 Fluopyram	•	57–69	1,0l	1x	xxxx	xxxx	F
Prosaro	125 Tebuconazol 125 Prothioconazol	•	ab65	1,0l	1x	xxx	[xxx]	F
rasput	500 g/kg Boscalid		bis75	0,5kg	2x	xxxx	xx	F
sinstar [1)]	250 Azoxystrobin		60–69	1,0l	1x	xx	xxxx	21
sirena eC/ remocco 60	60 Metconazol	•	ab65	1,5l	1x	xxx	[x]	F
tokyo [1)]	250 Prothioconazol	•	61–65	0,7l	1x	xxx	[xxx]	56
Traciafin [1)]	250 Prothioconazol	•	bis65	0,7l	1x	xxx	[xxx]	56
treso [1)]	500 Fludioxonil		61–69	0,75kg	1x	xxxx	[xxx]	F
zenby [1)]	400 Isofetamid		60–65	0,8l	1x	xxx	[xx]	F
zenby flex [1)]	Zenby + Patel 300 EC	•	61–65	0,4l +0,4l	1x	xxxx	xxxx	56

F = Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit ist nicht erforderlich.

Stand: 14.12.2023

1) Keine Veränderung der Bienenschutzauflagen, in Mischungen mit B4-Pyrethroiden
2) ab BBCH 65
[x...] = Neben-/Wirkung, aber keine Zulassung/Indikation
• = Ergosterol-Biosynthese-Hemmer (= Azole)
Beachten Sie die Veränderung der Bieneneinstufung bei Mischungen von Insektiziden und Fungiziden im Raps; siehe folgende Tabelle!
** = Zulassung wird erwartet!

team agrar

EFILOR®– eins für alles!

Wahl zum perfekten Rapsfungizid

- flexibel einsetzbar
- hervorragende Absicherung der Standfestigkeit
- sichere Lösung gegen Phoma, Sclerotinia, Alternaria

team

InseKtIzIDe In raPs

Präparate	Wirkstoff/e in g/l oder g/kg	Wirkstoffgruppe	IraC-Einstufung	Bienenschutzauflage	in Mischung mit Fungiziden: folicur, sirena, Carax, tilmor, Prosaro u. a.	in Mischung mit Fungiziden: Propulse	in Mischung mit Fungiziden: Prothioconazol	in Mischung mit Fungiziden: Cantus WG, Ortiva u. a.	Aufwandmenge ml bzw. g je ha – beißende Insekten: Rapsglanzkäfer	beißende Insekten: Rapsstängelrüssler	beißende Insekten: Gefl. Kohltriebrüssler	beißende Insekten: Kohlrübenblattwespe	beißende Insekten: Kohlschotenrüssler	saugende Insekten: Kohlschotenmücke	Anwendungszeitpunkt (BBCH)	max. Anwendungshäufigkeit in der Kultur bzw. je Jahr	Wartezeit [d]
Carnadine 200	200 Acetamiprid	Neon.	4A	B2	B2	B2	B2	B2	-	25	25	-	-	-	31–39	1x	28
Cyperkill Max [1]	500 Cypermethrin	PII	3A	B1	B1	B1	B1	B1	50	50	50	50	50	-	10–57	2x [7]	49
Decis forte [1]	100 Deltamethrin	PII	3A	B2	B2	B2	B2	B2	75	75	75	50 (12/20–29)	75	50 (55–69)	11–69	3x	56 [5]/90
Jaguar/ tarak	100 lambda-Cyhalothrin	PII	3A	B4 [2]	B2	B2	B4	B4	75	-	-	-	75	75	ab55	1x	F
Kaiso sorbie	50 lambda-Cyhalothrin	PII	3A	B4 [2]	B2	B2	B4	B4	150	150	150	-	150	150		1x	56
Karate zeon	100 lambda-Cyhalothrin	PII	3A	B4 [2]	B2	B2	B4	B4	75	75	75	75	75	75 (55–69)	ab11	2x	35
Mavrik Vita/ evure	240 tau-Fluvalinat	PI	3A	B4 [2]	B2	B2	B4	B4	200	-	-	200	200	200		1x	56
Mospilan sG [3][4] **/ Danjiri** [3][4]	200 Acetamiprid	Neon.	4A	B4 [2]	B1	B1	B1	B4	200	-	-	-	-	-	51–59	1x	F
nexide	60 gamma-Cyhalothrin	PII	3A	B4 [2]	B2	B2	B4	B4	80	80	80	80	80	80 (59–69) [6]		2x	28
scatto	25 Deltamethrin	PII	3A	B1	B1	B1	B1	B1	200	200	-	-	-	-	51–59	1x	56
Shock Down	50 lambda-Cyhalothrin	PII	3A	B2	B2	B2	B2	B2	150	-	-	-	150	150	ab55	2x	F
sumicidin alpha eC	50 Esfenvalerat	PII	3A	B2	B2	B2	B2	B2	250	250	250	250	250	-		2x	56
trebon 30 eC	287,5 Etofenprox	PI	3A	B2	B2	B2	B2	B2	200	200	200	-	200	-		2x	F

Bitte beachten Sie die Veränderung der Bieneneinstufung bei Mischungen von Fungiziden + Insektiziden (NB 6622, 6623, 6641, 6644 u. a.) im Raps!

Stand: 15.12.2023

AB = Zulassungsende; Abverkaufs- und Aufbrauchfrist beachten
F = Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit ist nicht erforderlich.
1) Anwendungsauflagen beachten!
2) NN410: Das Mittel wird als schädigend für Populationen von Bestäuberinsekten eingestuft. Anwendungen des Mittels in die Blüte sollten vermieden werden oder insbesondere zum Schutz von Wildbienen in den Abendstunden erfolgen.
3) NB6612: Das Mittel darf an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, nicht in Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer angewendet werden. Mischungen des Mittels mit Ergosterol-Biosynthese-Hemmern müssen so angewendet werden, dass blühende Pflanzen nicht getroffen werden. d. h. = B1!
4) VV553 (Keine Anwendung in Kombination mit Netzmitteln)
5) BBCH 20–69, nicht bei Kohlschotenmücke und Kohlrübenblattwespe; AWM 0,75 l/ha
6) bei Kohlschotenmücke
7) max. eine Anwendung im Herbst und im Frühjahr
(…) = BBCH-Stadium des Anwendungszeitpunkts

eMPfeHLunG In WInterraPs

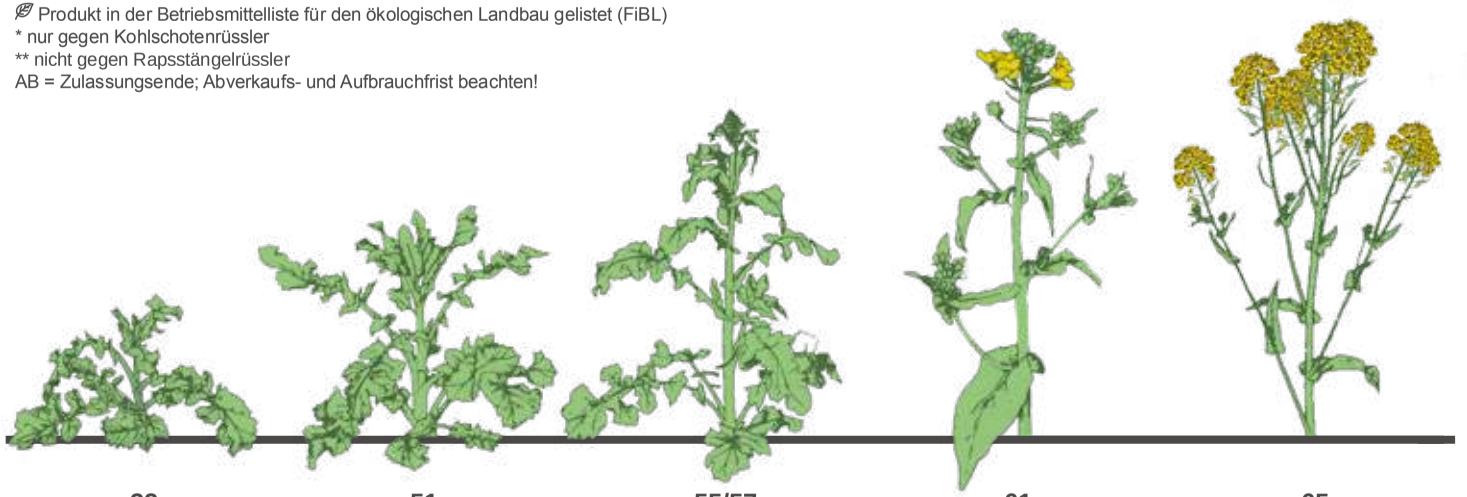
Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

VOr/bIs bLÜte

Stängelschädlinge (rüssler)	(rüssler) + rGK	rGK starkbefall
Pyrethroide der Klasse II:	**Pyrethroide der Klasse I:**	**Oxadiazin, Pymetrozin, neonicotinoide:**
– 0,075 l Karate Zeon – 0,05 l Cyperkill Max (B1!) – 0,15 l Shock Down** – 0,15 l Kaiso Sorbie – 0,25 l Carnadine 200	– 0,2 l Trebon 30 EC – 0,2 l Mavrik Vita/ Evure*	– 0,2 l Mavrik Vita/ Evure – 0,2 kg Mospilan/ Danjiri

2–3 l PrOfI bor 🌿 oder 2x 2 l PrOfI raps;
30 l PrOfI fertILIzer n28

🌿 Produkt in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau gelistet (FiBL)
* nur gegen Kohlschotenrüssler
** nicht gegen Rapsstängelrüssler
AB = Zulassungsende; Abverkaufs- und Aufbrauchfrist beachten!



32	51	55/57	61	65
sichtbar gestrecktes Internodium	Hauptinfloreszenz von oben sichtbar	Einzelblüten sichtbar	10 % der Blüten am Hauptsproß offen	Vollblüte: ca. 50 % der Blüten am Haupttrieb offen

bLÜte

Schotenschädlinge (rüssler + Mücke) + rGK

– 0,2 l Mavrik Vita/ Evure*

Blütenfungizidbehandlung

– **1,0 l Efilor**
– 1,0 l Propulse
– 0,8 l Cantus Ultra
– 0,2 kg Cantus + 0,4 l Prothioconazol
– 0,4 l + 0,4 l Zenby Flex

– Schwellenwerte bzw. Warndienstaufrufe beachten!

– Den Bienenschutz berücksichtigen!

– Wirkstoffwechsel innerhalb der Spritzfolge!

– Auf mehrere Einflugwellen beim RGK achten!

PROFI TERRA explOrer^{20}

Für den ökologischen Anbau empfohlen!

Was ist PROFI TERRA explOrer^{20}?

- Unterfußdünger in Mais
- Biostimulierender Wirkstoff MIP rhizo
- Spezifisch abgestimmtes Verhältnis von Makro- und Mikronährstoffen
- Perfekt für die Kombination mit betriebseigenem Wirtschaftsdünger

Was kann PROFI TERRA explOrer^{20}?

- Aktiviert das Bodenleben
- Optimiert die Verwertung von Nährstoffen aus Gülle/Gärresten und dem Boden
- Regt das Wurzelwachstum an
- Verbessert die Stresstoleranz (z. B. Trockenstress)

Was ist bei der Anwendung zu beachten?

- Aufwandmenge: 150 kg/ha
- Wirtschaftsdünger nach der Ausbringung flach einarbeiten
- Wurzelbildung anfangs dominierend
- Vorherige Ausbringung von Gülle/Gärresten (Wirtschaftsdüngern)

Auch in Roten Gebieten einsetzbar.

PROFI. Alles stimmt.

Weitere Informationen zu PROFI finden Sie auf unserer Website **profi-agrarprodukte.de**

beHanDLunGsansPrÜCHe VOn MaIsHerbIzIDen

Präparat	optimaler Anwendungszeitpunkt (bbCH)		Wirkung (%) über		boden-feuchtigkeit	Humusbindung	bodenstruktur	Unkrautgröße	Wachsschicht der Kultur	Wachsschicht der Unkräuter	temperatur	Strahlung	Luftfeuchtigkeit	Regen-beständigkeit (h)
	von	bis	boden	blatt										
Adengo	09	12	80	20	◑	◕	◕	◑	◕	◑	◔	◔	◔	2
Arigo	12	14	20	80	◔	◔	◔	◑	◑	◔	◑	◑	◑	2
arrat	12	14	10	90	○	○	○	◑	◑	◔	◕	◕	◑	2
aspect	10	12	80	20	●	◕	◕	◕	◔	◑	◔	◔	◔	2
Botiga	12	14	30	70	◑	◔	◔	◑	○	◔	◔	◔	◑	1–2
Calaris	12	14	60	40	◑	◑	◑	◑	◔	◔	◔	◑	◑	2
Callisto/ barracuda/ temsa sC/ simba 100 sC u. a.	12	14	50	50	◑	◔	◔	◑	◔	◔	◔	◑	◑	1
Cato/ rimuron 25 WG/ Plaza	12	14	10	90	◔	◔	◔	◑	◑	◕	◕	◔	◑	3
Diniro	12	14	10	90	◔	◔	◔	◑	◕	◑	◕	◕	◑	2
Dual Gold	09	11	90	10	●	◕	●	●	○	○	○	○	○	2
Effigo	13	14	5	95	○	○	○	◑	○	◕	◕	◔	◑	6
elumis	12	14	30	70	◔	◔	◔	◑	◑	◔	◑	◑	◑	1–2
Gardo Gold	10	13	80	20	◕	◕	◑	◕	◔	◑	◔	◔	◔	2
Harmony sX/ Lupus sX Mais	12	14	10	90	◔	◔	○	◑	◑	◑	◕	◔	◑	2
Iseran	00	09	80	20	◕	◑	◑	◔	○	○	○	○	○	0
Kanos/ Motivell forte/ Nicogan/ samson 4 sC u. a.	12	14	10	90	◔	◔	◔	◑	◑	◔	◕	◔	◔	1–2
Laudis	12	14	10	90	◔	◔	○	◑	◔	◔	◔	◑	◔	1
Mais banvel WG	14	16	5	95	○	○	○	◔	◑	◔	◕	◕	◑	1
MaisTer power	13	14	30	70	◔	◔	◔	◑	◑	◔	◑	◑	◔	2
Oceal	14	16	5	95	○	○	○	◔	◑	◔	◕	◕	◑	1
Onyx	12	14	10	90	◔	◔	◔	◑	◑	◔	◔	◑	◔	1–2
Peak	12	14	40	60	◔	◔	◔	◑	◕	◕	◑	◑	◑	2
Principal	12	14	10	90	◔	◔	◔	◑	◑	◕	◕	◔	◑	3
spectrum	09	12	90	10	◕	◑	◕	◕	◔	◑	○	◔	◔	1
spectrum Gold	10	13	80	20	◕	◑	◕	◕	◑	◑	◔	◔	◔	2
spectrum Plus	09	12	90	10	◕	◕	◕	◕	◔	◔	◔	◔	◔	1–2
stomp aqua/ activus sC	09	11	80	20	●	◕	●	●	○	○	○	○	○	2
successor 600	09	11	90	10	●	◕	●	●	○	◔	◔	◔	◔	2
successor t	10	13	80	20	◕	◕	◕	◕	◔	◑	◔	◔	◔	2
task	13	14	5	95	○	○	○	◑	◑	◕	◕	◕	◑	3
Tomigan 200	12/7	16	5	95	○	○	○	◔	◔	◔	◔	○	○	1
Valentia	13	16	5	95	○	○	○	◔	◔	◔	◔	○	○	1
Zingis	12	14	30	70	◔	◔	◔	◑	◔	◔	◔	◑	◔	2

Symbolerklärung: ○ keine, ◔ geringe, ◑ mittlere, ◕ hohe und ● sehr hohe Abhängigkeit

Quelle: LfL Bayern, Institut f. PS, Stand: Dezember 2023 + ergänzt durch BSL: Dezember 2023

team agrar

PFLANZENSCHUTZ IN MAISGEMENGEN

Nach den Regelungen der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) ergeben sich für einen Teil der Landwirte geänderte Anforderungen an die Landbewirtschaftung. Insbesondere Futterbaubetreibe stehen im Zusammenhang der Erfüllung des Fruchtwechsels auf Ackerland (GLÖZ 7) vor neuen Herausforderungen. Vor allem die Selbstfruchtfolge von Mais steht diesbezüglich in der Diskussion. Mit GLÖZ 7 werden folgende Anforderungen gestellt:

1. Auf 33 % der Ackerfläche ist, bezogen auf das Vorjahr, ein Fruchtwechsel durchzuführen.
2. Auf weiteren 33 % der Ackerfläche kann die gleiche Hauptfrucht angebaut werden, wenn eine Zwischenfrucht/ Untersaat (Aussaat bis 15.10., Standzeit bis 15.02.) zwischen den beiden Anbaujahren bestellt wird.
3. Auf der verbleibenden Ackerfläche (max. 33 %) ist ein Fruchtwechsel im dritten Anbaujahr vorzunehmen.

Maisgemenge stellt eine eigene Hauptkultur und somit auch einen Fruchtwechsel gegenüber Mais dar. Mit dieser Alternative können die verpflichtenden Regelungen auch zukünftig erfüllt werden. Allerdings gehen mit dem Anbau des Maisgemenges auch Änderungen im PSM-Einsatz einher. Folgende Lösungen können zur Beikrautregulation angeboten werden:

	Maximale Aufwandmengen in l bzw. kg/ha						
	Mais	Stangen-bohnen	Acker-bohnen	Sojabohne	Erbsen	Sonnen-blumen	Sorghum
Arrat + Dash E. C.[2)]	0,2 + 1,0 (NA)	-	-	-	-	-	0,2 + 1,0 (ab BBCH 13)
Focus Ultra[1)]	2,0 (BBCH 11-18)	2,5 (ab BBCH 11)	2,5 (BBCH 10-50)	2,5 (BBCH 11-51)	2,5 (BBCH 11-51)	-	-
Gardo Gold[2)]	4,0 (VA/NA)	-	-	-	-	-	4,0 (ab BBCH 13)
Spectrum	1,4 (bis BBCH 16)	1,0 (VA/ BBCH 11-14)	-	1,4 (VA)	-	0,8 (VA)	1,2 (ab BBCH 13)
Spectrum Plus	4,0 (bis BBCH 16)	-	4,0 (VA)	4,0 (VA)	4,0 (VA/BBCH 10-33)	4,0 (VA)	-
Stomp Aqua	4,4 (VA/NA)	3,5 (VA)	4,4 (VA)	2,6 (VA)	4,4 (VA)	2,6 (VA)	2,5 (ab BBCH 13)

1) Nur in Cycloxydim-resistentem Mais anwenden
2) Nur in Sorghum- Hirse zur Nutzung als nachwachsender Rohstoff für technische Zwecke (Biogas-Anlagen)

Quelle: BVL November 2023 + ergänzt durch LFL Bayern, Institut für PS, Stand: März 2023
Zulassungsbedingte Anwendungsbestimmungen gilt es ebenfalls zu beachten.

Diese Angaben entsprechend dem gegenwärtigen Stand unserer Kenntnis. Eine Haftung für Vollständigkeit und Richtigkeit wird von uns nicht übernommen.

Der Nutzungsunterschied (Silo-/Körnermais) stellt keinen Fruchtwechsel dar!

nOtIzen

HerbIzIDe In MaIs
unKrÄuter unD unGrÄser

Präparate	Wirkstoff/e in g/l oder g/kg	HraC-Code	Aufwandmenge je ha	max. Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr	Anwendungszeitpunkt (BBCH)	Unkräuter									Ungräser						
						ampfer-Knöterich	franzosenkraut	Gänsefuß-Arten	Kamille	Klettenlabkraut	Melde-arten	Schwarzer Nachtschatten	storchschnabel	Windenknöterich	Ackerfuchsschwanz	Flughafer	Einjähriges Rispengras, Windhalm	Gemeine Quecke	borstenhirse	Fingerhirse	Hühnerhirse
Adengo	225 Isoxaflutole, 90 Thiencarbazone-Methylester	27 2	0,33 l	1x	VA–13	xxxx	xxxx	xxx	xxxx	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xxx	xx	xxxx	xxx	[x]	xxxx	xxx	xxxx
arrat (+ Dash E.C.)	500 Dicamba, 250 Tritosulfuron	4 2	200 g (+ 1,0 l)	1x	NA	xxx	xxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xx	xx	xxx	-	-	-	-	-	-	-
Arigo (+ Vivolt) [007526-00]	360 Mesotrione, 120 Nicosulfuron, 30 Rimsulfuron	27 2 2	330 g (+ 0,3 l)	1x	12–18	xxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xx	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xxxx
Arigo (+ Vivolt) [027526-00]	360 Mesotrione, 120 Nicosulfuron, 30 Rimsulfuron	27 2 2	250 g (+ 0,3 l)	1x	12–18	xxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xx	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xxxx
aspect [2]	200 Flufenacet, 333 Terbuthylazin	15 5	1,5 l	1x	10–15	xxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	[xxxx]	xxx	[xx]	[xx]	-	[xxx]	-	[xx]	[xx]	[xxx]
barracuda [4] **/** **raikiri** [4]	100 Mesotrione	27	1,5 l	1x	12–18	xxx	xxx	xxx	xx	xx	xxx	xxxx	-	xx	-	-	-	-	[x]	[xx]	[xx]
border [028110-00] [Restmengen]	100 Mesotrione	27	1,0 l	1x	12–18	xxx	xxx	xxx	xx	xx	xxx	xxxx	-	xx	-	-	-	-	[x]	[xx]	[xx]
border [008110-00] [Restmengen]	100 Mesotrione	27	1,5 l	1x	12–18	xxx	xxx	xxx	xx	xx	xxx	xxxx	-	xx	-	-	-	-	[x]	[xx]	xx
Botiga	300 Pyridat, 90 Mesotrione	6 27	1,0 l oder 2 x 0,5 l [3]	1–2x	12–18	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xxxx	xxxx	xxxx	xx	xxx	-	-	[x]	-	[x]	[xx]	xx
Calaris [2] [35692-00] **/** **Click Pro**	70 Mesotrione, 330 Terbuthylazin	27 5	1,5 l	1x	NA	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xxxx	xxxx	xxx	xx	xxx	-	-	[xx]	-	[x]	xxx	xxxx
Calaris [2] [05692-00]	70 Mesotrione, 330 Terbuthylazin	27 5	1,5 l	1x	NA	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xxxx	xxxx	xxx	xx	xxx	-	-	[xx]	-	[x]	xxx	xxxx
Callisto [024660-00]	100 Mesotrione	27	1,5 l	1x	12–18	xxx	xxx	xxx	xx	xx	xxx	xxxx	-	xx	-	-	-	-	[x]	xx	xx
Callisto [44660-00]	100 Mesotrione	27	1,0 l	1x	12–18	xxx	xxx	xxx	xx	xx	xxx	xxxx	-	xx	-	-	-	-	[x]	[xx]	[xx]
Callisto P Pack (Callisto + Peak)	100 Mesotrione + 750 Prosulfuron	27 2	1,0 l + 20 g	1x	12–17	xxxx	xxx	xxx	xxxx	xx	xxx	xxxx	x	xxx	-	-	-	-	[x]	xx	xx
Callisto P Dual Pack (Callisto + Peak + Dual Gold)	100 Mesotrione + 750 Prosulfuron 960 S-Metolachlor	27 2 15	1,0 l + 20 g + 1,0 l	1x	12–17	xxxx	xxx	xxx	xxxx	xx	xxx	xxxx	xx	xxx	-	-	[xx]	-	xxx	xxx	xxxx
Cato [4] (+ Vivolt)	250 Rimsulfuron	2	50 g (+ 0,3 l) oder Splitting: 1. 30 g (+ 0,18 l) 2. 20 g (+ 0,12 l)	1–2x	12–16	x	xxx	x	xxxx	xxx	(x)	(x)	-	x	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xxxx	xx	xxx

						Unkräuter									Ungräser						
Präparate	**Wirkstoff/e in g/l oder g/kg**	**HraC-Code**	**Aufwandmenge je ha**	**max. Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr**	**Anwendungszeitpunkt** (BBCH)	**ampfer-Knöterich**	**franzosenkraut**	**Gänsefuß-Arten**	**Kamille**	**Klettenlabkraut**	**Melde-arten**	**Schwarzer Nachtschatten**	**storchschnabel**	**Windenknöterich**	**Ackerfuchsschwanz**	**Flughafer**	**Einjähriges Rispengras, Windhalm**	**Gemeine Quecke**	**borstenhirse**	**Fingerhirse**	**Hühnerhirse**
Diniro (+ Adigor)	400 Dicamba 40 Prosulfuron 100 Nicosulfuron	4 2 2	0,4 kg (+ 1,2 l)	1x	12–18	xxxx	xxx	xxx	xxxx	xxx	xxx	xx	xx	xxx	[xxxx]	[xxx]	xxxx[3)]	[xxx]	[xxxx]	[xx(x)]	[xxxx]
Dual Gold[ab]	960 S-Metolachlor	15	1,25 l	1x	VA–NA	-	[x]	[x]	[x]	[x]	[x]	[x]	[xx]	-	-	-	[xx]	-	xxx	xxx	xxxx
elumis	75 Mesotrione, 30 Nicosulfuron	27 2	1,5 l	1x	12–18	xxx	xxx	xxxx	xxxx	xxx	xxxx	xxx	x	xx	xxx	xxx	xxxx	xxx	xxxx	xx	xxxx
elumis Gold Pack (Elumis + Gardo Gold[2)])	75 Mesotrione, 30 Nicosulfuron + 312,5 S-Metolachlor, + 187,5 Terbuthylazin	27 2 + 15 + 5	1,25 l + 2,5 l	1x	12–18	xxxx	xxx	xxxx	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xxxx
elumis P Pack (Elumis + Peak)	75 Mesotrione, 30 Nicosulfuron + 750 Prosulfuron	27 2 + 2	1,25 l + 20 g	1x	12–17	xxxx	xxx	xxxx	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xx	xxx	xxx	xxx	xxxx	xxx	xxxx	xx	xxxx
elumis P Dual Pack (Elumis + Peak + Dual Gold)	75 Mesotrione, 30 Nicosulfuron, + 750 Prosulfuron 960 S-Metolachlor	27 2 + 2 15	1,25 l + 20 g + 1,25 l	1x	12–17	xxxx	xxx	xxxx	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xxx	xxxx	xxx	xxx	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xxxx
elumis triumph Pack (Elumis + Successor T[2)])	75 Mesotrione, 30 Nicosulfuron + 187,5 Terbuthylazin, + 300 Pethoxamid	27 2 + 5 + 15	1,25 l + 2,5 l	1x	12–14	xxxx	xxx	xxxx	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xxx	xxxx	xxx	xxx	xxxx	xxx	xxxx	xx	xxxx
Gardo Gold[2)ab)]	312,5 S-Metolachlor, 187,5 Terbuthylazin	15 5	4,0 l	1x	VA–NA	xx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xx	xxx	xxx	[x]	[xx]	xxx[3)]	-	xxx	xxx	xxxx
Ikanos	40 Nicosulfuron	2	1,0 l	1x	12–18	xx	xx	xx	xxxx	xx	xx	xx	x	x	xxxx	xxx	xxxx	[xxx]	xxxx	xx(x)	xxxx
Iseran	150 Mesotrione 80 Clomazone	27 13	1,0 l	1x	VA	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxxx	xxxx	x	xxx	-	-	-	-	[x]	[xx]	xx
Kagura	80 Mesotrione 30 Nicosulfuron	27 2	1,2 l	1x	12–18	xxx	xxx	xxxx	xxxx	xxx	xxxx	xxxx	x	xx	xxx	xxx	xxxx	xxx	xxxx	xx	xxxx
Kanos/ bandera	40 Nicosulfuron	2	1,0 l	1x	12–18	xx	xx	xx	xxxx	xx	xx	xx	x	x	xxxx	xxx	xxxx	[xxx]	xxxx	xx(x)	xxxx
Kideka	100 Mesotrione	27	1,5 l	1x	12–18	xxx	xxx	xxx	xx	xx	xxx	xxxx	-	xx	-	-	-	-	[x]	[xx]	xx
Laudis[4)5)] [Restmengen]	44 Tembotrione	27	2,25 l	1x	12–18	xxxx	xxxx	xxxx	xx	xxx	xxxx	xxxx	xx	x	x	x	-	-	xxx	xx(x)	xxx
Laudis aspect Pack (Laudis + Aspect[2)])	44 Tembotrione + 200 Flufenacet, + 333 Terbuthylazin	27 + 15 + 5	2,0 l + 1,5 l	1x	12–15	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xxxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	x	xxx	-	xxx	xxxx	xxxx
Laudis Plus Pack (Laudis + Delion)	44 g/l Tembotrione + 22 g/l Isoxadifen-ethyl (Safner) +480 Dicamba	4	2 l + 0,4 l	1x	12–16	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xxxx	xxxx	xxxx	x	xxx	xx	-	xxx	-	xxx	xxx	xxxx

pronutiva®
Crop Protection + BioSolutions

Das Beste aus zwei Welten für Ihren Mais

ab BBCH 13–16

HERBIZID
LODIN®
0,5–0,75 l/ha

Fluroxypyr,
oder:
Mesotrione
Nicosulfuron
Rimsulfuron ...

ab BBCH 12

BIOSTIMULANZ
TONIVIT®
2 l/ha

Algenextrakt plus
Phosphor und Kali

ab BBCH 10

HERBIZID
VIVENDI®
1,2 l/ha

Clopyralid

BESTANDS-ETABLIERUNG

BESTANDS-ETABLIERUNG

Kurs auf Ertrag und Energie

- LODIN (oder anderes hochwirksames Herbizid) und TONIVIT – ein effektives Duo für eine optimale Bestandsetablierung
- Hohe Flexibilität durch einmalige Anwendung von 2 l/ha TONIVIT kombiniert mit Herbiziden
- Algenextrakt (TONIVIT) mit leicht verfügbarem Phosphor und Kalium reduziert Herbizidstress
- Trockentoleranz im Jugendstadium
- Sicherung höherer Massen– und Energieerträge
- Höhere Kornanzahl pro Kolben

						Unkräuter									Ungräser						
Präparate	**Wirkstoff/e in g/l oder g/kg**	**HraC-Code**	**Aufwandmenge je ha**	**max. Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr**	**Anwendungszeitpunkt** (BBCH)	**ampfer-Knöterich**	**franzosenkraut**	**Gänsefuß-Arten**	**Kamille**	**Klettenlabkraut**	**Melde-arten**	**Schwarzer Nachtschatten**	**storchschnabel**	**Windenknöterich**	**Ackerfuchsschwanz**	**Flughafer**	**Einjähriges Rispengras, Windhalm**	**Gemeine Quecke**	**borstenhirse**	**Fingerhirse**	**Hühnerhirse**
MaisTer power	1 Iodosulfuron-Methylester-Na., 30 Foramsulfuron, 10 Thiencarbazone-Methylester 15 Cyprosulfamide	2 2 2	1,0 l	1x	12–16	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xxx	xx(x)	xxxx	xxx	xxxx	[xxxx]	xxx	xx	xxxx
			1,5 l			[xxxx]	[xxxx]		[xxxx]	[xxx]	[xxxx]	[xxx]	[xxx]		[xxxx]	[xxx]	[xxxx]	xxxx	[xxx]	[xx]	[xxxx]
MaisTer power Aspect Pack (MaisTer power + Aspect[2)])	1 Iodosulfuron-M., 30 Foramsulfuron, 10 Thiencarbazone-M. + 200 Flufenacet, + 333 Terbuthylazin	2 2 2 + 15 + 5	1,0–1,5 l + 1,5 l	1x	12–15	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xxxx	xxxx	xxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xxxx
Motivell forte	60 Nicosulfuron	2	0,75 l	1x	12–18	xx	xx	xx	xxxx	xx	xx	xx	x	x	xxxx	xxx	xxxx	[xxx]	xxxx	xx(x)	xxxx
Motivell Komplett (Motivell forte + Simba 100 SC + Successor T[2)]) [Restmengen]	60 Nicosulfuron + 100 Mesotrione 187,5 Terbuthylazin, 300 Pethoxamid	2 + 27 5 15	0,6 l + 1,0 l + 2,5 l	1x	12–14	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xxxx	xxxx	xxx	xxxx	[xxx]	xxx	xx	xxxx
Nicogan	40 Nicosulfuron	2	1,0 l	1x	12–18	xx	xx	xx	xxxx	xx	xx	xx	x	x	[xxxx]	[xxx]	[xxxx]	[xxx]	[xxxx]	[xx(x)]	xxxx
nicosh	40 Nicosulfuron	2	1,0 l	1x	12–18	xx	xx	xx	xxxx	xx	xx	xx	x	x	[xxxx]	[xxx]	[xxxx]	[xxx]	[xxxx]	[xx(x)]	xxxx
Peak	750 Prosulfuron	2	20 g	1x	12–17	xxxx	xxx	x	xxxx	x	x	x	x	xxx	-	-	-	-	-	-	-
Plaza[4)] (+ Pottok)	250 Rimsulfuron	2	50 g (+ 0,2 l) oder Splitting: 1. 30 g (+ 0,2 l) 2. 20 g (+ 0,2 l)	1–2x	12–16	x	xxx	x	xxxx	xxx	(x)	(x)	-	x	[xxxx]	[xxx]	xxxx[3)]	xxx	[xxxx]	[xx]	xxx
Principal (+ Vivolt)	107 Rimsulfuron, 429 Nicosulfuron	2 2	90 g (+ 0,3 l)	1x	12–18	xx	xxx	xx	xxx	xxx	xx	xx	xx	xx	xxxx	xxx	xxxx	[xxx]	xxxx	xx	xxxx
Principal Plus (+ Vivolt)	550 Dicamba 23 Rimsulfuron 92 Nicosulfuron	4 2 2	440 g (+ 0,3 l)	1x	12–16	xxxx	xxx	xxx	xxx	xxxx	xxx	xx	xxx	xxx	xxxx	xxxx	xxxx	[xxx]	xxxx	xx	xxxx
Principal s Pack (Principal + Successor T[2)] (+ Vivolt))	107 Rimsulfuron, 429 Nicosulfuron + 187,5 Terbuthylazin, + 300 Pethoxamid	2 2 + 5 + 15	75 g + 2,5 l (+ 0,25 l)	1x	12–14	xxx	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xxx	xx	xxx	xxx	xxxx	xxx	xxxx	[xxx]	xxx	xx	xxxx
rimuron 25 WG [4)] (+ Helm Surfer Plus)	250 Rimsulfuron	2	50 g (+ 0,2 l) oder Splitting: 1. 30 g (+ 0,2 l) 2. 20 g (+ 0,2 l)	1–2x	12–16	x	xxx	x	xxxx	xxx	(x)	(x)	-	x	[xxxx]	[xxx]	xxxx[3)]	xxx	[xxxx]	[xx]	xxx
samson 4 sC [Restmengen]	40 Nicosulfuron	2	1,0 l	1x	12–18	xx	xx	xx	xxxx	xx	xx	xx	x	x	[xxxx]	[xxx]	[xxxx]	[xxx]	[xxxx]	[xx(x)]	xxxx
simba 100 sC [008581-00]	100 Mesotrione	27	1,5 l oder Splitting: 2x 0,75 l	1–2x	12–18	xxx	xxx	xxx	xx	xx	xxx	xxxx	-	xx	-	-	-	-	[x]	[xx]	xx

						Unkräuter									Ungräser						
Präparate	**Wirkstoff/e in g/l oder g/kg**	**HraC-Code**	**Aufwandmenge je ha**	**max. Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr**	**Anwendungszeitpunkt** (BBCH)	**ampfer-Knöterich**	**franzosenkraut**	**Gänsefuß-Arten**	**Kamille**	**Klettenlabkraut**	**Melde-arten**	**Schwarzer Nachtschatten**	**storchschnabel**	**Windenknöterich**	**Ackerfuchsschwanz**	**Flughafer**	**Einjähriges Rispengras, Windhalm**	**Gemeine Quecke**	**borstenhirse**	**Fingerhirse**	**Hühnerhirse**
simba 100 sC [038581-00]	100 Mesotrione	27	2x 0,75 l	2x	12–18	xxx	xxx	xxx	xx	xx	xxx	xxxx	-	xx	-	-	-	-	[x]	[xx]	xx
spandis (+ Adigor)	400 Dicamba 40 Prosulfuron 100 Nicosulfuron	4 2 2	0,4 kg (+ 1,2 l)	1x	12–18	xxxx	xxx	xxx	xxxx	xxx	xxx	xx	xx	xxx	[xxxx]	[xxx]	xxxx[3]	[xxx]	[xxxx]	[xx(x)]	[xxxx]
spectrum	720 Dimethenamid-P	15	1,4 l	1x	VA–16	[xx]	[xxxx]	[x]	xxx	[x]	[x]	[xx]	[xxx]	[x]	[xx]	[x]	[xxxx]	-	xxx	xxx	xxxx
spectrum Gold [2]	280 Dimethenamid-P, 250 Terbuthylazin	15 5	3,0 l[1] 2,0 l	1x	VA–NA	xxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xx	[x]	[x]	xxx[3] [xxx]	-	xxx	xxx	xxxx
spectrum Plus	250 Pendimethalin, 212,5 Dimethenamid-P	3 15	4,0 l	1x	VA[1] –16	xxx	xxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxxx	xx	xx	-	xxxx	-	xxxx	xxxx	xxxx
stretch [4]	40 Nicosulfuron	2	1,0 l	1x	12–18	xx	xx	xx	xxxx	xx	xx	xx	x	x	[xxxx]	[xxx]	[xxxx]	[xxx]	[xxxx]	[xx(x)]	xxxx
stomp aqua	455 Pendimethalin	3	3,5–4,4 l	1x	VA–NA	x	-	xx	-	[x]	x	xx	x	x	-	-	-	-	-	-	-
successor 600 [1]	600 Pethoxamid	15	2,0 l	1x	VA	[x]	[xxx]	[xx]	xx	[x]	[xx]	[xx]	[xx]	[xx]	[x]	[xx]	xxx[3]	-	[xx]	[xx]	xxx
successor t [2]	187,5 Terbuthylazin, 300 Pethoxamid	5 15	4,0 l	1x	10–14	xx	xxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	xx	xxx	xx	[x]	[xx]	[xxxx]	-	[xx]	[xx]	xxx
successor top 3.0 (Successor T[2] + Border)	187,5 Terbuthylazin, 300 Pethoxamid + 100 Mesotrione	5 15 + 27	4,0 l + 1,0 l	1x	12–14	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	[x]	[xx]	[xxxx]	-	[xx]	[xx]	xxx
tandus 200 [5]	200 Fluroxypyr	4	1,0 l	1x	13–17	xxx	xxx	x	-	xxx	-	x	-	xxx	-	-	-	-	-	-	-
tanika Mais Combo (Tandus 200 + Ikanos + Kideka)	200 Fluroxypyr + 40 Nicosulfuron + 100 Mesotrione	4 2 27	0,6 l + 1,0 l + 1,0 l	1x	13–17	xxx	xxx	xxx	xxxx	xxx	xxx	xxxx	x	xxx	xxxx	xxx	xxxx	[xxx]	xxxx	xxx	xxxx
task (+ Vivolt)	609 Dicamba, 32,5 Rimsulfuron	4 2	383 g (+ 0,3 l)	1x	09–14	xxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xx	xx	xxx	[xxxx]	[xx]	[xxxx]	[xxx]	[xxxx]	[xxx]	xxx
temsa sC	100 Mesotrione	27	1,5 l	1x	12–18	xxx	xxx	xxx	xx	xx	xxx	xxxx	-	xx	-	-	-	-	[x]	[xx]	xx
Zingis[4] (+ Mero)	345 Tembotrione, 68 Thiencarbazone-Methylester, 134 Isoxadifen-Ethylester (Safener)	27 2	0,29 l (+ 2,0 l)	1x	12–16	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xx	xxx	x	xx	xxxx	[x]	xxx	xx	xxxx
zintan Gold Pack (Gardo Gold[2] + Callisto)	312,5 S-Metolachlor, 187,5 Terbuthylazin + 100 Mesotrione	15 5 + 27	3,0 l + 0,75 l	1x	12–18	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xxx	xxxx	xxxx	xxx	xxx	[x]	[xx]	xxx[3]	-	xxx	xxx	xxxx
zintan saphir Pack (Callisto + Spectrum Gold[2]) [Restmengen]	100 Mesotrione + 280 Dimethenamid-P, + 250 Terbuthylazin	27 + 15 + 5	1,0 l + 2,0 l	1x	12–18	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xxx	[x]	-	xx[3]	-	xxx	xxx	xxxx

1) NG 405 = Drainauflage beachten!
2) NG 362 = Mit diesem und anderen Terbuthylazin-haltigen Pflanzenschutzmitteln darf innerhalb eines Dreijahreszeitraumes auf derselben Fläche nur eine Behandlung mit maximal 850 g Terbuthylazin pro Hektar durchgeführt werden.
3) gegen Einjährige Rispe
4) ausgenommen zur Saatguterzeugung
5) ausgenommen Zuckermais
[x…] = Neben-/Wirkung, aber keine Zulassung/Indikation

Stand: 21.12.2023

Nicosulfuronauflagen (NG 326, NG 326-1, NG 327) + Maissortenverträglichkeit beachten!

Hammerhart gegen Hirsen & Unkräuter

BOTIGA®

TBA-frei & ohne Hangauflage

Mehr Informationen

Ihre Vorteile

- Schnelle Wirkung gegen Hirsen und Unkräuter
- Zwei Wirkmechanismen = gutes Resistenz-management
- Sehr gute Kulturverträglichkeit
- Flexibel mischbar mit z.B. mit Motivell® Forte oder Bodenherbiziden

certisbelchim.de

®, TM - registrierte Warenzeichen der Hersteller. Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen. Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung.

Certis Belchim
GROWING TOGETHER

HerbIzIDe In MaIs
unKrÄuter

Präparate	Wirkstoff/e in g/l oder g/kg	HraC-Code	Aufwandmenge je ha	max. anzahl be - handlungen in der Kultur bzw. je Jahr	Anwendungszeit-punkt (BBCH)	amarant	franzosenkraut	Gänsefuß-Arten	Kamille	Klettenlabkraut	Knöterich-arten	Kreuzkraut-arten	Melde-arten	Schwarzer nachtschatten	storchschnabel	Vogelknöterich	Vogelmiere	Windenknöterich
activus sC	400 Pendimethalin	3	4,0 l	1x	bis 13	x	-	x	-	[x][6]	x	x	x	xx	x	x	x	x
arrat (+ Dash E.C.)	500 Dicamba 250 Tritosulfuron	4 2	200 g (+ 1,0 l)	1x	NA	xxx	xxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xxx	xxxx	xx	xx	xx	xxx	xxx
Casper	50 Prosulfuron 500 Dicamba	2 4	0,3 kg	1x	12–18	xxx	xx	xxx	xxxx	x	xxx	xxx	xxx	x	x	xx	xxx	xxx
Cliophar 600 sL [1]	600 Clopyralid	4	0,2 l	1x	NA	-	[xxxx]	[x]	[xxxx]	-	[x]	[xxx]	[x]	[xxxx]	-	-	-	-
Delion	480 Dicamba	4	0,6 l	1x	12–16	xx	xxx	xxxx	x	xx	xx	xxx	xxx	xxx	x	xx	xxx	xxx
Dicamba flüssig/ Kampeki	480 Dicamba	4	0,6 l	1x	13–15	xxx	xx	xxx	-	xx	xx	xxx	xxx	xx	-	xx	xxx	xxx
Effigo	267 Clopyralid 67 Picloram	4 4	0,35 l	1x	ab 10	-	xxxx	[x]	xxxx	[xx]	[x]	[xxxx]	[x]	xxxx	-	-	-	[xx]
Harmony sX/ Lupus sX Mais	500 Thifensulfuron-Methylester	2	15 g	1x	10–16	xxxx	xx	xx	xxx	-	xx	xxxx	xx	-	xxx	xx	xxxx	xx
Laudis Plus Pack	Laudis Delion	27 4	2,0 l + 0,4 l	1x	12–16	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xxxx	xxxx	xxxx	x	xxx	xxxx	xxx
Lodin	200 Fluroxypyr	4	1,0 l	1x	13–16	-	xxx	x	-	xxx	x	x	-	x	-	-	xxx	xx
Lontrel 600 [1]	600 Clopyralid	4	0,2 l	1x	NA	-	[xxxx]	[x]	[xxxx]	-	[x]	[xxx]	[x]	[xxxx]	-	-	-	-
Lontrel 720 sG [4]	720 Clopyralid	4	167 g	1x	NA	-	[xxxx]	[x]	xxxx[2]	-	[x]	xxx[2]	[x]	[xxxx]	-	-	-	-
Mais-banvel WG	700 Dicamba	4	500 g	1x	bis 16	[xxxx]	[xxx]	xxxx	-	[xxx]	[xxx]	[xxxx]	[xxx]	[xx]	[x]	[xx]	[xxx]	xxx
Oceal	700 Dicamba	4	500 g	1x	bis 16	xxxx	xxx	xxxx	-	xxx	xxx	xxxx	xxx	xx	x	xx	xxx	xxx
Onyx	600 Pyridat	6	1,5 l[5]; 2x 0,75 l[3]	1–2x	12–18	xx	xx	xx	-	xx	xx	xxxx	xx	xx	-	-	x	-
Peak	750 Prosulfuron	2	20 g	1x	12–17	xx	xxx	x	xxxx	x	xx	xxx	x	x	x	x	xx	xxx
stomp aqua	455 Pendimethalin	3	3,5–4,4 l	1x	VA–NA	xxx	-	xxx	-	[x]	x	x	x	xx	x	x	xxx	x
Tomigan 200	200 Fluroxypyr	4	0,9 l	1x	12–16/ ab 17[7]	-	[xxx]	[x]	-	[xxx]	[x]	[x]	-	[x]	-	-	[xxx]	[xx]
Valentia	100 Fluroxypyr 2 Florasulam	4 2	1,8 l	1x	12–16	xxx	xxxx	-	xxxx	xxxx	xxxx	x	-	xxxx	x	xxxx	xxxx	xxxx
Vivendi 100	100 Clopyralid	4	1,2 l	1x	ab 10	-	[xxxx]	[x]	[xxxx]	-	[x]	[xxx]	[x]	[xxxx]	-	-	-	-
Waran	200 Fluroxypyr	4	1,0 l	1x	13–16	-	xxx	x	-	xxx	x	x	-	x	-	-	xxx	xx

1) nicht in Futter- und Silomais
2) Zulassung nur in Zuckermais
3) Abstand mindestens 7 Tage
4) zur Teilflächenanwendung
5) NG 405 = Drainauflage beachten!
6) nur im Vorauflauf
7) zur Zwischenreihenbehandlung mit Abschirmung
[x…] = Neben-/Wirkung, aber keine Zulassung/Indikation

Stand: 21.11.2023

sPezIeLLe HerbIzIDLÖsunGen In MaIs

Problemunkraut	Präparate	Aufwandmenge je ha	Bemerkungen
ackerkratzdistel	Arrat (+ Dash E.C.)	0,2 kg (+ 1,0 l)	ab 20 cm Trieblänge; Dicamba-haltiges Herbizid!; + gute Ampfer- und Windenwirkung
	Effigo	0,35 l	bei 10–20 cm Wuchshöhe der Disteln
	Lontrel 720 SG	167 g	bei 15–25 cm Wuchshöhe der Disteln, zur Teilflächenbehandlung
	Vivendi 100	1,2 l	
ackerminze	Arrat (+ Dash E.C.) + Peak	0,2 kg (+ 1,0 l) + 20 g	
	[Cato (+ Vivolt)	50 g (+ 0,3 l) Splitting: 1: 30 g (+ 0,18 l); 2: 20 g (+ 0,12 l)]	ausgenommen zur Saatguterzeugung; Stadium Schadorganismus: ab BBCH 10
	[MaisTer power	1,0 l]	Indikation beachten
ackerschachtelhalm	[Callisto	0,7–1,0 l]	nur unterdrückende Wirkung
	Laudis + Arrat (+ Dash E.C.)	2,0 l + 0,2 kg (+ 1,0 l)	nur unterdrückende Wirkung, ausgenommen in Zuckermais
	[MaisTer power	1,0 l]	nur unterdrückende Wirkung; Indikation beachten
Ambrosie, beifußblättrige	Arrat (+ Dash E.C.)	0,2 kg (+ 1,0 l)	ab 20 cm Trieblänge; Dicamba-haltiges Herbizid!; + gute Ampfer- und Windenwirkung
	[Effigo	0,35 l]	bei 10–20 cm Unkrauthöhe
	Laudis	2,0 l	ausgenommen in Zuckermais
	[Lontrel 720 SG	167 g]	bei 15–25 cm Unkrauthöhe
ampfer	Arrat (+ Dash E.C.)	0,2 kg (+ 1,0 l)	wurzeltiefe Wirkung + gute Windenwirkung
	[Effigo	0,35 l]	bei 10–20 cm Unkrauthöhe
	[Harmony SX/ Lupus SX Mais	15 g]	
Erdmandelgras	[Botiga	Splitting: 2x 0,5 l]	bei Besatz mit Blut-/Fingerhirse: + 0,5 l Motivell forte zum 2. Zeitpunkt; Stadium Schadorganismus: BBCH 09–12
	[Adengo	0,33 l]	aus Gründen der Verträglichkeit im VA anwenden. In Spritzfolge mit MaisTer Power, Peak oder Callisto
Kartoffeldurchwuchs	Calaris*	1,25 l	Stadium Schadorganismus: BBCH 11–18
	Callisto/Temsa SC/Barracuda u. a.	1,0–1,5 l	bei 10–15 cm Wuchshöhe der Kartoffeln
	Laudis + Aspect*	2,0 l + 1,5 l	ausgenommen in Zuckermais
	Botiga	Splitting: 2x 0,5 l	Stadium Schadorganismus: BBCH 09–12
	[Effigo	0,35 l]	bei 10–20 cm Wuchshöhe der Kartoffeln
	MaisTer power	1,0 l	Indikation beachten
	[Tomigan 200	0,9 l]	
	Valentia	1,2–1,8 l	
Kleine brennessel	Arrat (+ Dash E.C.)	0,2 kg (+ 1,0 l)	ab 20 cm Trieblänge; Dicamba-haltiges Herbizid!; + gute Ampfer- und Windenwirkung
	Elumis + Peak	1,25 l + 20 g	
Kornblume, Kamille	Arrat (+ Dash E.C.)	0,2 kg (+ 1,0 l)	ab 20 cm Trieblänge; Dicamba-haltiges Herbizid!; + gute Ampfer- und Windenwirkung
	Effigo	0,35 l	bei 10–20 cm Unkrauthöhe (keine Zulassung gg. Kornblume)
	Lontrel 720 SG	167 g	bei 15–25 cm Unkrauthöhe (keine Zulassung gg. Kornblume, Kamille)
	Vivendi 100	1,2 l	bei 15–25 cm Unkrauthöhe (keine Zulassung gg. Kornblume, Kamille)
Landwasserknöterich	Arrat (+ Dash E.C.) + Peak	0,2 kg (+ 1,0 l) + 20 g	ab 20 cm Trieblänge; Dicamba-haltiges Herbizid!; + gute Ampfer- und Windenwirkung
	[Mais Banvel WG/Oceal]	0,5 kg	Keine Anwendung bei Temperaturen unter 10°C
	[Tomigan 200	0,9 l]	
	[Valentia	1,2–1,8 l]	
storch- + [reiherschnabel]	früh volle Aufwandmenge TBZ-haltiger* Kombination vorlegen mit z. B. 4,0 l Gardo Gold, 3,0 l Spectrum Gold u. a. (Beratung anfordern!) + vor der Saat Glyphosat**!		
topinambur	[Effigo	0,35 l]	bei 10–20 cm Unkrauthöhe
	[MaisTer power	1,0 l]	Indikation beachten
Weidelgrasdurchwuchs	Cato (+ Vivolt)	50 g (+ 0,3 l) Splitting: 1: 30 g (+ 0,18 l) 2: 20 g (+ 0,12 l)	ausgenommen zur Saatguterzeugung; Stadium Schadorganismus: ab BBCH 10
	MaisTer power	1,0 l	Indikation beachten
Winden-arten	Arrat (+ Dash E.C.)	0,2 kg (+ 1,0 l)	ab 20 cm Trieblänge; Dicamba-haltiges Herbizid!; + gute Ampferwirkung
	Mais Banvel WG/ [Oceal]	0,5 kg	Keine Anwendung bei Temperaturen unter 10°C
	[Task (+ Vivolt)	300 g (+ 0,25 l)]	Keine Anwendung bei Temperaturen unter 8°C
	Tomigan 200	0,9 l	
	[Valentia	1,2–1,8 l]	
mit Grasuntersaaten (zur N-Bindung, Erosionsschutz, Verbesserung von Bodenstruktur, Befahrbarkeit, Bodenleben und Humusbilanz)**; nicht auf Problemstandorten mit storch- und reiherschnabel!**	bodenwirksame Herbizide: 1,0 l Gardo Gold*/ Calaris*/ Spectrum Gold*/ Successor T* + 0,25–0,75 l Border/Callisto; blattwirksame Herbizide: Peak/ Callisto/ Simba 100 EC/ Motivell Forte/ Cato (+ Vivolt)/ Laudis		Bodenherbizide: 25 % der AWM im 2- bis 3-Blattstadium; blattwirksame Herbizide: im 6- bis 8-Blattstadium; nach der Spritzung mind. 2 Wochen warten bis Untersaat (z. B. Deutsches oder Welsches Weidelgras) gesät wird; ca. 6–8 Wochen nach Maisaussaat; Mais-Wuchshöhe: ca. 60–80 cm
	0,5–0,75 l Callisto + 2,0 l Stomp Aqua		Rotschwingel (langsam wachsend); zur Maisaussaat ausbringen

[…] Neben-/Wirkung, aber keine Zulassung/Indikation * Terbuthylazin-Auflage beachten ** Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung beachten Stand: 04.01.2024

HerbIzIDeMPfeHLunGen In Mais

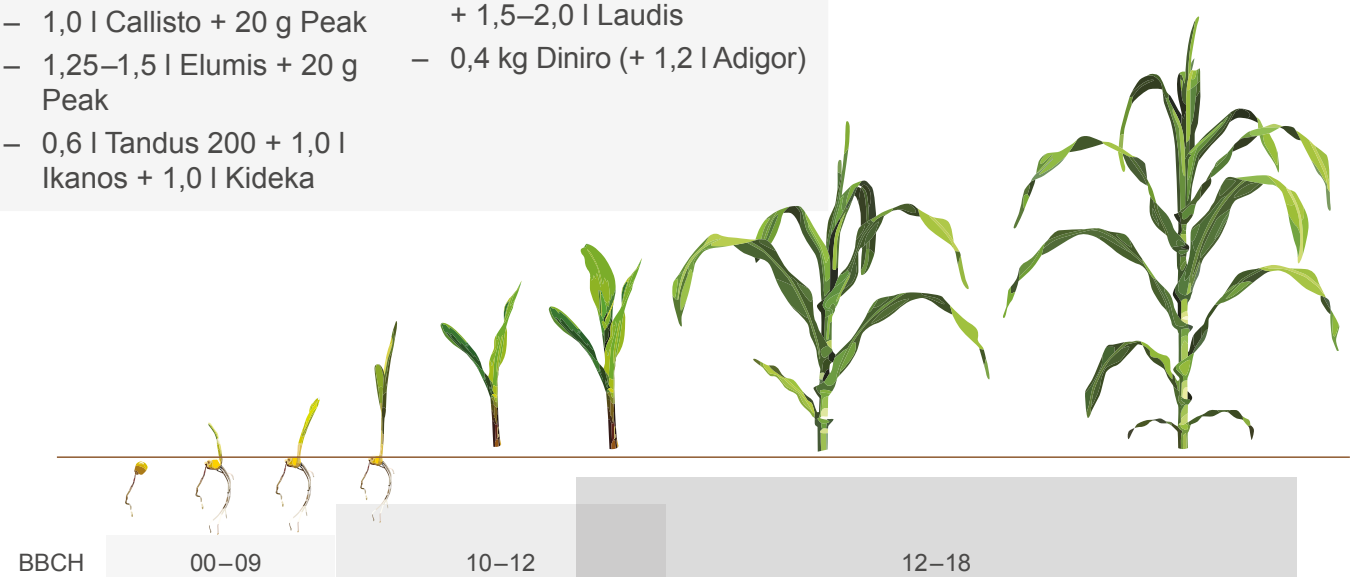
Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

terbuthylazin- und s-Metolachlor- freie Präparate

Bei normaler Mischverunkrautung

ab bbCH 12/14

- 0,25 l Zingis (1,7 l Mero) + 0,8 l Spectrum
- 0,25–0,33 l Adengo (VA) + 1,5–2,0 l Laudis
- 1,5 l MaisTer power
- 1,0 l Callisto + 20 g Peak
- 1,25–1,5 l Elumis + 20 g Peak
- 0,6 l Tandus 200 + 1,0 l Ikanos + 1,0 l Kideka
- 350–440 g Principal Plus (+ 0,2–0,3 l Vivolt)
- 300 g Task (+ 0,25 l Vivolt) + 1,0 l Botiga
- 300 g Task (+ 0,25 l Vivolt) + 1,5–2,0 l Laudis
- 0,4 kg Diniro (+ 1,2 l Adigor)



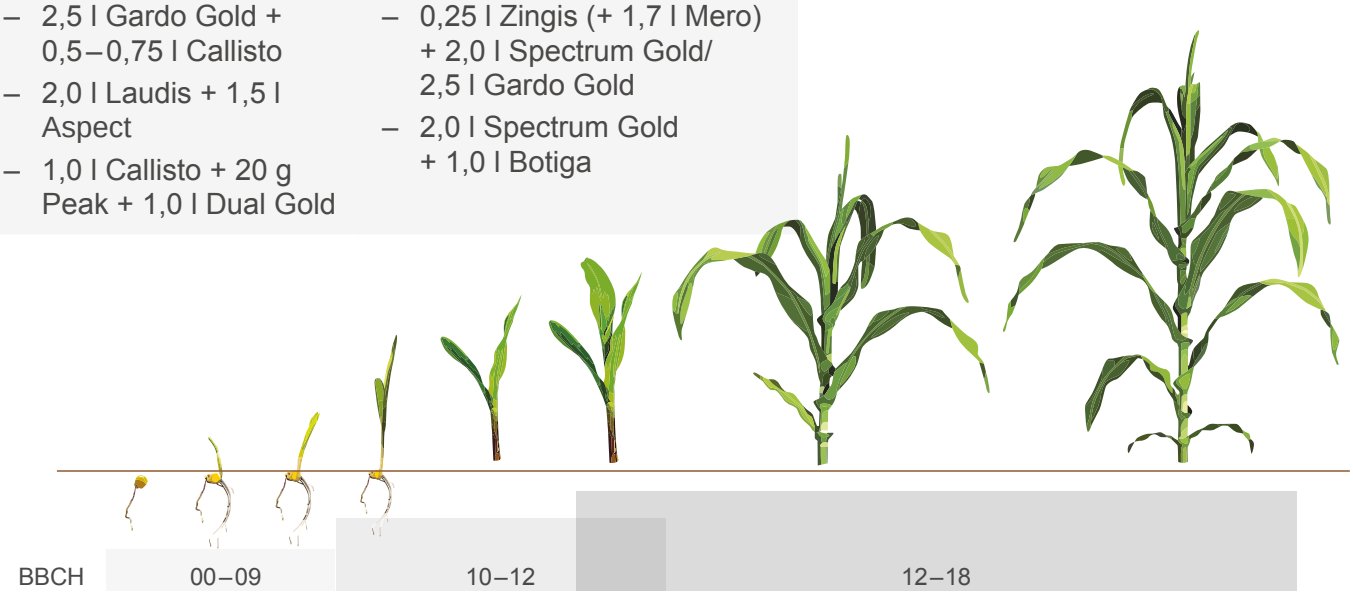
bei starkem Ungrasbesatz wird der Zusatz eines Nico-/Rimsulfurons empfohlen

terbuthylazin- oder s-Metolachlor- haltige Präparate

Bei normaler Mischverunkrautung

ab bbCH 12/14

- 1,0 l MaisTer power + 1,0 l Aspect
- 2,5 l Gardo Gold + 0,5–0,75 l Callisto
- 2,0 l Laudis + 1,5 l Aspect
- 1,0 l Callisto + 20 g Peak + 1,0 l Dual Gold
- 2,5–3,0 l Successor T + 1,7–2,0 l Laudis
- 0,25 l Zingis (+ 1,7 l Mero) + 2,0 l Spectrum Gold/ 2,5 l Gardo Gold
- 2,0 l Spectrum Gold + 1,0 l Botiga



bei starkem Ungrasbesatz wird der Zusatz eines Nico-/Rimsulfurons empfohlen

Herbizidlösungen im Frühjahr gegen Zwischenfrüchte in Folgekulturen

Der Anbau von Zwischenfrüchten hat, auch bedingt durch neue politische Vorgaben, in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Die positiven Effekte liegen auf der Hand: Nährstoffbindung, Humusbildung, Erosionsschutz, Bodenverbesserung, Unkrautunterdrückung, Nematodenreduzierung u.v.a.

Diese Vorteile treffen aber nur für optimal entwickelte Zwischenfruchtbestände zu. Zu späte Saaten (von September bis Oktober) erreichen nicht mehr die gewünschten Effekte. In nassen Frühjahren kann es (Bsp. Vorjahr 2023) zu einem deutlich späteren Abtrocknen der Böden kommen, wodurch sich die Aussaat von Folgekulturen wie Zuckerrüben, Mais, Leguminosen und Sommergetreide verzögert. Unter solchen Bedingungen heißt es: Ruhe bewahren - Saatbett geht vor Saatzeit!

Die hauptsächlich zum Einsatz kommenden Zwischenfrüchte entstammen folgenden Pflanzenfamilien:
Korbblütler, Kreuzblütler, Leguminosen, Lein-, Knöterich- und Raublattgewächse.

Bei der Wahl der geeigneten Zwischenfrüchte / Zwischenfruchtmischungen gilt zu beachten:

- Nicht alle Zwischenfrüchte sind für alle Fruchtfolgen und Standorte geeignet!
- Von Vorteil ist der Anbau sicher abfrierender Pflanzenarten. In den letzten Jahren gab es oft zu milde Winter mit unzureichend Frost für ein sicheres Abfrieren der Zwischenfrüchte.
- Gut entwickelte Leguminosen (z.B. Inkarnatklee) lassen sich unter Umständen nur schwierig bekämpfen und verbrauchen in trockenen Frühjahren zusätzlich Wasser, welches der Nachfrucht fehlt.
- Kontraproduktiv ist auch ein Aussamen von Zwischenfrüchten. Das kommt häufiger bei Buchweizen und Phacelia vor. Eine ähnlich gelagerte Problematik trifft auch auf ehemalige Blühflächen / Blühstreifen zu, die wieder in Bewirtschaftung genommen werden. Unbedingt beachten!
- Herrschen im Sommer und Frühherbst sehr trockene Bedingungen zur Aussaat der Zwischenfrüchte vor und keimen nicht alle Zwischenfruchtsamen, ist ein Auflaufen dieser in den Folgejahren noch möglich. Beachten - das nimmt zu!
- In den letzten Jahren wurden invasive Pflanzenarten wie Samtpappel und Stechapfel häufiger auf Flächen auffällig, die im Vorfeld mit Zwischenfrüchten bestellt wurden. Hier liegt die Vermutung von verunreinigtem Zwischenfruchtsaatgut nahe. Landwirte sind daher gut beraten nur Marken-Zwischenfruchtsaatgut eines etablierten Züchters zu kaufen.

Bild: Inkarnatklee im Mais

Bild: Buchweizen im Mais

Die Beschränkung des möglichen Glyphosateinsatzes oder auch ein vom Landwirt angestrebter Glyphosatverzicht erschweren die Bekämpfung der Zwischenfrüchte vor dem Anbau der Nachfrucht, so dass unter Umständen ein höherer Herbizidaufwand in der angebauten Folgekultur notwendig ist.

Häufig werden daher selektive Herbizide benötigt, die neben der schlagspezifischen Verunkrautung zusätzlich ein breites Spektrum an Zwischenfrucht- bzw. Blühmischungspflanzen sicher bekämpfen. Das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie Sachsen[1] und die Landwirtschaftskammer Niedersachsen[2] haben in Wirksamkeitsversuchen gängige Herbizide gegen wichtige Zwischenfrüchte bzw. Blühmischungsarten getestet - s. nachfolgende Abb. 1[1] und Abb. 2[2].

- **Getreide:** Mit den Herbiziden OMNERA LQM, POINTER PLUS und REFINE EXTRA SX wird ein breites Spektrum zweikeimblättriger Pflanzen inkl. Zwischenfrüchte erfasst. ZYPAR kann Leguminosen und Erdrauch sehr gut bekämpfen.
- **Mais:** Die Herbizide DINIRO, MAISTER POWER, LAUDIS und CALARIS sind sehr breit wirksam und können auch viele Zwischenfrüchte sicher bekämpfen.
- **Zuckerrüben:** In Spritzfolgen haben sich Tankmischungen mit DEBUT, DEBUT DUO ACTIVE (Fertigprodukt) bzw. der DEBUT DUO ACTIVE (Kombi-Pack) bewährt.
- **Leguminosen:** Hier bestehen einige Wirkungslücken. Daher ist es wichtig bei der Bodenbearbeitung mittels Gänsefußscharen die Wurzeln der Zwischenfrüchte ganzflächig abzuschneiden oder auf Problemstellen Glyphosat einzusetzen.

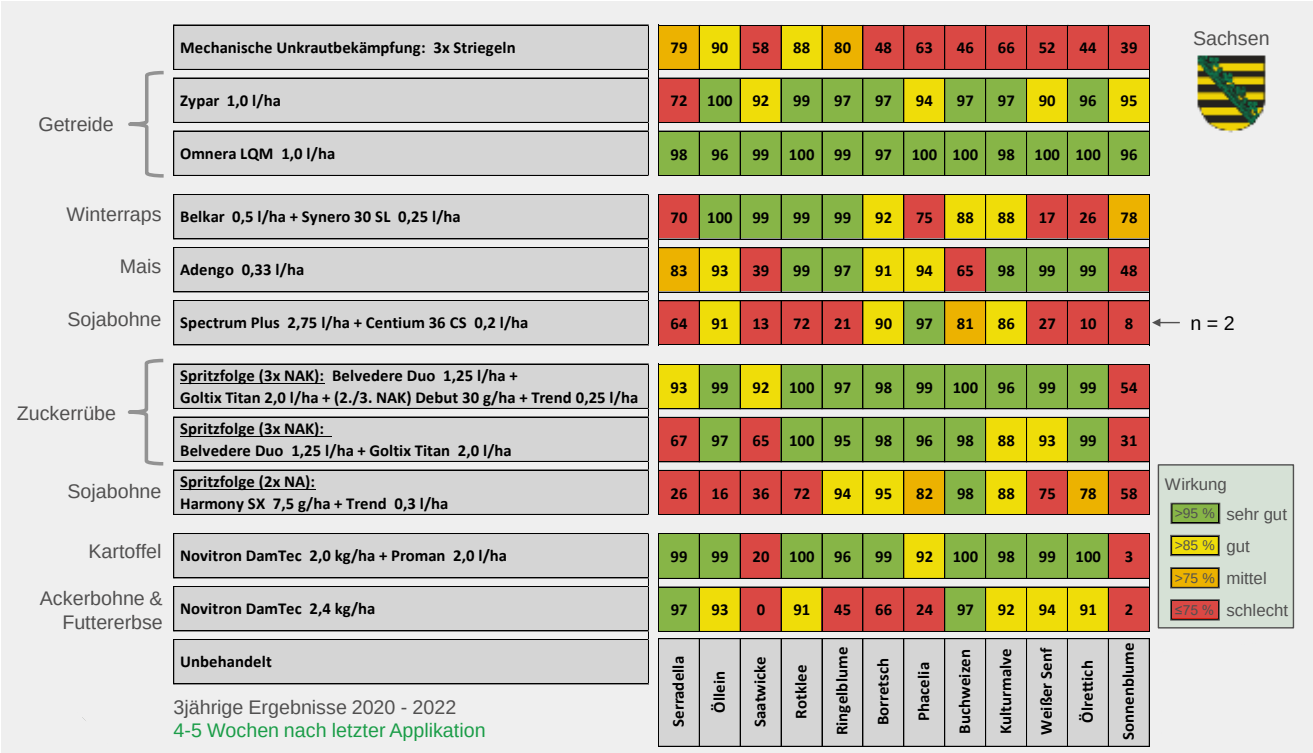


Abb. 1: BÄR, H.; LFULG Sachsen, Vortrag 08.12.2022 in Klipphausen – OT Groitzsch

	Omnera LQM 1,0 l/ha	Ariane C 1,5 l/ha	Zypar 1,0l/ha	Artus 50 g/ha	Finy 25 g/ha	Biathlon 4 D 70 g/ha + 1,0 l/ha Dash
Phacelia	100	100	95	100	95	100
Buchweizen	100	97	75	100	98	98
Ölrettich	100	98	100	100	100	100
Ramtillkraut	100	100	100	100	100	100
Som.-Wicken	90	100	90	30	40	95
Wint.-Wicken	85	100	95	75	75	80
Perserklee	100	100	99	99	99	99
Inkanartklee	95	95	90	99	90	85
Alexand.-Klee	99	96	95	100	97	99
Serradella	97	90	80	95	90	85
Rettich Deeptill	100	100	100	100	100	100
Luzerne	95	95	95	85	98	97
Sonnenbl.	98	98	95	100	75	100
Felderbse	98	98	85	85	75	77
Ackerbohne	95	95	88	88	80	80
Leindotter	100	100	100	100	97	100
Bitterlup. Blau	98	98	98	75	65	98
Weißer Senf	100	99	97	99	100	100
Öllein	95	92	97	97	5	88

Abb. 2: Wirksamkeit (%) verschiedener Getreideherbizide gegenüber 19 Zwischenfruchtarten.

1) BÄR, H.: Blühstreifen und danach? Was tun, wenn die Bienenweide zum Unkraut wird? Exaktversuche geben Antwort; Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie Sachsen, Vortrag in Klipphausen – OT Groitzsch am 08.12.2022; Nachlese vom 09.12.2022 - S. 15; Abb. 1

2) KÖHLER, L.; WOLBER, D.M.; WARNECKE-BUSCH, G.; Bekämpfung von Zwischenfrüchten in Folgekulturen; Landwirtschaftskammer Niedersachsen; 29. Deutsche Arbeitsbesprechung über Fragen der Unkrautbiologie und -bekämpfung, 3. - 5. März 2020 in Braunschweig; Julius-Kühn-Archiv, 464, 2020, S. 161 bis 168; Abb. 2

funGIzIDe In MaIs

Präparat	Wirkstoffe in g/l	Formulierung	Indikation	Aufwandmenge je ha	Anwendungszeitpunkt (bbCH)
Prosaro	125 Prothioconazol + 125 Tebuconazol	EC	Fusarium-Arten (Stängel- + Kolbenbefall), zur Minderung der Mykotoxinbildung	1,0 l, max. 1x	33–69; Empfehlung: 55–69
belanty	75 Mefentrifluconazole	SC	Augenfleckenkrankheit, Blattdürre, Fusarium-Arten	1,25 l, max. 1x	31–69

Stand: 22.12.2023

InseKtIzIDe In MaIs

Präparate	Wirkstoff in g/l oder g/kg	IraC-Gruppe	Bienenauflage	Aufwandmenge je ha	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt (BBCH)	max. Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr	Wartezeit [d]
Coragen	200 Chlorantraniliprole	28	B4, NN 410	125 ml	Maiszünsler	ab Eiablage/ vor dem Schlupf	2x (Abstand mind. 14 Tage)	35
Decis forte	100 Deltamethrin	3A	B2	75 ml	Maiszünsler	15[1] –79 /30–79	1x	F
Kaiso sorbie	50 lambda-Cyhalothrin	3A	B4, NN 410	150 g	Fritfliege	11–13	1x	F
Karate 0.4 Gr [1]	4 lambda-Cyhalothrin	3A	B3	15 kg	Schnellkäfer	bei der Saat	1x	F
Karate zeon	100 lambda-Cyhalothrin	3A	B4, NN 410	75 ml	Fritfliege, Erdraupen	11–13, ab 10	2x (Abstand 10−14 Tage)	F
spintor/ nexsuba	480 Spinosad	5	B1	200 ml	Maiszünsler	14–59	1x	F
spintor Gr [4]	4 Spinosad	5	B3	12 kg	Schnellkäfer	bei der Saat[2]	1x[3]	F

1) NG 405: Keine Anwendung auf drainierten Flächen!
2) nur zur Befallsminderung bei schwachem und mittlerem Befall
3) als Saatreihenbehandlung mit Erdabdeckung; Applikation mit einem Fishtail DXP
4) Anwendungsbestimmungen beachten!
NN 410 = Das Mittel wird als schädigend für Populationen von Bestäuberinsekten eingestuft. Anwendungen des Mittels in die Blüte sollten vermieden werden oder insbesondere zum Schutz von Wildbienen in den Abendstunden erfolgen.

Stand: 21.11.2023

AB = Zulassungsende/Abverkaufs- + Aufbrauchfrist beachten!
F = Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit ist nicht erforderlich.

nOtIzen

HerbIzIDe In rÜben
unKrÄuter

Präparate	Wirkstoff/e in g/l oder g/kg	HraC-Gruppe	max. Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr	Aufwandmenge je ha	max. Aufwandmenge je ha	amarant	ausfallraps	Bingelkraut	brennessel	erdrauch	ehrenpreis	franzosenkraut	Hederich/ Hellerkraut	Hundspetersilie	Kamille	Klettenlabkraut	Knöterricharten (Vogel-, Floh-)	Melde/ Gänsefuß	Schwarzer nachtschatten	stiefmütterchen	taubnessel	Vogelmiere	Windenknöterich
belvedere Duo	200 Phenmedipham 200 Ethofumesat	5 15	3x	NA 2x 2,0 l o. 3x 1,3 l	4,0 l	xx	xx	xx	x	xx	xx	xxx	xxxx	xx	x(x)	xxx	x(x)	xxx	xxx	xx	xxx	xxx	xxx
betanal tandem (+ Mero)	200 Phenmedipham 190 Ethofumesat	5 15	3x	NA 1x 1,0 l (+ 1,0 l) 2x 1,5 l (+ 1,0 l)	4,0 l (+ 3,0 l)	xx	xx	xx	x	xx	xx	xxx	xxxx	xx	x(x)	xxx	x(x)	xxx	xxx	xx	xxx	xxx	xxx
betasana Perfekt Pack (Betasana SC + Oblix)	160 Phenmedipham 500 Ethofumesat	5 15	3x	NA 1,5 l + 0,5 l	4,5 l + 1,5 l	xx	xx	xx	x	xx	xx	xxx	xxxx	xx	x	xxx	x(x)	xxx	xx	xx	xxx	xxx	xxx
betasana sC	160 Phenmedipham	5	3x	NA 1x 6,0 l o. 2x 3,0 l o. 3x 2,0 l	6,0 l	x	xx	x	x	x	x	xxx	xxx	x	x	x	(x)	xx	xx	xx	xxx	xxx	xx
Cliophar 600 sL	600 Clopyralid	4	2x	NA 0,2 l	0,4 l	-	-	-	-	[x]	-	[xxxx]	-	[xxx]	xxxx	-	[x]	-	[xxxx]	-	-	-	[xx]
Debut (+ Trend)	500 Triflusulfuron-Methylester	2	3x	NA 30 g (+ 0,25 l)	90 g (+ 0,75 l)	xxxx	xxx(x)	xxxx	xxxx	x	xx	xxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxx(x)	xxx	x	xxx	xx	xxx	xx	x
Debut Duoactive Pack (Debut + Venzar 500 SC + Trend)	500 Triflusulfuron-Methylester 500 Lenacil	2 5	3x	NA 30 g + 0,25 l (+ 0,25 l)	90 g + 0,75 l (+ 0,75 l)	xxxx	xxx(x)	xxxx	xxxx	xxx	xx	xxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxx(x)	xxx	xx	xxx	xx	xxx	xx	xx
Debut Duoactive (+ Trend)	71 Triflusulfuron-Methylester 714 Lenacil	2	2x	NA 2x 210 g (+ 0,25 l)	420 g (+ 0,5 l)	xxxx	xxx(x)	xxxx	xxxx	xxx	xx	xxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxx(x)	xxx	xx	xxx	xx	xxx	xx	xx
		5	3x[1)]	NA 3x 210 g (+ 0,25 l)	630 g (+ 0,75 l)																		
				NA 3x 210 g	630 g		[xxx(x)]	[xxxx]	[xxxx]	[xxx]	[xx]	[xxx]		[xxxx]	[xxxx]	[xxx(x)]	[xxx]	[xx]	[xxx]	[xx]		[xx]	[xx]
Devoid	700 Metamitron	5	3x	VA 1x 1,65 l NA 2x 1,65 l	5,0 l	xx	xxx	x	xxx	xx	xxx	xx	xxxx	xx	xxx	[xx]	[xx]	xxxx	xx(x)	xxxx	xxx	xxxx	[x]
				VA 1x 2,0 l NA 2x 1,5 l																			
				NA 3x 1,65 l													xx						x
Glotron neo	571 g/l Metamitron 71 g/l Quinmerac	C1 O	3	VA 1x 3,5 l	3,5	xxx	xxx	x	xxx	xx	xxx	xx	xxxx	xxx	xxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	xxxx	xxx	xxxx	xxx
				NA 1x0,9 l 2x 1,3 l																			
Glotron 700 sC [2)]	700 Metamitron	5	3x	NA 1x 1,0 l 2x 2,0 l	5,0 l	xx	xxx	x	xxx	xx	xxx	xx	xxxx	xx	xxx	[xx]	[xx]	xxxx	xx(x)	xxxx	xxx	xxxx	[x]
				NA 2x 1,5 l 1x 2,0 l																			
Goltix Gold/ **Profi Goldbeet 700 SC**	700 Metamitron	5	3x	VA 1x 2,0 l NA 2x 1,5 l	5,0 l	xx	xxx	x	xxx	xx	xxx	xx	xxxx	xx	xxx	[xx]	[xx]	xxxx	xx(x)	xxxx	xxx	xxxx	[x]
				NA 1x 1,0 l 2x 2,0 l																			
				NA 2x 1,5 l 1x 2,0 l																			

Präparate	Wirkstoff/e in g/l oder g/kg	HraC-Gruppe	max. Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr	Aufwandmenge je ha	max. Aufwandmenge je ha	amarant	ausfallraps	Bingelkraut	brennessel	erdrauch	ehrenpreis	franzosenkraut	Hederich/ Hellerkraut	Hundspetersilie	Kamille	Klettenlabkraut	Knöterichart (Vogel-, Floh-)	Melde/ Gänsefuß	Schwarzer nachtschatten	stiefmütterchen	taubnessel	Vogelmiere	Windenknöterich
Goltix titan	525 Metamitron 40 Quinmerac	5 4	4x	VA 1x 3,0 l NA 3x 1,0 l	6,0 l	xxx	xxx	-	xxx	xx	xxx	xx	xxxx	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xxxx	xxx
			3x	NA 3x 2,0 l										xxx									
Goltix titan-belvedere Pack (Goltix Titan + Belvedere Duo)	525 Metamitron 40 Quinmerac + 200 Phenmedipham + 200 Ethofumesat	5 4 5 15	3x	NA 1,66 l + 1,25 l	5,0 l + 3,75 l	xx	xx	xx	xxx	xxx	xxxx	xx	xxxx	xxx	xxx	xxxx	xx	xxx	xxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxx
Lontrel 600	600 Clopyralid	4	2x	NA 0,2 l	0,4 l	-	-	-	-	[x]	-	[xxxx]	-	[xxx]	xxxx	-	[x]	-	[xxxx]	-	-	-	[xx]
Lontrel 720 sG	720 Clopyralid	4	2x	NA 167 g	334 g	-	-	-	-	[x]	-	[xxxx]	-	[xxx]	xxxx	-	[x]	-	[xxxx]	-	-	-	[xx]
Metafol sC	696 Metamitron	5	3x	VA 1x 2,0 l NA 2x 2,0 l	6,0 l	xx	xxx	x	xxx	xx	xxx	xx	xxxx	xx	xxx	[xx]	[xx]	xxxx	xx(x)	xxxx	xxx	xxxx	[x]
Metafol super	350 Metamitron 150 Ethofumesat	5 15	3x	VA 1x 2,0 l NA 2x 2,0 l	6,0 l	xx(x)	xxx	xx(x)	xxx	xx(x)	xxx	xx(x)	xxxx	xx(x)	[xxx]	xxxx	xx	xxxx	xx(x)	xxx	xxx	xxxx	xx(x)
				NA 3x 2,0 l																			
Oblix	500 Ethofumesat	15	1x	NA 1,0 l	1,0 l	x	x	xx	x	x	xx	xx	xxx	x	-	xxxx	x(x)	x	-	-	-	xxx	xx
			3x	NA 3x 0,6 l	1,8 l																		
Plantamitron sC	700 Metamitron	5	3x	VA 1x 2,0 l + NA 2x 1,5 l	5,0 l	xx	xxx	x	xxx	xx	xxx	xx	xxxx	xx	xxx	[xx]	[xx]	xxxx	xx(x)	xxxx	xxx	xxxx	[x]
				NA 1x 1,0 l 2x 2,0 l																			
				NA 2x 1,5 l 1x 2,0 l																			
shiro	500 Triflusulfuron-Methylester	2	4x	NA 4x 30 g	120 g	[xxxx]	[xxx(x)]	[xxxx]	[xxxx]	[x]	[xx]	[xxx]	[xxxx]	[xxxx]	xxxx	xxx(x)	[xxx]	[x]	[xxx]	[xx]	[xxx]	[xx]	[x]
spectrum	720 Dimethenamid-P	15	1x	NA 0,9 l	0,9 l	xxx	-	xx	xx	xx	xxxx	xxxx	xx	xxx	xxxx	x	xx	xx	xx	-	xxx	-	-
stemat	500 Ethofumesat	15	3x	NA 3x 0,66 l	2,0 l	[x]	[x]	[xx]	[x]	[x]	[xx]	[xx]	[xxx]	[x]	-	xxxx	[x(x)]	[x]	-	-	-	xxx	[xx]
tanaris	167 Quinmerac 333 Dimethenamid-P	4 15	3x	NA 1x 0,3 l 2x 0,6 l	1,5 l	-	-	xx	-	xx	xxx(x)	xxxx	xxxx	xxx	xxx	xxx(x)	x(x)	xxx	xx	xx	xxx	xxx	x
tramat 500	500 Ethofumesat	15	3x	NA 3x 0,66 l	2,0 l	[x]	[x]	[xx]	[x]	[x]	[xx]	[xx]	[xxx]	[x]	-	xxxx	[x(x)]	[x]	-	-	-	xxx	[xx]
Vivendi 100	100 Clopyralid	4	2x	NA 1,2 l	2,4 l	-	-	-	-	[x]	-	[xxxx]	-	[xxx]	xxxx	-	[x]	-	[xxxx]	-	-	-	[xx]
Venzar 500 sC	500 Lenacil	5	1x	NA 1,0 l[1)]	1,0 l	xxx	xxx	xxx	-	xxx	x	xxx	xxx	xxx	xxx	x	xx	xx	xx	-	-	xx	xx
			2x	NA 2x 0,5 l																			
			3x	NA 3x 0,33 l																			
			4x	NA 4x 0,25 l																			

[x...] = Neben-/Wirkung, aber keine Zulassung/Indikation 1) NG 405 beachten 2) nur in Zuckerrüben Stand: 01.01.2024

HerbIzIDe In rÜben
unGrÄser

Präparate	Wirkstoff in g/l	max. Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr	Aufwandmenge je ha	ackerfuchs-schwanz	Ausfallgetreide	Flughafer	Hirse-arten	Einjähriges Rispengras	trespen [2]	Weidelgras	Windhalm	Gemeine Quecke[2]
Agil-S/ PROFI Sliga	100 Propaquizafop	1x/2x[4]	1,0–1,5 l[5]	xxxx	xxxx	xxx	xxxx	[x]	xx	xx(x)	xxxx	xxx (15-20 cm Unkrauthöhe)
arrodim (+ RADIAMIX)	240 Clethodim	1x	0,75–1,0 l[5] (+ 1,0 l)	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xx	xx	xx	xxxx	xxx (15-20 cm Unkrauthöhe)
balista super/ Flua Power	150 Fluazifop-P-Butylester	1x	0,8–2,5 l[5]	xxxx	xxx	xxxx	xxx	x	xx	[xx]	xxxx	xxx
brixton [3]	180 Clethodim	1x	0,7- 1,4 l	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xx	xx	xx	xxxx	xxx
focus aktiv Pack [1] (Focus Ultra + Dash E.C.)	100 Cycloxydim	1x	2,5–5,0 l[5] (+ 1,0 l)	xxxx	xxx	xxxx	xxxx	[x]	xxx	xx(x)	xxxx	xxx (15-20 cm Unkrauthöhe)
frequent Max/ Phantom	125 Fluazifop-P-Butylester	1x	1,0–2,0 l[5]	xxxx	xxx	xxxx	xxx	[x]	xx	xx	xxxx	xxx
fusilade Max	125 Fluazifop-P-Butylester	1x	1,0–2,0 l[5]	xxxx	xxx	xxxx	xxx	[x]	xx	xx	xxxx	xxx
Gramfix/ Targa Super	50 Quizalofop-P-Ethylester	1x	1,25–2,0 l[5]	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	[x]	xx	xx	xxxx	xxx (15-20 cm Unkrauthöhe)
Grasser 100 eC [3]	108 Quizalofop-P-ethyl	1x	0,6–1,0 l[5]	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	[x]	[xx]	xx	xxxx	xxx (15-20 cm Unkrauthöhe)
Leopard	50 Quizalofop-P-Ethyl	1x	1,25–2,5 l[5]	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	[x]	xx	xx	xxxx	xxx
Panarex	31,81 Quizalofop-P	1x	1,25–2,25 l[5]	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	[x]	xx	xx	xxxx	xxx
sedim 120 (+ Zeppozid Bio)	120 g/l Clethodim	1x	1,5 l (+ 1,5 l)	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xx	xx	xx	xxxx	xxx
select 240 eC (+ Radiamix)	240 Clethodim	1x	0,75–1,0 l[5] (+ 1,0 l)	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xx	xx	xx	xxxx	xxx (15-20 cm Unkrauthöhe)
trepach [3]	50 Quizalofop-P-Ethyl	1x	1,25–2,5 l[5]	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	[x]	xx	xx	xxxx	xxx (15-20 cm Unkrauthöhe)
VextaDim 240 eC (+ VexZone)	240 Clethodim	1x	0,75 l (+ 0,75 l)	[xxxx]	xxx	xxxx	xxx	[xx]	xx	[xx]	xxxx	[xxx]

1) Verträglichkeit bei Mehrfachmischungen wird beeinträchtigt!
2) teils nur Unterdrückung!
3) nur in Zuckerrübe
4) Splitting-Anwendung gg. Gem. Quecke: 2x 0,75 l/ha; Abstand 14–28 Tage
5) hohe AWM gg. Gem. Quecke
[x...] = Neben-/Wirkung, aber keine Zulassung/Indikation

Stand: 01.01.2024

funGIzIDe In rÜben

Präparate	Wirkstoff/e in g/l	FRAC-Einstufung	Aufwandmenge je ha	max. anzahl Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr	Wartezeit in Tagen	Cercospora-blattflecken	echter Mehltau	ramularia-blattflecken	rübenrost
amistar Gold [1]	125 Difenoconazol 125 Azoxystrobin	G1 C3	1,0 l	2x	35	xxx	xx	xxxx	xxxx
Currando	500 Difenoconazol	G1	0,25 l	2x	21	xxxx	[xx]	[xxxx]	[xx]
Diadem	50 Fluxapyroxad 100 Mefentrifluconazole	C2 G1	1,0 l	2x	28	xxxx	xxx	xxx	xxxx
Ditto 25 eC	250 Difenoconazol	G1	0,4 l	2x	28	xxxx	[xx]	[xxxx]	[xx]
Domark 10 eC [1]	100 Tetraconazol	G1	1,0 l	2x	28	xx	xx	xxx	[xx]
Ortiva/ zaftra azt 250 sC	250 Azoxystrobin	C3	1,0 l	2x	35	xxx	[x]	[xxx]	[xxx]
Panorama									
score/ Difcor 250 eC	250 Difenoconazol	G1	0,4 l	2x	28	xxxx	[xx]	xxxx	[xx]
Yukon	80 Kupfersulfat, dreibasisch 640 Schwefel	M01 M02	5,5 l	5x	14	xxx	xx	xxx	[xxxx]
eMPfeHLunG: tanKMIsCHunG In rÜben									
Ortiva + Domark 10 eC	250 Azoxystrobin + 100 Tetraconazol	C3 G1	0,5 l + 0,75 l	2x	35	xxx	xx	xxx	[xxxx]

[x...] = Neben-/Wirkung, aber keine Zulassung/Indikation
1) nur in Zuckerrübe
2) nur in Futterrüben
** = Zulassung wird erwartet

Stand: 23.12.2023

InseKtIzIDe In rÜben

Präparate	Wirkstoff in g/l oder g/kg	Wirkstoffgruppe	IRAC-Einstufung	Bieneneinstufung	Aufwandmenge je ha: Blattläuse (saugende Insekten)	Aufwandmenge je ha: Blattläuse als Virusvektoren (Spritzung)	Aufwandmenge je ha: erdflöhe (beißende Insekten)	Aufwandmenge je ha: Rübenfliege	max. Anzahl Behandlung in der Kultur bzw. je Jahr	Wartezeit in Tagen
Decis forte[2),zr]	100 Deltamethrin	P II	3A	B2	-	-	75 ml	-	1x	F
Jaguar/ tarak	100 lambda-Cyhalothrin	P II	3A	B4	75 ml	-	75 ml[zr]	75 ml[zr]	1[1)]–2x	28[1)]–56
Kaiso sorbie	50 lambda-Cyhalothrin	P II	3A	B4	150 g	-	-	150 g	1x	28
Karate zeon	100 lambda-Cyhalothrin	P II	3A	B4	75 ml	-	75 ml	75 ml	2x	28
Shock Down[zr]	50 lambda-Cyhalothrin	P II	3A	B2	-	-	150 ml	150 ml	2x	56
teppeki [zr]	500 Flonicamid	Carb.	29	B2	140 g	-	-	-	1x	60

F = Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit ist nicht erforderlich.
AB = Zulassungsende; Abverkaufs- und Aufbrauchfrist beachten
ZR = nur in Zuckerrüben
1) gegen Blattläuse
2) NG 405 beachten!

Stand: 01.01.2024

KartOffeLn

beIzMItteL In KartOffeLn

Präparate	Wirkstoff/e in g/l oder g/kg	Aufwandmenge je ha	Bemerkungen
Cuprozin progress	383 Kupferhydroxid	14 ml/dt in max. 100 l/ha Wasser (max. 476 ml)	gegen Schwarzbeinigkeit (Erwinia c.) (Befallsminderung); als Pflanzgutbehandlung vor dem Legen oder beim Legen
Diabolo	100 Imazalil	150 ml/t in max. 2,0 l/t Wasser	sofort nach der Ernte während des Einbringens in den Lagerraum oder während des Sortierens von Juli−März; VV 211; gegen Silberschorf, Fusarium-Arten und Trockenfäule (an Pflanzkartoffeln) max. 1,05 l/ha (≙ 7 t Saatkartoffeln/ha)
Funguran progress	537 Kupferhydroxid	9 g/dt in 100 l/ha Wasser (max. 306 g/ha)	Pflanzgutbehandlung vor dem Legen/ beim Legen, gegen Schwarzbeinigkeit (Erwinia c.)
Ls azoxy [NG 340-1, 405]	250 Azoxystrobin	3,0 l in 150–200 l Wasser	Reihenbehandlung beim Legen gegen Rhizoctonia solani und Colletotrichum co. (Befallsminderung)
Moncut	460 Flutolanil	200 ml/t in 2,0−3,0 l/t Wasser	vor dem Legen (als Pflanzgutbehandlung), gegen Rhizoctonia solani, max. 0,8 l/ha (≙ 40 dt Pflanzkartoffeln/ha) (Nebenwirkung auf Silberschorf)
Ortiva, zaftra azt 250 sC [NG 340-1, 405]	250 Azoxystrobin	3,0 l in 150–200 l Wasser	beim Legen gegen Rhizoctonia solani und Colletotrichum co. (Befallsminderung)
PrOfl azoxy XL/ Chamane [NG 340-1/2, 405]	250 Azoxystrobin	3,0 l in 50–300 l Wasser	Reihenbehandlung beim Legen gegen Rhizoctonia solani und Colletotrichum co. (Befallsminderung)
sinstar [NG 340-1, 405]	250 Azoxystrobin	3,0 l in 50–150 l Wasser	Furchenbehandlung beim Legen gegen Rhizoctonia solani und Colletotrichum co. (Befallsminderung)

NG 340-1 = Auf derselben Fläche im folgenden Kalenderjahr keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff Azoxystrobin.
NG 340-2 = Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, die den Wirkstoff Azoxystrobin enthalten.
NG 405 = Keine Anwendung auf drainierten Flächen.
VV 211 = Behandelte Kulturen nicht als Lebens- oder Futtermittel verwenden, auch nicht nach Verschnitt mit unbehandeltem Erntegut.
= Produkt ist in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau gelistet (FiBL)

Stand: 07.12.2023

KrautreGuLIerunG /-abtÖtunG / sIKKatIOn In KartOffeLn

Präparate	Wirkstoff in g/l	Aufwandmenge je ha	Bemerkungen
Quickdown (+ Toil)	26 Pyraflufen-Ethylester	1x 0,8 l (+ 2,0 l)	1–2 Tage nach dem Krautschlagen, bis 14 Tage vor der Ernte anwendbar
		2x 0,8 l (+ je 2,0 l) (mittelspäte bis sehr späte Sorten)	bis Beginn der Laubblattvergilbung bzw. Laubblattaufhellung; 1–2 Tage nach dem Krautschlagen, bis 14 Tage vor der Ernte anwendbar; Abstand 4–7 Tage
		2x 0,8 l (+ je 2,0 l) (ausgenommen Pflanzkartoffeln)	ab Beginn der Laubblattvergilbung bzw. Laubblattaufhellung; bis 14 Tage vor der Ernte anwendbar; Abstand 4–7 Tage
shark	60 Carfentrazone-Ethylester	1x 1,0 l (stark wüchsige Sorten)	1–2 Tage nach dem Krautschlagen, bis 14 Tage vor der Ernte; Wartezeit 14 Tage
		1x 1,0 l	bis 14 Tage vor der Ernte anwendbar; Wartezeit 14 Tage
beloukha	680 Pelargonsäure	2x 16,0 l (Speise-, Wirtschafts- und Industriekartoffeln)	bis Beginn der Laubblattvergilbung bzw. Laubblattaufhellung; vor der Ernte, nach vorherigem Krautschlagen; Abstand: 5–7 Tage
		2x 16,0 l	Einsatz vor der Ernte; bis Erntegut; Abstand: min. 5 Tage

Stand: 07.12.2023

KeIMHeMMunG In KartOffeLn

Präparate	Wirkstoff in g/kg	Aufwandmenge je ha	Bemerkungen
fazor/ Himalaya 60 sG	600 Maleinsäurehydrazid	1x 5,0 kg	Knollengröße mindestens 25 mm; Bis Beginn Laubblattvergilbung bzw. -aufhellung; 3–5 Wochen vor der Ernte spritzen (ausgenommen in Pflanzkartoffeln); (Auch zur Verhinderung des Austriebs von Durchwuchskartoffeln in Nachbaukulturen) Wartezeit 21 Tage
Crown MH [27233-60]	270 Maleinsäurehydrazid	1x 11 kg	Ab Ende der Blüte des 1. Blütenstandes bis Beeren des 1. Fruchtstandes (Hauptspross) welk; Anfang Juli bis Ende September (ausgenommen Pflanzkartoffeln); (Auch zur Verhinderung des Austriebs von Durchwuchskartoffeln in Nachbaukulturen) Wartezeit 21 Tage

Stand: 07.12.2023

HerbIzIDe In KartOffeLn

Präparate	Wirkstoffe in g/l oder g/kg	Anwendungszeitpunkt bbCH	max. Anwendungen in der Kultur bzw. je Jahr	Aufwandmenge je ha	Unkräuter										Ungräser					
					ackerhohlzahn	flohknöterich	Weißer Gänsefuß	Kamille	Klettenlabkraut	Melde	Schwarzer nachtschatten	Vogelknöterich	Vogelmiere	Winden-knöterich	ackerfuchs-schwanz	Flughafer	Einjähriges Rispengras	Gemeine Quecke	Windhalm	Hirsearten
Agil-S/ PROFI Sliga	100 Propaquizafop	NA 13–29 ab 09[9]	1x/2x[7]	1,0–1,5 l[6]	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	xxxx	xxxx	[x]	xxx	xxxx	xxxx
Angelus[4),5)]	360 Clomazone	VA (bis 7 Tage nach dem Pflanzen)	1x	0,25 l	x	x	x	-	xxx	x	x	xx	xxxx	xx	-	-	[x]	-	-	[x]
arcade[1),2)]	80 Metribuzin 800 Prosulfocarb	VA–NA	1x	5,0 l	xxxx	xxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	xxxx	xxx	[xxx]	[xx]	xxxx	-	[xxxx]	xxx
artist[2)]	240 Flufenacet 175 Metribuzin	VA	1x	2,0–2,5 kg	xx	xxx	xxxx	xxxx	xxx	xxx	xxxx	xx	xxxx	xx	[xxx]	[xx]	xxxx	-	[xxxx]	xxx
bandur	600 Aclonifen	VA	1x	4,0 l	xxx	xxx	xxx	xxx	xxxx	xxx	-	xx	xxxx	x	xxx	xx	xxxx	-	xxxx	xxx
bokator	600 g/l Aclonifen 30 g/l Diflufenican	VA	1x	1,9 l	xx(x)	xx	xxx	xx	xx	xxx	xx	xx	xxx	xx		x	xxx		xxxx	xxx
boxer/ roxy 800 eC	800 Prosulfocarb	VA	1x	5,0 l	xxxx	xx	xx	xx	xxxx	xx	xxx	xx	xxxx	xx	xx	[xx]	xxxx	-	xxxx	-
boxer sencor Liquid Pack[2)] (Boxer + Sencor Liquid)	800 Prosulfocarb 600 Metribuzin	VA	1x	3,5 l + 0,4 l	xxxx	xx	xxx(x)	xxx	xxx(x)	xxx(x)	xxx	xx	xxxx	xx	xxx	[x]	xxx	-	xx	[xx]
Cato[5)] (+ Vivolt)	250 Rimsulfuron	NA 12−16	1x	50 g (+ 0,3 l)	xxxx	xx	x	xxxx	xxx	x	-	x	xxxx	x	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xxxx	xxx
			2x	1x 30 g (+ 0,18 l) 1x 20 g (+ 0,12 l)																
Centium 36 Cs[4),5)]	360 Clomazone	VA	1x	0,25 l	x	x	x	-	xxx	x	x	xx	xxxx	xx	-	-	[x]	-	-	[x]
Chanon	600 Aclonifen	VA	1x	2,0 l	[xxx]	[xxx]	xxx	[xxx]	[xxxx]	[xxx]	-	[xx]	[xxxx]	-	[xxx]	[xx]	[xxxx]	-	[xxx(x)]	[xx(x)]
Crozier[1)]	800 Prosulfocarb	VA	1x	5,0 l	xxxx	xx	xx	xx	xxxx	xx	xxx	xx	xxxx	xx	[xx]	[xx]	xxxx	-	[xxxx]	-
eclaire	600 Aclonifen	VA	1x	4,0 l	xxx	xxx	xxx	xxx	xxxx	xxx	-	xx	xxxx	x	xxx	xx	xxxx	-	xxxx	xxx
fantasia Gold	800 Prosulfocarb	VA	1x	5,0 l	xxxx	xx	xx	xx	xxxx	xx	xxx	xx	xxxx	xx	xx	xx	xxxx	-	xxxx	-
focus aktiv Pack (Focus Ultra + Dash E.C.)	100 Cycloxydim + Dash E.C	NA 11−39	1x	2,5–5,0 l[6] + 1,0 l	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	xxxx	xxxx	[x]	xx	xxxx	xxxx
frequent Max/ Phantom	125 Fluazifop-P-Butylester	NA bis 29	1x	1,0–2,0 l[6]	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	xxxx	xxxx	[x]	xxx	xxxx	xxxx
fusilade Max	125 Fluazifop-P-Butylester	NA bis 29	1x	1,0–2,0 l[6]	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	xxxx	xxxx	[x]	xxx	xxxx	xxxx
Gramfix/ Targa Super	50 Quizalofop-P-Ethylester	NA 10−39	1x	1,25–2,0 l[6]	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	xxxx	xxxx	[x]	xxx	xxxx	xxxx
Grasser 100 eC	108 Quizalofop-P-Ethyl	NA 12−33	1x	0,6−1,0[6]	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	xxxx	xxxx	[x]	xxx	xxxx	xxxx

					Unkräuter										Ungräser					
Präparate	**Wirkstoffe in g/l oder g/kg**	**Anwendungszeitpunkt bbCH**	**max. Anwendungen in der Kultur bzw. je Jahr**	**Aufwandmenge je ha**	**ackerhohlzahn**	**flohknöterich**	**Weißer Gänsefuß**	**Kamille**	**Klettenlabkraut**	**Melde**	**Schwarzer nachtschatten**	**Vogelknöterich**	**Vogelmiere**	**Winden-knöterich**	**ackerfuchs-schwanz**	**Flughafer**	**Einjähriges Rispengras**	**Gemeine Quecke**	**Windhalm**	**Hirsearten**
Leopard	50 Quizalofop-P-Ethyl	NA 14–39	1x	1,25–2,5 l[6]	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	xxxx	xxxx	[x]	xxx	xxxx	xxxx
Metric[2),4),5)] [Restmenge]	233 Metribuzin 60 Clomazone	VA	1x	1,5 l	xxx	xxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xx	xxx	xxxx	xxxx	[xxx]	[x]	xxxx	-	[xx]	[xx]
novitron Damtec [4)]	500 Aclonifen 30 Clomazone	VA	1x	2,4 kg	xx	xx	xxxx	xxx	xxxx	xxxx	x	xxx	xxxx	xx	[xx]	[xx]	xxxx	-	[xxx]	[xxx]
Panarex	31,81 Quizalofop-P	NA	1x	1,25–2,25 l[6]	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	xxxx	xxxx	[x]	xxx	xxxx	xxxx
Plaza[5)] (+ Pottok)	250 Rimsulfuron	NA 21–29	1x	50 g (+ 0,2 l)	xxxx	xx	x	xxxx	xxx	x	-	x	xxxx	x	[xxxx]	[xxx]	xxxx	xxx	[xxxx]	xxx
		NA 10–29	2x	1x 30 g (+ 0,2 l) 1x 20 g (+ 0,2 l)																
PrOfl Metribuzin [2)] / **Mistral**[2)]	700 Metribuzin	VA	1x	0,75 kg	xx	xxx	xxxx	xxxx	-	xxx	xx	xxx	xxxx	x	[xxx]	[x]	xxx	-	[xx]	[xx]
		NA		0,5 kg													[xxx]			
Proman	500 Metobromuron	VA	1x	3,0 l	xxxx	xxxx	xxx	xxx	x	xxx	xx	xxx	xxx	xx	[x]	-	xxx	-	-	xxx
Quickdown (+ Toil)	26 Pyraflufen-Ethylester	VA	3x	0,4 l (+ 1,0 l)	xxx	xx	xxxx	x	xxxx	xxx	xxx	xx	xx	xxxx	-	-	[x]	-	-	-
Quidam	800 Prosulfocarb	VA	1x	5 l	xxxx	xx	xx	xx	xxxx	xx	xxx	xx	xxxx	xx	[xx]	[xx]	xxxx	-	xxxx	-
rimuron 25 WG [5)] (+ Helm Surfer Plus)	250 Rimsulfuron	NA 21–29	1x	50 g (+ 0,2 l)	xxxx	xx	x	xxxx	xxx	x	-	x	xxxx	x	[xxxx]	[xxx]	xxxx	xxx	[xxxx]	xxx
		NA 10–29	2x	1x 30 g (+ 0,2 l) 1x 20 g (+ 0,2 l)																
sedim 120 (+ Zeppozid Bio)	120 g/l Clethodim	Dec-39	1	1,5 l/ha (+ 1,5 l/ha)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xxxx	xxxx
select 240 eC (+ Radiamix)	240 Clethodim	NA 12–39	1x	0,75–1,0 l[6] (+ 1,0 l)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xxxx	xxxx
sencor Liquid [2)]	600 Metribuzin	VA	1x	0,9 l	xx	xxx	xxxx	xxxx	-	xxx	xx	xxx	xxxx	x	[xxx]	[x]	xxx	-	[xx]	[xx]
		NA		0,6 l																
sinopia [3),4)]	400 Metobromuron 24 Clomazone	VA	1x	3,0 l	xxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	[xx]	-	xxxx	-	[x]	[xxx]
sirtaki [4),5)]	360 Clomazone	VA	1x	0,25 l	x	x	x	-	xxx	x	x	xx	xxxx	xx	-	-	[x]	-	-	[x]
Upstage[4),5)]	360 Clomazone	VA (bis 7 Tage nach dem Pflanzen)	1x	0,25 l	x	x	x	-	xxx	x	x	xx	xxxx	xx	-	-	[x]	-	-	[x]

1) NG405: Keine Anwendung auf drainierten Flächen.
2) Es ist auf die Sortenverträglichkeit bei metribuzinhaltigen Pflanzenschutzmitteln zu achten!
3) ausgenommen Pflanzkartoffeln
4) Clomazone-Anwendungsbestimmungen beachten!
5) ausgenommen Pflanzguterzeugung
6) höhere Aufwandmenge nur gegen Quecke
7) Splitting-Anwendung gg. Gem. Quecke: 2x 0,75 l/ha; Abstand 14–28 Tage
8) in Speise- und Pflanzkartoffeln
9) Gem. Quecke
[x…] = Neben-/Wirkung, aber keine Zulassung/Indikation

Stand: 08.12.2023

HerbIzIDe In KartOffeLn

tanKMIsCHunGen

			Unkräuter										Ungräser					
Präparate	**Anwendungszeit-punkt**	**Aufwandmenge je ha**	**ackerhohlzahn**	**flohknöterich**	**Weißer Gänsefuß**	**Kamille**	**Klettenlabkraut**	**Melde**	**Schwarzer nachtschatten**	**Vogelknöterich**	**Vogelmiere**	**Windenknöterich**	**ackerfuchs-schwanz**	**Flughafer**	**Einjähriges Rispengras**	**Quecke**	**Windhalm**	**Hirsearten**
Centium 36 Cs + artist	VA	0,2 l + 1,5 kg	xxx	xxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	xxxx	xx(x)	[xx]	[x]	xxx	-	[xx]	xxx
PrOfl Metribuzin/Mistral + Quickdown (+ Toil)	VA	0,5 kg + 0,3 l (+ 0,75 l)	xxx	xxx	xxxx	xx	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xxxx	xxxx	[xxx]	[x]	xxx	-	[xx]	[xx]
Metric + bandur	VA	1,2 l + 3,5 l	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xx	xxx	xxxx	xxxx	xxxx	xx	xxxx	-	xxxx	xxxx
novitron Damtec + Centium 36 Cs + bandur	VA	2,4 kg + 0,2 l + 3,5 l	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xx	xxx	xxxx	xxxx	xxxx	xx	xxxx	-	xxxx	xxx
PrOfl Metribuzin/Mistral + bandur	VA	0,3–0,5 kg + 3,0–4,0 l	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xx	xxx	xxxx	xx	xxxx	xx	xxxx	-	xxxx	xxx
PrOfl Metribuzin/Mistral + boxer	VA	0,5 kg + 4,0 l	xxxx	xxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xxx	xx	xxxx	xx	xxx	[xx]	xxxx	-	xxxx	[xx]
PrOfl Metribuzin/Mistral (VA) **+ Cato** (+ Vivolt) (NA)	VA NA	VA: 0,5 kg; NA: 50 g (+ 0,3 l)	xxxx	xxx	xxx	xxxx	xxx	xxx	xx	xx	xxxx	xx	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xxxx	xxx
bandur + Proman	VA	2,0 l + 2,0 l	xxx	xxx	xxxx	xxxx	xx	xxxx	xx	xxx	xxxx	xx	x	x	x	-	xxx	xx

[x…] = Neben-/Wirkung, aber keine Zulassung/Indikation

Stand: 08.12.2023

funGIzIDe In KartOffeLn

Präparate	Wirkstoff/e in g/l oder g/kg	FRAC-Einstufung	Aufwandmenge je ha	max. anzahl Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr	spritzabstand in Tagen	Wirksamkeit: blattbefall	Wirksamkeit: Neuzuwachs	Wirksamkeit: Stängelbefall	Wirksamkeit: Knollenbefall	Wirkungsweise: sporenabtötende Wirkung	Wirkungsweise: Kontaktwirkung	Wirkungsweise: lokalsystemische Wirkung	Wirkungsweise: systemische Wirkung	Wirkungsweise: gg. Alternaria spp.	Wirkungsweise: Regenfestigkeit	Wartezeit in Tagen	Bemerkungen
airone sC / **Grifon sC**	229,79 Kupferoxychlorid 208,26 Kupferhydroxid	M1 M1	3,1 l	3x	7	xx	-	-	-	-	■	-	-	-	xx	7	Kontakt- + bakterizide Wirkung
Banjo forte	200 Fluazinam 200 Dimethomorph	C5 H5	1,0 l	4x	7–10	xxx	-	xx	xxx	xx(x)	■	■	-	-	xx(x)	7	Kontakt- + lokalsystemische Wirkung
belanty	75 Mefentrifluconazole	G1	1,25 l	3x	7	xxxx	xx	-	-	-	■	■	■	■	xxx	3	Spezialmittel gegen Alternaria bis BBCH 93
brestan L Pack (Reboot + Leimay)	330 Zoxamide 330 Cymoxanil + 200 Amisulbrom	B3 UN C4	0,33 kg + 0,33 l	6x	7–10	xx	-	xxx	-	xx	■	■	-	-	xxxx	7	schnelle Einlagerung von Zoxamide in die Cuticula, Wirkstoffdepot
Carial flex	250 Mandipropamid 180 Cymoxanil	H5 UN	0,6 kg	6x	7	xxx	-	xx	xx	xx	■	■	■	-	xxxx	7	protektiv, kurativ, translaminar, systemisch
Carneol	500 Fluazinam	C5	0,4 l	8x	5–10	xxx	-	xx	xxx	xx(x)	■	-	-	-	xxx	7	gute sporizide Wirkung
Controlla 450 WG	450 Cymoxanil	UN	0,25 kg	10x	7	xxx	-	xx	xxx	xx	■	■	-	-	xxx	7	gezielt für die Anwendung bei sehr starkem Krautfäuledruck als Zumischpartner
Coprantol Duo	235,3 Kupferoxychlorid 215 Kupferhydroxid	M1 M1	3,0 kg	3x	7	xx	-	-	-	-	■	-	-	-	xx	7	Kontakt- + bakterizide Wirkung
Cuprozin progress	383 Kupferhydroxid	M1	2,0 l	6x	7–10	xx	-	-	-	-	■	-	-	-	xx	14	Kontakt- + bakterizide Wirkung
Curzate 60 WG	600 Cymoxanil	UN	0,2 kg	6x	5	xxx	-	xx	xxx	xx	■	■	-	-	xxx	1	gezielt für die Anwendung bei sehr starkem Krautfäuledruck als Zumischpartner
Cymbal Flow (+ Ranman Top)	225 Cymoxanil	UN	0,5 l (+ 0,5 l)	6x	7	xxx	-	xx	xxx	xx	■	■	-	-	xxx	7	gezielt für die Anwendung bei sehr starkem Krautfäuledruck als Zumischpartner
Cymbal Flow (+ Shirlan)			0,5 l (+ 0,4 l)														
Funguran progress	537 Kupferhydroxid	M1	2,0 kg	4x	7–10	xx	-	-	-	-	■	-	-	-	xx	14	Kontakt- + bakterizide Wirkung
Grecale	200 Cymoxanil 300 Fluazinam	UN C5	0,6 l	6x	7–10	xxx	-	xx	xxx	xxx	■	■	-	-	xxx	7	gute sporizide Wirkung, Kontakt- + Stoppwirkung
Infinito	523,8 Propamocarb 62,5 Fluopicolide	F4 B5	1,2–1,6 l	4x	7–10	xxxx	xxx	xxx	xxx	x	-	■	■	-	xxx	14	zur Startspritzung + Hauptwachstumsphase
Ls azoxy	250 Azoxystrobin	C3	0,5 l	3x	7–28	-	-	-	-	xx	■	-	■	■	xx	7	Spezialmittel gegen Alternaria ab BBCH 51
narita	250 Difenoconazol	G1	0,5 l	1x	-	-	-	-	-	xx	-	-	■	■	xxxx	14	Spezialmittel gegen Alternaria in BBCH 65
nando 500 sC	500 Fluazinam	C5	0,4 l	10x	7–10	xxx	-	xx	xxx	xx(x)	■	-	-	-	xxx	7	gute sporizide Wirkung

Präparate	Wirkstoff/e in g/l oder g/kg	FRAC-Einstufung	Aufwandmenge je ha	max. anzahl Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr	spritzabstand in Tagen	Wirksamkeit: blattbefall	Wirksamkeit: Neuzuwachs	Wirksamkeit: Stängelbefall	Wirksamkeit: Knollenbefall	Wirkungsweise: sporenabtötende Wirkung	Wirkungsweise: Kontaktwirkung	Wirkungsweise: lokalsystemische Wirkung	Wirkungsweise: systemische Wirkung	Wirkungsweise: gg. Alternaria spp.	Wirkungsweise: Regenfestigkeit	Wartezeit in Tagen	Bemerkungen
Omix Duo	50 Cymoxanil 335,2 Propamocarb	UN F4	2,5 l	4x 1x	7 -	xxxx	xxx	xxx	x	xxx	■	■	■	-	xxx(x)	14	starke Kontaktwirkung in Kombination mit einer langen Wirkungsdauer
Ortiva/ zaftra azt 250 sC	250 Azoxystrobin	C3	0,5 l	3x	7–28	-	-	-	-	xx	■	-	■	■	xx	7	Spezialmittel gegen Alternaria in BBCH 31–91
Pergovia Pack	250 Mandipropamid 200 Amisulbrom	H5 C4	0,6 + 0,3	4	7-12	xxx	x	xx	xx	xx	■	■			xxxx	7	Kontakt- und lokalsystemische Wirkung,sporenhemmend
Polyram WG	700 Metiram	M3	1,8 kg	5x	-	xx	-	x	-	-	■	-	-	■	xx	14	Kontaktwirkung + Nebenwirkung gegen Alternaria
Presidium	180 Dimethomorph 180 Zoxamide	H5 B3	1,0 l	5x	7–10	xxx	xx	xx	-	xx	■	■	-	-	xx	7	Kontakt- + sporizide Wirkung
Propulse	125 Prothioconazol 125 Fluopyram	G1 C2	0,5 l	3x	10	xxxx	xx	-	-	-	■	■	■	■	xxx	21	sehr gute Wirkung auf Alternaria
ranman top	160 Cyazofamid	C4	0,5 l	6x	5–10	xxxx	-	xx	xxx	xxx	■	-	-	-	xxxx	7	sporizide Wirkung, Mischpartner für Stoppspritzung, Abschlussbehandlung
reboot [7692-00]	330 Cymoxanil 330 Zoxamide	UN B3	0,45 kg	6x	7–9	x(x)	-	xxx	-	xx	■	■	-	-	xxxx	7	schnelle Einlagerung von Zoxamide in die Cuticula, Wirkstoffdepot
reboot [27692-00]	330 Cymoxanil 330 Zoxamide	UN B3	0,45 kg	3x	7–9	x(x)	-	xxx	-	xx	■	■	-	-	xxxx	7	schnelle Einlagerung von Zoxamide in die Cuticula, Wirkstoffdepot
revus	250 Mandipropamid	H5	0,6 l	4x	7–12	xxx	-	x	xx	xx	-	■	-	-	xxxx	7	lokalsystemische Wirkung, Keimhemmung der Sporen
revus top	250 Mandipropamid 250 Difenoconazol	H5 G1	0,6 l	3x	7–10 o. 10–14 1)	xxxx	-	x	xx	xx	-	■	■	■	xxxx	3	zusätzliche Alternaria-Wirkung, lange Wirkungsdauer
shirlan	500 Fluazinam	C5	0,4 l	10x	7–10	xxx	-	xx	xxx	xx(x)	■	-	-	-	xxx	7	gute sporizide Wirkung; Mischpartner für Stoppspritzung, Abschlussbehandlung
Signum	67 Pyraclostrobin 267 Boscalid	C3 C2	0,25 kg	4x	10–21	-	-	-	-	xx	■	■	-	■	xx	3	Spezialmittel gegen Alternaria spp., lokalsystemische Wirkung
simpro	50 Cymoxanil 335,2 Propamocarb	UN F4	2,5 l	4x	7–10	xxxx	xxx	xxx	x	xxx	■	■	■	-	xxx(x)	14	starke Kontaktwirkung in Kombination mit einer langen Wirkungsdauer
sporax	722 Propamocarb-Hydrochlorid	F4	1,4 l	6x	7	xxx	xx	xx	-	xx	■	■	■	-	xxxx	14	
terminus	500 Fluazinam	C5	0,4 l	8x	7–10	xxx	-	xx	xxx	xx(x)	■	-	-	-	xxx	7	gute sporizide Wirkung
Voyager	200 Fluazinam 150 Valifenalate	C5 H5	1,0 l	3x	5–7	xxxx	-	xx	xxx	xx(x)	■	■	-	-	xxx	7	gute sporizide Wirkung
zorvec enicade nteC (Zorvec Enicade + Gachinko)	100 Oxathiapiprolin + 200 Amisulbrom	F9 C4	0,15 l + 0,3 l	4x	7–10	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xx	-	■	■	-	xxxx	7	sehr guter Schutz des Neuzuwachses, sehr gute Wirkung gegen Stängelphytophthora; zur Startspritzung und zur Hauptwachstumsphase
zorvec entecta	48 Oxathiapiprolin 240 Amisulbrom	F9 C4	0,25 l	3x	7	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xx	-	■	■	-	xxxx	7	sehr guter Schutz des Neuzuwachses, sehr gute Wirkung gegen Stängelphytophthora; zur Startspritzung und zur Hauptwachstumsphase

■ = Symbol für Wirkungsweise
= Produkt ist in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau gelistet (FiBL)
gegen Alternaria

Stand: 04.12.2023

InseKtIzIDe In KartOffeLn

Präparate	Wirkstoff in g/l oder g/kg	Wirkstoffgruppe, Wirkungsweise	IRAC-Einstufung	Bieneneinstufung	Aufwandmenge je ha: Blattläuse (saugende Insekten)	Aufwandmenge je ha: Blattläuse als Virusvektoren (Spritzung)	Aufwandmenge je ha: Kartoffelkäfer (beißende Insekten)	max. Anzahl Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr	Wartezeit in Tagen
benevia	100 Cyantraniliprole	Diamide, Kontakt- + Fraßwirkung, lokalsystemisch	28	B1	-	-	125 ml	2x	14
Carnadine 200	200 Acetamiprid	Neonicotinoide, systemisch	4A	B2	-	-	125 ml	1x[10]	7
Coragen	200 Chlorantraniliprole	Diamide, Kontakt- + Fraßwirkung	28	B4	-	-	60 ml	2x	14
Cyperkill Max	500 Cypermethrin	Pyrethroide, Kontakt- + Fraßwirkung	3A	B1	50 ml	-	60 ml	1x	7
Decis forte	100 Deltamethrin	Pyrethroide, Kontakt- + Fraßwirkung	3A	B2	-	-	50 ml	1x	7
Jaguar/ tarak	100 lambda-Cyhalothrin	Pyrethroide, Kontakt- + Fraßwirkung	3A	B4	75 ml	-	-	1x	14
Kaiso sorbie	50 lambda-Cyhalothrin	Pyrethroide, Kontakt- + Fraßwirkung	3A	B4	150 g	150 g[2]	-	1x	14
Karate 0.4 Gr	4 lambda-Cyhalothrin	Pyrethroide, Kontakt- + Fraßwirkung	3A	B3	-	-	15 kg[7][11]	1x	F
Karate zeon	100 lambda-Cyhalothrin	Pyrethroide, Kontakt- + Fraßwirkung	3A	B4	75 ml	75 ml[2]	75 ml	2x	14
Mospilan sG/ Danjiri	200 Acetamiprid	Neonicotinoide, systemisch	4A	B4	250 g	-	125 g	1–2[3]x	14/7[3]
Movento OD 150	150 Spirotetramat	Tetronsäure, systemisch	23	B1	500 ml	-	-	4x	14
neem azal-t/s	10,6 Azadirachtin	Azadirachtin, teilsystemisch	UN	B4	-	-	2,5 l	2x	4
Para sommer	654 Paraffinöl	unbekannt, Kontaktwirkung	-	B4	-	7,0 l[2]	-	3x	F
Shock Down	50 lambda-Cyhalothrin	Pyrethroide, Kontakt- + Fraßwirkung	3A	B2	150 ml	-	-	2x	F
spintor/ nexsuba	480 Spinosad	Spinosyne, Kontakt- + Fraßwirkung	5	B1	-	-	50 ml	2x	14
spintor Gr [9]	4 Spinosad	Spinosyne, Kontakt- + Fraßwirkung	5	B3	-	-	12 kg[7]	1x[8]	F
sumicidin alpha eC	50 Esfenvalerat	Pyrethroide, Kontakt- + Fraßwirkung	3A	B2	300 ml	300 ml[2]	-	1–2[4]x	14
teppeki	500 Flonicamid	Flonicamide, systemisch	29	B2	160 g[5]	160 g[2,6]	-	1x	F
Velmeri 500 WG	500 Flonicamid	Flonicamide, systemisch	29	B2	160 g	-	-	2x	14

F = Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit ist nicht erforderlich.

= Produkt ist in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau gelistet (FiBL)

1) Anwendungsauflagen beachten
2) nur in Pflanzkartoffeln/in Beständen zur Pflanzguterzeugung
3) gegen Kartoffelkäfer
4) gegen Blattläuse als Virusvektoren
5) nur bis BBCH 51
6) nur bis BBCH 15
7) gegen Schnellkäfer (Drahtwurm); zur Befallsminderung bei schwachem und mittlerem Befall
8) als Furchenbehandlung mit Erdabdeckung; Applikation mit Fishtail DXP oder QDC DXP-L Diffusor
9) Anwendungsbestimmungen beachten!
10) von BBCH 21 bis 49 und BBCH 71 bis 79
11) als Furchenbehandlung mit Erdabdeckung; Applikation mit Fishtail-Schar

Stand: 01.12.2023

HerbIzIDe In LeGuMInOsen

	Aufwandmenge in l bzw. kg/ha				Unkräuter													Ungräser					
Präparate	ackerbohnen	futtererbsen	Lupine-arten	Sojabohnen	ehrenpreis	flohknöterich	Gänsefuß	Hellerkraut	Hohlzahn	Kamille	Klettenlabkraut	nachtschatten	stiefmütter-chen	taubnessel	Vogelknöterich	Vogelmiere	Winden-knöterich	ackerfuchs-schwanz	Ausfallgetreide	Flughafer	Hirsearten	Einjähriges Rispengras	Gemeine Quecke
Herbizide für die Vorauflaufanwendung																							
artist	-	-	-	2,0	xxxx	xx	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xxx	xx	xx	xxxx	xx	xxxx	xx	[xxxx]	-	-	xxx	xxx	-
bandur	4,0	4,0	-	-	xxxx	xxx	xxx	xxxx	xxx	xxx	xxxx	x	xx	xxxx	xxx	xxxx	xx	xxx	xx	xx	xxx	xxxx	-
boxer/ roxy 800 eC	5,0	5,0	5,0[1)]	-	xxxx	xx	xx	xxxx	xxxx	xx	xxxx	xx	-	xxxx	xx	xxxx	xx	xx	-	[xx]	-	xxx	-
Centium 36 Cs [3)]	0,25[1)]	0,25[1)]	-	0,25[8)]	-	xx	x	xxx	-	x	xxxx	x	-	xxx	xx	xxxx	xxx	-	[x]	-	-	-	-
eclaire	4,0	4,0	-	-	xxxx	xxx	xxx	xxxx	xxx	xxx	xxxx	x	xx	xxxx	xxx	xxxx	xx	xxx	xx	xx	xxx	xxxx	-
novitron Damtec [3)]	2,4	2,4	-	-	xxxx	xxx	xxx	xxxx	xx	xxx	xxxx	x	xx	xxxx	xx	xxxx	xx	[xx]	[xx]	[xx]	[xxx]	xxxx	-
Quantum	-	-	-	2	x(x)	x	x(x)	x	(x)	xx	x	xx	-	xx	x	x(x)	xx	[x]	-	[xx]	[xxx]	xxx	-
sencor Liquid	-	-	-	0,4	xxx	x	xxx	xxxx	xx	xxxx	-	xx	xxx	xxx	xxx	xxxx	x	[xxx]	-	-	[xxx]	[xxx]	-
spectrum	-	-	-	0,8[11)] –1,4[12)]	[x]	[x]	[xx]	[xx]	[x]	xxxx	[x]	[xx]	-	[x]	[x]	[x]	[x]	[xxx]	[xxxx]	[xxxx]	xxxx	[xx]	[x]
Herbizide für die Vor- und/oder Nachauflaufanwendung																							
spectrum Plus	VA: 4,0[13)]	VA[13)] /NA: 4,0	VA: 4,0[13)]	VA: 4,0[13)]	xxx	xxx	xxxx	xxx	xx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xx	xxx	xx	x	-	-	xxx	xxx	-
stomp aqua	VA: 3,5–4,4	VA: 3,5–4,4; NA: 3,0[6)]	VA: 2,6[7)]	VA: 2,6[7)]	xxxx	xx	xxxx	xxxx	xxxx	xx	[xxx]	xxxx	xxxx	xxxx	xx	xxxx	xx	[xx]	-	-	[xx]	[xxxx]	-
Herbizide für die Nachauflaufanwendung																							
Clearfield Clentiga [008002-00] (+ Dash E.C.)	-	-	-	1,0 (+ 1,0)	xxx	xx	xx	xxxx	xxx	xx	xxxx	-	-	xxx	xx	xxx	xx	[x]	[xxx]	-	-	[x]	-
Clearfield Clentiga [028002-00] (+ Dash E.C.)	-	-	-	1,0 (+ 1,0)	xxx	xx	xx	xxxx	xxx	xx	xxxx	-	-	xxx	xx	xxx	xx	[x]	[xxx]	-	-	[x]	-
Harmony sX	-	-	-	2x 7,5 g	-	-	[xx]	[xxxx]	xxx	xxx	-	-	-	-	[x]	xxxx	[xx]	-	-	-	-	-	-
Lentagran WP	-	-	2,0[2)]	-	x	x	xxx	xxx	xxx	x	xx	xxxx	-	xxx	-	xx	xx	-	-	-	-	-	-
Tankmischungen für die Vorauflaufanwendung																							
3,0 l boxer + 2,0 l stomp aqua (nicht in Sojabohnen)					xxxx	xx	xxx	xxxx	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xxxx	xxxx	xx	xxxx	xxx	xx	-	[x]	[xx]	xxxx	-
0,25 l Centium 36 Cs + 2,5 l bandur (nicht in Lupinen + Sojabohnen)					xxx	xxx	xxx	xxxx	xxx	xxx	xxxx	xx	xx	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xx	xx	x	xxx	xxxx	-
0,25 l Centium 36 Cs + 2,5 l stomp aqua (nicht in Lupinen)					xxxx	xx	xxx	xxx	xxx	x	xxxx	xx	xx	xxxx	xxx	xxxx	xxx	[x]	-	-	[x]	[xxx]	-
Graminizide für die Nachauflaufanwendung																							
Agil-S/ PROFI Sliga	0,75–1,5[14)]	0,75–1,5[14)]	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	[x]	xxx
Gramfix	1,5–2,5[14)]	1,5–2,5[14)]	-	1,5–2,5[14)]	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	[x]	xxx
Flua Power	0,8–1,6	1,25[10)]	0,8–1,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	x	xxx
focus aktiv Pack (Focus Ultra + Dash E.C.)	2,5–5,0[14)] + 1,0	2,5–5,0[14)] + 1,0	-	2,5–5,0[14)] + 1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	[x]	xxx
frequent Max/ Phantom	1,0–2,0[14)]	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	[x]	xxx
fusilade Max	1,0[10)]	1,0–2,0[14)]	1,0[4)] –2,0[4),14)]	1,0–2,0[14)]	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	[x]	xxx
Leopard	1,25–2,5[14)]	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	[x]	xxx
Panarex	1,25–2,25[14)]	1,25–2,25[14)]	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	[x]	xxx
select 240 eC (+ Radiamix)	1,0[4),5)] (+ 1,0)	0,5[4),10)] (+ 1,0)	0,5[10)] (+ 1,0)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xxx

1) bis 5 Tage nach der Saat
2) nur in Gelben Lupinen
3) Clomazone-Anwendungsbestimmungen (NT 127, NT 149) beachten!
4) in Beständen zur Saatguterzeugung
5) Zulassung nur gegen Einjähriges Rispengras, Gemeine Quecke
6) keine Zulassung gegen Kamille-Arten, Knöterich-Arten
7) keine Zulassung gegen Kamille-Arten
8) Zulassung nur gegen Klettenlabkraut, Taubnessel-Arten, Knöterich-Arten, Vogelmiere
9) NG 362: Mit diesem und anderen Terbuthylazin-haltigen Pflanzenschutzmitteln darf innerhalb eines Dreijahreszeitraumes auf derselben Fläche nur eine Behandlung mit maximal 850 g Terbuthylazin pro Hektar durchgeführt werden.
10) keine Zulassung gegen Gemeine Quecke
11) auf leichten Böden
12) auf mittleren bis schweren Böden
13) NG405 beachten!
14) hohe Aufwandmenge gg. Gemeine Quecke
[x...] = Neben-/Wirkung, aber keine Zulassung/Indikation
VA = Vorauflauf
NA = Nachauflauf
** = Zulassung wird erwartet

Stand: 04.01.2024

funGIzIDe, InseKtIzIDe unD sIKKatIOn In LeGuMInOsen

Schaderreger	Präparate	Wirkstoffe in g/l oder g/kg	Aufwand-menge je ha	Kultur	Indikation	Wartezeit in Tagen (Bienenge-fährdungs-klasse)
Pilzkrankheiten	**azbany**	250 Azoxystrobin	1,0 l, max. 2x	Ackerbohne	Ackerbohnenrost (Uromyces viciae-fabae); BBCH 60−69	35
	azoxystar sC	250 Azoxystrobin	1,0 l, max. 2x	Ackerbohne	Ackerbohnenrost (Uromyces viciae-fabae); BBCH 60−69	35
				Futtererbse	Brennfleckenkrankheit (Ascochyta pisi), Grauschimmel (Botrytis cinerea), Mycosphaerella; BBCH 51−72	35
	elatus era *)	75 Benzovindiflupyr 150 Prothioconazol	0,66 l	Ackerbohne	Ackerbohnenrost (Uromyces viciae-fabae) Botrytis-Arten (Botrytis spp.)	k.A.
	Limane/ folicur	250 Tebuconazol	1,0 l, max. 2x	Ackerbohne	Botrytis fabae, Ackerbohnenrost (Uromyces viciae-fabae), (E. Mehltaupilze[1]) BBCH 39−59)	F
				Futtererbse[1]	Erbsenrost (Uromyces pisi); BBCH 30−59	F
				Lupine-Arten	Colletotrichum (Anthracnose); bis BBCH 61	F
	Ls azoxy	250 Azoxystrobin	1,0 l, max. 2x	Ackerbohne	Ackerbohnenrost (Uromyces viciae-fabae); BBCH 60−69	35
				Lupine-Arten	Rostpilze; BBCH 17−72	35
				Futtererbse	Brennfleckenkrankheit (Ascochyta pisi); BBCH 51−75	35
	Ortiva/ zaftra azt 250 sC	250 Azoxystrobin	1,0 l, max. 2x	Ackerbohne	Botrytis fabae, Falscher Mehltau, Brennfleckenkrankheit; ab BBCH 13	35
				Futtererbse	Brennfleckenkrankheit (Ascochyta pisi); BBCH 51−75	35
				Lupine-Arten	Colletotrichum (Anthracnose); ab BBCH 13	35
	PrOfI azoxy XL/ Chamane	250 Azoxystrobin	1,0 l, max. 1x	Ackerbohne	Ackerbohnenrost (Uromyces viciae-fabae); BBCH 13−79	35
			1,0 l, max. 2x	Futtererbse	Mycosphaerella, Grauschimmel (Botrytis cinerea), Brennfleckenkrankheit (Ascochyta pisi); BBCH 51−69	F
	Switch	250 Fludioxonil 375 Cyprodinil	1,0 kg, max. 2x	Lupine-Arten	Colletotrichum (Anthracnose); bis BBCH 59	F
Schädlinge	**Cyperkill Max**	500 Cypermethrin	50 ml, max. 1x	Futtererbse Ackerbohne Lupinen-Arten	Blattrandkäfer, Blattläuse und Bruchus-Samenkäfer (nicht in Lupinen); In Futtererbsen: Freifr. Schmetterlingsraupen	14 (B1)
	Jaguar/ tarak	100 lambda-Cyhalothrin	75 ml, max. 1x	Ackerbohne	Blattrandkäfer	7 (B4)
	Kaiso sorbie	50 lambda-Cyhalothrin	150 g, max. 1x	Ackerbohne Futtererbse	saugende und beißende Insekten; auch in Beständen zur Saatguterzeugung	7 (B4)
	Karate zeon	100 lambda-Cyhalothrin	75 ml, max. 2x	Luzerne-Arten[3]	saugende und beißende Insekten; im Behandlungsjahr Erntegut nicht verfüttern	F (B4)
				Sojabohne	saugende und beißende Insekten	35 (B4)
				Ackerbohne Futtererbse Lupine-Arten	saugende und beißende Insekten; Zweiflügler (nicht in Ackerbohne); ab BBCH 13	7 (B4)
	Shock Down	50 lambda-Cyhalothrin	150 ml, max. 2x	Ackerbohne Futtererbse	Blattrandkäfer, Grüne Erbsenblattlaus, Erbsenwickler	25 (B2)
zur Spätbehand-lung/ Sikkation/ abreifebeschleu-nigung[4]	**Roundup PowerFlex**[2]	480 Glyphosat	3,0 l	Ackerbohne Futtererbse	ab BBCH 85	7
			3,75 l	Lupine-Arten	bis 14 Tage vor der Ernte	7
	roundup rekord [2]	720 Glyphosat	2,0 kg	Ackerbohne Futtererbse Lupine-Arten	bis 14 Tage vor der Ernte	7

1) in Beständen zur Futter- und Saatguterzeugung
2) ausgenommen zur Saatguterzeugung
3) in Beständen zur Saatguterzeugung
4) vor Applikation, die aktuelle Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung beachten!!
5) gegen Zweiflügler in Lupine-Arten
6) NG405; keine Anwendung auf drainierten Flächen
AB = Zulassungsende/Abverkaufs- + Aufbrauchfrist beachten!
k.A.= keine Angaben
F = Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit ist nicht erforderlich.
* = Zulassung wird erwartet

Stand: 03.01.2024

HerbIzIDe In GrÜnLanD

	Präparate und Wirkstoffe in g/l oder g/kg	flurostar 200 (200 Fluroxypyr)	Glyphosate[8]	Harmony sX [2] (500 Thifensulfuron-Methylester)	Kinvara[3,4] (233 MCPA, 28 Clopyralid, 50 Fluroxypyr)	Lodin (200 Fluroxypyr)	PrOfi fluroxy (200 Fluroxypyr)	PrOfi M-fluid [4a] / u 46 M-fluid [4a] (500 MCPA)	Ranger[4]/ Garlon[4] (150 Triclopyr, 150 Fluroxypyr)	simplex [4,5] (100 Fluroxypyr, 30 Aminopyralid)	tandus 200 (200 Fluroxypyr)	Tomigan 200 (200 Fluroxypyr)	u 46 D fluid [4b] (500 2,4-D)	Waran[4] (200 Fluroxypyr)
	max. Aufwandmenge je ha	0,75[10] –1,8 l[15]	volle aWM [1]	45 g[3]	3,0 l	0,75[11] –2,0 l[9]	0,75[11] –2,0 l[9]	2,0 l	2,0 l	2,0 l	0,75[11] –2,0 l[3],[4]	1,8 l[14]	1,5 l	0,75–2,0 l[12]
Unkräuter	ampfer, kleiner	xxx	xxx	xxx	xxxx	xxx	xxx	x	xxx	xxxx	xxx	xxx	-	xxx
	ampfer, Krauser- + Stumpfblättr.-	xxx	xxx	xxx	xxxx	xxx	xxx	-	xxx	xxxx	xxx	xxx	-	xxx
	Bärenklau, Wiesen-	[x]	xx	-	xx	[x]	[x]	-	[xxx]	x	x	x	-	x
	Beinwell	[x]	xxx	[x]	xx	[x]	[x]	x	[xx]	xx	x	x	-	x
	binsen-arten	-	xxx	-	xxx	-	-	xxx	[xx]	x	-	-	[xxx]	-
	Brennnessel, Große-	[xx]	xxx	[xx]	xxx	[xx]	[xx]	-	xxx	xxx	xx	xx	-	xx
	brennnessel, Kleine-	xx	-	[xx]	xxx	xx	xx	x	[xxx]	xxx	xx	xx	-	xx
	Distel, ackerkratz-	-	xxx	[x]	xxxx	-	-	xx	[x]	xxxx	-	-	[xx]	-
	ehrenpreis-arten	-	xxx	-	-	-	-	-	[x]	x	-	-	-	-
	Gänseblümchen	[xx]	xxx	-	xx	[xx]	[xx]	x	[xxx]	xx	xx	xx	[x]	xx
	Giersch	[xx]	-	-	xx	[xx]	[xx]	-	[xx]	xx	xx	xx	-	xx
	Hahnenfuß, Kriechender- ⚠	-	xxx	[x]	xxx	-	-	xxx	[x]	xxx	-	-	[xx]	-
	Hellerkraut	xxx	xxx	-	xxx	xxx	xxx	xx	[xxx]	xxx	xxx	xxx	[xxx]	xxx
	Hirtentäschel	x(x)	xxx	[xx(x)]	xxx	x(x)	x(x)	xxx	[xxx]	xx(x)	x(x)	x(x)	[xx]	x(x)
	Huflattich	[x]	xxx	-	xx	[x]	[x]	-	[x]	xx	x	x	-	x
	Jakobskreuzkraut ⚠	x	xxx	-	xx	x	x	x	[x]	xxxx	x	x	[x]	x
	Kamille	x	xxx	[xxx]	xxxx	x	x	-	[xxx]	xxxx	x	x	[x]	x
	Kerbel, Wiesen-	[x]	xxx	-	xx	[x]	[x]	-	[x]	xx	x	x	-	x
	Knöterich-arten	xx[13]	xxx	[xx]	xx	xx[13]	xx[13]	-	[xx(x)]	xx	xx	xx	[x]	xx
	Löwenzahn, Gemeiner-	[xx]	xxx	[x]	xxxx	[xx]	[xx]	xxx	xxxx	xxx	xx	xx	[xxx]	xx
	Melde, Gemeine-	-	xxx	[x]	xxx	-	-	xxx	-	xxx	-	-	[xxx]	-
	Nachtschatten, Schwarzer- ⚠	xxx	xxx	-	xxx	xxx	xxx	x	[xxx]	xxx	xxx	xxx	-	xxx
	schachtelhalm, acker-	-	-	-	xx	-	-	xx	[x]	x	-	-	-	-
	Schafgarbe, Gemeine-	[x]	xxx	[xxx]	xx	[x]	[x]	-	[x]	xxx	x	x	[x]	x
	Taubnessel, Weiße-	[xxx]	xxx	[x]	xxx	[xxx]	[xxx]	-	[xxx]	xxx	xxx	xxx	[x]	xxx
	Vogelmiere	xxx	xxx	[xxx]	xxx	xxx	xxx	-	[xxxx]	xxxx	xxx	xxx	-	xxx
	Wegerich, Breit-	[xx]	xxx	-	xxx	[xx]	[xx]	xxx	[xx(x)]	x	xx	xx	[xx]	xx
	Wegerich, Spitz-	[xxx]	xxx	-	xxx	[xxx]	[xxx]	xx	[xx(x)]	xxx	xxx	xxx	xx	xxx
	Kleeschonung	nein	nein	ja	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein
	Wartezeiten Weide, Wiese, Heu	7	f [6]	14	7/14[7]	7	7	14	7	7	7	7	14	7

Stand: 04.01.2024

F = eine Wartezeit ist nicht erforderlich
1) zur Narbenabtötung + Neuansaat
2) während der Vegetationsperiode, Frühjahr–Herbst, bis ca. 14 Tage vor dem Schnitt
3) nicht im Ansaatjahr
4) während der Vegetationsperiode; a = Mai–August, b = März–Oktober
5) Anwendungshinweise beachten!
6) teilweise Wartezeit bei Ampfer-Arten und Ackerkratzdistel
7) vom Hersteller empfohlen
8) vor Applikation, die geänderte Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung beachten!!
9) max. AWM gegen Ampfer-Arten; während der Vegetationsperiode
10) max. AWM gegen Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter; Frühjahr bis Sommer (im Ansaatjahr)
11) max. AWM gegen (Einjährige) zweikeimblättrige Unkräuter; Frühjahr oder Herbst (im Ansaatjahr)
12) max. AWM gegen Zweikeimblättrige Unkräuter, Ampfer-Arten während der Vegetationsperiode im Herbst
13) Zulassung je nach Knöterich-Art
14) bis 7 Tage vor dem Mähen; März bis August
15) max. AWM gegen Ampfer-Arten, Große Brennnessel und Wiesen-Löwenzahn; Mai bis August
[x...] = Neben-/Wirkung, aber keine Zulassung/Indikation

⚠ = **giftig!**

nÄHr- unD zusatzstOffe

zusatzstOffe

funKtIOnen unD eInsatzbereICHe ausGeWÄHLter zusatzstOffe IM aCKerbau

Produkt	Inhaltsstoffe	Aufwandmenge	funktion			Einsatzschwerpunkt
			netz-mittel	Haft-mittel	Pene-trator	
access	546 g/l Paraffinöl + Emulgator	0,5–1,2 l/ha	■	■ ■	■ ■ ■	verbesserte Benetzung und Haftfähigkeit von Herbiziden im Ackerbau, v. a. in Rüben
breaK-tHrus 301	100 % Polyethermodifiziertes Trisiloxan	100–125 ml/ha (allgemein) 150–200 ml/ha (mit systemischen Mitteln)	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■	Superspreiter mit vollständiger Blattabdeckung/Verteilung des PSM, biologisch abbaubar, nicht umweltgefährdend, kein Gefahrgut
breaK-tHrusP 133	100 % Mischung von Fettsäure-estern	300–400 ml/ha	■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	Haft- und Eindringmittel, Driftverminderer, biologisch-basiertes Netzmittel
Designer	255,25 g/l synthetisches Latex 105,67 g/l Alkoholethoxilat 85,76 g/l Siloxane + Frostschutz + Entschäumer	0,125 % (0,125 l/100 l Spritzbrühe)	■ ■	■ ■ ■	■ ■	Netz- und Haftmittel für verbesserte Anhaftung + Regenfestigkeit + Abdriftminderung + Verteilung auf dem Blatt + Durchdringung/Wirkstoffaufnahme von Herbiziden und Fungiziden im Ackerbau (Raps, Kartoffel, Getreide, Hülsenfrüchte)
Hasten	716 g/l Rapsölethyl- und methylester 179 g/l nichtionische Tenside	0,2–2,0 l/ha	■ ■ ■	■ ■	■ ■ ■	für eine verbesserte Anhaftung, Benetzung und Wirkstoffaufnahme von Herbiziden, Fungiziden, (+ Sivanto Prime, Minecto One)
Herbosol	82,9 % raffiniertes Paraffinöl 17,1 % Beistoffe	0,2–0,6 l/ha	■ ■ ■	■ ■ ■		zu Herbiziden im Ackerbau im Frühjahr + Herbst v. a. zu/bei schwierigen Witterungs- bzw. Bodenverhältnissen (z. B. Trockenheit)
Kantor	79 % alkoxyliertes Soja-Öl 21 % Beistoffe	0,04 bis 0,15 %ig (Herbizide/Fungizide/Insektizide) 25/45/50/80 ml/100 kg Saatgut (Mais/Getreide/Leguminosen/Raps)	■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	zur Verbesserung der Oberflächenbenetzung, Wirkstoffaufnahme und Erhöhung der Wirkungssicherheit von Herbiziden (inkl. Wachstumsreglern), Fungiziden und Insektiziden
Karibu	1030 g/l Polyether-Polymethylsiloxsan-Copolymer	100–125 ml/ha (allgemein) 200 ml/ha (mit teilsystemisch, systemischen Mitteln)	■ ■ ■	■ ■	■	Superbenetzer im Acker- und Gemüsebau
Kento	19,5 % Polyether-Polymethylsiloxan-Copolymer, 27 % Styrol-Acrylat-Copolymer	125 ml/100 l Spritzbrühe (max. 500 ml/ha)	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■	verbessert die Benetzung und Anhaftung von Pflanzenschutzmitteln; nichtionisches Netz- + Haftmittel, inkl. höherer Regenfestigkeit
Para sommer (Pflanzenschutzmittel)	654 g/l (74,4 %) Paraffinöl	1,5 l/ha	■ ■	■ ■	■ ■	Spritzmittel auf Paraffinölbasis mit Wirkung gegen Schildläuse
PrOfI remix	82,9 % raffiniertes Paraffinöl 17,1 % Beistoffe	0,2–0,6 l/ha	■ ■ ■	■ ■ ■		zu Bodenherbiziden in allen Kulturen im Frühjahr + Herbst v. a. zu/bei schwierigen Witterungs- bzw. Bodenverhältnissen (z. B. Trockenheit)
Silwet Gold	80 % Polyethermodifiziertes Trisiloxan, 20 % Emulgator	0,025–0,1 % (max. 3x; (F: 375 ml/ha))	■ ■ ■	■ ■	■	verbesserte Wirkstoffaufnahme von Herbiziden und Fungiziden (F)
squall	Polyethylen-Copolymer	500 ml/ha und 100 l Wasser		■ ■ ■		Anti-Drift- und Haftmittel mit gleichmäßigeren Tropfen für einen präzisen Herbizid-, Fungizid- und Wachstumsreglereinsatz
trend	90 % Isodecylalkoholethoxylat	0,1 %; max. 0,5 l/ha	■ ■	■ ■ ■	■	zur Verbesserung der Benetzungsfähigkeit und Regenbeständigkeit von Spritzbrühen + Verstärkung der Blattaktivität von Herbiziden (inkl. Wachstumsreglern)
Vivolt	90 % Isodecylalkoholethoxylat	200 ml/ha und 100 l Wasser (max. 800 ml/ha)	■ ■	■ ■ ■	■	zur Verbesserung der Benetzungsfähigkeit und Regenbeständigkeit von Spritzbrühen + Verstärkung der Blattaktivität von Herbiziden (inkl. Wachstumsreglern)
zentero sPr	45 % Sophorolipide	0,5–1,0 l/ha (Fungizide); 0,3–0,6 l/ha (Herbizide/Wachstumsregler)	■ ■ ■	■ ■	■ ■ ■	biologisch abbaubares, multifunktionales Tankmischungsadditiv, zur Verbesserung der Regenfestigkeit (Sticker) sowie Wirkstoffaufnahme (Penetration) von Herbiziden, Fungiziden und Wachstumsregulatoren

■ = Symbol für Funktion + Intensität bzw. Funktionsschwerpunkt

= Produkt ist in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau gelistet (FiBL)

Stand: 04.01.2024

Weitere zusatzstOffe

Produkt	Inhaltsstoffe	Aufwandmenge	funktion	Bemerkung
Lebosol-Zitronensäure	50 % Zitronensäure	20 ml/100 l Spritzbrühe	pH-Wert-Absenker	Unterbindung der alkalischen Hydrolyse
PHfix forte	Alkohol-Ethoxylat + anorganische Säure	25–150 ml/100 l Spritzbrühe	pH-Wert-Regulierer	gezielte Einstellung des richtigen Spritzbrühen-pH-Wertes sowie Optimierung der Wirkstoffaufnahme Fungizide, Herbizide (inkl. Wachstumsregler), Insektizide
PrOfI schaumstopp	25 % Polysiloxane	1,0–1,5 ml/100 l Spritzbrühe	neutrales Antischaummittel	Zur Verhinderung der Schaumbildung während des bzw. zur Schaumreduktion nach der Zubereitung der Spritzbrühe, Herbizide, Fungizide und Insektizide
proagro-schaumfrei	Polydimethylsiloxane	1,4 ml/100 l Spritzbrühe	neutrales Antischaummittel	für alle Spritzbrühen im Pflanzenschutz, Herbizide, Fungizide und Insektizide
schaumstopp	187 g/l Dimethylpolysiloxan, 10 g/l Kieselsäure, Dispergiermittel, Stabilisatoren, Konservierungsmittel	1,4 ml/100 l Wasser	neutrales Antischaummittel	zur Verminderung der Schaumbildung beim Ansetzen der Spritzbrühe Herbizide, Fungizide, Wachstumsregler und Insektizide
solumop (Düngemittel)	60 % K_2O (wasserlösliches Kaliumoxid)	10 kg in 200 l Wasser (5 %)	Frostschutz	zur Gefrierpunkterniedrigung des Spritzwassers bei Frostapplikationen

Stand: 04.01.2024

bIOstIMuLanzIen

Produkte	Inhaltsstoffe	Anwendungs-Empfehlungen	Zweckbestimmung	Lieferant
AlgoVital Plus	Algenextrakt (Ascophyllum nodosum)	Acker-, Gemüse-, Obst- und Weinbau, Zierpflanzen	Steigerung der Wasser-, Nährstoffaufnahme, Stärkung der pflanzeneigenen Abwehr- und Widerstandskräfte	Biofa
aminosol-Ps	20 verschiedene Aminosäuren, Peptide	Acker-, Obst-, Weinbau, Hopfen, Zierpflanzen	Verbesserung der Netz- und Haftwirkung von Dünge-, Pflanzenschutzmitteln, Stärkung der pflanzeneigenen Abwehr- und Widerstandskräfte	Lebosol
aminoVital	50 % Aminosäuren, Peptide (8 % N)	Acker-, Obst-, Gemüse- und Weinbau	Aminosäuren für die Blattanwendung zur Pflanzenstärkung	Biofa
ary-amin C	Pflanzliche Aminosäuren, Nährstoffe (6 % N, 1,0 % MgO, 0,5 % Mn, 0,5 % Zn)	Raps, Getreide, Zuckerrübe, Kartoffeln	Förderung der Chlorophyll-Bildung und N-Nutzungseffizienz sowie einer verbesserten Widerstandskraft gegenüber abiotischen Stressfaktoren	UPL
atonik	Natrium-para-nitrophenolat, Natrium-ortho-nitrophenolat, Natrium-5-natroguaiacolat	Raps, Zuckerrübe, Gemüsepaprika, Tomate	Förderung der Pflanzenentwicklung, Steigerung des Fruchtansatzes	OrusLife
basfoliar Kelp sL	Algenextrakt (Ecklonia maxima)	Acker-, Gemüse- und Obstbau, Zierpflanzen	Stimulation des Wurzel- und Pflanzenwachstums, höhere Widerstandskraft gegenüber abiotischen Stressfaktoren	Compo Expert
blackJak	Humin-, Fulvo- und Ulminsäuren	Mais, Zuckerrübe, Kartoffel	verbesserte Wassernutzungseffizienz und Nährstoffaufnahme, effizientere Photosynthese, höhere Widerstandskraft gegenüber abiotischen Stressfaktoren	Sumi Agro
bluen / utrishan	Methylobacterium symbioticum	Ackerbau, Grünland, Sonderkulturen	Stickstofffixierung im Pflanzeninneren	BSL/ Corteva
Cutisan	Hochreines, feinstvermahlenes Kaolin	Obst- und Weinbau	Förderung der Elastizität der Epidermiszellen, Verbesserung der Fruchtqualität, höhere Widerstandskraft gegenüber abiotischen Stressfaktoren	Biofa
equisetum Plus	Pflanzenextrakt aus Ackerschachtelhalm (Equisetum arvense)	Wein- und Gemüsebau, Zierpflanzen	Festigung der Zellwände und Epidermis, Stärkung der pflanzeneigenen Abwehr- und Widerstandskräfte	Biofa
Exelgrow	Algenextrakte (Ascophyllum nodosum)	Ackerbau-, Gemüsebau-, Obstbau-, Weinbau	Förderung der pflanzlichen Entwicklung und höhere Widerstandskraft gegenüber abiotischen Stressfaktoren	Adama
folicin-bioplus	20 verschiedene Aminosäuren, Peptide (8 % N)	Alle Kulturen	Aminosäuren-Versorgung über das Blatt, Stärkung der pflanzeneigenen Abwehr- und Widerstandskräfte	Jost
HIstICK soy	Bradyrhizobium japonicum	Sojabohne	Stickstofffixierung im Boden	BASF
Humin flüssig	organische Säuren, 2,5 % K, 0,2 % Fe	Kartoffel, Obst-, Gemüse- und Weinbau, Zierpflanzen	Erhöhung der Wirksamkeit von Düngemitteln und Reduzierung der Nährstoffauswaschung, Förderung der Bodenstruktur und des Bodenlebens	Biofa
Kaishi	Aminosäuren pflanzlichen Ursprungs (2 % N)	Zuckerrübe, Raps, Getreide	Verbesserte Wassernutzungseffizienz und Nährstoffaufnahme, effizientere Photosynthese, höhere Widerstandskraft gegenüber abiotischen Stressfaktoren	Sumi Agro
Kaizen	20 % Glycin Betain, 5 % Proline, biobasierter Formulierungshilfsstoff	Getreide, Mais, Raps, Kartoffeln, Zuckerrüben	Förderung der Photosyntheseleistung, Stärkung der pflanzeneigenen Widerstandskräfte	Sumi Agro
Kelposol	Algenextrakte (Ecklonia maxima)	Kartoffeln, Raps, Getreide, Spargel, Erdbeere	Förderung der Wurzel- und Sprossentwicklung sowie der Nährstoffaufnahme, höhere Widerstandskraft gegenüber abiotischen Stressfaktoren	Sumi Agro

pronutiva®
Crop Protection + BioSolutions

Das Plus gegen alle Blattkrankheiten und für einen sicheren Weizenertrag

BBCH 37–45 + BBCH 37–45

FUNGIZID
CHAMANE®
0,6 l/ha

Azoxystrobin

FUNGIZID
TOKYO®
0,8 l/ha

Prothioconazol

BBCH 37–45
Nur in Winter-weizen!

SPEZIAL-DÜNGEMITTEL
ARY-AMIN™ C
3 l/ha

Pflanzliche Aminosäuren mit Mg, Mn und Zn

ERTRAGSBILDUNG & QUALITÄT

Die Erfolgskombi für eine optimale Versorgung:

- Erfasst alle wichtigen Blattkrankheiten zuverlässig
- Optimiert die Pflanzengesundheit auch unter schwierigen Bedingungen

Durch den Einsatz von ARY-AMIN C:

- Schnelle Aufnahme und Umsetzung der Nährstoffe
- Aktivierung des Stoffwechsels und Mobilisierung des vollen Ertragspotenzials
- Höhere Vitalität der Pflanze
- Ertragsschub für den Weizen

UPL OpenAg®

Produkte	Inhaltsstoffe	Anwendungs-Empfehlungen	Zweckbestimmung	Lieferant
Kinactiv Initial	Algenextrakt (Ascophylllum nodosum), 7 % Aminosäuren, Nährstoffe (N, P, K, Mo)	Gemüsebau, Beerenobst, Steinobstkulturen	Verbesserte Pflanzen- und Fruchtentwicklung, Förderung der Pollenbildung, Reduzierung des Auftretens von physiologischem Fruchtfall	Sumi Agro
LegumeFix	Rhizobien-Impfstoff auf Torfbasis	Sojabohne, Lupine, Ackerbohne, Wicke u. a.	Stickstofffixierung im Boden	Garten-soja
Megafol	Ausgewählte Pflanzenextrakte mit biologischer Aktivität, Nährstoffe (N, K)	Ackerbau	höhere Widerstandskraft gegenüber abiotischen Stressfaktoren, verbesserte Pflanzenentwicklung	Syngenta
Multoleo	Algenextrakt (Ascophyllum nodosum), Bor als Borethanolamin	Ackerbau	zur Unterstützung des Wachstum und Steigerung des Ertrags, Erhöhung der Blühintensität und des Schotenansatzes	UPL
MYC 4000	Mykorrhiza (Glomus intraradices)	Weinbau	Verbesserte Wurzelentwicklung, Nährstoffaufnahme und Wasserverfügbarkeit	Biofa
nutribion	Bakterium (Azotobacter salinestris)	Getreide, Mais	Stickstofffixierung im Pflanzeninneren	Syngenta
Pepton 85/16	16 % Aminosäuren, Nährstoffe (N, K, Mg, Fe, P)	Acker-, Gemüse-, Obst- und Weinbau, Zierpflanzen	Förderung der Pflanzenentwicklung, höhere Widerstandskraft gegenüber abiotischen Stressfaktoren	Plantan
Pottasol	Kaliwasserglas	Weinbau	höhere Widerstandskraft (Blätter und Früchte) gegenüber abiotischen Stressfaktoren	Biofa
Promos	Extrakte aus mehrjährigen heimischen Pflanzen	Mais	Förderung der allgemeinen Gesunderhaltung und Vitalität insbesondere von jungen Maispflanzen	Biofa
Quantis	Extrakt aus Zuckerrohr, 2 % Aminosäuren, Nährstoffe (N, C, K, Ca und Spuren von Mikronährstoffen)	Kartoffel	verbesserte Photosyntheseleistung, höhere Widerstandskraft gegenüber abiotischen Stressfaktoren (v. a. Hitzestress), verbesserte Qualitäten (z. B. Kartoffelsortierung)	Syngenta
radicin-Lupin	Knöllchenbakterien	Lupine, Serradella	Stickstofffixierung im Boden	Jost
radicin-Phaseo	Knöllchenbakterien	Acker-, Busch- oder Gartenbohne	Stickstofffixierung im Boden	Jost
radicin-Pisum	Knöllchenbakterien	Erbse, Wicke	Stickstofffixierung im Boden	Jost
Radicin-Soja	Knöllchenbakterien	Sojabohne	Stickstofffixierung im Boden	Jost
radicin-trifol	Knöllchenbakterien	Lurzerne, Kleearten, Esparsette	Stickstofffixierung im Boden	Jost
rizoliq top s + Premax	Bradyrhizobium japonicum, Zellulose, Disaccharide	Sojabohne	Stickstofffixierung im Boden	UPL
rhizoVital 42 trockenbeize u. fl	Bacillus amyloliquefaciens FZB 42	Acker-, Gemüse- und Obstbau	Förderung der Pflanzen-, Wurzelentwicklung und Nährstoffaufnahme	Biofa
sealicit	Algenextrakt (Ascophyllum nodosum)	Raps	Förderung der Schotenplatzfestigkeit	Nufarm
seamac-Or	Algenextrakt (Kappaphycus alvarezii), Nährstoffe (K), sulfatierte Oligosaccharide	Karoffel, Zuckerrübe, Mais, Raps, Weinbau, Kern- und Steinobst	Aktivierung des Pflanzenwachstums, höhere Widerstandskraft gegenüber Stressfaktoren	FMC
smart-seed G und M	Bakterien- und Pilzkulturen, Mikronährstoffe	Getreide, Mais	Saatgutbeize zur Erhöhung der Nährstoff- und Wasseraufnahme, Stärkung der pflanzeneigenen Abwehr- und Widerstandskräfte	BSL
soil tonic e und G	natürliche Pflanzenextrakte und Spurenelemente	Acker-, Obst- und Weinbau	Förderung des Wurzelwachstums und der Nährstoffaufnahme, Stärkung der pflanzeneigenen Abwehr- und Widerstandskräfte	Ewia
Shigeki	Algenextrakt (Ascophyllum nodosum), Nährstoffe (P, K, Mikronährstoffe)	Acker-, Gemüse-, Obst- und Weinbau	Förderung der pflanzlichen Entwicklung, höhere Widerstandskraft gegenüber abiotischen Stressfaktoren	Sumi Agro
supporter	Aminosäuren	Gräser, Kartoffel, Mais	Saatgutbeize zur Verbesserung der Wasser- und Nährstoffeffizienz, Förderung des Wurzelwachstums und der Jungendentwicklung, höhere Widerstandskraft gegenüber abiotischen Stressfaktoren	Certis-Belchim
taikyu	40 % Glycin-Betain, 5 % L-Prolin	Weizen, Zuckerrübe, Hopfen, Kirsche	Förderung der Elastizität der Epidermiszellen, Verbesserung der Fruchtqualität, höhere Widerstandskraft gegenüber abiotischen Stressfaktoren, Erhaltung/Förderung von Qualitätsparametern	Sumi Agro
t-Gro	Trichoderma asperellum Stamm kd	Acker-, Gemüse-, Obst- und Weinbau, Zierpflanzen	Verbesserte Wurzelentwicklung, Nährstoffaufnahme und Stresstoleranz	Biofa
T-Gro Easy Flow	Trichoderma asperellum Stamm kd	Acker-, Gemüse-, Zierpflanzen	zur Saatgutbehandlung	Biofa
tillecur	Mehle einheimischer Pflanzen	Weizen (inkl. Dinkel)	Saatgutbeizung zur Stärkung der pflanzeneigenen Abwehr- und Widerstandskräfte	Biofa
tonivit	Algenextrakt (Ascophyllum nodosum), Nährstoffe (P, K, Cu)	Mais, Getreide, Kartoffeln, Grünland, Winterraps	Förderung der Jugendentwicklung und des Bestandesschlusses	UPL
YaraVita actisil	organisch stabilisierte (Ortho-)-Kieselsäure, Silizium (und Calcium)	Acker-, Gemüse- und Obstbau, Hopfen, Zierpflanzen	Verstärkung der Zellwände, Stärkung der pflanzeneigenen Abwehr- und Widerstandskräfte, Förderung der Wurzelaktivität, Verbesserung der Lagerfähigkeit	Yara
YaraVita biomaris	Algenextrakt (Ascophyllum nodosum), Nährstoffe (K)	Acker-, Gemüse- und Obstbau	Verbesserung der Wasser- und Nährstoffaufnahme, höhere Widerstandskraft gegenüber abiotischen Stressfaktoren	Yara
YaraVita biotrac	Algenextrakt (Ascophyllum nodosum), Nährstoffe (N, K, B, Zn)	Acker-, Gemüse- und Obstbau	Verbesserung der Wasser- und Nährstoffaufnahme, höhere Widerstandskraft gegenüber abiotischen Stressfaktoren	Yara

= Produkt ist in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau gelistet (FiBL) VA=Vorauflauf NA=Nachauflauf Stand: 04.01.2024

PLANTAN
PFLANZENSCHUTZ SEIT 1983

miOrefa VIGOR®

Mikrogranulatdünger für eine gesunde Jugendentwicklung

100 % ertragswirksam
Entlastet die Düngebilanz
Perfekter Partner für organische Düngung

Jetzt zum Thema **Mikrogranulate** beraten lassen!

..und was ist drin?
QR-Code scannen oder
online nachschauen
plantan.de/mikrogranulate

PLANTAN GmbH
Kirchenstraße 5 • 21244 Buchholz i. d. N. • Tel. +49 4181 94485-85 • Fax +49 4181 358-43
info@plantan.de • www.plantan.de

PROFI

UNSERE **PROFI** BLATTDÜNGER-REIHE

HUMINSÄURETECHNOLOGIE ALS PLUS FÜR EFFIZIENZ UND ERFOLG

Huminstoffe entstehen bei der chemischen und biologischen Umwandlung pflanzlicher und tierischer Materialien im Boden sowie den biologischen Aktivitäten von Mikroorganismen im Rahmen des Kohlebildungsprozesses (Moor > Torf > Kohle).

Huminsäuren sind durch ihre Molekülstruktur **hochgradig bioaktiv.**
Huminsäure wird von der Pflanze als **pflanzlicher Stoff erkannt und so bevorzugt aufgenommen.**
Die Nährsalze werden **sehr schnell und effektiv aufgenommen.** Somit ist beste Verträglichkeit und Effizienz gewährleistet. Außerdem ergibt sich auch bei Mischungen mit Pflanzenschutzmitteln eine deutlich verbesserte Aufnahme.

Das heißt:

- **effiziente Formulierung und besonders gute Verträglichkeit**
- **hervorragende Benetzung, Anhaftung, schnelle Regenfestigkeit**
- **Aufnahme in die Pflanze**
- **hohe Mobilität und damit sehr gute Verteilung und Umsetzung in der Pflanze**
- **breite Anwendungsmöglichkeiten, gute Mischbarkeit untereinander und mit Pflanzenschutzmitteln**

PROFI BASIS PLUS

10 l | 600 l

mit Huminsäure!

Flüssige Spurennährstoffmischung mit 3,3 % (50 g/l) Kupfer + 10,8 % (160 g/l) Mangan und 6,7 % (100 g/l) Zink sowie 5,9 % (89 g/l) Carbamidstickstoff + 6,3 % (95 g/l) Magnesiumoxid

Zieleinsatz: Als Basisversorgung für vitalere Pflanzen, zur Behebung von akutem und latentem Spurennährstoffmangel in allen landwirtschaftlichen Kulturen.

Anwendung
in Getreide: 0,75–1,5 l/ha ab dem 4-Blattstadium
in Raps: 1,0–1,5 l/ha ab dem 8-Blattstadium
in Mais: 1,0–1,5 l/ha ab dem 4-6-Blattstadium
in Rüben: 1,0–1,5 l/ha ab dem 4-Blattstadium
in Kartoffeln: 1,5–2,0 l/ha ab 1 Wo. nach dem Auflaufen

PROFI BOR 150

10 l | 600 l | 1000 l

Bordüngerlösung mit 11 % (150 g/l) wasserlöslichem Bor (Borethanolamin)

Zieleinsatz: Jugendentwicklung, Winterhärte, gleichmäßige Blüte und Abreife, Ertrag und Qualität

Anwendung
in Raps: 2,0–3,0 l/ha im 4–6-Blattstadium und bei einsetzendem Längenwachstum bis abgeschlossene Knospenbildung bzw. zur Blütenspritzung
in Mais: 2,0–3,0 l/ha im 4–10-Blattstadium
in Rüben: 2,0–3,0 l/ha ab dem 4-Blattstadium bis kurz vor Reihenschluss
in Kartoffeln: 1–2x 1,0–2,0 l/ha bei Knollenansatz bis Beginn Reihenschluss

PROFI BOR GRAN. 18 DF

15 kg

Natriumborat; 18 % (180 g/kg) wasserlösliches Bor

Zieleinsatz: Jugendentwicklung, Winterhärte, gleichmäßige Blüte und Abreife, Ertrag und Qualität

Anwendung
in Raps: 1–3x 1,0–3,0 kg/ha (max. 6 kg/ha/Jahr im 4-Blattstadium, bei einsetzendem Längenwachstum bis abgeschlossene Knospenbildung bzw. zur Blütenspritzung
in Mais: 1,0–2,0 kg/ha ab 4-Blattstadium bis Beginn Rispenschieben
in Kartoffeln: 1–3x 1,0–3,0 kg/ha (max. 6 kg/ha/Jahr) ab 4-Blattstadium bis vor Reihenschluss

PROFI FERTILIZER N28

20 l | 1000 l

Flüssiger Stickstoffdünger mit 28 % (348 g/l) Gesamtstickstoff davon 11,5 % (143 g/l) Harnstoff-N und 16,5 % (205 g/l) Methylenharnstoff-N

Zieleinsatz: Effiziente Stickstoffversorgung der Pflanzen (1 kg N aus dem PROFI Fertilizer N28 ersetzt ca. 4 kg N aus herkömmlichen Düngern)

Anwendung
in Getreide: 25–35 l/ha (1x) in BBCH 49 oder 3x 10 l/ha in BBCH 49, 65 und 73
in Mais: 30 l/ha eine Behandlung ab dem 8-Blattstadium, nach Reihenschluss und bei Stresssituationen (Trockenheit, Kälte, fehlender Mineralisierung und Herbizidstress)
in Rüben: 20–30 l/ha 2x ab Stadium 32 mit jeweils 10–15 l/ha bei Stresssituationen und fehlender Mineralisierung
in Raps: 30 l/ha 1x im BBCH-Stadium 65 in Kombination mit Blütenspritzung
in Kartoffeln: 30–45 l/ha 3x 10-15 l/ha ab BBCH-Stadium 40 im Abstand von 7–10 Tagen in Kombination mit Fungizidspritzung

PROFI MAGNESIUM PLUS

10 l

mit Huminsäure!

Magnesiumnitratlösung mit 12,1 % (162 g/l) wasserlöslichem Magnesiumoxid + 3,9 % (52 g/l) Nitratstickstoff

Zieleinsatz: Vitalität, Ertragsausbildung

Anwendung
in Getreide: 1,0 – 2,0 l/ha ab dem 4-Blattstadium
in Raps: 1,0 – 2,0 l/ha ab dem 8-Blattstadium
in Mais: 1,0 – 2,0 l/ha ab dem 4-Blattstadium
in Rüben: 1,0 – 2,0 l/ha ab dem 4-Blattstadium
in Kartoffeln: 1,0 – 2,0 l/ha ab dem 4-Blattstadium/Reihenschluss

PROFI KUPFER PLUS

10 l

mit Huminsäure!

Kupferdüngerlösung mit 4,1 % (46 g/l) Kupfer + 2,1 % (23 g/l) Schwefel

Zieleinsatz: Standfestigkeit, Winterhärte, Ertragsausbildung, Kornqualität u.a.

Anwendung
in Getreide: 1 – 2x 1,0 – 2,0 l/ha oder 3x0,75 l/ha ab 3-Blattstadium und zu Schossbeginn bis Ährenschieben
in Raps: 1 – 2x 1,0 – 2,0 l/ha im Herbst ab 4-Blattstadium bis Blüte
in Mais: 1 – 2x 1,2 l/ha im 6 – 8-Blattstadium
in Kartoffeln: 1 – 2x 1,0 – 2,0 l/ha ab 6-Blattstadium bis Bestandesschluss
in Rüben: 1 – 2x 1,0 – 2,0 l/ha ab 4 – 6-Blattstadium bis vor Reihenschluss

PROFI ZINK PLUS

10 l

mit Huminsäure!

Zinkdüngerlösung mit 10,7 % (141 g/l) wasserlöslichem Zink + 5,3 % (70 g/l) Schwefel

Zieleinsatz: zur Ertragserhöhung, Kornqualität und Kolbenfüllung

Anwendung
in Getreide: im Frühjahr ab Vegetationsbeginn 2,0 l/ha
in Mais: ab dem 4-Blattstadium 1 – 2x mit je 2,0 l/ha und in weiteren anderen Kulturen einsetzbar

PROFI MANGAN CHELAT 80 FL.

10 l

Mangandüngerlösung mit 6 % (80 g/l) Mangan EDTA chelatisiert

Zieleinsatz: Winterhärte, Widerstandskraft, Wurzelausbildung, Standfestigkeit, Ertragsausbildung

Anwendung
in Getreide: 2 – 3x 1,0 – 1,5 l/ha im Herbst ab 2-Blattstadium und im Frühjahr ab Vegetationsbeginn
in Raps: 2 – 3x 1,0 – 1,5 l/ha im Herbst ab 4-Blattstadium und im Frühjahr ab Vegetationsbeginn
in Mais: 1 – 2x 1,0 – 1,5 l/ha ab 4-Blattstadium
in Rüben: 2 – 3x 1,0 – 1,5 l/ha ab 4 – 6-Blattstadium
in Kartoffeln: 2 – 3x 1,0 l/ha nach dem Auflaufen

PROFI MANGAN PLUS

10 l

mit Huminsäure!

Mangandüngerlösung mit 11,4 % (154 g/l) Mangan + 6,7 % (90 g/l) Schwefel

Zieleinsatz: Winterhärte, Widerstandskraft, Wurzelausbildung, Standfestigkeit, Ertragsausbildung

Anwendung
in Getreide: 1,0 l/ha im Herbst ab 2-Blattstadium und 2x 1,0 – 2,0 l/ha zu Schossbeginn bis Ährenschieben (v.a. in BBCH 31 – 39)
in Raps: 1 – 2x 1,0 – 2,0 l/ha ab 4 – 6 Blattstadium im Herbst und im Frühjahr zur Streckungsphase bis Blüte
in Rüben: 3x 1,0 l/ha ab dem 4 – 6-Blattstadium bis kurz vor Bestandesschluss
in Kartoffeln: 2 – 4x 1,0 l/ha ab 6-Blattstadium bis Bestandesschluss, 1,5 – 2,0 l/ha in 100 l Wasser zur Beizung der Knollen während des Pflanzens

PROFI MANGAN 500

10 l

Mangandüngersuspension mit 27,9 % (500 g/l) Mangan von Mangancarbonat + Manganoxid

Zieleinsatz: Winterhärte, Widerstandskraft, Wurzelausbildung, Standfestigkeit, Ertragsausbildung

Anwendung
in Getreide: 1,0 l/ha ab 2-Blattstadium bis 1-Knotenstadium (BBCH 12 – 31) und ggf. wiederholen
in Raps: 1,0 l/ha im 4 – 6-Blattstadium bis zum Beginn Stängelwachstum und im Frühjahr zur Streckungsphase
in Rüben: 1,0 l/ha im 4 – 6-Blattstadium und ggf. wiederholen
in Kartoffeln: 1,0 l/ha ab 1 Wo. nach Auflaufen und ggf. wiederholen bis Ende Reihenschluss

PROFI MAIS

10 l

Flüssige Spurennährstoffmischung mit 2,4 % (39 g/l) Bor + 7,8 % (129 g/l) Mangan + 4,8 % (79 g/l) Zink und außerdem 1,8 % (29 g/l) Carbamidstickstoff + 9,9 % (164 g/l) Calciumoxid + 7,3 % (121 g/l) Phosphat

Zieleinsatz: Zur Behebung von akuten und latenten Mangelerscheinungen, zur Förderung der Jugendentwicklung, Absicherung der ertragsbildenden Faktoren, Förderung der Stresstoleranz sowie optimale Spurennährstoffversorgung

Anwendung
in Mais: 1 – 2 x 2,0 – 4,0 l/ha ab 4- bis 8-Blattstadium (BBCH 14 – 18)

PROFI RAPS

10 l

4,4 % (68 g/l) Bor + 6,1 % (95 g/l) Mangan + 0,2 % (3 g/l) wasserlösliches Molybdän und außerdem 2,3 % (35 g/l) Carbamidstickstoff + 1,0 % (15 g/l) Magnesiumoxid + 6,1 % (95 g/l) Schwefel + 9,6 % (149 g/l) Calciumoxid

Zieleinsatz: Zur Behebung von akuten und latenten Mangelerscheinungen, für Winterhärte, gleichmäßige Blüte und Abreife, Ertragsausbildung

Anwendung
in Raps: 2,0 – 4,0 l/ha im Herbst ab 4- bis 8-Blattstadium (BBCH 14 – 18), 2,0 – 4,0 l/ha zu Beginn des Längenwachstums (BBCH 30), 2,0 – 4,0 l/ha zur Entwicklung der Blütenanlagen (BBCH 51-59)

PROFI KARTOFFEL

10 l | 640 l

PK-Düngersuspension mit 29,8 % (440 g/l) Phosphat + 5,1 % (75 g/l) Kaliumoxid + 4,5 % (67 g/l) Magnesiumoxid + 0,7 % (10 g/l) Mangan + 0,3 % (5 g/l) Zink

Zieleinsatz: Förderung des Knollenansatzes und der Jugendentwicklung. Aktivierung des Energiesystems (ADP / ATP) und des Wurzelwachstums

Anwendung

in Pflanzkartoffeln: 10,0 l/ha zum Knollenansatz (Häckchenstadium)

in Verarbeitungs-, Speise-, Stärkekartoffeln:

ansatzschwache Sorten: 4,0 l/ha zum Knollenansatz (Häckchenstadium) und 2x 3,0 l/ha zum Knollenwachstum im Abstand von 10–14 Tagen

ansatzstarke Sorten: 10 l/ha zum Knollenwachstum verteilt auf 2–4 Anwendungen im Abstand von 10–14 Tagen

PROFI BLATTDÜNGER – Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.

Die Angaben entsprechen dem gegenwärtigen Stand unserer Kenntnis. Eine Haftung für Vollständigkeit und Richtigkeit wird von uns nicht übernommen. Stand: Oktober 2021

bLattDÜnGer unD sPurennÄHrstOffe

Produktgruppe/ Produkt	form	Nährstoffgehalt	Abpackung	Kultur	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge je ha
bittersalz (Magnesium + Schwefel)						
ePsO bortop	Salz	126 g/kg MgO + 250 g/kg SO_3 + 40 g/kg B	25 kg 40 x 25 kg	Raps	vor der Blüte	400–600 g B
				Zuckerrüben	zum Reihenschluss, zum Zeitpunkt der Cercospora-Bekämpfung	
				Kartoffeln	Reihenschluss bis Blühende	150−300 g B
				Mais	bis kurz vor Reihenschluss bzw. bis zu einer Wuchshöhe von 60 cm	200−300 g B
				Ackerbohnen	4- bis 6-Blattstadium und bei Blühbeginn	200−250 g B
ePsO Combitop	Salz	130 g/kg MgO + 136 g/kg S + 40 g/kg Mn + 10 g/kg Zn	25 kg 40 x 25 kg	Getreide (vorwiegend)	ab Vegetationsbeginn	2 x 10,0 kg
					Herbst ab BBCH 15; auf Mangelstandorten	10,0 kg
ePsO Microtop	Salz	150 g/kg MgO + 124 g/kg S + 10 g/kg Mn + 9 g/kg B	25 kg 40 x 25 kg	Zuckerrüben	ab Reihenschluss, mit Fungiziden	25,0−50,0 kg
				Raps	ab Rosettenstadium bis Blüte	
				Kohlarten	ab 6-Blattstadium bis halbe Kopfgröße	
				Kartoffeln	mit Krautfäulebehandlung	
				Sonnenblumen	ab 8-Blattstadium bis Blüte	
				Mais	bis 10-Blattstadium	
EPSO Profitop	Salz	120 g/kg MgO + 140 g/kg S + 50 g/kg Mn + 20 g/kg Zn + 10 g/kg Cu	25 kg 40 x 25 kg	Getreide	Vegetations- bis Schossbeginn	10,0−15,0 kg
					Herbst ab BBCH 13	
				Mais	ab 4- bis 12-Blattstadium	10,0−20,0 kg
				Kartoffeln	Reihenschluss bis Ende Blüte	10,0−15,0 kg
ePsO top	Salz	160 g/kg MgO + 130 g/kg S	25 kg 40 x 25 kg	Getreide	BBCH 30–71, bei Herbstanwendung ab BBCH 15	25,0−50,0 kg
				Raps	ab Rosettenstadium bis Blüte	
				Zuckerrüben	ab Reihenschluss	
				Kartoffeln	Reihenschluss bis Blühphase	
bor						
boLa	anorganische Flüssigformulierung	150 g/l B + 7,5 g/l Mo	10 l 1000 l	Raps	BBCH 13–57	1−3x 1,0−3,0 l
				Mais	BBCH 12–18	
				Leguminosen	BBCH 14–51	
				Zuckerrüben	BBCH 14–39	
Mycrobor Df	Granulat	180 g/kg B (Natriumborat)	15 kg	Raps	im 4-Blattstadium, bei einsetzendem Längenwachstum bis abgeschlossene Knospenbildung bzw. zur Blütenspritzung	1–3x 1,0–3,0 kg (max. 6 kg/ha/Jahr)
				Mais	ab dem 4-Blattstadium bis Beginn Rispenschieben	1,0–2,0 kg
				Rüben	ab dem 4-Blattstadium bis kurz vor Reihenschluss	1–3x 1,0–3,0 kg (max. 6 kg/ha/Jahr)
				Kartoffeln		1,0–3,0 kg
PrOfI bOr 150	flüssig (Lösung)	11 % 150 g/l B (Borethanolamin)	10 l 600 l 1.000 l	Raps	im 4- bis 6-Blattstadium, bei einsetzendem Längenwachstum bis abgeschlossene Knospenbildung bzw. zur Blütenspritzung	2,0–3,0 l
				Mais	im 4- bis 10-Blattstadium	2,0–3,0 l
				Rüben	ab dem 4-Blattstadium bis kurz vor Reihenschluss	2,0–3,0 l
				Kartoffeln	bei Knollenansatz bis Beginn Reihenschluss	1–2x 1,0–2,0 l
				Sonnenblumen, Leguminosen	während Hauptwachstumsphase	1,0–3,0 l

Produktgruppe/ Produkt	form	Nährstoffgehalt	Abpackung	Kultur	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge je ha
solubor Df	Granulat	175 g/kg B (Natriumborat)	25 kg 40 x 25 kg	Raps	im 4-Blattstadium, bei einsetzendem Längenwachstum bis abgeschlossene Knospenbildung bzw. zur Blütenspritzung	0,5–6,0 kg
				Kartoffeln	ab 15 cm Pflanzenhöhe bis Blühbeginn	0,5–3,5 kg
				Mais	ab dem 4-Blattstadium bis Beginn Rispenschieben	0,5–2,5 kg
				Luzerne	während der Hauptwachstumsphase	2,5–7,0 kg
				Körnerleguminosen	während der Hauptwachstumsphase	1,0–2,5 kg
				Klee	während der Hauptwachstumsphase	2,5–7,0 kg
Calcium						
Lebocal Hepta	flüssig (Lösung)	12,9 % (170 g/l) CaO + 0,5 % (6 g/l) Mn + 0,6 % (8 g/l) Zn	10 l	Winter-/ Sommergetreide	ab BBCH 20	1–3x 5,0 l
				Kartoffeln	ab Beginn Reihenschluss	2–4x 5,0 l
				Winter-/ Sommerraps	ab BBCH 14	1–3x 5,0–10,0 l
				Zuckerrüben	ab BBCH 16	1–3x 5,0 l
Kupfer						
Folicin-Cu fl.	flüssig	9 % (117 g/l)[2)] Cu	10 l 200 l	alle Kulturen	vorbeugende Behandlung	0,25–0,5 l
					bei sichtbarem Mangel	0,5–1,0 l
					bei starkem Mangel	2x 0,5–1,0 l
Kupfer 50 WG	Wasserdispergierbares Granulat	500 g/kg Kupfer-Oxychlorid	20 kg	Wintergetreide	VA–BBCH 13 BBCH 29−30 BBCH 32–37	0,25 kg 0,40 kg 0,30 kg
				Sommergetreide	BBCH 11–13 BBCH 29−30 BBCH 32–37	0,20 kg 0,30 kg 0,20 kg
				Zucker- und Futterrüben	BBCH 15–16 BBCH 31–39	0,30 kg 0,40 kg
				Kartoffeln	VA–BBCH 13 BBCH 31−33	0,50 kg 0,40 kg
Kupfer-Questuran fl.	flüssig	300 g/l Cu	5 l	Getreide	bis BBCH 32	0,4 l
				Winterraps	ab 2-Blattstadium bis Knospenstadium	0,4–0,8 l
				Mais	bis 6-Blattstadium	0,4–0,8 l
				Hackfrüchte, Leguminosen	von der Saat bis Schließen des Bestandes	0,4–0,8 l
				Kartoffeln	ab BBCH 16 bis letzte Phytophthora-Spritzung	0,4–0,8 l
				Grünland	nach Abtrieb im Herbst bis Auftrieb	2,0–3,0 l
PrOfI KuPfer PLus	flüssig (Lösung)	4,1 % (46 g/l) Cu + 2,1 % (23 g/l) S	10 l	Getreide	ab dem 3-Blattstadium und zu Schossbeginn bis Ährenschieben	1–2x 1,0–2,0 l oder 3x 0,75 l
				Raps	im Herbst ab dem 4-Blattstadium bis Blüte	1–2x 1,0–2,0 l
				Mais	im 6- bis 8-Blattstadium	1–2x 1,2 l
				Kartoffeln	ab dem 6-Blattstadium bis Bestandsschluss	1–2x 1,0–2,0 l
				Rüben	ab dem 4- bis 6-Blattstadium bis kurz vor Reihenschluss	1–2x 1,0–2,0 l
uP Cus	Suspensionskonzentrat	640 g/l Schwefel + 80 g/l Cu	10 l	Raps	Frühjahr bis BBCH 39	8,0–10,0 l
				Zuckerrüben, Grünland	bei Kupfermangel	8,0–10,0 l
				Leguminosen	bei Kupfermangel	5,0–8,0 l
				Kartoffeln	bei Kupfermangel	8,0–10,0 l
				Sommergetreide	bis BBCH 32	6,0–10,0 l
				Wintergetreide	ab BBCH 12	6,0–10,0 l

Produktgruppe/ Produkt	form	Nährstoffgehalt	Abpackung	Kultur	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge je ha
YaraVita Coptrac	flüssig	500 g/l Cu	5 l	Getreide	in BBCH 12–32	0,25–0,5 l
				Zuckerrüben	ab 4- bis 6-Blattstadium	0,25 l
				Raps	ab 4- bis 6-Blattstadium	0,25 l
				Kartoffeln	7–14 Tage nach dem vollständigen Auflaufen (2. Anwendung während der Knollenbildung und vorheriger Blattanalyse)	0,5 l
Magnesium						
PrOfI MaGnesIuM PLus	flüssig (Lösung)	12,1 % (162 g/l) wasserlösliches Magnesiumoxid + 3,9 % (52 g/l) Nitratstickstoff	10 l	Getreide	ab dem 4-Blattstadium	1,0–2,0 l
				Raps	ab dem 8-Blattstadium	1,0–2,0 l
				Mais	ab dem 4-Blattstadium	1,0–2,0 l
				Rüben		1,0–2,0 l
				Kartoffeln	ab dem 4-Blattstadium bis kurz vor Reihenschluss	1,0–2,0 l
Mangan						
Lebosol-Mangan-nitrat 235	flüssig	15 % (235 g/l) wasserlösl. Mangan als Mangannitrat + 7,7 % (120 g/l) Gesamtstickstoff als Nitratstickstoff	10 l 600 l 1.000 l	Getreide	im Herbst für Winterhärte + Manganversorgung ab BBCH 13	2–4x 1,0–2,0 l
				Grünland	während der Vegetationsperiode	2–5x 1,0 l
				Raps	im Herbst ab 4- bis 6-Blattstadium für Winterhärte + Manganversorgung ab BBCH 14	2–3x 1,0–2,0 l
				Mais	ab dem 4-Blattstadium für mehr Vitalität	1–2x 1,0–2,0 l
				Zuckerrüben	ab dem 6-Blattstadium für mehr Vitalität	1–3x 1,0–2,0 l
				Kartoffeln	ab dem 6-Blattstadium für mehr Vitalität und Schalenqualität	2–4x 2,0 l
					Saatgutbeizung (Verminderung der Schorfanfälligkeit)	1,0 l
				Leguminosen	ab dem 6-Blattstadium für mehr Vitalität	1–3x 1,0–2,0 l
Mangansulfat	Pulver/ Mikrogranulat	320 g/kg Mn	25 kg	Getreide	Herbst: max. 1x, BBCH: 13–21; Frühjahr: max. 2–3x, BBCH: 21–23, 31–32, 37–51	0,5–1,5 kg
				Raps	Herbst: max. 1x, BBCH: 13–15; Frühjahr: max. 2–3x, BBCH: 30–31, 50–52, 55–57	0,5–1,5 kg
				Zuckerrüben	max. 2–3x, BBCH: 14–16, 16–32, 31–34, 37–45	0,5–1,5 kg
				Kartoffeln	max. 2–3x, BBCH: 31–33, 33–37, 37–39, 51–59	0,5–1,5 kg
				Mais	max. 2–3x, BBCH: 13–15, 17–19, 31–35	0,5–1,0 kg
PrOfI ManGan CHELAT 80 fl.	flüssig (Lösung)	6 % (80 g/l)[2)] Mn	10 l	Getreide	im Herbst ab dem 2-Blattstadium + im Frühjahr ab Vegetationsbeginn	2–3x 1,0–1,5 l
				Raps	im Herbst ab dem 4-Blattstadium + im Frühjahr ab Vegetationsbeginn	
				Mais	ab dem 4-Blattstadium	1–2x 1,0–1,5 l
				Rüben	ab dem 4- bis 6-Blattstadium	2–3x 1,0–1,5 l
				Kartoffeln	nach dem Auflaufen	2–3x 1,0 l
				Hülsenfr./Sonderkult.	mehrmals, Konzentration der Spritzbrühe nicht > 0,2 %	1,0–1,5 l

Produktgruppe/ Produkt	form	Nährstoffgehalt	Abpackung	Kultur	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge je ha
PrOfl ManGan PLus	flüssig (Lösung)	11,4 % (154 g/l) Mn + 6,7 % (90 g/l) S	10 l	Getreide	im Herbst ab dem 2-Blattstadium	1,0 l
					zu Schossbeginn bis Ährenschieben (v. a. in BBCH 31–39)	2x 1,0–2,0 l
				Raps	Herbst, ab dem 4- bis 6-Blattstadium und im Frühjahr zur Streckungsphase bis zur Blüte	1–2x 1,0–2,0 l
				Rüben	ab dem 4- bis 6-Blattstadium bis kurz vor Bestandsschluss	3x 1,0 l
				Kartoffeln	Knollenbeizung	1,5−2,0 l
					ab dem 6-Blattstadium bis Bestandsschluss	2–4x 1,0 l
PrOfl ManGan 500	flüssig (Suspension)	27,4 % (500 g/l) Mn	10 l	Getreide	ab dem 2-Blattstadium und zu Schossbeginn (BBCH 12–31)	1–3x 1,0 l
				Raps	ab dem 4- bis 6-Blattstadium bis zum Beginn Stängelwachstum + im Frühjahr zur Streckungsphase	1–2x 1,0 l
				Rüben	ab dem 4- bis 6-Blattstadium	1–3x 1,0 l
				Kartoffeln	ab 1 Woche nach Auflaufen bis Ende Reihenschluss	1–4x 1,0 l
Molybdän						
folicin Mo	Pulver	39,6 % Mo	1 kg	alle Kulturen	vorbeugende Behandlung	0,1–0,3 kg
					bei sichtbarem Mangel	0,3−0,5 kg
Lebosol-Molybdän	flüssig	15,8 % (215 g/l) Mo + 7,6 % (105 g/l) Na	1 l	alle Kulturen	bei Bedarf während der Vegetationsperiode	1–2x 0,25 l
Schwefel						
Folicin-Beta flüssig	flüssig	20,0 % (260 g/l) S + 0,5 % (13 g/l) B + 0,3 % (7,8 g/l) Mn²) + 0,2 % (2,6 g/l) Fe²) + 0,2 % (2,6 g/l) Zn²) + 0,025 % (0,3 g/l) Mo + 9,5 % (120 g/l) NH_4-N Ammoniumstickstoff	10 l 200 l 1.000 l	Getreide	Frühjahr + Herbst	je 4,0 l
				Raps	zum Blühbeginn	3,0–4,0 l
				Zuckerrüben	ab 4- bis 6-Blattstadium	je 4,0 l
				Gemüse	während der Hauptwachstumszeit	1–2x 3,0–4,0 l
Lebosol-Schwefel 800 sC	flüssig	56 % (800 g/l) S	10 l	alle Kulturen	bei Bedarf zur Vorbeugung/Behebung von Schwefelmangel	2,0–10,0 l
					Saatgutbeizung	0,2−0,4 l/dt
				Getreide	ab 3-Blattstadium	2−3x 3,0−5,0 l
				Raps	ab 4-Blattstadium	2−3x 5,0–10,0 l
				Mais	ab 4-Blattstadium	1−2x 3,0−5,0 l
				Grünland	während der Vegetationsperiode	2−4x 3,0−5,0 l
				Kartoffeln	ab 6-Blattstadium	2−4x 3,0−5,0 l
				Zuckerrüben	ab 6-Blattstadium	2−3x 5,0−10,0 l
				Leguminosen	ab 6-Blattstadium	1–2x 3,0–5,0 l
				Kernobst	Rote Knospe	1–3x 2,0–4,0 l
				Tafel- und Keltertrauben	ab Vergrößern der Gescheine	3–6x 3,0–4,0 l
				Hopfen	ab 0,5 m Wuchshöhe	2–5x 3-5 l

Produktgruppe/ Produkt	form	Nährstoffgehalt	Abpackung	Kultur	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge je ha
UP Schwefel 825 FL	flüssig	57,3 % (825 g/l) S	10 l 1000 l	Ackerbau	bei Bedarf	2,0 l
				Raps	ab 6-Blattstadium bis zum Blühbeginn	bis 5,0 l
				Getreide	ab Bestockung	3,0–5,0 l
				Hopfen	mehrmalige Anwendung (Abstand 10 bis 14 Tage)	0,2–0,4 %ig
				Karotffel	1 bis 4 Wochen nach dem Auflaufen	bis 5,0 l
				Gemüse	bei ca. 15 cm Wuchshöhe	bis 5,0 l
				Wiese, Weiden	Wiesen: bis 2 Wochen vor dem 1. oder 2. Schnitt Weiden: Ausbringung im Frühsommer	bis 5,0 l
				Zuckerrübe	ab 4-Blattstadium	2,0–3,0 l
YaraVita thiotrac	flüssig	300 g/l S + 200 g/l N (Sulfatform)	10 l	Getreide allgemein	ab Schoßbeginn bis BBCH 31; bei Bedarf nach 10–14 Tagen wiederholen	5,0 l
				Qualitätsweizen	zur Steigerung des Rohproteingehaltes: BBCH 59–79	
				Mais	ab 4- bis 8-Blattstadium; bei Bedarf nach 10−14 Tagen wiederholen	
				Kartoffeln	ab eine Woche nach dem Auflaufen	
				Zuckerrüben	ab 4- bis 6-Blattstadium; bei Bedarf nach 10−14 Tagen wiederholen	
				Raps	im 4- bis 6-Blattstadium und bei Schoßbeginn. Nicht während der Blüte anwenden! Bei Bedarf nach 10−14 Tagen wiederholen	
zink						
Folicin-Zn flüssig	flüssig	9 % (117 g/l)[2] Zn	10 l 200 l	alle Kulturen	vorbeugende Behandlung	0,5–0,8 l
					bei sichtbarem Mangel	0,8–1,3 l
					bei starkem Mangel	2x 0,5–1,0 l
PrOfI zInK PLus	flüssig (Lösung)	10,7 % (141 g/l) Zn + 5,3 % (70 g/l) S	10 l	Getreide	im Frühjahr ab Vegetationsbeginn	2,0 l
				Mais	ab dem 4-Blattstadium	1–2x 2,0 l
YaraVita zintrac	flüssig	700 g/l Zn	5 l	Getreide	in BBCH 12–32	0,5–1,0 l
				Mais	ab 4- bis 8-Blattstadium	0,3–0,8 l
Zinkuran fl.	flüssig	500 g/l Zn	5 l	Getreide	bis BBCH 32	0,5–1,0[1]
				Kartoffeln	ab 2-Blattstadium bis Knospenstadium mit Phytophtora-Fungizid	
				Raps	ab 2-Blattstadium bis Knospenstadium	
				Mais	bis 8-Blattstadium	
				Rüben, Leguminosen, Grünland	vor der Saat bis Schließen des Bestandes	

Produktgruppe/ Produkt	form	Nährstoffgehalt	Abpackung	Kultur	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge je ha
Mehrnährstoffdünger						
all In	flüssig	145 g/l N + 97 g/l P_2O_5 + 44 g/l K_2O + 27 g/l MgO + 2,7 g/l Mn + 0,12 g/l B + 0,08 g/l Zn + 0,08 g/l Cu	10 l 1.000 l	alle Kulturen	bei Bedarf ab Vegetationsbeginn (Wiederholung nach 14 Tagen möglich)	2,0 l (mit mind. 200 l Wasser)
Blattdünger 6-12-6	flüssig	70 g/l N + 145 g/l P_2O_5 + 70 g/l K_2O	20 l 200 l	alle Kulturen	bei Bedarf (nicht während der Blüte)	5,0–10,0 l (mit mind. 200 l Wasser)
Blattdünger 12-4-6	flüssig	140 g/l N + 50 g/l P_2O_5 + 70 g/l K_2O	20 l 200 l	alle Kulturen		
Blattdünger N 36	flüssig	350 g/l N + 40 g/l MgO	20 l 200 l	alle Kulturen		
Folicin Bor Plus flüssig	flüssig	10,5 % (140 g/l) B + 0,25 % (3,3 g/l) Cu[2)] + 0,25 % (3,3 g/l) Zn[2)] + 0,08 % (1,0 g/l) Mo + 4,8 % (64 g/l) Gesamt-N	10 l 200 l 1.000 l	alle Kulturen	vorbeugende Behandlung	1,0–2,0 l
					bei sichtbarem Mangel	3,0–4,0 l
					bei starkem Mangel	2–3x 3,0 l
folicin Combi	flüssig	4,0 % (52 g/l) Mn[2)] + 0,5 % (6,5 g/l) Cu[2)] + 0,5 % (6,5 g/l) Zn[2)] + 0,02 % (0,3 g/l) Mo	10 l 200 l 1.000 l	alle Kulturen	vorbeugende Behandlung	1,5–2,0 l
					bei sichtbarem Mangel	2,0–2,5 l
					bei starkem Mangel	2–3x 1,5 l
folistar extra [3)]	flüssig	4 % (54 g/l) Gesamt-N + 28 % (378 g/l) P_2O_5 + 13 % (175 g/l) K_2O + 0,02 % (2,7 g/l) Mn + 0,04 % (5,4 g/l) Cu + 0,02 % (2,7 g/l) B + 0,02 % (2,7 g/l) Zn + 0,001 % (0,14 g/l) Mo	10 l 200 l 1.000 l	alle Kulturen (zur Ernährung und Vitalisierung der Pflanzen)	vorbeugende Behandlung	2,0–4,0 l
					bei sichtbarem Mangel	4,0 l
					bei starkem Mangel	2–3x 2,0–4,0 l
				Raps	im Herbst und Frühjahr zu PS-Maßnahmen	1,0 l
				Getreide	im Herbst und Frühjahr bei schwacher Phosphatversorgung	H: 1,0 l; F: 1,0–2,0 l
				Kartoffeln	ab Reihenschluss im Abstand von 14 Tagen	2,0–4,0 l
				Kohlarten	2- bis 4-Blattstadium, 14-tägig wiederholen	2,0 l
Hi-Phos	flüssig	440 g/l P_2O_5 + 74 g/l K_2O + 80 g/l MgO	10 l 1.000 l	Mais	BBCH 13–16 (Wiederholung nach 10–14 Tagen)	2,5–5,0 l
				Kartoffeln	BBCH 40	10,0 l
				Kartoffeln	BBCH 60 (Wiederholung nach 10–14 Tagen)	5,0 l
				Zuckerrübe	ab BBCH 14 (Wiederholung nach 10–14 Tagen)	5,0 l
				Raps	in BBCH 16–18 (Wiederholung im Frühjahr zum Streckungsbeginn)	5,0 l
Hu-Man 15	flüssig	218 g/l S + 144 g/l Mn + 14 g/l Zn	10 l 600 l	Getreide, Raps	ab BBCH 12/13 (Wiederholungen nach 10–14 Tagen möglich)	1,0–2,0 l
Maize extra	flüssig	545 g/l P_2O_5 + 81 g/l K_2O + 140 g/l Zn	10 l 1.000 l	Mais	in BBCH 13–16 (Wiederholung nach 10–14 Tagen möglich)	2,5–5,0 l
				Kartoffeln	ab BBCH 40 (Wiederholung nach 10–14 Tagen möglich)	1,0–2,0 l
				alle Ackerbaukulturen	bei Zinkmangel	2,5–5,0 l

Produktgruppe/ Produkt	form	Nährstoffgehalt	Abpackung	Kultur	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge je ha
Mehrnährstoffdünger						
Multiple Pro	flüssig	75 g/l MgO + 100 g/l Cu + 300 g/l Mn + 60 g/l Zn	5 l	Getreide, Raps	ab BBCH 12/13 (Wiederholungen nach 10–14 Tagen möglich)	1,0 l
nutribor	Pulver	60 g/kg N + 50 g/kg MgO + 90 g/kg S + 80 g/kg B + 10 g/kg Mn[2)] + 0,4 g/kg Mo + 1,0 g/kg Zn[2)]	15 kg	Raps, Zuckerrüben	bei Jungpflanzen im 2- bis 4-Blattstadium die halbe empfohlene AWM, bei Rüben und Raps nur max. 0,5 kg/ha	3,0 kg (max. 6,0 kg/Jahr)
				Kartoffeln, Mais		0,5 kg (max. 2,0 kg/Jahr)
				Luzerne, Klee		0,5 kg (max. 6,0 kg/Jahr)
				Sonnenblumen		1,0 kg (max. 4,0 kg/Jahr)
				Körnerleguminosen		0,5 kg (max. 1,0 kg/Jahr)
				Kohlarten		1,0 kg (max. 4,0 kg/Jahr)
Nutrimix fluid	flüssig	8 % K_2O + 2% Cu[2)] + 3 % Mn[2)] + 0,032 % Mo + 2 % Zn[2)]	10 l	Winterweizen, Wintergerste, Triticale	mit Cycocel ab Bestockung bis Anfang Schossen 2x 0,5 l/ha mit Fungizid zum Ährenschieben 0,5–1,0 l/ha	1,0–2,0 l
				Sommergerste, Hafer, Roggen		1,0 l
Phos 60 eu [3)] [Restmengen]	flüssig	10 % (67 g/l) N (Ammoniumstickstoff) + 43 % (648 g/l) P_2O_5 (in Form von Phosphit PO_3) + 5 % (135 g/l) K_2O	10 l 20 l 200 l	Getreide	1. BBCH 12; 2. BBCH 30–31; 3. BBCH 37–65	1. 0,3 l; 2. 0,5 l; 3. 0,75 l
				Raps	1. BBCH 14–18; 2. BBCH 30–60 am besten mit den Azolfungizid-Behandlungen	1. 0,75 l; 2. 1,0 l
				Mais	BBCH 12–18 mit den Nachauflaufherbiziden	0,75–1,0 l
				Rüben	1. ab BBCH 14; 2. BBCH 30–35	1. 0,5 l; 2. 1,0 l
				Kartoffeln	ab Knollenbildung BBCH 40–91 (mit den Krautfäule-Fungiziden) (Wiederholung nach 10–14 Tagen)	1,5–2,0 l
				Körnerleguminosen	1. ab BBCH 30; 2. bis BBCH 69	1. 0,5 l; 2. 1,5 l
Phosfik [3)]	flüssig	3 % N (Ammoniumstickstoff) + 18 % K_2O + 0,02 % Mn[2)] + 0,01 % B + 0,02 % Cu[2)] + 0,02 % Fe[2)] + 0,02 % Zn[2)] + 0,001 % Mo	10 l 200 l 1.000 l	Getreide	zu Beginn des Schossens	0,5–1,0 l
					zum Erscheinen des Fahnenblattes (BBCH 37) bis Beginn Ähren-/ Rispenschieben (BBCH 51)	
				Raps	im 4- bis 6-Blattstadium; ggf. nach 2–3 Wochen wiederholen	0,75–1,0 l
					Beginn des Streckungswachstums	
				Rüben	ab 4- bis 6-Blattstadium; ggf. nach 2–3 Wochen wiederholen (in Kombination mit Fungiziden)	2,0–3,0 l (2,5 l)
				Kartoffeln	in Kombination mit den Phytophthora-Spritzungen	2-3 l
PrOfI basIs PLus	flüssig (Suspension)	3,3 % (50 g/l) Cu + 10,8 % (160 g/l) Mn + 6,7 % (100g/l) Zn + 5,9 % (89 g/l) Carbamid-stickstoff + 6,3 % (95 g/l) Magnesiumoxid	10 l 200 l 600 l	Getreide	als Basisversorgung ab dem 4-Blattstadium	0,75–1,5 l
				Raps	als Basisversorgung ab dem 8-Blattstadium	1,0–1,5 l
				Mais	als Basisversorgung ab dem 4- bis 6-Blattstadium	
				Rüben	als Basisversorgung ab dem 4-Blattstadium	
				Kartoffeln	als Basisversorgung ab 1 Woche nach dem Auflaufen	1,5–2,0 l

Produktgruppe/ Produkt	form	Nährstoffgehalt	Abpackung	Kultur	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge je ha
Mehrnährstoffdünger						
PrOfI KartOffeL/ YaraVita KombiPhos	flüssig (Lösung)	29,8 % (440 g/l) P_2O_5 + 5,1 % (75 g/l) K_2O + 4,5 % (67 g/l) MgO + 0,7 % (10 g/l) Mn + 0,3 % (5 g/l) Zn	10 l 640 l 1.000 l	Getreide	während der Bestockung; bei Bedarf nach 10–14 Tagen wiederholen.	3,0–5,0 l
				Raps	im 4- bis 6-Blattstadium und bei Beginn der Stängelstreckung. Nicht während der Blüte anwenden!	3,0–5,0 l
				Leguminosen	ab 15 cm Wuchshöhe; bei Bedarf nach 10–14 Tagen wiederholen	5,0 l
				Freilandsalate	10–14 Tagen nach dem Pflanzen; bei Bedarf 1x oder 2x im Abstand von 10–14 Tagen wiederholen	5,0 l
				Pflanzkartoffeln	zum Knollenansatz (Häkchenstadium)	10,0 l
				Verarbeitungs-, Speise-, Stärkekartoffeln (letzte Applikation spätestens 3 Wochen vor dem Krautabtöten)	ansatzschwache Sorten: - zum Knollenansatz - zum Knollenwachstum im Abstand von 10–14 Tagen	4,0 l 2x 3,0 l
					ansatzstarke Sorten: zum Knollenwachstum verteilt auf 2–4 Anwendungen im Abstand von 10–14 Tagen	10,0 l
				Kohlarten, Rüben	ab dem 4- bis 6-Blattstadium; bei Bedarf nach 10–14 Tagen wiederholen	5,0 l
				Mais	im 4- bis 8-Blattstadium	5,0 l
				Zwiebeln	ab 15 cm Wuchshöhe; bei Bedarf nach 10–14 Tagen wiederholen; ebenso 1–2 Anwendungen von 5,0 l/ha während der Zwiebelausbildung im Abstand von 10–14 Tagen	5,0 l
PrOfI MaIs	flüssig (Suspension)	2,4 % (39 g/l) B + 7,8 % (129 g/l) Mn + 4,8 % (79 g/l) Zn + 1,8 % (29 g/l) Carbamidstickstoff + 9,9 % (164 g/l) CaO + 7,3 % (121 g/l) P_2O_5	10 l	Mais	ab 4- bis 8-Blattstadium (BBCH 14–18)	1–2x 2,0–4,0 l
PrOfI raPs	flüssig (Suspension)	4,4 % (68 g/l) B + 6,1 % (95 g/l) Mn + 0,2 % (3 g/l) Mo sowie 2,3 % (35 g/l) Carbamid-N + 1,0 % (15 g/l) MgO + 6,1 % (95 g/l) S + 9,6 % (149 g/l) CaO	10 l	Raps	im Herbst ab 4- bis 8-Blattstadium (BBCH 14–18)	2,0–4,0 l
					im Frühjahr zu Beginn des Längenwachstums (BBCH 30)	
					im Frühjahr zur Entwicklung der Blütenanlagen (BBCH 51–69)	
Vertex Hi n 34	flüssig	345 g/l N + 56 g/l Mg + 9 g/l Mn + 5 g/l Cu	10 l 1.000 l	Getreide	ab BBCH 31 (Wiederholung nach 3 Wochen möglich)	3,0 l
					einmalig in BBCH 49–59 (zur Erhöhung des Eiweißgehalts)	9,0 l
				Kartoffeln	ab Blühbeginn	2–3x 3,0 l
				alle Kulturen	ab voll entwickelten Laubblättern	3x 3,0 l
Wuxal top P (5-20-5)	flüssig	5 % (63,8 g/l) N + 20 % (255 g/l) P_2O_5 + 5 % (63,8 g/l) K_2O + 0,01 % (0,128 g/l) B + 0,004 % (0,051 g/l) Cu[2)] + 0,02 % (0,255 g/l) Fe[2)] + 0,012 % (0,148 g/l) Mn[2)] + 0,001 % (0,013 g/l) Mo	20 l 200 l 600 l	Getreide	bis Ende Bestockung und ab Ährenschieben bis vor der Blüte (bei Trockenheit)	2x 3,0–5,0 l
				Raps	ab Blattentwicklung	1–2x 2,0 l
				Mais	ab 3-Blattstadium	1–2x 6,0 l
				Kartoffeln	als Flüssigbeize beim Legen	6,0 l
Wuxal super (8-8-6)	flüssig	8 % (99,2 g/l) N + 8 % (99,2 g/l) P_2O_5 + 6 % (74,4 g/l) K_2O + 0,01 % (0,124 g/l) B + 0,004 % (0,049 g/l) Cu[2)] + 0,02 % (0,248 g/l) Fe[2)] + 0,012 % (0,148 g/l) Mn[2)] + 0,001 % (0,012 g/l) Mo + 0,004 % (0,049 g/l) Zn[2)]	20 l 200 l 600 l	in Zierpflanzen-, Gemüse-, Obst-, Ackerbau- und Baumschul-, v. a. in hochwertigen und empfindlichen Kulturen	sprühen, spritzen, beregnen; spezielle Empfehlungen + Aufwandmengen beachten (siehe detaillierte Produktbeschreibung)	5,0–10,0l/ha (je nach Kultur)

Produktgruppe/ Produkt	form	Nährstoffgehalt	Abpackung	Kultur	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge je ha
Mehrnährstoffdünger						
YaraVita Getreide Plus	Suspensionkonzentrat	225 g/l MgO + 150g/l Mn + 80 g/l Zn + 50 g/l Cu + 3 g/l B + 64 g/l Carbamidstickstoff	10 l 800 l	Getreide	ab BBCH 12 im Herbst	1,0 l
					BBCH 25–37	2,0 l
					BBCH 39–49	1,0 l (bei Bedarf)
YaraVita Mais	flüssig (Lösung)	440 g/l P_2O_5 + 75 g/l K_2O + 67 g/l MgO + 46 g/l Zn	10 l	Mais	im 4- bis 8-Blattstadium	3,0–5,0 l
YaraVita raps Pro	flüssig (Suspension)	4,5 % (69 g/l) N + 7,7 % (118 g/l) MgO + 8,1 % (125 g/l) CaO + 3,9 % (60 g/l) B + 4,6 % (70 g/l) Mn + 0,3 % (4 g/l) Mo	10 l	Raps	im Herbst ab BBCH 14	2,0 l
					im Frühjahr nach Vegetationsbeginn bis BBCH 60	2,0–4,0 l
					ab BBCH 69	2,0–3,0 l
				Leguminosen	ab 4– bis 6–Blattstadium bei Bedarf nach 10–14 Tagen wiederholen Nicht in der Blüte anwenden!	3,0–4,0 l
				Zuckerrüben	ab 4– bis 6–Blattstadium	3,0 l
YaraVita zeaMix bMz	flüssig	200 g/l Zn + 100 g/l Mn + 60 g/l B	10 l	Mais	ab dem 8-Blattstadium	1,0 l
Stickstoffspätdünger						
PrOfI fertILIzer n28	flüssig	28 % (347 g/l) N	20 l 1.000 l	Getreide	in BBCH 49 oder Splitting zu BBCH 49, 65	1x 25,0–30,0 l; 2x 15,0 l
				Gerste	im Herbst (ab ausreichend Blattmasse)	1x 30 l
				Kartoffeln	ab BBCH 40; Abstand 7–10 Tage, in Kombination mit Fungizidspritzung	3x 10,0–15,0 l
				Mais	ab 8-Blattstadium, bei Stresssituationen oder schlechter Mineralisierung	1x 30,0 l
				Raps	in BBCH 65; in Kombination mit Blütenspritzung im Herbst (zur Wachstumsunterstützung)	1x 30,0 l
				Rüben	ab BBCH 32, bei Stresssituationen und fehlender Mineralisierung	2x 10,0–15,0 l

1) Vorratsdüngung!
2) als Chelat von EDTA
3) P als Phosphit PO_3
B = Bor

Ca = Calcium
CaO = Calciumoxid
Cu = Kupfer
Fe = Eisen
K_2O = Kaliumoxid

Mg = Magnesium
MgO = Magnesiumoxid
Mn = Mangan
Mo = Molybdän
N = Stickstoff

P_2O_5 = Phosphorpentoxid
S = Schwefel
SO_3 = Schwefeltrioxid
Zn = Zink
= Produkt ist in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau gelistet (FiBL)

Stand: 04.01.2024

Großgebinde (800 l und 1.000 l) nur auf Vorbestellung!
PROFI = unsere PROFI-Blattdünger-Reihe!

nOtIzen

PROFI FERTILIZER N28 – DER BILANZSCHONENDE

Macht aus weniger mehr!

Die neue Düngeverordnung mit den Reglementierungen der Stickstoffdüngung lässt eine bedarfsgerechte Düngung zunächst unmöglich erscheinen. Mit **PROFI FERTILIZER N28** bieten wir Ihnen einen Lösungsansatz, die Pflanzen mit ausreichend Stickstoff zu versorgen.

PROFI FERTILIZER N28 · Was ist das?

- flüssiger Stickstoff-Blattdünger 28 % N
- Zusammensetzung: Harnstoff (11,5 %) und Methylenharnstoff (16,5 %)
- Kombination beider Bestandteile ermöglicht eine effiziente schnelle und lang anhaltende Wirkung

PROFI Fertilizer N28: Welche Vorteile ergeben sich?

- **Entlastung der Stickstoffbilanz: Einsparung der Gesamt-N-Menge pro Hektar**
- Nährstoffaufnahmen direkt über die Blätter
- sichere Stickstoffversorgung auch bei Trockenheit und niedrigen Temperaturen
- hohe Stickstoffeffizienz: 1 kg N aus PROFI Fertilizer N28 ≈ ca. 3 kg aus vergleichbaren Düngemitteln
- gute Pflanzenverträglichkeit durch geringen Salzindex und Biuret-Gehalt
- gleichmäßige Kornfüllung/Schotenbildung und Abreife

PROFI. Alles stimmt.

Weitere Informationen zu PROFI finden Sie auf unserer Website **profi-agrarprodukte.de**

PROFI

Beispielhaft kann eine geplante N-Menge von 50 kg/ha über AHL (AWM 179 kg/ha) vollständig ersetzt werden durch ca. 17 kg/ha N aus dem PROFI Fertilizer N28* (AWM 48 l/ha).

Der PROFI Fertilizer N28 bietet somit eine Möglichkeit, die Düngebilanz bei gleichbleibenden Erträgen und Qualitäten zu schonen.

Beispielrechnung KAS (27 % N)

AWM:

kg/ha N	entspricht KAS kg/ha	PROFI Fertilizer N28 l/ha	PROFI Fertilizer N28 kg/ha	PROFI Fertilizer N28 kg/ha N
60	222	58	72	20
50	185	48	60	16,7
40	148	38	47,5	13,3
30	111	29	36	10
20	74	19	24	6,7
10	37	10	12	3,3

3:1

Beispielrechnung AHL (28 % N)

AWM:

kg/ha N	entspricht AHL kg/ha	PROFI Fertilizer N28 l/ha	PROFI Fertilizer N28 kg/ha	PROFI Fertilizer N28 kg/ha N
60	214	58	72	20
50	179	48	60	16,7
40	143	38	47,5	13,3
30	107	29	36	10
20	71	19	24	6,7
10	36	10	12	3,3

3:1

*Dichte PROFI Fertilizer N28: 1,24 kg/l

Fruchtart	Aufwandmenge	Anwendungszeitpunkt
Getreide	25–35 l/ha	Eine Behandlung in BBCH 49 oder Splitting 2x 15 l in BBCH 49 und 65
Mais	30 l/ha	Eine Behandlung ab dem 8-Blattstadium, nach Reihenschluss und bei Stress-situationen (Trockenheit, Kälte, fehlende Mineralisierung)
Zuckerrübe	20–30 l/ha	Zwei Behandlungen ab Stadium 32 mit jeweils 10–15 l/ha bei Stresssituationen und fehlender Mineralisierung
Winterraps	30 l/ha	Eine Behandlung im Stadium BBCH 65 in Kombination mit Blütenspritzung
Kartoffeln	30–45 l/ha	Drei Behandlungen 3x 10–15 l/ha ab Stadium BBCH 40 im Abstand von 7–10 Tagen in Kombination mit Fungizidspritzung

PROFI. Alles stimmt.

Haftungsausschluss:
Düngemittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen, aber ohne Gewähr. Die dargestellten Daten und Grafiken geben Erkenntnisse wieder, die im Rahmen von Versuchen des Herstellers gewonnen wurden. Trotz größter Sorgfalt können wir nicht garantieren, dass sich diese Erkenntnisse unter allen Praxisbedingungen bestätigen lassen. Sie können daher nur als Entscheidungshilfe dienen.

GLYPHOsate IM aCKerbau

			Produkt, Aufwandmenge in l bzw. kg/ha; [Tage vor Ernte bzw. Wartezeit in Tagen], besondere Auflagen									
Kultur	**Anwendungszeitpunkt**	**Schadorganismus/ Indikation**	**Amega 360**	**barclay Gallup Biograde 360/ barbarian Biograde 360/ Plantaclean Label XL**	**Durano tf**	**Glister ultra**	**PrOfI 360 tf/ taifun forte**	**shyfo**	**roundup PowerFlex**	**Dominator 480 tf** [026923-00]	**roundup reKOrD**	**Kyleo** (Glyphosat + 2,4-D)
Wirkstoffkonzentration			**360 g/l**						**480 g/l**		**720 g/kg**	**240 g/l + 160 g/l**
Getreide[1] (lagernd) Wa 701	**ab bbCH 89, bis 7–14 Tage vor der ernte; *nur auf Teilflächen!***	**Spätbehandlung gg. Unkrautdurchwuchs (+ sikkation)**	5,0 ***[7]*** VV835, WA701	5,0[3] ***[7]*** VV835, WA700	5,0 ***[14]*** VV835, WA701	-	5,0 ***[7]*** VV835, WA 701	-	3,75 ***[7]*** VV835, WA701	3,75 ***[7]*** VV835 WA701	2,5 ***[7]*** VV835, WA701	-
Getreide[1] (lagernd oder stehend) Wa 702		**Spätbehandlung gg. Zwiewuchs (+ sikkation)**	-		5,0 ***[14]*** VV835, WA702	-	-	-	3,75 ***[7]*** VV835, WA700	3,75 ***[7]*** VV835 WA700	2,5 ***[7]*** VV835, WA700	-
brassica-arten, raps, ackerbo., futtererbse, Lein-, Lupine-, senf-arten	**7 bzw. 14 Tage vor der ernte**	**sikkation, Spätbehandlung gg. ein- + zweikeimbl. Unkräuter**	-	4,0 ***[Raps: 7, Lein: 14]*** (nur in Raps[1], Lein)	-	-	-	-	3,0[1] (3,75[1] ; WA703 in Lupine) ***[7]*** (nicht in Lein)	3,0[1] ***[7]*** WA703 (nur in Raps)	2,0[1] ***[7; Lein: 14]***	-
ackerbaukulturen, inkl. raps	**nach der ernte/ stoppelbehandl. oder nach Wiederergrünen**	**gg. ein- + zweikeimblättrige Unkräuter, ausfallkulturen, (Gem. Quecke)**	5[5]	5,0	5,0 NG404	4,0[5]	5,0[4] (auf Raps- & Getreidestoppel inkl. gg. Quecke + Ausfallraps-, getreide!) NG404	3,0[10] (inkl. Gem. Quecke)	3,75[5]	3,75 NG404	2,5[5]	5,0
ackerbaukulturen	**bis 2 bzw. 4 Tage vor der saat**	**gg. ein- + zweikeimblättrige Unkräuter**	-	-	-	-	5,0 NG404		3,75[5]	2,25[10]	2,5[5][8]	5,0 (Getreide, Mais, Sorghum-Hirse) WW742
ackerbaukulturen, ausgen. Raps	**Va, bis bbCH 03/ bis 5 Tage nach der saat**	**gg. ein- + zweikeimblättrige Unkräuter**	3[12]	-	-	1,5[10,11] / 1,5[10] (inkl. Raps)	-	-	3,75[5]	3,75 NG404	2,5[5] (inkl. Raps)	-
Mais + zr	**bis 2 Tage vor der saat**	**gg. ein- + zweikeimblättrige Unkräuter**	-	-	3,0	-	5,0 NG404	-	-	-	-	-
Stilllegung (Rekultivierung)	**vor der saat von Folgekulturen**	**gg. ein- + zweikeimblättrige Unkräuter**	5,0[5] VV549	5,0 vor Bo.bearb. VV549	5,0 VV549, NG404	6,0 vor Bo.bearb. VV549 NG404	5,0 vor Bo.bearb. VV549 NG404	3,0[10] (inkl. Gem. Quecke)	3,75[5] VV549	3,75 vor Bo.bearb. VV549 NG404	2,5[5] VV549	-
Wiesen + Weiden Grünlanderneuerung	**vor der saat/ mit nachfolg. umbruch**	**gg. ein- + zweikeimblättrige Unkräuter, ampfer, Gem. Quecke, Disteln**	-	4,0[7] VV549	4,0[5] (während der Vegetationsperiode) VV549	6,0 (während der Vegetationsperiode) VV549 NG404	-	-	3,75[5] VV549	3,0[5] VV549 ***[14]***	2,5[5] VV549	-
	während der Vegetation oder im Mai–Aug.	**Einzelpflanzenbekämpfung: Ampfer, ackerkratzdistel**	4,0[6,7] (gegen Ampfer-Arten+Gemeine Quecke) VV549		33%ige Streichlös. (max. 4,0 l/ha) VV549	-			33%ige Streichlösung (max. 3,75 l/ha) ***[14]***	25%ige Streichlösung (max. 7,5 l/ha) VV549 ***[14]***	-	-

			Produkt, Aufwandmenge in l bzw. kg/ha; [Tage vor Ernte bzw. Wartezeit in Tagen], besondere Auflagen									
Kultur	**Anwendungszeit-punkt**	**Schadorganismus/ Indikation**	**Amega 360**	**barclay Gallup Biograde 360/ barbarian Biograde 360/ Plantaclean Label XL**	**Durano tf**	**Glister ultra**	**PrOfl 360 tf/ taifun forte**	**shyfo**	**roundup PowerFlex**	**Dominator 480 tf** [026923-00]	**roundup reKOrD**	**Kyleo** (Glyphosat + 2,4-D)
Wirkstoffkonzentration			**360 g/l**						**480 g/l**		**720 g/kg**	**240 g/l + 160 g/l**
weitere Indikationen		**gg. ein- + zweikeim-blättrige Unkräuter**	Forst[5)], Wege u. Plätze, Kern- u. Steinobst[5)], Weinrebe	Forst, Kernobst	Forst, Wege u. Plätze, Kernobst, Weinrebe, Rasen[5)], Baumschulge-hölzpflanzen	Forst, Kern- u. Steinobst	Kernobst, Weinrebe	Forst, Baumschul-gehölz, Zierpflanzen	Forst[5)], Gemüse[5)], Wege u. Plätze, Gleisanlagen, Kernobst[5)], Obstgehölze[5)], Weinrebe, Rasen[5)], Baumschulgehölz-pflanzen, Klee-Arten, Wicke, Luzerne, Gräser	Forst, Gemüsekul-turen, Gleisanla-gen, Rasen[5)]	Nichtkulturland ohne Holzge-wächse, Kern- u. Steinobst[5)], Johannisbeerar-tiges Bee-renobst[5)], Weinrebe, Zierpflanzenbau, Rasen, Gemüse[5)]	Nichtkulturland ohne Holzge-wächse, Kern- u. Steinobst
Gewässerabstand (NW-Auflagen)			NW642/NW642-1									NW605-1, 606, 706
NT-Auflagen			NT102/103/109	NT101	NT103/108	NT101[9)]	NT103	NT102/103	NT102/103/108	NT103	NT103	NT109
NG-Auflagen			NG352			NG352-1	NG352					NG352-1, 405

Alle dargestellten Indikationen entsprechen dem aktuellen Zulassungsstand. Aufgrund von Änderungen in der Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung (Insektenschutzpaket) können Unterschiede auftreten. Somit ist vor Applikation immer, die aktuelle Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung zu lesen!!

[F]: Wartezeit in Tagen bzw. F: Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit ist nicht erforderlich.

NG 352-1: Bei der Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 75 Tagen zwischen Spritzanwendungen einzuhalten, wenn der Gesamtaufwand von zwei aufeinanderfolgenden Spritzanwendungen mit diesem und anderen Glyphosat-haltigen Pflanzenschutzmitteln die Summe von 2,4 kg Glyphosat/ha überschreitet.

NG 352: Bei der Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 40 Tagen zwischen Spritzungen einzuhalten, wenn der Gesamtaufwand von zwei aufeinanderfolgenden Spritzanwendungen mit diesem und anderen Glyphosat-haltigen Pflanzenschutzmitteln die Summe von 2,9 kg Glyphosat/ha überschreitet.

NG 402: Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender – muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 10 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn: – ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder – die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.

NG 405: Keine Anwendung auf drainierten Flächen.

VV 549: auf Wiesen + Weiden: Behandelten Aufwuchs (Abraum vor der Neueinsaat) nicht zur Heugewinnung verwenden, er kann der direkten Verfütterung oder der Silierung dienen.

VV 835: im Getreide bei Vorerntebehandlung/Sikkation: Stroh von behandeltem Getreide nicht für Kultursubstrate verwenden.

WA 700: Eine Anwendung ist nur auf Teilflächen erlaubt, auf denen aufgrund von Unkrautdurchwuchs in lagernden Beständen oder von Zwiewuchs in lagernden oder stehenden Beständen eine Beerntung nicht möglich ist.

WA 701: Eine Anwendung ist nur auf Teilflächen erlaubt, auf denen aufgrund von Unkrautdurchwuchs in lagernden Beständen eine Beerntung nicht möglich ist.

WA 702: Eine Anwendung ist nur auf Teilflächen erlaubt, auf denen aufgrund von Zwiewuchs in lagernden oder stehenden Beständen eine Beerntung nicht möglich ist.

WA 703: Eine Anwendung ist nur auf Teilflächen erlaubt, auf denen aufgrund von Unkrautdurchwuchs oder einer sehr ungleichmäßigen Abreife eine Beerntung nicht möglich ist.

WRa: Winterraps

1) ausgenommen Saatguterzeugung bzw. Braunutzung
2) spez. Landeswassergesetz beachten
3) nicht in Roggen, Triticale und Dinkel
4) min. 10 Tage vor Bodenbearbeitung!
5) NG402
6) NG412
7) nicht als Einzelpflanzenbehandlung
8) Einzelpflanzenbehandlung während der Vegetationsperiode; 33 % (max. 5 kg/ha)
9) nicht in Ackerbaukulturen
10) gegen Einjährige ein- und zweikeimblättrige Unkräuter
11) bis 2 Tage nach der Saat
12) bis 5 Tage nach der Saat

Stand: 04.01.2024

nOtIzen

InseKtIzIDe IM aCKerbau

Präparate	Wirkstoff/e in g/l oder g/kg	Bienenauflage	Aufwandmenge ml/ha oder g/ha																																				
			raps							Legu-mino-sen	rüben						Kartoffeln						Mais					Getreide										sonderkulturen
			Rapsglanzkäfer	Rapsstängel- + Gefl. Kohltriebrüssler	Kohlrübenblattwespe	Kohlschotenrüssler	Saugende Insekten (Kohlschotenmücke, Blattläuse)	max. Anwendungen in der Kultur bzw. je Jahr	Wartezeit in Tagen	saug. + beiß. Insekten, Blattläuse, Käfer, Wickler	Blattläuse (saugende Insekten)	Blattläuse als Virusvektoren	Moosknopfkäfer (beißende Insekten)	Rübenfliege (Larven), erdraupen, erdflöhe	max. Anwendungen in der Kultur bzw. je Jahr	Wartezeit in Tagen	Blattläuse (saugende Insekten)	Blattläuse als Virusvektoren - vor/ beim Legen	Blattläuse als Virusvektoren - Spritzanwendung	Kartoffelkäfer (beißende Insekten)	max. Anwendungen in der Kultur bzw. je Jahr	Wartezeit in Tagen	Maiszünsler	erdraupen (beißende Insekten)	Fritfliege	max. Anwendungen in der Kultur bzw. je Jahr	Wartezeit in Tagen	Blattläuse (saugende Insekten)	Blattläuse als Virusvektoren	Getreidehähnchen (beißende Insekten)	Getreidewickler (beißende Insekten)	thripse (saugende Insekten)	Sattel- + Weizengallmücke	Zweiflügler ((Frit-)fliegen, Mücken, Dipt.)	max. Anwendungen in der Kultur bzw. je Jahr	Wartezeit in Tagen	
Carnadine 200	200 Acetamiprid	B2		0,25				1	28											0,125[3)]	1x	7																	
Coragen	200 Chloran-traniliprole	B4																		60	2x	14	125			2x	35												70 −280
Cyperkill Max	500 Cypermethrin	B1	50	50	50	50		2x	49	1x 50							50			60	1x	7						50[14)]	50[9)]	50[14)]					2x	42	50 −100
Decis forte[6)]	100 Deltamethrin	B2	75	75	50	75	50	3x	56/ 90				75[12)]		1x	F				50	1x	7	75			1x	F	50	75[9)]		75		50	50	2x	28	
eradicoat[7)]	573,89 Maltodextrin	B2					37,5 l	20x[4)]	F	20x[4)] 37,5 l	37,5 l				20x[4)]	F	37,5 l				20x[4)]	F						37,5 l						37,5 l	20x[4)]	F	37,5 l
Jaguar/ tarak	100 lambda-Cyhalothrin	B4	75			75	75	1x	F	1x 75	75			75[12)]	1–2x	28/ 56	75				1x	14						75[15)]	75[1)]						1x	35	75
Kaiso sorbie	50 lambda-Cyhalothrin	B4	150	150		150	150	1x	56	1x 150	150			150	1x	28	150		150		1x	14			150	1x	F	150	150[9)]	150	150	150		150[17)]	1x	35	150
Karate 0.4 Gr	4 lambda-Cyhalothrin	B3																		15 kg[21)]	1x	F		15 kg[21)]		1	F											
Karate zeon	100 lambda-Cyhalothrin	B4	75	75	75	75	75	2x	35	2x 75	75		75	75	2x	28	75		75 nPK	75	2x	14		75[5)]	75	2x	F	75	75	75	75	75	75	75	2x	28/ F[11)]	75
Mavrik Vita/ evure	240 tau-Fluvalinat	B4	200		200	200	200	1x	56																			200	200[9)]						1x	F	200
Minecto One	400 Cyantraniliprole	B1																																				62,5 −312,5
Mospilan sG[2),3)] Danjiri[2),3)]	200 Acetamiprid (Neonicotinoid)	B4	200					1x	F								250			125	1–2x	14/7																125 −600
Movento OD 150	150 Spirotetramat	B1															500				4x	14																300 −500
Movento sC 100	100 Spirotetramat	B1																																				0,75 −1,5 l

Präparate	Wirkstoff/e in g/l oder g/kg	Bienenauflage	Aufwandmenge ml/ha oder g/ha																																								
			raps							Legu-mino-sen	rüben						Kartoffeln						Mais					Getreide												sonderkulturen
			Rapsglanzkäfer	Rapsstängel- + Gefl. Kohltriebrüssler	Kohlrübenblattwespe	Kohlschotenrüssler	Saugende Insekten (Kohlschotenmücke, Blattläuse)	max. Anwendungen in der Kultur bzw. je Jahr	Wartezeit in Tagen	saug. + beiß. Insekten, Blattläuse, Käfer, Wickler	Blattläuse (saugende Insekten)	Blattläuse als Virusvektoren	Moosknopfkäfer (beißende Insekten)	Rübenfliege (Larven), erdraupen, erdflöhe	max. Anwendungen in der Kultur bzw. je Jahr	Wartezeit in Tagen	Blattläuse (saugende Insekten)	Blattläuse als Virusvektoren - vor/ beim Legen	Blattläuse als Virusvektoren - Spritzanwendung	Kartoffelkäfer (beißende Insekten)	max. Anwendungen in der Kultur bzw. je Jahr	Wartezeit in Tagen	Maiszünsler	erdraupen (beißende Insekten)	Fritfliege	max. Anwendungen in der Kultur bzw. je Jahr	Wartezeit in Tagen	Blattläuse (saugende Insekten)	Blattläuse als Virusvektoren	Getreidehähnchen (beißende Insekten)	Getreidewickler (beißende Insekten)	thripse (saugende Insekten)	Sattel- + Weizengallmücke	Zweiflügler ((Frit-)fliegen, Mücken, Dipt.)	max. Anwendungen in der Kultur bzw. je Jahr	Wartezeit in Tagen	
neem azal-t/s	10,6 Azadirachtin (Neem)	B4																		2,5 l	2x	4																		1,5 –3,0 l
nexide	60 gamma-Cyhalothrin	B4	80	80	80	80	80	2x	28																			80		80	80	80			2x	35	
Para sommer	654 Paraffinöl	B4																	7,0 l		3x	F																	4,0 -24 l
Pirimor G[6]	500 Pirimicarb (Carbamat)	B4																										200[18]							1x	35	
scatto[6]	25 Deltamethrin	B1	200	200[10]				1x	56																			200					200		2x	F	100 –500
Shock Down	50 lambda-Cyhalothrin	B2	150			150	150	2x	F	2x 150				150[12]	2x	56	150				2x	F						100[8),13]	100[9),19]						1–2x	35	150
spintor	480 Spinosad	B1																		50	2x	14	200			1x	F											40 –1,2 l
spintor Gr	4 Spinosad	B3																		12 kg[21]	1x[22]	F		12 kg[21]		1x[22]	F											
sumicidin alpha eC	50 Esfenvalerat	B2	250	250	250	250		2x	56								300		300 nPK		1–2x	14						250	200	200					3x	35	
teppeki	500 Flonicamid	B2									140[12]				1x	60	160		160 nPK		1x	F						140	140[9),16]						1x	F	70 –180
trebon 30 eC	287,5 Etofenprox	B2	200	200		200		2x	F																													200
Velmeri 500 WG	500 Flonicamid	B2															160				2x	14						140[20]							2x	28	70 –140

AB = Zulassungsende; Abverkaufs- und Aufbrauchfrist beachten!
F = Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit ist nicht erforderlich.
nPK = nur in Beständen zur Pflanzguterzeugung!
1) nicht in Roggen, Triticale und Sommergetreide
2) VV553 (Keine Anwendung in Kombination mit Netzmitteln!)
3) NB 6612 beachten
4) Zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 3 Tage
5) nur in Körnermais oder Mais zur Saatguterzeugung
6) Anwendungsbestimmungen beachten
7) NB506 (Eine Anwendung weiterer als bienengefährlich eingestufter Pflanzenschutzmittel (B1 oder B2) auf der gleichen Fläche ist nur nach einer Mindestwartezeit von 7 Tagen nach der letzten Ausbringung dieses Pflanzenschutzmittels zulässig)
8) ausschließlich bei Ährenbefall
9) in der Herbstanwendung
10) gegen Rapsstängelrüssler
11) gegen Fritfliege
12) in Zuckerrübe
13) in Weizen und Gerste
14) nicht in Gerste
15) in Weichweizen, Gerste und Hafer
16) nur in Wintergerste
17) gegen Fritfliege
18) bei Temperaturen >15 °C
19) nur in Weizen
20) nur in Winterweich- und hartweizen
21) gegen Schnellkäfer (Drahtwurm); zur Befallsminderung bei schwachem und mittlerem Befall
22) als Saatreihenbehandlung mit Erdabdeckung; Applikation mit einem Fishtail DXP
= Produkt ist in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau gelistet (FiBL)

Stand: 04.01.2024

sCHneCKenbeKÄMPfunG

								einsatz in:							Eigenschaften				
Produkte	**Wirkstoff in g/kg**	**maximale Aufwandmenge in kg/ha**	**Körner/m²**	**max. Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr**	**Abstand in Tagen**	**Gewässerabstand**	**einsatz ab**	**ackerbohnen**	**Getreide**	**Kartoffeln**	**Mais**	**raps**	**rüben**	**Wiesen und Weiden**	**Pressung**	**Köder-/ Lockwirkung**	**Regenbeständigkeit**	**Schimmelbeständigkeit**	**Anmerkungen**
arinex [Restmenge]	59,1 Metaldehyd	5,8	40	2	7	*	Auflaufen		■			■			nass	xx	xxx	xx	regenstabil, gute Lock- + Dauerwirkung NT 116, NT 672, NT 870
axcela	30 Metaldehyd	7,0	50	3	14	*	Schwellenwert/ Warndienstaufruf		■	■		■[1)]	■[3)]		nass	xx	xxx	xx	pelletierter Köder, keine Staubentwicklung NT 116
ferrex	25 Eisen-III-phosphat	6,0	60	5	7	*	Schwellenwert/ Warndienstaufruf	■	■	■	■	■	■	■[2)]	nass	xx	xxx		staubfrei, regen- und feuchtigkeitsstabil NT 116, NT 870
Ironmax Pro [Restmengen]	24,2 Eisen-III-phosphat	7,0	30–42	4	5	*	vor dem Auflaufen	■	■	■	■	■[1)]	■	■	nass	xxx	xxx		Fraßstopp, schnelle und sichere Wirksamkeit, ballistisch optimierte Streueigenschaften NT 116, NT 870
Metarex InOV	40 Metaldehyd	5,0	30	5	5	*	Schwellenwert/ Warndienstaufruf		■	■	■	■[1)]	■		nass	xxx	xxx	xx	Flächenbehandlung; max. 17,5 kg/ha/Jahr; NT 116, (in Kartoffeln: NT 672, 870)
		4,0	24	-	-				■ (in Weizen)										Reihenbehandlung; max. 17,5 kg/ha/Jahr NT 116
																			Beimischung zum Saatgut; max. 17,5 kg/ha/Jahr NT 116
MetaPads/ Mollustop	30 Metaldehyd	3,0	33	2–3	7–21	*	Saat		■		■	■[1)]	■		nass	xxx	xxx	xxx	Kissen-Köderform, gute Streueigenschaften, regen- + schimmelbeständig, hohe Lockwirkung, lange Wirkungsdauer NT 116, 672, 870
schneckenkorn 3%	30 Metaldehyd	7,0	50	3	14	*	Schwellenwert/ Warndienstaufruf		■	■		■[1)]	■[3)]		nass	xx	xxx	xx	pelletierter Köder, keine Staubentwicklung NT 116
schnecken-Linsen	30 Metaldehyd	3,0	33	2–3	7–21	*	Saat		■		■	■[1)]	■		nass	xxx	xxx	xxx	Pelletform, keine Staubentwicklung, gute Streueigenschaften, regen- + schimmelbeständig, hohe Lockwirkung, lange Wirkungsdauer NT 116, 672, 870
sluxx HP	29,7 Eisen-III-phosphat	7,0	60	4	-	*	Schwellenwert/ Warndienstaufruf	■	■	■	■	■	■		nass	xx	xxx	xxx	Fraßstopp, formstabil, regenbeständig NT 116, 870

xxx = sehr gute Wirkung
xx = gute Wirkung
x = Teilwirkung

* = länderspezifischer Gewässerabstand!
= Produkt ist in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau gelistet (FiBL)

1) außerdem auch z. B. in Hanf, Mohn, Sesam, Sonnenblume, Schwarzer Senf, Saflor, Leindotter, Lein, (Sojabohne, Rübsen, Ölkürbis zusätzlich in Metarex INOV)
2) Neueinsaat
3) nur Zuckerrüben

Stand: 30.11.2023

LaGerHYGIene unD VOrratssCHutz

Vorratsschädlinge sind Insekten, die Futtermittel - v. a. Getreide - nach der Ernte und während der Lagerung befallen. Durch Verunreinigung und durch Fraßschäden entstehen hohe Verluste. Befallene Partien sind dann oft nicht mehr verkehrsfähig.
Für eine sichere Einlagerung der neuen Ernte ist zunächst unbedingt, die **Reinigung der silos und Vorratsräume sowie der Förderwege** erforderlich. Da der Bekämpfungserfolg in leeren Vorratsräumen am größten ist, sollte eine **Bekämpfung vor der Einlagerung** als **Leerraumentwesung** erfolgen.

Wir empfehlen Ihnen für die Reinigung folgende Produkte:

Produkt	talisma eC	Microsol-pyrho SP-autofog
Wirkstoff/e	80 g/l Cypermethrin 228 g/l Piperonylbutoxid	11,45 g/l Pyrethrine 68,67 g/l Piperonylbutoxid
Anwendungstechnik	spritzen	Nebelautomat
Schad-organismus	Insekten (als Vorratsschädlinge)	Motten + Käfer (als Vorratsschädlinge)
einsatzort und -art	vor der Einlagerung von Vorratsgütern in leeren Lagerräumen und vorratslagerndem Getreide	Mühlen + Speicher
Aufwandmenge	- glatte Oberflächen: 30 ml/100 m² - raue Oberflächen: 60 ml/100 m² Wasseraufwandmenge: 3,3–5 l/100 m² Um- oder Einlagerung mit dem Förderband auf den Fördergutstrom: - 2 l/100 t Getreide[2)] Wasseraufwandmenge: 10–250 l/100 t Getreide	gegen Motten: 1 Dose/1000 m³ - offen lagerndes Getreide max. 10x - andere offen lagernde Vorratsgüter[1)] max. 3x gegen Käfer: 4 Dosen/1000 m³ - offen lagerndes Getreide max. 3x - andere offen lagernde Vorratsgüter[1)] max. 1x
Anzahl der Anwendungen in der Kultur bzw. je Jahr	max. 1x	
Hinweise	F	Einwirkzeit: 6 Stunden, Wartezeit: Getreide & Ölsaaten: 21 Tage; Schalen-, Trockenobst, Tabak: F
Zulassungsende	31.10.2024	15.06.2026

1) Vorratsgüter folgender Kulturen: Getreideerzeugnisse, Verarbeitungsprodukte von Ölsaaten, Schalenobst, Trockenobst und Tabak.
2) ausgenommen Mais, Hirse, Buchweizen
F = Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit ist nicht erforderlich.

Stand: 29.11.2023

MIsCHrelHenfOLGe VersCHIeDener PfLanzensCHutzMItteL - fOrMuLIerunGen

Bei der Mischung verschiedener Pflanzenschutzmittel ist die Reihenfolge nach Art der PSM-Formulierung zu beachten.
Füllen Sie den Tank etwa zur Hälfte mit reinem Wasser und schalten Sie das Rührwerk ein. Geben Sie dann die Pflanzenschutzmittel in vorgegebener Reihenfolge bei laufender Wasserzufuhr in den Spritztank. Erst nach vollständiger Auflösung des einen Mittels, das nächste Produkt einfüllen!

PSM-Formulierung	Anwendung
1. Wasserlösliche folienbeutel	Folienbeutel lösen sich am besten in reinem Wasser auf.
2. Wasserlösliche Granulate (SG-, SX-Formulierungen)	Granulate enthalten wasserlösliche Bindemittel, die sich erst auflösen müssen bevor die Wirkstoffe, Netz- und Dispergiermittel freigesetzt werden. Brauchen viel Wasser zur vollständigen Auflösung.
3. Wasserdispergierbare Granulate (WG-Formulierungen), Spritzpulver (WP-Formulierungen)	
4. Suspensionskonzentrate (SC-Formulierungen)	= stabile Suspension von Wirkstoffen in Wasser
5. Wasserlösliche Konzentrate (SL-Formulierungen)	= konzentrierte Lösung von Wirkstoffen in Wasser oder wassermischbaren Lösungsmitteln
6. Suspoemulsion (SE-Formulierung)	= Kombination von SC- und EW-Formulierungen
7. Emulsionen von Öl in Wasser (EW), emulgierbare Konzentrate (EC), emulgierbares Granulat (EG), ölhaltige Suspensionskonzentrate (OD)	= Lösung von festen/flüssigen Wirkstoffen in Kombination mit Lösungsmitteln
8. Öle, Netzmittel (Tenside), Formulierungshilfsstoffe	Öle können Granulate umhüllen und die Lösung der Bindemittel beeinträchtigen. Netzmittel können helfen, alles in Mischung zu halten, vorausgesetzt, es handelt sich um ionische Netzmittel.
9. Flüssigdünger und Spurennährstoffe	Dünger können aufgrund ihrer hohen Salzkonzentration, die Auflösung der Bindemittel in WG-Präparaten ebenfalls herabsetzen.

aLLGeMeIne eMPfeHLunGen:

- Folgen Sie bei der Herstellung von Tankmischungen genau der Anweisung der Hersteller.
- Verwenden Sie ausschließlich Produktkombinationen, die von den Herstellern freigegeben wurden.
- Haben Sie Zweifel an der Kombinierbarkeit von bestimmten Pflanzenschutzmitteln, sollten Sie vor der Befüllung des Spritztanks einen Mischbarkeitstest in einem kleinen Behälter durchführen.

Achtung:

- Viele Mischbarkeitsprobleme treten in der Praxis erst beim wiederholten Befüllen des Spritztanks auf. Ein erforderlicher Mischbarkeitstest bzw. die technische Mischbarkeit von Pflanzenschutzmitteln an sich sagt nichts über die Pflanzenverträglichkeit der Mischung oder etwaige Beeinträchtigungen aus!
- Bringen Sie die fertige Tankmischung sofort aus! Lassen Sie die Spritzbrühe nie für längere Zeit ohne eingeschaltetes Rührwerk stehen.
- Nach Beendigung der Pflanzenschutzarbeiten ist auf eine sofortige, ordnungs- und sachgemäße Reinigung der Pflanzenschutzspritze zu achten.

Quelle: verändert nach DuPont, Stand: Deszember 2023

HInWeIse zu tanKMIsCHunGen („WAS MAN NICHT MISCHEN SOLLTE!“)

additive	+	AHL, bifenox- und carfentrazonehaltige PSM wie Artus, Fox, Sumimax (Ätzschäden)
aHL pur	+	Additive (Break Thru, Dash, Kantor, Mero, Hasten usw.), Fungizide (außer Talius); Herbizide z. B. Atlantis Flex, Ariane C, Axial 50, Broadway (> 130 g/ha in WW), Niantic, Pixxaro EC, Omnera LQM, Tomigane, Zypar. Zumischung von Blattdüngern häufig kritisch.
aHL + ats	+	wie oben + Herbizide
ariane C	+	AHL, ethephonhaltige Wachstumsregler wie Camposan Top/PROFI Halmstärker 660. In Mischung mit Calma, Moddus, Moxa bzw. Moddus + CCC sowie Medax Top + Turbo (max. 0,75 l/ha + 0,75 kg/ha) max. 1,0 l/ha Ariane C. In Wintergerste: Tankmischungen mit azolhaltigen Fungiziden wie z. B. Ascra Xpro, Elatus Era, Input Classic, Bontima usw. mit max. 1,0 l/ha Ariane C (Verträglichkeit)
axial 50/ axial Komplett/ Sword/ Traxos	+	AHL; bifenoxhaltige Präparate wie z. B. Antarktis, Fox; wuchsstoffhaltige Präparate wie Duplosan DP/KV, PROFI M Fluid/U 46-M/D Fluid, Sulfonyle u. a. (Wirkungsminderungen)
boxer/ roxy 800 sC/ Jura	+	Chlortoluron-haltige Produkte wie PROFI CTU 700/Lentipur 700, Carmina 640 u. a.
Broadway + FHS	+	In Weizen max. 50 l/ha AHL mit 130 g/ha Broadway + 0,6 l/ha FHS; max. 0,75 l/ha Medax Top + 0,75 kg/ha Turbo mit max. 130 g/ha Broadway + 0,6 l/ha FHS. In Mischung mit Moddus (+ CCC) oder Calma max. 0,2 l/ha Moddus/Calma, in Mischungen mit Prodax max. 0,3 l/ha Prodax
Effigo	+	Im Frühjahr nicht mit Wachstumsreglern und Graminiziden in Raps (Verträglichkeit)
Ethephonhaltige Wachstumsregler, z. b. Camposan top/ PROFI Halmstärker 660/ Bogota Ge u. a.	+	Ethephon-haltige Produkte immer zuletzt in den Tank geben! Ausbringung muss spätestens 5–10 Stunden nach dem Ansetzen erfolgen. Nicht mit Herbiziden, Unix mischen. In Sommergerste: vorsichtig bei Mischung mit Fungiziden (Verträglichkeit, Ausflocken) Nicht unmittelbar nach einer Herbizidbehandlung anwenden. Der Abstand muss mind. 8–10 Tage betragen.
Fenpropidin-haltige Präparate (Kantik, Leander)	+	AHL, Aurora, Artus
fox	+	In Raps Fungizide z. B. Carax, Folicur, Orius, Toprex, Herbizide (außer Runway), stark lösungsmittelhaltige Insektizide (Karate Zeon möglich) (Verträglichkeit)
Fungizide	+	Artus, Aurora u. a. (Ätzschäden)
Lebosol Mangannitrat	+	Wuchsstoffe, z. B. Duplosan DP außer u. a. Pixxaro EC, Zypar: Probleme bei wenig kalkhaltigem Wasser, vorher Mischprobe durchführen (Ausflocken)
Mangansulfat	+	Nicht mit ATS! Auch AHL ist besonders bei älterem Mangansulfat kritisch (vorher in Wasser anrühren), bei Mischung mit Wuchsstoffen vorher Mischprobe durchführen (Ausflocken)
Magnello/ Amistar Gold	+	Mindestens 14 Tage Abstand zwischen Behandlungen von Magnello und fluroxypyrhalitgen Produkte, z. B. Ariane C, Pixxaro EC, Tomigan 200/XL (Verträglichkeit)
Mavrik Vita/ evure	+	Kann mit AHL zusammen ausgebracht werden. Aufgrund schwankender Produktqualität von AHL, sollte auf die Zugabe weiterer Mischpartner verzichtet werden. Mavrik Vita immer nach Einfüllen der entsprechenden Wassermenge als erstes in die Spritze füllen. Gebrauchsanweisung des Mischpartners beachten!
Medax top/ Prodax	+	Bei Einsatz in Mischung mit triazol- und morpholinhaltigen Fungiziden kann die AWM von Medax Top/ Prodax reduziert werden, jedoch nicht unter 0,4 l/ha. Keine Mischung mit Herbiziden (außer Biathlon 4D, PROFI M Fluid, U 46-M Fluid, Tomigan (XL)), in Wintergetreide mit max. 50 l AHL/ha (Markenware), bei Mischungen mit AHL oder N-haltigen Düngern keine weiteren Mischpartner zugeben. In Gerste: Vorsicht in Mischungen mit wuchsstoffhaltigen Herbiziden (u. a. Ariane C, Broadway, Omnera LQM); Mehrfachmischungen mit florasulamhaltigen Produkten können zu Blattaufhellungen führen.
Moddus/ Calma/ Countdown NT/ Moxa u. a.	+	Carfentrazone-/bifenoxhaltige PSM (wie z. B. Artus, Fox, Antarktis), Additive (Ausflocken, Verträglichkeit)
Mospilan SG/ Danjiri	+	In Mischungen mit Azolen (Ergosterolbiosynthese-Hemmern) Änderung der Bieneneinstufung von B4 zu B1 beachten! siehe NB6612: Das Mittel darf an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, nicht in Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterolbiosynthese-Hemmern angewendet werden. Mischungen des Mittels mit Ergosterolbiosynthese-Hemmern müssen so angewendet werden, dass blühende Pflanzen nicht mitgetroffen werden. VV553: Keine Anwendung in Kombination mit Netzmitteln.
Omnera LQM	+	Ethephon-, prohexadionhaltige Produkte; carfentrazonehaltige Produkte; bifenoxhaltige Produkte, in AHL pur
sumimax	+	Activus SC, Addition, Axial 50, Boxer/ Roxy 800 SC, Jura, Malibu, Picona, Stomp Aqua, Traxos, Additive (Ätzschäden)

Mischungen mit AHL häufig mit Wasser im Verhältnis 1:1 vormischen.
ATS = Ammouniumthiosulfat

Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit! Bitte Hinweise der Hersteller zur Mischbarkeit in den Gebrauchsanleitungen beachten!

Quelle: Ratgeber Pflanzenbau und Pflanzenschutz 2023, LWK NRW, Kap. 8.5 + ergänzt durch BSL: Stand Januar 2023

sPrItzenreInIGunG

vor der Behandlung von:	wenn vorher folgende Wirkstoffe/Präparate im Behälter waren:	
raps zuckerrüben Leguminosen	ALS Hemmer	Adengo, Alliance, Ariane C, Arigo, Arrat, Artus, Atlantis Flex/OD, Attribut, Avoxa, Axial Komplett, Biathlon 4D, Boudha, Broadway, Cato, Clearfield-Clentiga (wenn Nicht-Clearfield-Raps behandelt wird), Concert SX, Connex, Debut, Dirigent SX, Elumis, Flame Duo, Finish SX, Finy, Harmony SX, Hoestar/Super, Husar OD/ Plus, Incelo, MaisTer power, Motivell forte, Niantic, Nicogan, Omnera LQM, Peak, Pointer Plus, Pointer SX, Primus Perfekt, Principal, Flurostar XL, Refine Extra SX, Rimuron 25 WG/Plaza, Samson 4 SC, Saracen/ Saracen Max/Saracen Delta, Savvy, Starane XL, Sumir, Task, Tomigan XL, Trimmer WG, Turbine 50G, Upton, Viper Compact, Zingis, Zypar usw.
	Wuchsstoffe	Arrat, Duplosane, Kinvara, Korvetto, Kyleo, Lontrel, Mais-Banvel WG, Oceal, Pixxaro, PROFI M Fluid/ U46-M, Ranger, Runway, Simplex, Tomigan XL/200, U 46-D usw.
Leguminosen rüben	Wuchsstoffe	Zusätzlich zu oben: Belkar, Effigo, Garlon, Runway/VA, Synero, Zypar usw.
Leguminosen	Wuchsstoffe	Zusätzlich: Lontrel 600/720 SG, Vivendi 100 usw.
Mais	Gräserherbizide	Agil-S, Atlantis Flex/OD, Attribut, Avoxa, Axial Komplett, Axial 50, Broadway, Broadway Plus, Clearfield-Clentiga, Concert SX, Connex, Finish SX, Focus Ultra, Fusilade Max/Frequent Max/Flua Power/Phantom, Gramfix/Grasser 100 EC/Leopard/Panarex/Quick 5 EC/Targa Super/ Trepach, Husar OD/Plus, Incelo, Niantic, Select 240 EC/VextaDim 240 EC, Traxos, Viper Compact usw.
Getreide	Gräserherbizide	Agil-S, Arigo, Cato, Clearfield-Clentiga, Elumis, Focus Ultra, Fusilade Max/Frequent Max/Flua Power, Gramfix/Grasser 100 EC/Leopard/Panarex/Quick 5 EC/Targa Super/Trepach, Kerb Flo/Groove, MaisTer power, Milestone, Motivell forte, Nicogan, Principal S/Plus, Rimuron 25 WG/Plaza, Samson 4 SC, Select 240 EC, Task, VextaDim 240 EC, Zingis usw.

Quelle: Ratgeber Pflanzenbau und Pflanzenschutz 2023, LWK NRW, Kap. 8.4 + BSL, Stand: Januar 2023

sPrItzenreInIGer

Produkte	Aufwandmenge	Anmerkungen
Agroclean (Pentanatriumphosphat)	1%ig, 100 g/100 l Wasser	zur Lösung, Aufspaltung und aktiven Entfernung von Rückständen; antikorrosive Wirkung; biologisch abbaubar
Agro-Quick (neutraler Reiniger)	2%ig, 2,0 l/100 l Wasser	Einwirkzeit: ca. 10 Minuten
all Clear extra (Ammoniak-Lösung)	500–1.000 ml/100 l Wasser (je nach Wasserhärte)	entfernt Pflanzenschutzmittel- und andere Rückstände, einschließlich öliger Substanzen aus dem Spritzgerät, dem Gestänge, den Zuleitungen, Filtern und Düsen
proagro Spritzenreiniger flüssig	500–1.000 ml/100 l Wasser (je nach Wasserhärte)	Reinigungsmittel für Spritzgeräte und Zubehör in der Landwirtschaft
proagro Spritzenreiniger Pulver-Konzentrat	100 g/100 l Wasser	
Salmiakgeist 25% (Ammoniumhydroxid)	0,2 l/100 l Wasser	

Allgemein: 10–15 Minuten Einwirkzeit!
Wenn Sie Reinigungsgranulate verwenden, lösen Sie diese am besten in warmem Wasser auf.

naCHbauMÖGLICHKeIten beI VOrzeItIGeM GetreIDeuMbruCH

Bei vorzeitigem Umbruch ist, in Abhängigkeit vom eingesetzten Herbizid, eine intensive Bodendurchmischung bzw. Pflugfurche erforderlich, bevor andere Kulturen nachgebaut werden können.

Möglichkeiten des Nachbaus nach ausgewinterten Kulturen (Herbsteinsatz):

nach einsatz von:	sommerraps	Sommerweizen	Sommergerste	sommerhafer	ackerbohnen	erbsen	Lupine	Kartoffeln	zuckerrüben	Mais	sonnenblumen	Weidelgräser	Winterweizen
activus sC	-	t	t	-	t	t	-	t	-	t	t	-	-
Agolin	f	f	f	P	f	f	P	f	P	P	P	P	P
alliance	-	f	f	f	t	t	t	t	-	t	t	f	f
atlantis OD	-	P	P	P	-	-	-	-	-	P	-	-	-
axial 50	Nachbau aller Kulturen möglich												
axial Komplett	-	f	f	f	-	-	-	-	-	f	-	f	-
Beflex	P	f	f	f	f	f	-	f	P	f	f	-	-
boxer/ roxy 800 eC	f	f	f	t	f	f	-	f	f	f	-	-	-
Cadou SC/ Fence/ Sunfire/ Vulcanus	P	t	t	P	t	t	-	t	P	t	P	-	-
Carmina 640	P	t	f	t	t	t	-	t	P	t	t	-	-
Cleanshot	P	f	f	f	-	-	-	-	-	f	-	f	f
Diflanil 500 SC/ Sempra/ Lyskamm	-	f	f	P	f	f	-	f	P	f	f	P	-
Herold sC/ Carpartus sC/ battle Delta/ broadcast	P	f	f	P	f	f	-	f	P	P	P	-	-
Jura	-	f	f	-	f	f	-	f	-	f	f	-	f
Lentipur 700/ PrOfl Ctu 700	t	t	f	t	t	t	-	t	t	t	t	-	-
Malibu	-	t	t	-	t	t	t	t	-	t	P	-	-
Mateno Duo	-	P	P	-	-	-	-	-	-	P	-	-	-
Mertil	-	P	P	-	-	-	-	P	-	-	-	-	-
niantic	-	P	P	P	-	-	-	P	-	P	-	-	f
Pointer sX/ trimmer WG	-	f	f	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pontos	t	t	t	t	t	t	-	-	t	t	t	-	-
Quirinus	t	t	t	t	t	t	-	-	t	t	t	-	-
saracen/ sumir/ turbine 50G/ upton	-	f	f	f	-	-	-	-	-	f	-	f	-
saracen Delta	-	f	f	P	-	-	-	-	-	f	-	P	-
stomp aqua	-	t	t	t	t	t	t	t	-	t	t	-	-
sumimax	P	P	P	P	-	-	-	P	P	P	-	-	-
Traxos/ Sword	Nachbau aller Kulturen ohne Bodenbearbeitung möglich												
trinity	P	f	f	P	f	f	P	f	P	P	P	P	-
Viper Compact	-	P	-	P	P	P	-	P	-	P	-	-	-
zypar	-	f	f	f	-	-	-	-	-	f	-	-	-

Voraussetzung:	
-	kein Nachbau möglich oder keine Angabe vom Hersteller
F	flache Bodenbearbeitung (5–10 cm)
T	tiefe Bodenbearbeitung/intensive Durchmischung (15–20 cm)
P	tiefe Pflugfurche (20–25 cm)

Quelle: Ratgeber Pflanzenbau und Pflanzenschutz 2023, LWK NRW; ergänzt durch BSL: Januar 2023

naCHbauMÖGLICHKeIten naCH VOrzeItIGeM raPsuMbruCH

Sofern der Raps vorzeitig durch eine andere Kultur ersetzt werden soll, aber bereits Herbizide im Raps eingesetzt wurden, ist die folgende Tabelle zu beachten. In jedem Fall sollte zwischen Herbizideinsatz und Nachsaat ein Zeitraum von 6 Wochen liegen.

Möglichkeiten des Nachbaus bei vorzeitigem Rapsumbruch

nach einsatz von:	Winterraps	Winterweizen	sommerraps	Sommerweizen	Sommergerste	sommerhafer	ackerbohnen	erbsen	Lupine	Kartoffeln	zuckerrüben	Mais	sonnenblumen	Futtergräser	Kohlarten
belkar	f	-	t	t	t	t	-	-	-	-	-	t	-	t	t
Butisane/ Fuego (Top)	f	P	t	t	t	t	t	t	-	t	t	t	t	t	-
Centium 36 CS/ Upstage/ Sirtaki u. a.	t	P	f	t	t	t	f	f	-	f	t	f	t	t	-
Clearfield Clentiga	f	-	f	f	f	f	f	f	-	f	-	f	f	-	-
Colzor trio	f	a	f	a	t	t	t	t	f	f	-	f	f	t	-
Effigo/ Runway/ Runway VA/ Synero 30 SL	f	f	t	t	t	t	-	-	-	-	-	t	-	t	t
Gajus	P	P	f	-	-	t	t	t	t	t	t	t	-	t	t
Kerb flo/ Groove u. a.	-	-	t	-	-	-	t	t	t	P	-	P	t	-	t
Milestone	-	-	t	-	-	-	-	-	-	-	-	P	-	-	t
nimbus Cs	t	P	t	t	t	t	t	t	-	t	-	t	t	t	-
Quantum	f	t	f	t	t	t	t	t	f	f	t	f	f	-	-
stomp aqua	-	-	-	t	t	t	t	t	-	t	-	t	t	-	-
tanaris	P	P	t	t	t	t	t	t	-	t	t	t	t	-	-

Voraussetzung:	
-	**kein Nachbau möglich oder keine Angabe vom Hersteller**
F	flache Bodenbearbeitung (5–10 cm)
T	tiefe Bodenbearbeitung/intensive Durchmischung (15–25 cm)
P	tiefe Pflugfurche (20–25 cm)
A	ab 6 Wochen nach Anwendung, Schäden möglich, Saatstärke erhöhen

Quelle: Ratgeber Pflanzenbau und Pflanzenschutz 2023, LWK NRW; ergänzt durch BSL:
Januar 2023

aufbrauCHfrIsten salsOn 2024

Mittel	Wirkstoff	Zulassungsende	aufbrauchfrist
Latitude XL [007795-00]	Silthiofam	31.01.2023	31.01.2024
Prestop [007495-00]	Clonostachys rosea Stamm J1446 (vormals Gliocladium catenulatum)	31.07.2022	31.01.2024
Lumiflex [008398-60]	Ipconazole	31.08.2023	29.02.2024
rancona 450 fs [008398-00]	Ipconazole	31.08.2023	29.02.2024
rancona i-MIX [008073-00]	Imazalil Ipconazole	31.08.2023	29.02.2024
Countdown [007527-00]	Trinexapac	24.03.2023	24.03.2024
Latitude [024862-00]	Silthiofam	24.03.2023	24.03.2024
aabetan tandem [005936-00]	Ethofumesat Phenmedipham	31.12.2022	30.06.2024
aMItIV [024560-82]	Azoxystrobin	24.03.2022	30.06.2024
austriebsspritzmittel eftol-Öl [024182-64]	Mineralöle	31.12.2012	30.06.2024
banJO fOrte [007012-00]	Dimethomorph Fluazinam	31.12.2022	30.06.2024
Clearfield-Vantiga [007021-00]	Imazamox Metazachlor Quinmerac	31.12.2022	30.06.2024
Dominator 480 tf [1)] [006923-00]	Glyphosat	31.12.2022	30.06.2024
forum star [024575-00]	Dimethomorph Folpet	31.12.2022	30.06.2024
fYsIuM [1)] [008272-00]	1-Methylcyclopropen	31.12.2022	30.06.2024
Hunter WG [034178-61]	lambda-Cyhalothrin	31.12.2022	30.06.2024
Lambda WG [034178-60]	lambda-Cyhalothrin	31.12.2022	30.06.2024
Lamdex forte [034178-00]	lambda-Cyhalothrin	31.12.2022	30.06.2024
Landmaster supreme 480 tf [1)] [006923-61]	Glyphosat	31.12.2022	30.06.2024
Lotus nando 500 sC [007032-61]	Fluazinam	28.06.2022	30.06.2024
Prontox-Wühlmausgas [033365-00]	Calciumcarbid	31.12.2022	30.06.2024
Purgarol TF [006923-60]	Glyphosat	31.12.2022	30.06.2024
rosate supreme 480 tf [1)] [006923-62]	Glyphosat	31.12.2022	30.06.2024
stefes Cleaner 480 tf [006923-63]	Glyphosat	31.12.2022	30.06.2024
tOPPer [006172-00]	Triclopyr	31.12.2022	30.06.2024
Venture [024847-60]	Fluazifop-P	20.09.2016	30.06.2024
CaPeX 2 [034149-00]	Adoxophyes orana Granulovirus Stamm BV-0001	31.01.2023	31.07.2024
Exteris Stressgard [008376-00]	Fluopyram Trifloxystrobin	31.01.2023	31.07.2024
Husar PLus [1)] [007603-00]	Iodosulfuron Mefenpyr Mesosulfuron	31.01.2023	31.07.2024
Debut [034161-00]	Triflusulfuron	20.02.2024	8/20/2024
Debut Duoactive [008231-00]	Lenacil Triflusulfuron	31.12.2023	8/20/2024
KasKaD [00A502-00]	Triflusulfuron	31.12.2023	8/20/2024

Mittel	Wirkstoff	Zulassungsende	aufbrauchfrist
naIrObY [00A502-60]	Triflusulfuron	31.12.2023	8/20/2024
shiro [008933-00]	Triflusulfuron	31.12.2023	8/20/2024
silicid [1)] [024375-60]	Kieselgur	28.02.2023	28.08.2024
silicosec [1)] [024375-00]	Kieselgur	28.02.2023	28.08.2024
aDentIs [008533-60]	Tribenuron	30.04.2023	30.10.2024
Berghoff DP [043729-63]	Dichlorprop-P	10.06.2014	30.10.2024
COrIDa [1)] [008533-00]	Tribenuron	30.04.2023	30.10.2024
Lotus DP [043729-60]	Dichlorprop-P	28.06.2022	30.10.2024
MODIX 250 eC [007797-63]	Trinexapac	02.06.2022	30.10.2024
sHLeM [1)] [008533-61]	Tribenuron	30.04.2023	30.10.2024
tOsCana [1)] [008873-00]	Tribenuron	30.04.2023	30.10.2024
apollo 50 sC [008861-00]	Clofentezin	31.12.2023	11.11.2024
Callisto[1)] [024660-00]	Mesotrione	31.05.2023	30.11.2024
CaLuMa [1)] [024660-64]	Mesotrione	31.05.2023	30.11.2024
Clue[1)] [024660-61]	Mesotrione	31.05.2023	30.11.2024
InnoProtect Callisto[1)] [024660-63]	Mesotrione	31.05.2023	30.11.2024
LuMestra [1)] [024660-67]	Mesotrione	31.05.2023	30.11.2024
LuMICa [1)] [024660-65]	Mesotrione	31.05.2023	30.11.2024
Maran [1)] [024660-62]	Mesotrione	31.05.2023	30.11.2024
MerIstO [1)] [024660-66]	Mesotrione	31.05.2023	30.11.2024
Mesotrione 100 sC [1)] [024660-60]	Mesotrione	31.05.2023	30.11.2024
simba 100 sC [1)] [008581-00]	Mesotrione	31.05.2023	30.11.2024
Lotus thimet [006858-62]	Metsulfuron Thifensulfuron	10.10.2022	30.12.2024

Neuzulassung vorhanden

Stand: 22.01.2024

Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es ist immer die aktuelle Zulassungsstand zu berücksichtigen.

abstanDsaufLaGen

anWenDunGsbestIMMunGen

Mit der Neu- bzw. Wiederzulassung von Pflanzenschutzmitteln werden Anwendungsbestimmungen erteilt, die hinsichtlich der Schutzbemühungen für sogenannte „Nichtzielorganismen“ verstärkte Beachtung bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln erfordern.

sCHutzbereICHe VOn nW- unD nt-anWenDunGsbestIMMunGen:

	nW	nt
Schutzgut:	Gewässerorganismen	Land-(terrestrische) Organismen
schutzbereich:	ständig und periodisch wasserführende Gewässer	- nicht landwirtschaftliche oder gärtnerisch genutzte Flächen (z. B. Wald, Moorflächen, Naturschutzflächen) - Saumstruktur (z. B. Hecken, Feldraine, Gehölzinseln) breiter als 3 m
Kein schutzbereich:	gelegentlich wasserführende Gewässer	- Straßen, Wege, Plätze - Anwendung mit tragbaren Geräten - Saumstrukturen kleiner 3 m breit - Flächen im „kleinstrukturierten“ Gebiet - Saumstrukturen auf ehemals landwirtschaftlich o. gärtner. genutzten Flächen

aufLaGen naturHausHaLt WasserOrGanIsMen (nW):

Mit diesen Auflagen sollen zum Schutz von Wasserorganismen die Abdrift von Mitteln und auch die Abschwemmung vom Boden, an dem Wirkstoffteilchen haften, in benachbarte Gewässer verhindert werden. Aktuell werden Abstandsauflagen heute ausschließlich nach Kriterien von verlustmindernder Anwendungstechnik vergeben. Je höher der Prozentsatz, der durch die Technik möglichen Verlustminderung, umso geringer darf der Abstand zum Gewässer sein. Ein Sonderfall sind die Auflagen für Mittel, die auf solchen Flächen angewendet werden, von denen aufgrund der Neigung behandelter Boden in ein benachbartes Gewässer abgeschwemmt werden kann. Hier muss zum Zeitpunkt der Behandlung zwischen behandelter Fläche und dem Gewässer ein bewachsener Randstreifen vorhanden sein, der die Abschwemmung von Boden ins Gewässer verhindert. Seine Breite hängt ab von der Hangneigung und von der Gefahr des Mittels für das Gewässer.

nW 233: Das Mittel darf nicht in Tankmischung mit paraffinölhaltigen Pflanzenschutzmitteln oder paraffinölhaltigen Zusatzstoffen ausgebracht werden.

nW 261: Das Mittel ist fischgiftig.

nW 262: Das Mittel ist giftig für Algen.

nW 263: Das Mittel ist giftig für Fischnährtiere.

nW 264: Das Mittel ist giftig für Fische und Fischnährtiere.

nW 466: Mittel und dessen Reste sowie entleerte Behälter und Packungen nicht in Gewässer gelangen lassen.

nW 467: Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.

nW 468: Anwendungsflüssigkeiten und deren Reste, Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.

nW 469: Mittel und dessen Reste sowie entleerte Behälter und Packungen nicht in Gewässer gelangen lassen.

nW 470: Etwaige Anwendungsflüssigkeiten, Granulate und deren Reste sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.

nW 604: Die Anwendungsbestimmung, mit der ein Abstand zum Schutz von Oberflächengewässern festgesetzt wurde, gilt nicht in den durch die zuständige Behörde besonders ausgewiesenen Gebieten, soweit die zuständige Behörde dort die Anwendung genehmigt hat.

nW 605: Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaften von Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer – muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Dabei sind, in Abhängigkeit von den unten aufgeführten Abdriftminderungsklassen der verwendeten Geräte, die im Folgenden genannten Abständen zu Oberflächengewässern einzuhalten. Für die mit „* “ gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, § 6 Absatz 2 Satz 2 PflSchG zu beachten.

nW 605-1: Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer – muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Dabei sind, in Abhängigkeit von den unten aufgeführten Abdriftminderungsklassen der verwendeten Geräte, die im Folgenden genannten Abstände zu Oberflächengewässern einzuhalten. Für die mit „*“ gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten.

nW 606: Ein Verzicht auf den Einsatz verlustmindernder Technik ist nur möglich, wenn bei der Anwendung des Mittels mindestens unten genannter Abstand zu Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer – eingehalten wird. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

nW 607: Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern – ausgenommen gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer – muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14.Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Dabei sind, in Abhängigkeit von den unten aufgeführten Abdriftminderungsklassen der verwendeten Geräte, die im Folgenden genannten Abstände zu Oberflächengewässern einzuhalten. Für die mit „* “ gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, § 6 Absatz 2 Satz 2 PflSchG zu beachten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 € geahndet werden.

nW 607-1: Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer – muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Dabei sind, in Abhängigkeit von den unten aufgeführten Abdriftminderungsklassen der verwendeten Geräte, die im Folgenden genannten Abstände zu Oberflächengewässern einzuhalten. Für die mit „*“ gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

nW 608: Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer – muss mindestens mit unten genanntem Abstand erfolgen. Unabhängig davon ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, § 6 Absatz 2 Satz PflSchG zu beachten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

nW 608-1: Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer – muss mindestens mit unten genanntem Abstand erfolgen. Unabhängig davon ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

nW 609: Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässer – ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer – muss mindestens mit unten genanntem Abstand erfolgen. Dieser Abstand muss nicht eingehalten werden, wenn die Anwendung mit einem Gerät erfolgt, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils gültigen Fassung eingetragen ist. Unabhängig davon ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, § 6 Absatz 2 Satz 2 PflSchG zu beachten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu 50.000 Euro geahndet werden.

nW 609-1: Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer – muss mindestens mit unten genanntem Abstand erfolgen. Dieser Abstand muss nicht eingehalten werden, wenn die Anwendung mit einem Gerät erfolgt, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Unabhängig davon ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu 50.000 Euro geahndet werden.

nW 610: Die Anwendung des Mittels mit Luftfahrzeugen auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern – ausgenommen Bundeswasserstraßen sowie nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer – muss mindestens mit dem im Folgenden genannten Abstand erfolgen.

nW 611: Die Anwendung des Mittels mit Luftfahrzeugen auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern – ausgenommen Bundeswasserstraßen sowie nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer – muss mindestens mit dem im Folgenden genannten Abstand erfolgen.

nW 612: Bei der Anwendung des Mittels mit Luftfahrzeugen auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer – ist auf der ersten an das Gewässer angrenzenden Flugbahn die talseitige Hälfte des Spritzgestänges auszuschalten.

nW 613: Die Flugbahn des Hubschraubers muss mindestens 25 m zuzüglich seiner halben Arbeitsbreite von einem Oberflächengewässer – ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer – entfernt verlaufen.

nW 620: Die Anwendung des Mittels in Räumen/Lagern/Begasungskammern darf nur erfolgen, wenn die Räume/Lager/Begasungskammern mindestens den unten genannten Abstand zu Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer – aufweisen. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

nW 641: Anwendung ausschließlich unter Verwendung von Spritzschirmen.

nW 642: Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig (§ 6 Absatz 2 PflSchG). Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

nW 642-1: Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig. Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

nW 646: Zwischen behandelten Poltern bzw. Schichtholz und Oberflächengewässern muss sich auf einer Strecke von mindestens 30 m ein gewachsener Waldboden mit Streuauflage befinden. Wo dies nicht sichergestellt werden kann, ist ein Eintrag von ablaufendem Wasser in das Gewässer durch wirksame Barrieren zu verhindern.

nW 647: Zwischen behandelten Poltern bzw. Schichtholz und Oberflächengewässern muss sich auf einer Strecke von mindestens 40 m ein gewachsener Waldboden mit Streuauflage befinden. Wo dies nicht sichergestellt werden kann, ist ein Eintrag von ablaufendem Wasser in das Gewässer durch wirksame Barrieren zu verhindern.

nW 701: Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender – muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 10 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn**:** – ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder – die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.

nW 702/nW 704: Aufgrund der Gefahr der Abschwemmung muss bei der Anwendung zwischen der behandelten Fläche + Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender – ein Sicherheitsabstand von mindestens 5 m (NW 702) bzw. 10 m (NW 704) eingehalten werden.

nW 705: Text wie NW 701, jedoch beträgt die Mindestbreite der geschlossenen Pflanzendecke 5 m.
nW 706: Text wie NW 701, jedoch beträgt die Mindestbreite der geschlossenen Pflanzendecke 20 m.
nW 712: Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Fenpropidin enthalten.
nW 800: Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.
nW 802: Keine Anwendung auf Funktionsflächen mit künstlichem Schichtaufbau des Oberbodens und oberflächennahem Drainagesystem (z. B. auf Sportplätzen, Greens und Abschlägen auf Golfplätzen), es sei denn abfließendes Drän- und Oberflächenwasser wird in Auffangsysteme mit ausreichender Kapazität und nicht unmittelbar in Gewässer abgeleitet.

aufLaGen nICHt-zIeLOrGanIsMen (nt):

Diese Auflagen dienen dem Schutz des Naturhaushaltes und die Schonung nicht schädlicher Organismen. Sie gelten in Verbindung mit den örtl. Gegebenheiten (Ausstattung der Gemeindefläche mit Strukturelementen und in der Gemeinde angebaute Kulturen), die sich aus dem „Verzeichnis der regionalen Kleinstrukturanteile“ ableiten.
nt 101–139: Auflagen zu Abständen von Feldrändern, Einsatz verlustmindernder Technik etc.
Genauere Informationen können Sie dazu aus Tabellen/Unterlagen von Handel, Industrie, Ämtern entnehmen.
Um Abdrift oder andere Einträge von Pflanzenschutzmitteln in die schützenswerten Flächen zu verhindern, müssen die angrenzenden 20 m mit abdriftmindernden Düsen behandelt (NT 101–106) bzw. zusätzlich einen 5 m unbehandelten Streifen gelassen werden (NT 106–109). Allerdings gibt es Ausnahmen von diesen Auflagen**:** nach „Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile“.

abstÄnDe zu anGrenzenDen fLÄCHen

(ausgen. landwirtsch. o. gärtn. genutzte Flächen sowie Straßen, Wege, Plätze):

	Anteil der Kleinstrukturen in der Agrarlandschaft	
Auflage	**ausreichend**	**nicht ausreichend**
NT 101 NT 102 NT 103	- - -	20 m mit 50 % Abdriftminderung 20 m mit 75 % Abdriftminderung 20 m mit 90 % Abdriftminderung
NT 104 NT 105 NT 106	- - -	5 m Abstand[1] **oder** 20 m mit 50 % Abdriftminderung 5 m Abstand[1] **oder** 20 m mit 75 % Abdriftminderung 5 m Abstand[1] **oder** 20 m mit 90 % Abdriftminderung
NT 107 NT 108 NT 109	20 m mit 50 % Abdriftminderung 20 m mit 75 % Abdriftminderung 20 m mit 90 % Abdriftminderung	5 m Abstand[1] **und** 20 m mit 50 % Abdriftminderung 5 m Abstand[1] **und** 20 m mit 75 % Abdriftminderung 5 m Abstand[1] **und** 20 m mit 90 % Abdriftminderung
NT 139	20 m mit 90 % Abdriftminderung	5 m Abstand[2] **und** 20 m mit 90 % Abdriftminderung

Erläuterung: Bei der Anwendung eines Mittels mit einer der Auflagen von NT 101–109 ist weder Einsatz verlustmindernder Technik noch die Einhaltung eines Abstandes von 5 m erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind.
1) Der Abstand von 5 m ist nicht erforderlich, wenn angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind.
2) Der Abstand von 5 m ist nicht erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt
oder angrenzende Flächen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzt werden
oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind
oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) nachweislich auf landwirtschaftlich
oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind.

nt 111: Bei der Anwendung des Mittels muss ein Abstand von mindestens 5 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) eingehalten werden. Die Einhaltung eines Abstandes ist nicht erforderlich, wenn angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind. Ferner ist die Einhaltung eines Abstandes nicht erforderlich, wenn die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im „Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile“ vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70 a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist.
nt 112: Bei der Anwendung des Mittels muss ein Abstand von mindestens 5 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) eingehalten werden. Die Einhaltung eines Abstandes ist nicht erforderlich, wenn angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind. Ferner ist die Einhaltung eines Abstandes nicht erforderlich, wenn die Anwendung des Mittels mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten durchgeführt wird oder in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im „Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile“ vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70 a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist.
nt 116: Bei der Anwendung muss ein Eintrag des Mittels in angrenzende Flächen vermieden werden (ausgenommen landwirtschaftlich und gärtnerisch genutzte Flächen.
nt 127: Die Anwendung des Mittels darf ausschließlich zwischen 18 Uhr abends und 9 Uhr morgens erfolgen, wenn Tageshöchsttemperaturen von mehr als 20°C Lufttemperatur vorhergesagt sind. Wenn Tageshöchsttemperaturen von über 25°C vorhergesagt sind, darf das Mittel nicht angewendet werden. (z. B. Clomazonehaltige PSM).
nt140: Die Anwendung des Mittels muss bei einer Ausbringung mit einer Wasseraufwandmenge von weniger als 150 l/ha mit einem Feldspritzgerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ der ersten Bekanntmachung über die Eintragung der geprüften Gerätetypen in die Beschreibende Liste nach § 52 Absatz 2 des Pflanzenschutzgesetzes vom 10. September 2013 (BAnz AT 23.10.2013 B4) in der jeweils geltenden Fassung mit einer Abdriftminderungsklasse von mindestens 50 % eingetragen ist. Die Verwendungsbestimmungen für die Ausbringung mit einer Abdriftminderung von mindestens 50 % sind auf der gesamten zu behandelnden Fläche einzuhalten.

nt 141: Die Anwendung muss mit einem Wasseraufwand von mindestens 50 l/ha erfolgen.
nt 142: Die Anwendung muss mit einem Wasseraufwand von mindestens 150 l/ha erfolgen.
nt 145: Das Mittel ist mit einem Wasseraufwand von mindestens 300 l/ha auszubringen. Die Anwendung des Mittels muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungsklasse 90 % eingetragen ist. Abweichend von den Vorgaben im Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ sind die Verwendungsbestimmungen auf der gesamten zu behandelnden Fläche einzuhalten.
nt 146: Die Fahrgeschwindigkeit bei der Ausbringung darf 7,5 km/h nicht überschreiten.
nt 149: Der Anwender muss in einem Zeitraum von einem Monat nach der Anwendung wöchentlich in einem Umkreis von 100 m um die Anwendungsfläche prüfen, ob Aufhellungen an Pflanzen auftreten. Diese Fälle sind sofort dem amtlichen Pflanzenschutzdienst und der Zulassungsinhaberin zu melden.
nt 152: Die Anwendung des Mittels darf nur auf Flächen erfolgen, die vorher in einen flächenscharfen Anwendungsplan aufgenommen wurden, der den Saatzeitpunkt, den geplanten und den tatsächlichen Anwendungszeitpunkt, die Aufwandmenge, die Wassermenge und Details der Anwendungstechnik enthält. Der Plan ist während der Behandlung für Kontrollzwecke mitzuführen.
nt 153: Spätestens einen Tag vor der Anwendung von Clomazonehaltigen Pflanzenschutzmitteln sind Nachbarn, die der Abdrift ausgesetzt sein könnten, über die geplante Anwendung zu informieren, sofern diese eine Unterrichtung gefordert haben.
nt 154: Bei der Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 50 m zu Ortschaften, Haus- und Kleingärten, Flächen mit bekannt Clomazonesensiblen Anbaukulturen (z. B. Gemüse, Beerenobst) und Flächen, die für die Allgemeinheit bestimmt sind, einzuhalten. Dieser Abstand ist ebenso einzuhalten zu Flächen, auf denen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 (Ökoverordnung) und gemäß der Verordnung über diätetische Lebensmittel (Diätverordnung) produziert wird. Der Abstand von 50 m kann auf 20 m reduziert werden, wenn das Mittel nicht in Tankmischung mit anderen Pflanzenschutzmitteln oder Zusatzstoffen ausgebracht wird. Zu allen übrigen angrenzenden Flächen (ausgenommen Flächen, die mit Winterraps, Getreide, Mais oder Zuckerrüben bestellt wurden, sowie bereits abgeerntete Flächen wie z. B. Stoppelfelder) ist ein Abstand von mindestens 5 m einzuhalten.
nt 155: Bei der Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 50 m zu Ortschaften, Haus- und Kleingärten, Flächen mit bekannt Clomazonesensiblen Anbaukulturen (z. B. Gemüse, Beerenobst) und Flächen, die für die Allgemeinheit bestimmt sind, einzuhalten. Dieser Abstand ist ebenso einzuhalten zu Flächen, auf denen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 (Ökoverordnung) und gemäß der Verordnung über diätetische Lebensmittel (Diätverordnung) produziert wird. Zu allen übrigen angrenzenden Flächen (ausgenommen Flächen, die mit Winterraps, Getreide, Mais oder Zuckerrüben bestellt wurden, sowie bereits abgeerntete Flächen wie z. B. Stoppelfelder) ist ein Abstand von mindestens 5 m einzuhalten.
nt 170: Die Windgeschwindigkeit darf bei der Ausbringung des Mittels 3 m/s nicht überschreiten.
nt 180: Die Anwendung des Pflanzenschutzmittels mit Luftfahrzeugen bedarf der Genehmigung der zuständigen Landesbehörde (§ 18 Absatz 2 PflSchG). Diese wird, bezogen auf die Gesamtheit der Pflanzenschutzmaßnahmen mit Luftfahrzeugen, für maximal 5 % der Gesamtwaldfläche des betreffenden Bundeslandes im Jahr erteilt.
nt 180 -1: Die Anwendung des Pflanzenschutzmittels mit Luftfahrzeugen bedarf der Genehmigung der zuständigen Landesbehörde (§ 18 Absatz 2 PflSchG).
nt 181: Dieses Insektizid wirkt nicht spezifisch allein gegen die zu bekämpfenden Schadorganismen. Die Anwendung kann daher auch Populationen anderer Arthropoden schädigen. Bei bekannten Vorkommen von Arthropoden-Arten, die in den Anhängen II oder IV der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführt sind, sollte daher von einer Behandlung abgesehen werden.
nt 182: Mit diesem Pflanzenschutzmittel dürfen bei Anwendung mit Luftfahrzeugen auf derselben Fläche maximal 3 Behandlungen in 10 Jahren stattfinden.
nt 183: Mit diesem Pflanzenschutzmittel dürfen bei Anwendung mit Luftfahrzeugen auf derselben Fläche maximal 5 Behandlungen in 10 Jahren stattfinden.
nt 1841: Die Anwendung des Pflanzenschutzmittels und anderer Insektizide innerhalb einer zusammenhängenden Waldfläche – ausgenommen Saatgutbestände – darf innerhalb eines Kalenderjahres nur auf höchstens der Hälfte dieser Fläche erfolgen. Bei der Bestimmung zusammenhängender Waldflächen können die im Amtlichen Topographisch-kartographischen Informationssystem (ATKIS) – oder mit einem nachweislich vergleichbaren System entsprechend – als Flächentypen Wald und Gehölz ausgewiesenen Flächen gemeinsam veranschlagt werden. In die zusammenhängende Waldfläche können auch Teilflächen einbezogen werden, wenn diese weniger als 100 m entfernt liegen. Hiervon abweichend kann die Anwendung auf einer Fläche von mehr als der Hälfte der zusammenhängenden Waldfläche erfolgen, wenn die zuständige Behörde bei der Genehmigung nach § 18 Absatz 2 PflSchG im Einzelfall auf der Grundlage eines rechtsverbindlichen, mit ausreichender Auflösung durchgeführten Erhebungsverfahrens festgestellt hat, dass auf mehr als der Hälfte der zusammenhängenden Waldfläche die entsprechenden Schadschwellen überschritten sind und eine Anwendung des Mittels zum Erhalt des Bestandes unbedingt erforderlich ist. Sofern von diesem Ausnahmetatbestand Gebrauch gemacht wird, ist dies dem Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit unter Angabe der betroffenen Flächen und Darlegung des Vorliegens der Voraussetzungen für die Abweichung zu berichten.
nt 185: Innerhalb der zusammenhängenden Waldfläche muss die erste Flugbahn des Hubschraubers mindestens 25 m zuzüglich seiner halben Arbeitsbreite vom Waldrand entfernt verlaufen.
nt 186: Die erste Flugbahn des Hubschraubers muss zusätzlich zu dem ggf. in einer anderen Anwendungsbestimmung geforderten Mindestabstand mindestens eine halbe Arbeitsbreite vom Rand der behandelten Fläche entfernt verlaufen, um die Abdrift auf angrenzende Flächen auf das für die Risikobewertung zugrunde gelegte Maß zu begrenzen. Dieser zusätzliche Abstand einer halben Arbeitsbreite ist nicht erforderlich bei der ersten an ein Gewässer angrenzenden Flugbahn.
nt 187: Die erste Flugbahn des Hubschraubers muss zusätzlich zu dem ggf. in einer anderen Anwendungsbestimmung geforderten Mindestabstand mindestens eine halbe Arbeitsbreite vom Rand der behandelten Fläche entfernt verlaufen.
nt 620: Die maximale Aufwandmenge von 3000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr (Hopfenanbau**:** 4000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr) auf derselben Fläche darf – auch in Kombination mit anderen Kupferenthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden.
nt 620 -1: Die maximale Gesamtaufwandmenge von 3000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr darf auf derselben Fläche – mit Ausnahme von 4000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr im Hopfenbau und gegen Schwarzfäule im Weinbau – auch in Kombination mit anderen Kupfer enthaltenden Pflanzenschutzmitteln nicht überschritten werden.
nt 620 -2: Die maximale Gesamtaufwandmenge von 3000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr darf auf derselben Fläche – mit Ausnahme von 4000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr im Hopfenbau und im Weinbau – auch in Kombination mit anderen Kupfer enthaltenden Pflanzenschutzmitteln nicht überschritten werden.

nt 621 -1: In einem Fünfjahreszeitraum (der das aktuelle Jahr und die vorausgegangenen vier Kalenderjahre umfasst) darf in der Summe eine Gesamtaufwandmenge von 15.000 g Reinkupfer pro Hektar im Weinbau nicht überschritten werden.
nt 622: In den Jahren, in denen eine Gesamtaufwandmenge von 3.000 g Reinkupfer pro Hektar im Weinbau überschritten wird, ist dies unter Angabe der tatsächlich verwendeten Menge und der Größe der behandelten Rebfläche flächengenau der zuständigen Behörde des Landes bis zum 30. November des jeweiligen Jahres zu melden.
nt 623: Im Weinbau sind die Gesamtaufwandmengen je Hektar und Jahr flächengenau in geeigneter Form zu dokumentieren; die Aufzeichnungen sind mindestens 5 Jahre aufzubewahren.
nt 644: Das Mittel ist giftig für Haustiere.
nt 647: Zur offenen Ausbringung ausschließlich ungeöffnete Folienbeutel verwenden.
nt 649: Keine Anwendung auf vegetationsfreien Flächen, um eine Aufnahme durch Wild oder Vögel zu erschweren.
nt 658: Haustiere fernhalten.
nt 660: Die Anwendung des Mittels ist außerhalb von Forsten nur durch verdecktes Ausbringen zulässig (§ 2 Abs. 1 Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung). Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.
nt 660 -1: Die Anwendung des Mittels ist außerhalb von Forsten nur durch verdecktes Ausbringen zulässig (§ 2 Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung). Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.
nt 662: Anwendung nur auf Wiederaufforstungsflächen nach Sturmwürfen, Schneebruch und Waldbrandereignissen, auf Erstaufforstungs- und Umwandlungsflächen sowie auf Kahlschlags- und Naturverjüngungsflächen.
nt 663: Der Köder muss, gegebenenfalls unter Verwendung geeigneter Geräte, tief und unzugänglich für Vögel in die Nagetiergänge eingebracht werden. Es dürfen keine Köder an der Oberfläche zurückbleiben.
nt 664: Der Köder muss unter Verwendung einer handelsüblichen Legeflinte tief und unzugänglich für Vögel in die Nagetiergänge eingebracht werden. Es dürfen keine Köder an der Oberfläche zurückbleiben.
nt 665: Nicht in Häufchen auslegen.
nt 666: Außerhalb von Köderstationen nicht in Häufchen auslegen.
nt 667: Köder unzugänglich für Kinder und für Haus- und Wildtiere auslegen.
nt 668: Falls während und nach Bekämpfungsmaßnahmen tote oder sterbende Ratten oder Mäuse gefunden werden, sind diese sofort wegzuräumen, um Sekundärvergiftungen vorzubeugen.
nt 670: Das Mittel ist sehr giftig für Vögel und Wild; deshalb immer tief und unzugänglich in die Gänge der zu bekämpfenden Tiere einbringen.
nt 671: Das Mittel ist sehr giftig für Vögel und Wild.
nt 672: Anwendung bis maximal 70 % Bodenbedeckungsgrad durch die Kulturpflanze.
nt 673: Anwendung vor vollständigem Reihenschluss, Boden muss sichtbar sein.
nt 676: Verschüttetes Granulat sofort zusammenkehren und entfernen.
nt 678: Das Mittel ist giftig für Vögel; deshalb bei allen Anwendungen im Freiland dafür sorgen, dass ausgebrachtes Granulat eingearbeitet bzw. mit Erde abgedeckt wird.
nt 679: Das Mittel ist giftig für Vögel; deshalb dafür sorgen, dass kein Saatgut offen liegen bleibt. Vor dem Ausheben der Schare Dosiereinrichtung rechtzeitig abschalten, um Nachrieseln zu vermeiden.
nt 680: Es sind Köderstationen zu verwenden, die mechanisch stabil, witterungsresistent und manipulationssicher sind. Sie müssen so in ihrer Form beschaffen sein und aufgestellt werden, dass sie möglichst unzugänglich für Nicht-Zieltiere sind. Die Durchlassgröße der Öffnung für die Bekämpfung von Feld-, Erd- und Rötelmaus darf maximal 6 cm im Durchmesser betragen. Die Köderstationen sind deutlich lesbar mit folgendem Warnhinweis zu beschriften**:** „Vorsicht Mäusegift“, Wirkstoff(e), Giftnotruf und Hinweis „Kinder und Haustiere fernhalten“.
nt 697: Durch ein geeignetes Beizverfahren, das insbesondere die Verwendung eines geeigneten Haftmittels beinhaltet, ist sicherzustellen, dass das behandelte Saatgut staubfrei und abriebfest ist.
nt 699 -1: Die Anwendung des Mittels auf Saatgut darf nur in professionellen Saatgutbehandlungseinrichtungen vorgenommen werden, die in der Liste „Saatgutbehandlungseinrichtungen mit Qualitätssicherungssystemen zur Staubminderung“ des Julius Kühn-Instituts aufgeführt sind (einzusehen auf der Homepage des Julius Kühn-Instituts).
nt 699 -5: Die Anwendung des Mittels auf Saatgut darf nur in professionellen Saatgutbehandlungseinrichtungen vorgenommen werden, die in der Liste „Saatgutbehandlungseinrichtungen mit Qualitätssicherungssystemen zur Staubminderung“ des Julius Kühn-Instituts aufgeführt sind (einzusehen auf der Homepage des Julius Kühn-Instituts). Die Vorgaben dieser Anwendungsbestimmung sind vom 01.06.2022 an zu erfüllen.
nt 699 -6: Die Anwendung des Mittels auf Saatgut darf nur in professionellen Saatgutbehandlungseinrichtungen vorgenommen werden, die in der Liste „Saatgutbehandlungseinrichtungen mit Qualitätssicherungssystemen zur Staubminderung“ des Julius Kühn-Instituts aufgeführt sind (einzusehen auf der Homepage des Julius Kühn-Instituts). Die Vorgaben dieser Anwendungsbestimmung sind vom 01.06.2022 an zu erfüllen.
nt 714 -2: Für jede Rezeptur muss am Anfang des Produktionsprozesses mit Hilfe der Heubach-Methode nachgewiesen und dokumentiert werden, dass die Wirkstoffmenge im Staub, die vom behandelten Saatgut abgerieben werden kann (Heubach a.s.-Wert), den Wert von 0,01 g Cypermethrin pro 180 kg Samen nicht überschreitet. Dieser Nachweis ist für alle Rezepturen einmal im Kalenderjahr oder zu Beginn der Beizsaison nach einer Produktionspause zu erbringen und zu dokumentieren. Es sind bei neuen Saatgutpartien und spätestens alle 2 Wochen Rückstellproben des behandelten Saatgutes aus dem Produktionsprozess zu ziehen, die eine Bestimmung des Heubach a.s.-Wertes ermöglichen. Diese Rückstellproben sind mindestens 12 Monate aufzubewahren. Änderungen in der Art und Menge der eingesetzten Zusatzstoffe oder beim Einsatz neuer Beizgerätetechnik erfordern einen neuen Nachweis. Behandeltes Saatgut, dessen Heubach a.s.-Wert den Wert von 0,01 g Cypermethrin pro 180 kg Samen überschreitet, ist als nicht verkehrsfähig anzusehen.
nt 715 -9: Durch ein geeignetes Beizverfahren, das insbesondere die Verwendung eines geeigneten Haftmittels beinhaltet, ist sicherzustellen, dass die Wirkstoffmenge im Staub (Summe der enthaltenen Wirkstoffe), die vom behandelten Saatgut abgerieben werden kann (Heubach a.s.-Wert in g Summe der Wirkstoffe im abgeriebenen Staub/ha), den Wert von 0,07 g pro 180 kg Saatgut nicht überschreitet. Der Nachweis ist mit Hilfe der Heubach-Methode und entsprechender Analytik zur erbringen. Eine Dokumentation der gemessenen Heubach a.s.-Werte ist im Rahmen eines Zertifizierungsverfahrens vorzuhalten. Änderungen in der Art und Menge der eingesetzten Zusatzstoffe oder beim Einsatz neuer Beizgerätetechnik erfordern einen neuen Nachweis. Die Vorgaben dieser Anwendungsbestimmung sind vom 01.06.2022 an zu erfüllen.
nt 715-11: Durch ein geeignetes Beizverfahren, das insbesondere die Verwendung eines geeigneten Haftmittels beinhaltet, ist sicherzustellen, dass die Wirkstoffmenge im Staub (Summe der enthaltenen Wirkstoffe), die vom behandelten Saatgut pro Hektar abgerieben werden kann (Heubach a.s.-Wert in g Summe der Wirkstoffe im abgeriebenen Staub/ha), den Referenz-Wert von 0,2 g pro 180 kg

Saatgut und Hektar nicht überschreitet. Der Nachweis ist mit Hilfe der Heubach-Methode und entsprechender Analytik zur erbringen. Der Heubach a.s.-Wert entspricht den Referenzwerten für die Qualität von Getreide in professionellen Beizstellen mit Qualitätssicherungssystemen. Eine Dokumentation der gemessenen Heubach a.s.-Werte ist im Rahmen eines Zertifizierungsverfahrens vorzuhalten. Änderungen in der Art und Menge der eingesetzten Zusatzstoffe oder beim Einsatz neuer Beizgerätetechnik erfordern einen neuen Nachweis. Die Vorgaben dieser Anwendungsbestimmung sind vom 01.06.2022 an zu erfüllen.
nt715-12: Durch ein geeignetes Beizverfahren, das insbesondere die Verwendung eines geeigneten Haftmittels beinhaltet, ist sicherzustellen, dass die Wirkstoffmenge im Staub (Summe der enthaltenen Wirkstoffe), die vom behandelten Saatgut abgerieben werden kann (Heubach a.s.-Wert in g Summe der Wirkstoffe im abgeriebenen Staub/ha), den Wert von 0,07 g pro 180 kg Saatgut nicht überschreitet. Der Nachweis ist mit Hilfe der Heubach-Methode und entsprechender Analytik zur erbringen. Eine Dokumentation der gemessenen Heubach a.s.-Werte ist im Rahmen eines Zertifizierungsverfahrens vorzuhalten. Änderungen in der Art und Menge der eingesetzten Zusatzstoffe oder beim Einsatz neuer Beizgerätetechnik erfordern einen neuen Nachweis. Die Vorgaben dieser Anwendungsbestimmung sind vom 01.06.2022 an zu erfüllen.
nt 716 -1: Durch ein geeignetes Beizverfahren, das insbesondere die Verwendung eines geeigneten Haftmittels beinhaltet, ist sicherzustellen, dass die Menge an Staub, die vom behandelten Saatgut abgerieben werden kann, den Referenz-Wert von 2 g Staub pro 180 kg Saatgut nicht überschreitet. Der Nachweis ist mit Hilfe der Heubach-Methode zu erbringen. Dieser Nachweis ist für alle Rezepturen im Rahmen der durch das Qualitätssicherungssystem zur Staubminderung in Saatgutbehandlungseinrichtungen vorgeschriebene Probebeizungen und Funktionsprüfungen zu erbringen und zu dokumentieren. Änderungen in der Art und Menge der eingesetzten Zusatzstoffe oder beim Einsatz neuer Beizgerätetechnik erfordern einen neuen Nachweis. Die Vorgaben dieser Anwendungsbestimmung sind vom 01.06.2022 an zu erfüllen.
nt 800: Keine Anwendung in Naturschutzgebieten.
nt 801: Keine Anwendung in Naturschutzgebieten. Hiervon abweichend kann im Einzelfall eine Anwendung in Naturschutzgebieten erfolgen, wenn die zuständige Behörde bei der Genehmigung nach § 18 Absatz 2 PflSchG in Abstimmung mit der zuständigen Naturschutzbehörde festgestellt hat, dass eine Behandlung zum Erhalt des Pflanzenbestandes im Sinne der Zweckbestimmung des Schutzgebietes unbedingt erforderlich ist. Sofern von diesem Ausnahmetatbestand Gebrauch gemacht wird, ist dies dem Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit unter Angabe der betroffenen Flächen und Darlegung des Vorliegens der Voraussetzungen für die Abweichung zu berichten.
nt 802: Keine Anwendung in Vogel- und Naturschutzgebieten.
nt 802 -1: Vor einer Anwendung in Natura 2000 Gebieten (FFH- und Vogelschutzgebieten) ist nachweislich sicherzustellen, dass die Erhaltungsziele oder der Schutzzweck maßgeblicher Bestandteile des Gebietes nicht erheblich beeinträchtigt werden. Der Nachweis ist bei Kontrollen vorzulegen.
nt 803: Keine Anwendung auf Rastplätzen von Zugvögeln während des Vogelzuges.
nt 803 -1: Keine Anwendung auf nachgewiesenen Rastplätzen von Zugvögeln während des Vogelzugs.
nt 810: In regelmäßigen Abständen sind die Erhaltungszustände der wichtigen Pflanzen- und Tierarten in den Steillagen zu überprüfen. Die Ergebnisse sind in ein- bis zweijährigem Abstand an das BVL zu berichten und durch Fachgespräche zwischen den betroffenen Bundesländern und den Bundesbehörden aufzuarbeiten.
nt 820: Keine Anwendung in Vorkommensgebieten des Feldhamsters sowie der Haselmaus, Birkenmaus und Bayerischen Kleinwühlmaus.
nt 820 -1: Keine Anwendung in aktuell nachgewiesenen Vorkommensgebieten des Feldhamsters zwischen 1. März und 31. Oktober.
nt 820 -2: Keine Anwendung in aktuell nachgewiesenen Vorkommensgebieten der Haselmaus in einem Umkreis von 25 m um Bäume, Gehölze oder Hecken zwischen 1. März und 31. Oktober.
nt 820 -3: Keine Anwendung in aktuell nachgewiesenen Vorkommensgebieten der Birkenmaus zwischen 1. März und 31. Oktober.
nt 850: Auf derselben Fläche müssen mindestens 14 Tage Abstand zwischen zwei Behandlungen mit diesem Mittel eingehalten werden.
nt 864 -1: Der Maulwurf steht unter besonderem Schutz (§ 44 Bundesnaturschutzgesetz in Verbindung mit § 1 Bundesartenschutzverordnung). Seine Bekämpfung ist nur mit Genehmigung der nach Landesrecht zuständigen Behörde zur Abwendung u. a. erheblicher land- oder forstwirtschaftlicher Schäden zulässig (§ 45 Abs. 7 Bundesnaturschutzgesetz). Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.
nt 870: Das Mittel ist giftig für Weinbergschnecken. Bei einem Vorkommen von Weinbergschnecken (Helix pomtia und Helix aspersa) darf das Mittel nicht angewendet werden.
nt 871: Vor der Anwendung ist zu prüfen, ob sich im zu begasenden Objekt wildlebende Tiere aufhalten. Bei Hinweisen auf die Nutzung eines Gebäudes durch Vögel oder Säugetiere geschützter Arten zur Jungenaufzucht hat die Begasung zu unterbleiben, sofern für die jeweilige Anwendung keine Risikominderungsmaßnahmen definiert sind, mit deren Hilfe eine Exposition ausgeschlossen werden kann.

aufLaGen naturHausHaLt GrunDWasser (nG):

Mit diesen Auflagen soll in Abhängigkeit von den Versickerungseigenschaften der Wirkstoffe eine Verlagerung in das Grundwasser verhindert werden. Mobile Stoffe dürfen während der in der Auflage genannten Zeitspanne (verstärkte Grundwasserbildung durch Winterniederschläge und gleichzeitig inaktiver Boden; Rissbildung auf schweren Böden) + bei bestimmten Bodenarten (zu wenig Bindungskräfte für den Wirkstoff) nicht eingesetzt werden.
nG 200: Das Pflanzenschutzmittel darf nur in den bei der Zulassung festgesetzten Entwicklungsstadien der Kultur eingesetzt werden.
nG 237: Keine Anwendung in Zuflussbereichen (Einzugsgebieten) von Grund- und Quellwassergewinnungsanlagen, Heilquellen und Trinkwassertalsperren sowie sonstigen grundwasserempfindlichen Bereichen. (W1)
nG 301-1: Keine Anwendung in Wasserschutzgebieten oder Einzugsgebieten von Trinkwassergewinnungsanlagen, die vom BVL im Bundesanzeiger veröffentlicht wurden (Bekanntmachung BVL 18/02/02 vom 29.01.2018, BAnz AT 16.02.2018 B3, in der jeweils geltenden Fassung; auch veröffentlicht unter www.bvl.bund.de/NG301).
nG 316: Keine Anwendung nach dem 15. September eines Kalenderjahres.
nG 324: Auf derselben Fläche im folgenden Kalenderjahr keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Fluopicolide.
nG 324-2: Auf derselben Fläche in den folgenden zwei Kalenderjahren keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Fluopicolide. (betrifft Infinito)
nG 325: Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, den Wirkstoff Fluopicolide enthaltenden Mitteln. (betrifft Infinito)

nG 326: Die maximale Aufwandmenge von 45 g Wirkstoff pro Hektar auf derselben Fläche darf – auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden.
nG 326-1: Die maximale Aufwandmenge von 45 g Nicosulfuron pro Hektar auf derselben Fläche darf – auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden.
nG 327: Auf derselben Fläche im folgenden Kalenderjahr keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Nicosulfuron. (betrifft z. B. Kelvin Ultra, Nicogan, Principal, Samson 4 SC)
nG 334: Die maximale Aufwandmenge von 1000 g Dimethachlor pro Hektar und Jahr auf derselben Fläche darf – auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden.
nG 335: Auf derselben Fläche keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Dimethachlor in den beiden folgenden Kalenderjahren.
nG 337: Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Chlortoluron enthalten.
nG 388: Auf derselben Fläche in dem folgenden Kalenderjahr keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Ametoctradin.
nG 338-1: Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Ametoctradin enthalten.
nG 338-3: Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres maximal 3 Behandlungen mit Mitteln, die den Wirkstoff Ametoctradin enthalten.
nG 339: Die max. Aufwandmenge von 800 g Ametoctradin pro Hektar und Jahr auf derselben Fläche darf – auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden.
nG 340-1: Auf derselben Fläche im folgenden Kalenderjahr keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff Azoxystrobin.
nG 340-2: Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, die den Wirkstoff Azoxystrobin enthalten.
nG 341: Die maximale AWM von 80 g Paclobutrazol pro Hektar und Kalenderjahr auf derselben Fläche darf – auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden.
nG 342-1: Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Isopyrazam enthalten.
nG 343: Die maximale AWM von 250 g Quinmerac pro Hektar und Jahr auf derselben Fläche darf – auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden.
nG 345-3: In einem Dreijahreszeitraum (der das aktuelle Jahr und die vorausgegangenen 2 Kalenderjahre umfasst) darf in der Summe eine Gesamtaufwandmenge von 0,052 kg Haloxyfop-P (Haloxyfop-R) pro Hektar nicht überschritten werden.
nG 346: Innerhalb von 3 Jahren darf die maximale Aufwandmenge von 1000 g Metazachlor pro Hektar auf derselben Fläche – auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden.
nG 346-1: Innerhalb von 3 Jahren darf die maximale Aufwandmenge von 750 g Metazachlor pro Hektar auf derselben Fläche – auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden.
nG 349: Auf derselben Fläche keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff Aminopyralid im folgenden Kalenderjahr.
nG 350: Auf derselben Fläche keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff Clopyralid im folgenden Kalenderjahr.
nG 352: Bei der Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 40 Tagen zwischen Spritzungen einzuhalten, wenn der Gesamtaufwand von zwei aufeinanderfolgenden Spritzanwendungen mit diesem und anderen Glyphosathaltigen Pflanzenschutzmitteln die Summe von 2,9 kg Glyphosat/ha überschreitet.
nG 353: Innerhalb von 3 Jahren darf die maximale Aufwandmenge von 1200 g Pethoxamid pro Hektar auf derselben Fläche – auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden.
nG 354: Innerhalb von 3 Jahren darf die maximale Aufwandmenge von 12,5 g Imazamox pro Hektar auf derselben Fläche – auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden.
nG 356: Auf derselben Fläche in den folgenden zwei Kalenderjahren keine Anwendung von Mitteln mit den Wirkstoffen Flufenacet.
nG 357: Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, den Wirkstoff Mandestrobin enthaltenden Mitteln.
nG 357-2: Auf derselben Fläche in den folgenden zwei Kalenderjahren keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Mandestrobin.
nG 358: Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, den Wirkstoff Myclobutanil enthaltenden Mitteln.
nG 359: Innerhalb von 2 Jahren darf die maximale Aufwandmenge von 1800 g Carbetamid pro Hektar auf derselben Fläche – auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden.
nG 360: Innerhalb von 3 Jahren darf die maximale Aufwandmenge von 500 g Lenacil pro Hektar auf derselben Fläche – auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden
nG 361: Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres maximal 2 Behandlungen mit Mitteln, die den Wirkstoff Isofetamid enthalten.
nG 362: Mit diesem und anderen Terbuthylazinhaltigen Pflanzenschutzmitteln darf innerhalb eines Dreijahreszeitraumes auf derselben Fläche nur eine Behandlung mit maximal 850 g Terbuthylazin pro Hektar durchgeführt werden.
nG 362-1: Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres und den 3 darauffolgenden Kalenderjahren keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Pirimicarb enthalten.
nG 362-2: Die Gesamtaufwandmengen je Hektar und Jahr sind flächengenau in geeigneter Form zu dokumentieren; die Aufzeichnungen sind mindestens 4 Jahre aufzubewahren.
nG 402, 404, 412 beziehen sich auf Flächen mit > 2% Hangneigung, welche an Gewässer angrenzen. Hier muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke vorhandener unterschiedlich breiter Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden.
nG 402: siehe oben! Randstreifen muss eine Mindestbreite von 10 m haben.
nG 403: Keine Anwendung auf drainierten Flächen zwischen dem 1. November und dem 15. März.
nG 404: siehe oben! Randstreifen muss eine Mindestbreite von 20 m haben.
nG 405: Keine Anwendung auf drainierten Flächen!
nG 407: Keine Anwendung auf den Bodenarten reiner Sand, schwach schluffiger Sand + schwach toniger Sand.
nG 412: siehe oben! Randstreifen muss eine Mindestbreite von 5 m haben.
nG 413: Keine Anwendung auf Böden mit einem organischen Kohlenstoffgehalt ($C_{org.}$) < 1 %.

nG 414: Keine Anwendung auf den Bodenarten reiner Sand, schwach schluffiger Sand und schwach toniger Sand mit einem organischen Kohlenstoffgehalt ($C_{org.}$) kleiner als 1,5 %.

bIenensCHutzaufLaGen:

b1 = Das Mittel wird als bienengefährlich eingestuft. Es darf nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden; dies gilt auch für Unkräuter. (NB 6611)
b2 = Das Mittel wird als bienengefährlich, außer bei Anwendung nach dem Ende des täglichen Bienenfluges in dem zu behandelnden Bestand bis 23.00 Uhr, eingestuft. Es darf außerhalb dieses Zeitraums nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden; dies gilt auch für Unkräuter. (NB 6621)
b3 = Aufgrund der durch die Zulassung festgelegten Anwendungen des Mittels werden Bienen nicht gefährdet (NB 6631).
b4 = Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine AWM nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft (NB 6641).
nb 663: Aufgrund der durch die Zulassung festgelegten Anwendungen des Mittels werden Bienen nicht gefährdet (B3).
nb 6611: Das Mittel wird als bienengefährlich eingestuft (B1). Es darf nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden; dies gilt auch für Unkräuter. Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBl. I S. 1410, beachten.
nb 6612: Das Mittel darf an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, nicht in Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer angewendet werden. Mischungen des Mittels mit Ergosterol-Biosynthese-Hemmern müssen so angewendet werden, dass blühende Pflanzen nicht mitgetroffen werden. Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBl. I S. 1410, beachten.
nb 6622: Das Mittel darf in Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, nur abends nach dem täglichen Bienenflug bis 23.00 Uhr angewendet werden (B2).
nb 6623: Das Mittel darf in Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, nur abends nach dem täglichen Bienenflug bis 23.00 Uhr angewendet werden (B2), es sei denn, die Anwendung dieser Mischung an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, ist ausweislich der Gebrauchsanleitung des Fungizids auch während des Bienenflugs ausdrücklich erlaubt.
nb 6631: Bienen werden nicht gefährdet aufgrund der durch die Zulassung festgelegten Anwendung des Mittels (B3).
nb 6641: Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft (B4).
nb 6644: Die Anwendung in Mischung mit einem als nicht bienengefährlich eingestuften Insektizid aus der Gruppe der Pyrethroide ist auch während des Bienenfluges an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, erlaubt (B4).
nb 6645: Das Mittel darf in Mischung mit einem als nicht bienengefährlich eingestuften Insektizid aus der Gruppe der Neonikotinoide an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, angewendet werden, sofern dies ausweislich der Gebrauchsanleitung des Insektizids erlaubt ist.
nn 400: Das Mittel wird als schädigend für Populationen relevanter Nutzorganismen eingestuft.
nn 410: Das Mittel wird als schädigend für Populationen von Bestäuberinsekten eingestuft. Anwendungen des Mittels in die Blüte sollten vermieden werden oder insbesondere zum Schutz von Wildbienen in den Abendstunden erfolgen.
nn 3001: Das Mittel wird als schädigend für Populationen relevanter Nutzinsekten eingestuft.
nn 3002: Das Mittel wird als schädigend für Populationen relevanter Raubmilben und Spinnen eingestuft.

Sonstige Hinweise**:**
nH 681: Auf Packungen mit gebeiztem Saatgut ist folgende Kennzeichnung anzubringen**:** „Keine Ausbringung des behandelten Saatgutes bei Wind mit Geschwindigkeiten über 5 m/s."
nH 681-2: Auf Packungen mit gebeiztem Saatgut ist folgende Kennzeichnung anzubringen**:** „Keine Ausbringung des behandelten Saatgutes bei Wind mit Geschwindigkeiten über 5 m/s." Die Vorgaben dieser Anwendungsbestimmung sind vom 01.06.2022 an zu erfüllen.
ns 660: Die Anwendung des Mittels auf Freilandflächen, die nicht landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzt werden, ist nur mit einer Genehmigung der zuständigen Behörde zulässig (§ 6 Abs. 2 und 3 PflSchG). Zu diesen Flächen gehören alle nicht durch Gebäude oder Überdachungen ständig abgedeckten Flächen, wozu auch Verkehrsflächen jeglicher Art wie Gleisanlagen, Straßen-, Wege-, Hof- und Betriebsflächen sowie sonstige durch Tiefbaumaßnahmen veränderte Landflächen gehören. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.
nz 107: Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Fenpropidin nicht mehr als 2x jährlich auf derselben Fläche.
nz 110: Anwendung nur in Gewächshäusern.
nz 181: Bei der Anwendung mit Luftfahrzeugen maximal eine Behandlung pro Jahr.
sb 199: Wenn das Produkt mittels an den Traktor angebauten, gezogenen oder selbstfahrenden Anwendungsgeräten ausgebracht wird, dann sind nur Fahrzeuge, die mit geschlossenen Überdruckkabinen (z. B. Kabinenkategorie 3, wenn keine Atemschutzgeräte oder partikelfiltrierenden Masken benötigt werden oder Kabinenkategorie 4, wenn gasdichter Atemschutz erforderlich ist (gemäß EN 15695-1 und -2)) ausgestattet sind, geeignet, um die persönliche Schutzausrüstung bei der Ausbringung zu ersetzen. Während aller anderen Tätigkeiten außerhalb der Kabine ist die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung zu tragen. Um die Kontamination des Kabineninnenraumes zu vermeiden, ist es nicht erlaubt, die Kabine mit kontaminierter persönlicher Schutzausrüstung zu betreten (diese sollte in einer entsprechenden Vorrichtung aufbewahrt werden). Kontaminierte Handschuhe sollten vor dem Ausziehen abgewaschen werden, beziehungsweise sollten die Hände vor Wiederbetreten der Kabine mit klarem Wasser gereinigt werden.
sf 628: Vor jeder Einlagerung von Getreide muss das Lager gründlich gereinigt werden.
sf 629: Nach der Lagerung von behandeltem Getreide müssen Lagerräume und Transportvorrichtungen gereinigt werden, damit eventuell verbliebene Rückstände des Mittels in/auf Stäuben nicht auf andere Erntegüter übertragen werden. Dies ist besonders wichtig, falls die für das nächste Erntegut festgelegte Rückstandshöchstgrenze niedrig ist.
sf 630: Innerhalb von 48 Stunden nach der Behandlung darf das Getreide weder umgelagert noch belüftet werden.
sf 631: Die langfristige Lagerung von behandeltem Getreide darf nur in geschlossenen Gebäuden, Silos, Containern o. ä. erfolgen.
ss 110: Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.
ss 120: Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen bei Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels.
ss 610: Gummischürze tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.
ss 2101: Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.
ss 2202: Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel) tragen bei der **Ausbringung/Handhabung** des anwendungsfertigen Mittels.

Va 210: Anwendung nur bei Keltertrauben.
Va 213: Anwender dürfen pro Arbeitstag nicht mehr als 50 t Kartoffeln behandeln.
Va 214: Keine Anwendung bei sichtbarem Fruchtansatz.
Va 215: Bei Vorhandensein von Waldbeeren (z. B. Himbeeren, Heidelbeeren, Holunderbeeren) Behandlung nur nach der Beerenernte bzw. bis zum Beginn der Beerenblüte; anderenfalls dafür Sorge tragen, dass die Beeren nicht zum Verzehr gelangen.
Va 216: Bei Vorhandensein von Wildkräutern dafür Sorge tragen, dass diese nach der Behandlung nicht geerntet werden.
Va 218: Es ist sicherzustellen, dass der Verzehr von Waldpilzen, wildwachsenden Früchten und Wildkräutern in einem Zeitraum von drei Wochen nach der Anwendung ausgeschlossen wird.
Va 222: Kartoffeln erst ab einer phänologischen Entwicklung der Knolle größer oder gleich BBCH-Code 45 ernten.
Va 229: Keine zusätzliche Anwendung mit anderen, diesen Wirkstoff enthaltenen Mitteln in Speisekartoffeln.
Va 230: Keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, diesen Wirkstoff enthaltenden Mitteln.
Va 251: Die Ausbringung darf nur mit Geräten erfolgen, die das Pflanzenschutzmittel direkt in den Lagerraum einbringen. Die Geräte müssen gewährleisten, dass die Konzentration von Dichlormethan in der Luft im Arbeitsbereich des Anwenders den Bestimmungen der TRGS 900 (Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz-"Luftgrenzwerte) eingehalten werden.
Va 263: Keine Anwendung des Pflanzenschutzmittels mit handgeführten Geräten.
Va 268: Zum Schutz von umstehenden Personen („bystander") muss die Anwendung des Mittels in einer Breite von mindestens 10 m zu angrenzenden Flächen immer mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung mindestens in die Abdriftminderungsklasse 50 % eingetragen ist.
Va 270: Während und für mindestens 24 Stunden nach der Behandlung des Lagers sind alle Türen und Lüftungsöffnungen dicht geschlossen zu halten. Es darf ausschließlich eine interne Belüftung (Luftzirkulation) zur Verteilung des Pflanzenschutzmittels erfolgen. Frühestens nach Ablauf eines Zeitraumes von 24 Stunden nach erfolgter Behandlung darf eine externe Belüftung erfolgen.
Va 271: Bei der Anwendung des Mittels muss zu angrenzenden Flächen, die von unbeteiligten Dritten genutzt werden, ein Abstand von mindestens 5 m eingehalten werden. Alternativ kann die Anwendung mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungsklasse 50 % eingetragen ist. In diesem Fall ist der in der Bundesanzeigerveröffentlichung des BVL (Nr. 2 vom 27. April 2016, BAnz AT 20. Mai 2016 B5) mitgeteilte Mindestabstand für Flächenkulturen einzuhalten.
Va 272: Die erstmalige Lüftung des Lagers nach der Behandlung ist bei einer Windgeschwindigkeit von über 2 m/s durchzuführen.
Va 273: Es ist sicherzustellen, dass der Nachbau von Kulturpflanzen zur Lebens- und Futtermittelerzeugung frühestens 4 Monate nach der Anwendung stattfindet.
Va 273 -2: Es ist sicherzustellen, dass im Fall eines Kulturverlustes der Nachbau von Kulturpflanzen zur Lebensmittelerzeugung frühestens einen Monat nach der Anwendung stattfindet (ausgenommen Zuckerrüben).
Va 278: Die Lagerbehandlung darf nur stattfinden, wenn sich die Entlüftungsöffnungen des Lagergebäudes in einer Höhe von mindestens 5 m befinden.
Va 294: Die Heißvernebelung des Mittels mit verbrennungsmotorgetriebenen Vernebelungsgeräten ist verboten.
Va 295: Die Heißvernebelung des Mittels darf ausschließlich mit Vernebelungsgeräten erfolgen, für die die Eignung in den Produktinformationen des Zulassungsinhabers bestätigt wurde.
Va 297: Die Anwendung des Mittels mit verbrennungsmotorgetriebenen Heißnebelgeräten darf ausschließlich mit Geräten erfolgen, bei deren Aussetzen der Mittel-/Wirkstoffstrom automatisch unterbrochen wird.
Va 453: Nur solches Getreide behandeln, das zuvor noch keiner Pirimiphosmethyl-Behandlung ausgesetzt war.
VH 396: Der Gehalt an Acetaldehyd im technischen Wirkstoff Metaldehyd darf 1,5 g/kg nicht überschreiten.
VH 630: Der Gehalt an Toluol im Technischen Wirkstoff tau-Fluvalinat darf 5 g/kg nicht überschreiten.
Vn 229: Es ist sicherzustellen, dass Weizen, Gerste, Hafer, Mais und Raps frühestens 120 Tage nach der Anwendung und alle anderen Kulturen frühestens 12 Monate nach der Anwendung angebaut werden. Im Falle eines Ernteausfalls der behandelten Kultur können nur die folgenden Nachbaukulturen gepflanzt werden**:** Sommerraps, Sommerweizen, Sommergerste, Sommerhafer, Mais oder Weidelgras.
Vn 411: Gemüse frühestens ein Jahr nach der Anwendung anbauen.
Vn 4061: Wurzel- und Zwiebelgemüse, das als Lebens- oder Futtermittel verwendet wird, frühestens 120 Tage nach der letzten Anwendung anbauen. Blatt-, Frucht-, Kohl-, Hülsen- und Stängelgemüse, das als Lebens- oder Futtermittel verwendet wird, frühestens 60 Tage nach der letzten Anwendung anbauen. Diese Beschränkung gilt nicht für Kulturen, bei denen eine direkte Applikation von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff Propamocarb zugelassen oder genehmigt ist.
VV 207: Im Behandlungsjahr anfallendes Erntegut/Mähgut nicht verfüttern.
VV 209: Erntegut/Mähgut aus Unterkulturen behandelter Flächen nicht verfüttern.
VV 211: Behandelte Kulturen nicht als Lebens- oder Futtermittel verwenden, auch nicht nach Verschnitt mit unbehandeltem Erntegut.
VV 214: Stroh nicht zum Zwecke der Tierhaltung und Tierfütterung verwenden. (betrifft z. B. Kantik)
VV 215: Behandelten Grünraps nicht verfüttern.
VV 216: Im Behandlungsjahr anfallenden Aufwuchs der Grasuntersaat nicht verfüttern.
VV 220: Erzeugnisse aus behandelten Kulturen nicht verfüttern.
VV 224: Grünmais und Silomais nicht verfüttern.
VV 227: Pellets oder deren verbrauchte Rückstände dürfen nicht mit Lebensmitteln oder Futtermitteln in Berührung kommen.
VV 228: Es ist sicherzustellen, dass behandelte Kürbisse mit essbarer Schale nicht in den Verkehr gebracht werden.
VV 232: Das Mittel darf nicht in Tankmischungen mit ölhaltigen/auf ölbasierenden Pflanzenschutzmitteln oder Zusatzstoffen ausgebracht werden
VV 300: Behandlung nur maximal des oberen Drittels der Pflanze, so dass die Behandlung nur auf Blätter, Blüten und den oberen Sprossteil beschränkt bleibt.
VV 433: Behandelten Schnittlauch erst nach dem Treiben in den Verkehr bringen.
VV 549: Behandelten Aufwuchs (Abraum vor der Neueinsaat) nicht zur Heugewinnung verwenden,
er kann der direkten Verfütterung oder der Silierung dienen.
VV 551: Behandelten Aufwuchs (Abraum vor der Neuansaat) weder zur Kleintierfütterung noch zur Kleintierhaltung verwenden.
VV 553: Keine Anwendung in Kombination mit Netzmitteln.
VV 600: Erntegut nicht verzehren.
VV 603: Keine Verwendung behandelter Pflanzen als Grünfutter.

VV 605: „Blätter zum Verzehr/zur Verfütterung nicht geeignet.“ Diese Angabe ist jeweils gut sichtbar, deutlich lesbar und unverwischbar auf der Packung, der Fertigpackung oder einem mit ihr verbundenen Etikett, auf der Umhüllung oder, sofern die Erzeugnisse lose abgegeben werden, auf einem Schild neben der Ware oder in einem Aushang oder einer schriftlichen Aufzeichnung oder auf vergleichbare Weise jeweils am Ort der Abgabe, sofern die Angabe dem jeweiligen Lebensmittel zuzuordnen ist, anzugeben. Bei der Abgabe von Erzeugnissen an andere Personen als Verbraucher erfolgt die Kenntlichmachung der Behandlung durch die vorgeschriebene Angabe auf einer Außenfläche der Packungen oder Behältnisse und zusätzlich in den Begleitpapieren. Die genannte Angabe und Kenntlichmachung kann entfallen, wenn die Blätter des Kohlrabis vor dem Inverkehrbringen entfernt werden oder wenn sichergestellt werden kann, dass das gesamte Erzeugnis die Vorgaben der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 erfüllt.
VV 606: Keine Verwendung des behandelten Pflanzenmaterials als Tierfutter und als Einstreu.
VV 835: Stroh von behandeltem Getreide nicht für Kultursubstrate verwenden.
VV 837: Stroh von nachgebautem Getreide nicht verfüttern. Die Nutzung als Einstreu ist möglich.
VH 301-1: Auf der Verpackung ist ein Verfallsdatum anzugeben. Dieses darf einen Zeitraum von 6 Monaten nach der Produktion nicht überschreiten
VW 206: Wiesen und Weiden frühestens ab dem nach der Anwendung folgenden Frühjahr nutzen.
Vz 526: Anwendung nur vor der Blüte.

Wa 700: Eine Anwendung ist nur auf Teilflächen erlaubt, auf denen aufgrund von Unkrautdurchwuchs in lagernden Beständen oder von Zwiewuchs in lagernden oder stehenden Beständen eine Beerntung nicht möglich ist.
Wa 701: Eine Anwendung ist nur auf Teilflächen erlaubt, auf denen aufgrund von Unkrautdurchwuchs in lagernden Beständen eine Beerntung nicht möglich ist.
Wa 702: Eine Anwendung ist nur auf Teilflächen erlaubt, auf denen aufgrund von Zwiewuchs in lagernden oder stehenden Beständen eine Beerntung nicht möglich ist.
Wa 706: Nur in bis Ende Oktober gedrillten Winterweizen anwenden.
Wa 721: Anwendung insbesondere zur Reduktion der Mykotoxinbelastung durch Bekämpfung der Ährenfusariosen an Getreide in befallsgefährdeten Beständen aufgrund ungünstiger Vorfrucht, Bodenbearbeitung, Sortenwahl und Witterung.
Wa 730: Anwendung nur in Beständen, die der Saatguterzeugung dienen.
WG 734: Die Anwendung des Mittels kann bei Spontangärung zu Gärverzögerungen führen.

WH 915: In die Gebrauchsanleitung ist eine Arten- und/oder Sortenliste der Kulturpflanzen aufzunehmen, für die der vorgesehene Mittelaufwand verträglich ist (Positivliste).
WH 916: In die Gebrauchsanleitung ist eine Zusammenstellung der Unkräuter aufzunehmen, die durch die Anwendung des Mittels gut, weniger gut und nicht ausreichend bekämpft werden, sowie eine Arten- und/oder Sortenliste der Kulturpflanzen, für die der jeweilige Mittelaufwand verträglich ist (Positivliste).
WH 951: Auf der Verpackung und in der Gebrauchsanleitung ist auf das Resistenzrisiko hinzuweisen.
Insbesondere sind Maßnahmen für ein geeignetes Resistenzmanagement anzugeben.
WH 960: Auf der Verpackung + in der Gebrauchsanleitung ist auf das hohe Nachbaurisiko hinzuweisen. Insbesondere sind gefährdete Folgekulturen zu benennen + Möglichkeiten für das Risikomanagement zu beschreiben.
WH 970: In der Gebrauchsanleitung ist anzugeben, dass bei Vorhandensein von Jakobs-Kreuzkraut oder anderen giftigen Pflanzen auf der mit dem Mittel zu behandelnden Fläche, diese nach der Behandlung erst nach vollständigem Absterben und Verfaulen dieser Pflanzen beweidet werden darf.
WH 9161: In die Gebrauchsanleitung ist eine Zusammenstellung der Unkräuter aufzunehmen, die durch die Anwendung des Mittels gut, weniger gut und nicht ausreichend bekämpft werden, sowie eine Arten- und/ oder Sortenliste der Kulturpflanzen, für die der vorgesehene Mittelaufwand verträglich oder unverträglich ist.

WP 681: Das Mittel darf nur auf Flächen mit dauerhafter Weidenutzung oder nach dem letzten Schnitt angewendet werden. Keine Schnittnutzung (Gras, Silage oder Heu) im selben Jahr nach der Anwendung.
WP 682: Futter (Gras, Silage oder Heu), das von mit dem Mittel behandelten Flächen stammt, sowie Gülle, Jauche, Mist oder Kompost von Tieren, deren Futter von behandelten Flächen stammt, darf nur im eigenen Betrieb verwendet werden.
WP 682-2: Einstreu, das von mit dem Mittel behandelten Flächen stammt, sowie Gülle, Jauche, Mist oder Kompost von Tieren, deren Einstreu von behandelten Flächen stammt, darf nur im eigenen Betrieb verwendet werden.
WP 683: Gülle, Jauche, Mist oder Kompost von Tieren, deren Futter (Gras, Silage oder Heu) von mit dem Mittel behandelten Flächen stammt, darf nur auf Grünland, zu Getreide oder Mais ausgebracht werden. Bei allen anderen Kulturen sind Schädigungen nicht auszuschließen.
WP 683-2: Gülle, Jauche, Mist oder Kompost von Tieren, deren Einstreu von mit dem Mittel behandelten Flächen stammt, darf nur auf Grünland, zu Getreide oder Mais ausgebracht werden. Bei allen anderen Kulturen sind Schädigungen nicht auszuschließen.
WP 684: Gärreste aus Biogasanlagen, die mit Schnittgut (Gras, Silage oder Heu), Gülle, Jauche, Mist oder Kompost von Tieren, die von mit dem Mittel behandelten Flächen stammen, betrieben werden, dürfen nur in Grünland, in Getreide oder in Mais ausgebracht werden.
WP 685: Bei Umbruch im Jahr nach der Anwendung sind Schäden an nachgebauten Kulturen möglich. Bei Umbruch im Jahr nach der Anwendung nur Getreide, Futtergräser oder Mais nachbauen. Kein Nachbau von Kartoffeln, Tomaten, Leguminosen oder Feldgemüse-Arten innerhalb von 18 Monaten nach der Anwendung.
WP 685-2: Bei vorzeitigem Umbruch sind Schäden an nachgebauten Kulturen möglich. Es können nur Getreide, Futtergräser oder Mais nachgebaut werden.
WP 685-1: Bei vorzeitigem Umbruch sind Schäden an nachgebauten Kulturen möglich. Es können nur Mais, Sommerraps und Kohlarten nachgebaut werden.
WP 686: Behandelte Pflanzen nicht kompostieren. Der Endabnehmer der behandelten Pflanzen ist in geeigneter Weise darauf hinzuweisen, dass behandelte Pflanzen nicht kompostiert werden dürfen, da dieser Kompost zu Pflanzenschäden führen kann.
WP 687: Eine Kontamination von Stellflächen mit dem Produkt kann zu Pflanzenschäden bei nachfolgenden Kulturen führen.
WP 688: Die Verwendung von Kompost aus behandelten Pflanzen kann zu unerwünschter Wachstumshemmung führen. Bei der Anwendung des Pflanzenschutzmittels ist dies zu berücksichtigen.
WP 697: Stroh von behandeltem Getreide nicht für Strohballenkulturen verwenden.
WP 704: Sortenempfindlichkeit bei Mais beachten.
WP 706: Schäden an nachgebautem Winterraps und nachgebauter Wintergerste möglich.
WP 710: Schäden an nachgebauten zweikeimblättrigen Zwischenfrüchten und Winterraps möglich.

WP 711: Schäden an nachgebauten zweikeimblättrigen Zwischenfrüchten möglich.
WP 712: Schäden an nachgebauten zweikeimblättrigen Zwischenfrüchten, Winterraps sowie Gemüsekulturen möglich.
WP 713: Schäden an nachgebauten zweikeimblättrigen Kulturen möglich.
WP 714: Keine Anwendung in Beständen zur Saatguterzeugung.
WP 720: Kein Nachbau von zweikeimblättrigen Zwischenfrüchten sowie Winterraps.
WP 724: Kein Nachbau von Zwischenfrüchten.
WP 727: Kein Nachbau von Zuckerrüben und Sonnenblumen.
WP 733: Schäden, einschließlich Ertragsminderung an der Kulturpflanze möglich.
WP 734: Schäden an der Kulturpflanze möglich.
WP 738: Blattdeformationen möglich.
WP 740: Vorsicht bei benachbart wachsenden Kulturpflanzen, da Schäden möglich.
WP 742: Anwendung nach völligem Abschluss des Kulturpflanzenwachstums, d. h., wenn die Knospen verholzt und braun gefärbt sind, anderenfalls sind Schäden an der Kulturpflanze möglich.
WP 743: Spritzen als Zwischenreihenbehandlung mit Abschirmung. Grüne Teile der Kulturpflanzen (wie z. B. nicht verholzte Pflanzenteile und Blattorgane) dürfen weder direkt noch indirekt durch Spritzflüssigkeit getroffen werden, anderenfalls sind Schäden an der Kulturpflanze möglich.
WP 744: Schäden an benachbart wachsenden Gehölzen möglich. (z. B. bei Clomazonehaltigen Produkten)
WP 762: Anwendung nur in Arten und/oder Sorten mit der zusätzlichen Bezeichnung „Cycloxidimresistent“.
WP 763: Anwendung nur in Sorten mit zusätzlicher Bezeichnung Imazamoxresistent oder Clearfield.
WP 775: Unter ungünstigen Witterungsbedingungen sind Schäden an Folgekulturen, insbesondere Wintergetreide, möglich.
WP 776: Bei Sommergerste Ertragsminderung möglich.
WP 777: Bei Hafer Ertragsminderung möglich.
WP 778: Bei Roggen Ertragsminderung möglich.
WP 779: Bei Triticale Ertragsminderung möglich.
WP 7261: Kein Nachbau von Wintergerste.
WP 7371: Berostung bei empfindlichen Sorten möglich. (bei Cuprozin progress an Kernobst)
WP 7801: Bei Hartweizen Ertragsminderung möglich.
WP 7802: Bei Dinkel Ertragsminderung möglich.

WW 708: Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein.
WW 709: Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe können
Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln aus anderen Wirkstoffgruppen verwenden.
WW 717: Wiederholte Anwendung kann zur Wirkungsminderung führen.
WW 718: Die Wirkung des Mittels beruht auf einem Wasserentzug der Schnecken. Wird der Körperflüssigkeitsverlust z. B. durch Regen in kurzer Zeit ausgeglichen, kann der Bekämpfungserfolg beeinträchtigt werden.
WW 720: Die Übertragung des Y-Virus wird nicht immer in hinreichendem Maße verhindert.
WW 730: Das Mittel besitzt keine nachhaltige Wirkung.
WW 742: Das Mittel besitzt keine nachhaltige Wirkung gegen ausdauernde Unkräuter.
WW 750: Die maximale Anzahl der Anwendungen ist aus wirkstoffspezifischen Gründen eingeschränkt. Ausreichende Bekämpfung ist damit nicht in allen Fällen zu erwarten. Gegebenenfalls deshalb anschließend oder im Wechsel Mittel mit anderen Wirkstoffen verwenden.
WW 760: Eingeschränkte Wirksamkeit möglich.
WW 762: Aus Gründen des Resistenzmanagements das Mittel (u. a. Mittel mit gleichem Wirkstoff, mit einem Wirkstoff aus der gleichen Wirkstoffgruppe oder mit kreuzresistentem Wirkstoff) insgesamt nicht häufiger anwenden als in der Gebrauchsanleitung angegeben. Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen.
WW 764: Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel im Wechsel mit anderen Mitteln aus anderen Wirkstoffgruppen verwenden.
WW 765: Regional sind an verschied. Stellen in Deutschland beim Rapsglanzkäfer Resistenzen gegen Pyrethroide aufgetreten. Das Mittel daher nur im Rahmen eines geeigneten Resistenzmanagements im Wechsel mit Mitteln aus anderen Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz anwenden. Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen.
WW 7041: Für den Wirkstoff, bzw. einen Wirkstoff dieses Mittels, wurden Resistenzen nachgewiesen. Anwendung nur im Rahmen eines geeigneten Resistenzmanagements.
WW 7091: Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe oder solcher mit Kreuzresistenz können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln anderer Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz verwenden. Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen.

Wartezeiten f: Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

Wartezeit in Tagen: d = Tage

Mindestabstände zu Anwohnern und Umstehenden: Anwender von Pflanzenschutzmitteln müssen Mindestabstände zu unbeteiligten Dritten (Anwohner und Umstehende) einhalten. Die Abstände betragen bei Spritz- und Sprühanwendungen zwei Meter in Flächenkulturen und fünf Meter in Raumkulturen. Die genannten Mindestabstände gelten zu Flächen, die für die Allgemeinheit bestimmt sind (im Sinne von §17 des Pflanzenschutzgesetzes), zu Grundstücken mit Wohnbebauung und privaten genutzten Gärten, sowie zu unbeteiligten Dritten, die z. B. benachbarte Wege nutzen.

abverkaufs- und aufbrauchfrist: Zulassungen, die nach dem Stichtag enden, erhalten in der Regel eine Abverkaufsfrist von 6 Monaten und eine Aufbrauchfrist von insgesamt 18 Monaten.

Auf jeden Fall ist vor der Anwendung eines Pflanzenschutzmittels,
die aktuelle Gebrauchsanleitung aufmerksam zu lesen!

stand: 25. Januar 2024

anWenDunGsaufLaGen zur HanGneIGunG

Im Zulassungsverfahren von Pflanzenschutzmitteln werden verschiedene Auflagen, die zum Schutz von Mensch und Umwelt dienen, festgelegt.
Um Abschwemmungen in Gewässer zu verhindern, müssen die Hangneigungsauflagen (NG bzw. NW) berücksichtigt werden.
Diese Auflagen dienen der Vermeidung von Wasser- oder Bodenerosion (Run off) bei plötzlichen Regengüssen sowie der Vergrößerung der Infiltrationsfläche und damit dem Ziel, den Austrag von Pflanzenschutzmitteln aus der behandelten Fläche in das benachbarte Gewässer zu verhindern.

*„Als **Hangneigung** wird der Neigungswinkel zwischen einer Hangfläche und dem Geoid bezeichnet. Die Hangneigung wird gewöhnlich in Grad (°) angegeben, während sie in der Landwirtschaft und im Straßenbau in Prozent angegeben wird.“* Enzyklo

Die Hangneigung ist der Verlauf der Oberfläche in einem Feld vom höchsten zum tiefsten Punkt. Eine Hangneigung von z. B. 2 % bedeutet, dass auf 100 m Länge 2 m Höhenunterschied bestehen.

Bis zu einer Entfernung von 100 m zum Gewässer sind Schutzmaßnahmen relevant.

Befindet sich neben dem Feld ein Gewässer (See, Teich) und der geneigte Hang führt in Richtung Gewässer, wodurch abgeschwemmter Boden ins Gewässer fließen könnte, muss auf einer solchen Fläche bei Anwendung von Pflanzenschutzmitteln mit Hangneigungsauflage der Wortlaut der Auflage genau beachtet werden. Ein Weg zwischen behandelter Fläche und Gewässer hebt die Hangneigungsauflage nicht auf!

Folgende Auflagen-Kürzel beinhalten eine Hangneigungsauflage: nG 402, nG 404, nG 412, nW 701, nW 705, nW 706

Der Wortlaut dieser Hangneigungsauflagen lautet:
„Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % *(bzw. 4 %)* und Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender – muss ein **mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener randstreifen** * vorhanden sein.
Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 5 m *(bzw. 10 m oder 20 m)* haben.
Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn: - **ausreichende Auffangsysteme**# für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind **oder - die Anwendung im Mulch-1) oder Direktsaatverfahren2)** erfolgt.“
Quelle: BVL

beGrIffserKLÄrunG:

*** „mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen“:**
Die Kultur in diesem Streifen muss zum Zeitpunkt der Behandlung (Herbst oder Frühjahr) soweit entwickelt sein, dass beim Einsatztermin der Boden bedeckt ist und von oben betrachtet nicht mehr zu sehen sein darf, damit kein Abschwemmungsrisiko in benachbarte Gewässer besteht. Bei Herbizidmaßnahmen im Vorauflauf oder im frühen Nachauflauf kann der Kulturpflanzenbestand dieser Forderung nicht gerecht werden. Somit ist ein extra angesäter Randstreifen erforderlich, der zum Zeitpunkt der Behandlung die o. g. Anforderungen erfüllt.
ausreichend Auffangsysteme: Damit sind fest installierte Rinnensysteme gemeint. Pflugfurchen am Hangfuß oder Knicks o. ä. können diese Aufgabe nicht erfüllen.
1) **Mulchsaat:** Bestellung nach nicht wendender Bodenbearbeitung in ein Saatbett mit Pflanzenresten, die erosionsmindernde Wirkung haben. Im Mulchsaatverfahren werden die Anforderungen nur erfüllt, wenn ausreichend organische Substanz (> 50 %) auf der Bodenoberfläche vorhanden ist.
2) **Direktsaat:** Bestellung mit spezieller Direktsaatmaschine ohne Saatbettbereitung in die Reste der Vorkultur bzw. in einen abgestorbenen Pflanzenbestand.

Die Schutzmaßnahmen gelten für die ersten 100 m neben dem Gewässer.

Grundsätzlich gelten die Anwendungsbestimmungen für die gesamte Fläche. Laut Zulassungsbehörde (BVL) ist ein Schutz nur bis 100 m Entfernung vom Gewässer nötig, da das Run-off-Modell nur Austräge bis dahin berücksichtigt. Ergo darf jenseits davon z. B. gepflügt werden.

Der Randstreifen darf nicht mit Produkten, die eine entsprechende Auflage haben, behandelt werden!

PfLanzensCHutzMItteL MIt HanGneIGunGsaufLaGen:

Auflage	Hang-neigung	randstrei - fenbreite	Produkte
Grundwasserschutz			
NG 402	> 2 %	10 m	**in Mais:** Calaris/Click Pro, Dual Gold, Gardo Gold **in rüben:** Metafol SC, Stemat, Tramat 500 **in Kartoffeln:** Omix Duo **Glyphosate:** (Amega 360), (Durano TF), (Roundup PowerFlex/Rekord)
NG 404	> 2 %	20 m	**in Getreide:** Duplosan KV, PROFI CTU 700/Lentipur 700 **in rüben:** Devoid, Glotron 700 SC, Goltix Gold, Goltix Titan, Metafol Super, (Oblix), Plantamitron SC **in Kartoffeln:** Proman **Glyphosat:** (Durano TF), (Taifun forte/ PROFI 360 TF)
NG 412	> 2 %	5 m	**in Getreide:** (PROFI M Fluid/ U 46 M-Fluid) **Glyphosate:** (Amega 360)
Oberflächengewässerschutz			
NW 701	> 2 %	10 m	**Getreideherbizide:** Alliance, (Atlantis Flex/OD), (Attribut), (Concert SX), Dirigent SX, Duplosan DP, (Emcee), Fox, Husar OD, (Niantic), Omnera LQM, (PROFI Tribenuron 75 WG), Refine Extra SX **Getreidefungizde:** (Ascra Xpro), Fandango, Folicur/ Limane, Helocur 250 EW, (Input Classic), (LS Azoxy), Orius, (Prosaro/ Sympara), Tebucur 250 EW **Rapsfungizide:** Abran/ Bolt, Folicur/ Limane, Helocur 250 EW, Orius, Proline/ Profound, Tebucur 250 EW, Tilmor, Tokyo/ Ultraline, Traciafin **rapsinsektizid:** Trebon 30 EC (**Rapsgraminizid:** Quick 5 EC) **in Mais:** (Activus SC), (Adengo), Aspect, Peak, Sulcogan, SpinTor **in rüben:** (Belvedere Duo) **in Kartoffeln:** Bandur, Eclaire, Metric, (Mistral/ PROFI Metribuzin), Novitron DamTec, (Quickdown), (Sencor Liquid), Shirlan, Voyager **in Leguminosen:** Azbany, (Azoxystar SC), Bandur, Folicur/ Limane, Eclaire, (LS Azoxy), Novitron DamTec, (Ortiva/ Zaftra AZT 250 SC), Sencor Liquid, (Spectrum)
NW 705	> 2 %	5 m	**in Getreide:** (Fezan), (PROFI Tribenuron 75 WG), (Saracen Delta), (Skyway Xpro) **in raps:** Fezan **in Mais:** (Activus SC), Barracuda/ Raikiri, (Cato), Kideka, (Plaza), Simba 100 SC, (Stomp Aqua), Temsa SC, (Rimuron 25 WG), Zingis **in rüben:** (Belvedere Duo), Ortiva/ Zaftra AZT 250 SC **in Kartoffeln:** (Cato), (Plaza), Ranman Top, (Rimuron 25 WG), Sinopia **in Leguminosen:** (Chamane/ PROFI Azoxy XL), (Ortiva/ Zaftra AZT 250 SC), (Stomp Aqua)
NW 706	> 2 %	20 m	**in Getreide:** Abran/ Bolt, (Attribut), (Aurelia), (Concert SX), Connex, Curbatur, Duplosan Super, Hint, (Input Classic), Input Triple, Jordi, Kayak, Pixxaro EC, Proline/ Profound, Pronto Plus, Protendo 250 EC, U 46 D-Fluid, (Saracen Delta), (Skyway Xpro), Sumicidin Alpha EC, Tokyo/Ultraline, Traciafin, Unix, Zypar, Broadway (Plus), Incelo, (Folpan 500 SC), Questar, Univoq, (Vegas Plus) **in raps:** Sumicidin Alpha EC **in Mais:** (Adengo), Arigo, Border, Elumis, Ikanos, Kanos/ Bandera, MaisTer Power, Motivell Forte, Nicogan, Nicosh, Principal (Plus), Quantum, Samson 4 SC, Spectrum Gold, Spectrum Plus, Stretch, Successor T, **in rüben:** Betanal Tandem, Debut DuoActive, Venzar 500 SC **in Kartoffeln:** Arcade, Artist, Chanon, Crozier, Fantasia, (Mistral/ PROFI Metribuzin), Professional, Reboot, (Sencor Liquid), Sumicidin Alpha EC **in Leguminosen:** Artist, Azoxystar SC, (Chamane/ PROFI Azoxy XL), (Spectrum), Spectrum Plus, Switch **in Grünland:** U 46 D Fluid **Glyphosate:** Kyleo

Die Angaben entsprechen dem gegenwärtigen Stand unserer Kenntnis. Eine Haftung für Vollständigkeit und Richtigkeit wird von uns nicht übernommen. 20.01.2024

(…) = nicht in allen Kulturen/Indikationen

abstanDsaufLaGen VOn PfLanzensCHutzMItteLn IM aCKerbau

Produkt	Aufwand-menge in l bzw. kg/ha	besondere Auflagen	NW-Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
				stan-dard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hang-neigung >2 %	nt-auf -lage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsentechnik			
					50 %	75 %	90 %			standard xxx	50 %	75 %	90 %
GetreIDeHerbIzIDe													
accurate	0,02	WP 710, 734	NW 642-1	*	*	*	*	*	NT 103	20	20	20	0
	0,03	WP 710, 73,4	NW 609-1	5	*	*	*	*					
alliance	0,1	WP 710	NW 607-1, 701	n.z.	15	5	5	10	NT 101	20	0	0	0
altivate 6 WG + Oliwar	150 g + 0,6 l	WP 710, 734	NW 609-2, 701	5	*	*	*	10	-	0	0	0	0
	250 g + 1,0 l												
ariane C	1,5	WP 711, (733 Spätanwendung)	NW 642	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
	1,5 (Di)		NW 642-1										
atlantis flex (+ Biopower)	0,2 (+ 0,6)	WP 710, 734	NW 609-1, 800	5	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
	0,33 (+ 1,0)		NW 605-1, 606, 701, 800		5			10					
artus	0,05	WP 710, 734	NW 609	5	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
attribut	0,06	WP 720, 734, (WW 730 gg. Quecke, Taube Trespe)	NW 605-1, 606, 701, 800	5	5	*	*	10	NT 102	20	20	0	0
	0,1		NW 605-1, 606, 706, 800			5		20	NT 103			20	
avoxa	1,35/ 1,8	WP 734, 740	NW 605-1, 606	5	5	5	*	-	NT 109	5+20	5+20	5+20	5
axial 50	0,9	WP 734 (nicht in Di)	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
	1,2								NT 101	20			
axial Komplett	1,0/ 1,3	WP 710, 734	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
biathlon 4D (+ Dash E.C.)	0,07 (+ 1,0)	WW 742	NW 609-1	5	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
	0,07								NT 102			0	
boudha	0,02	WP 710, 734	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
			NW 642-1 (Acker-Kratzdistel)	*	*				NT 103-1				
boxer/ roxy 800 sC	5,0	SB 199, WP 734 (nicht Di), NT 146 ,170	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 145	n.z.	n.z.	n.z.	0
Broadway	0,13		NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0
	0,275								NT 102		20		
Broadway Plus	0,0625	WP 734	NW 607-1, 706	n.z.	15	10	5	20	NT 108	5+20	5+20	5	5
	0,04		NW 605-1, 606, 706	15	10	5	5		NT 103	20	20	20	0
Clyde fX	1,5		NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
Concert sX	0,15	WP 710, 734	NW 605, 606, 706, 800	5	5	5	*	20	NT 108	5+20	5+20	5	5
	0,1		NW 605, 606, 701, 800			*	*	10					
Connex	0,06	WP 710, 734	NW 605-1, 606, 706, 800	15	10	5	*	20	NT 101	20	0	0	0
	0,07						5		NT 102		20		
Compola	3	WP 720, 734 VA 277	NW 605-2, 606, 706	15	10	5	5	20	NT 103-1	20	20	20	0
Corida [028533-00]	0,04	WP 710	NW 609-1	5	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
Corida [008533-00]									NT 108	5+20	5+20	5	5
Dirigent SX	0,035	WP 710, 734	NW 609, 701	5	*	*	*	10	NT 103	20	20	20	0
Duplosan DP	1,33		NW 609-1, 701	5	*	*	*	10	NT 103	20	20	20	0
Duplosan KV	1,5	NG 404, 405	NW 642-1	*	*	*	*	20	NT 108	5+20	5+20	5	5
Duplosan super	2,5	NG 403	NW 605-1, 606, 706	5	5	5	*	20	NT 109	5+20	5+20	5+20	5
emcee	1,0 (So)	SB 199, VA 274	NW 609-1, 701	5	*	*	*	10	NT 108	5+20	5+20	5	5
	1,0 (Wi)		NW 609-1					-					
finish sX	0,075	WP 710, 734	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	NT 103	20	20	20	0

Produkt	Aufwand-menge in l bzw. kg/ha	besondere Auflagen	NW-Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
				stan-dard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hang-neigung >2 %	nt-auf - lage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsentechnik			
					50 %	75 %	90 %			standard xxx	50 %	75 %	90 %
GetreIDeHerbIzIDe													
finy	0,025 (So)	WP 710, 734	NW 609-1	5	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
	0,03 (Wi)												
flame Duo	0,06	WP 710	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
flurostar 200	0,9	WP 734 (in H, SDU, SG, SW)	NW 605-1, 606	15	10	5	5	-	NT 109	5+20	5+20	5+20	5
flurostar XL	1,5 (So)		NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
	1,8 (Wi)												
fox	1,5	WP 778	NW 605, 606, 701	5	5	*	*	10	NT 101	20	0	0	0
Gentis	1,25	WP 734	NW 605-2, 606, 706 642	5	5	*	*	20	NT 102-1	20	20	0	0
Hoestar super	0,15	WP 710, 734	NW 609	5	*	*	*	-	NT 109	5+20	5+20	5+20	5
	0,2		NW 605, 606		5								
Husar OD	0,1 (Wi)	WP 734 (nicht in Di)	NW 609, 701	5	*	*	*	10	NT 103	20	20	20	0
	0,075 (So)												
Husar Plus [027603-00]	0,15 (So)	WP 710, 734	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
	0,2 (Wi)		NW 609-1, 800	5									
Husar Plus [007603-00]	0,15 (So)	WP 710, 734	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
	0,2 (Wi)		NW 605-1, 606, 800										
Incelo (+ Biopower)	0,2 (+ 1,0)	WP 734	NW 605-1, 606, 706, 800	5	5	*	*	20	-	0	0	0	0
	0,333 (+ 1,0)	WP 734, NG 405	NW 605-1, 606, 706, NW 800	5	5	5	*	20	NT 101	20	0	0	0
Kinvara	3,0	WP 734	NW 605-1, 606	10	5	5	*	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Lodin	1,0	WP 734, 778	NW 605-1, 606	20	10	5	5	-	NT 103	20	20	20	0
	0,75	WP 734		15					NT 102	20	20	0	0
niantic (+ Probe)	0,15 (+ 0,3)	WP 734	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
	0,3 (+ 0,6)		NW 642-1, 800						NT 108	5+20	5+20	5	5
	0,4 (+ 0,8)								NT 109	5+20	5+20	5+20	5
	0,5 (+ 1,0)		NW 642-1, 701, 800					10					
Omnera LQM	1,0	WP 710, 734, 740	NW 605-1, 606, 701, 800	15	10	5	5	10	NT 109	5+20	5+20	5+20	5
Obelisk**	Daten folgen bei Zulassung												
Pixxaro eC	0,5	WP 734, 778	NW 605-1, 606, 706	10	5	5	*	20	NT 103	20	20	20	0
Pointer Plus	0,05	WP 710, 740, WW 742	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Pointer sX	0,045 (So)	WP 734	NW 642	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
	0,0375 (Wi)												
	0,06 (Wi)	WP 734							NT 103			20	
Primus Perfect	0,2	WP 711, VA 273	NW 609-1	5	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
PrOfl Ctu 700/ Lentipur 700	3,0	NG 337, 404, 405 WP 710 (WP 734)	NW 605, 606	10	5	5	*	20	NT 103	20	20	20	0

Produkt	Aufwand-menge in l bzw. kg/ha	besondere Auflagen	NW-Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
				stan-dard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hang-neigung >2 %	nt-auf -lage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsentechnik			
					50 %	75 %	90 %			standard xxx	50 %	75 %	90 %
GetreIDeHerbIzIDe													
PrOfI fluroxy	1,0 (WH, WRo, WT)		NW 605-1, 606	20	10	5	5	-	NT 103	20	20	20	0
	1,0 (WW, WG)												
	0,75 (SW, SG)	WP 734		15					NT 102			0	
	0,75 (SH)												
PrOfI M fluid/ u 46 M-fluid	1,4	NG 412 (Di gg. Acker-Winde,-kratzdistel)	NW 642-1	*	*	*	*	5	NT 108	5+20	5+20	5	5
		WW 742 (ausg. Di, Du. gg. Acker-Winde-kratzdistel						-					
PrOfI tribenuron 75 WG	0,04 (Wi)	WP 710	NW 609-1, 701	5	*	*	*	10	NT 101	20	0	0	0
	0,03 (So)	WP 710, 734	NW 642-1, 705	*				5					
	0,025 (Wi spät)	WP 710	NW 642-1					-					
Quidam	3	VA 320	NW 605-2, 606, 701	10	5	5	*	10	NT 101-1	20	0	0	0
u46 D-fluid	1,5	WP 777, 7801, 7802	NW 605-1, 606, 706, 800	10	5	5	*	20	NT 103	20	20	20	0
saracen	0,1–0,15	WP 740	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 109	5+20	5+20	5+20	5
saracen Delta	0,1	WP 710	NW 605-1, 606, 706	5	5	5	*	20	NT 108	5+20	5+20	5	5
			NW 605-1, 606, 705					5					
saracen Max	0,025	WP 710	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	NT 109	5+20	5+20	5+20	5
savvy	0,025	WP 710, 734	NW 609-1	5	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
sentrallas LQM	Daten folgen bei Zulassung												
sumir	0,1–0,125		NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
Sword 240 EC	0,25	WP 734	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Refine Extra SX	0,06		NW 609, 701	5	*	*	*	10	NT 103	20	20	20	0
tandus 200	0,75	WP 734	NW 605-1, 606	10	5	5	*	-	NT 101	20	0	0	0
	1,0			15	10	5	5		NT 102		20		
Tomigan 200	0,9	(WP 734 BBCH 13–39/21–32 (Wi)), (WP 778 gg. Kletten-Labkraut)	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
									NT 101	20	0	0	0
Tomigan XL	1,5		NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
traxos	1,2	WP 734, 778	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
troller	0,1–0,125		NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
turbine 50G	0,1		NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
	0,125								NT 108	5+20	5+20	5	5
universe/ Agni	1,0	WP 711, (WP 734 in WG, WDU, WW, Ro, WTri, SH)	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
upton	0,1		NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
Valentia	1,6		NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
Waran	0,75	WP 734	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
	1,0												
zeppos + efortol	0,3 kg 0,6l	NT 140 WP 710, 734	NW 609-2	5	*	*	*	-	NT 108-1	5+20	5+20	5	5
	0,4-0,5kg +0,8-1,0l		NW 605-2, 606, 800		5								
zypar	1,0	WP 734	NW 605-1, 606, 706	10	5	5	*	20	NT 102	20	20	0	0

Produkt	Aufwand-menge in l bzw. kg/ha	nW-/ besondere Auflagen	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
			standard xxx	variabel nach risi - kokategorie			Hang-neigung > 2 %	nt-auf - lage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsentechnik			
				50 %	75 %	90 %			standard xxx	50 %	75 %	90 %
GetreIDefunGIzIDe												
abran/ bolt	0,8 (W, T, WRo)	NT 850 NW 605-1, 606, 706, 800 VA 277 NB 6644/5	10	5	5	*	20	-	0	0	0	0
	0,8 (Ge, H)		5									
alonty	1,5	NW 609-1	5	*	*	*	-	-	0	0	0	0
ambarac	1,5	SB 199, NW 605-1, 606, (WW 7041 gg. S. tritici)	10	5	5	*	-	-	0	0	0	0
amistar Gold	1,0	NW 605-1, 606, (WW 7041 gg. S . tritici)	10	5	5	*	-	-	0	0	0	0
amistar Max	1,5	NW 605-1, 606	10	5	5	*	-	-	0	0	0	0
ascra Xpro	1,5 (W, Ro, T)	NW 605-1, 606, 701, (WW 7041 Septoria nodorum)	10	5	5	*	10	-	0	0	0	0
	1,2 (Ge, H)	NW 605-1, 606, (WW 7041 Netzflecken, Sprenkelkrankheit)	5				-					
aurelia	0,8 (W, WRo)	NT 850, NW 605-1, 606, 706, 800 NB 6644/5	10	5	5	*	20	-	0	0	0	0
	0,8 (Fusarium)	NW 605-1, 606 NB 6644/5	10	5	5	*	-	-				
	0,8 (Ge, T)	NT 850, NW 605-1, 606, 706, 800 NB 6644/5	5	5	5	*	20	-				
azbany	1,0	NW 605-1, 606 (WW 750 gg. Schwarzbeinigkeit)	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0
balaya	1,5	NW 605-1, 606	10	5	5	*	-	-	0	0	0	0
Caramba/ Plexeo/ sirena eC/ aptrell 60/ remocco 60	1,5	NW 605, 606, (WA 721 Fusarium)	5	5	5	*	-	-	0	0	0	0
Chamane/ PrOfl azoxy XL	1,0	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0
Cerok	1,25	VA 277, NW 607-1, 706	n.z.	20	15	15	20	-	0	0	0	0
Comet	1,25	NW 605-1, 606, (WW 7041 DTR, Netzflecken)	15	10	5	5	-	-	0	0	0	0
Curbatur	0,8 (Ge, T)	NT 850, NB 6644/5 NW 605-1, 606, 706, 800 WA 721 Fusarium)	5	5	5	*	20	-	0	0	0	0
	0,8 (W, Ro)		10									
Delaro forte	1,5 (W, G, Tr, Ro, Di)	NW 605-1, 606	15	10	10	5	-	NT 101	20	0	0	0
Domark 10 eC	1,25	NW 642	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
elatus era	1,0	NW 605-1, 606, (WW 7041 teilw. Septoria spp., Netzflecken, Sprenkelkrankheit)	15	10	5	5	-	-	0	0	0	0
elatus Plus	0,75	NW 605-1, 606, (WW 7091 teilw. Septoria spp., Netzflecken, Sprenkelkrankheit)	10	5	5	*	-	-	0	0	0	0
Fandango	1,5	NW 605, 606, 701, (WA 721 Fusarium; WW 7041 E. Mehltau, DTR, S. tritici in W, E. Mehltau in Ge, Septoria spp. in T)	5	5	5	*	10	-	0	0	0	0
	1,25 (Ge)											
	1,25 (Halmbruch in Ge)				*							

Produkt	Aufwand-menge in l bzw. kg/ha	nW-/ besondere Auflagen	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
			standard xxx	variabel nach risi - kokategorie			Hang-neigung > 2 %	nt-auf - lage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsentechnik			
				50 %	75 %	90 %			standard xxx	50 %	75 %	90 %
GetreIDefunGIzIDe												
fezan	1,0	NW 605-1, 606, 705 (NW 605 W gg. Echten Mehltau / Braunrost)	10	5	5	*	5	-	0	0	0	0
	1,0 (Fusarium)	NW 605-1, 606, WA 721					-					
flexity	0,5	NW 642	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
folicur/ Limane	1,0 (W)	NW 605-1, 606, 701, SB 199, (WA 721 Fusarium)	10	5	5	*	10	NT 101	20	0	0	0
	1,25											
folpan 500 sC	1,5 (W)	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0
	1,5 (Ge)	NW 607-1, 706	n.z.	n.z.	20	15	20	-	0	0	0	0
Helocur 250 eW	1,0 (W)	NW 605-1, 606, 701, (WA 721 Fusarium in T)	10	5	5	*	10	-	0	0	0	0
	1,25 (Ge, T)											
Hint	1,25	VA 277, NW 607-1, 706	n.z.	20	15	15	20	-	0	0	0	0
Input Classic	1,25	NW 607, 706	n.z.	20	15	15	20	-	0	0	0	0
	1,25 (Fusarium)	NW 607, 701, WA 721					10					
Input triple	1,25	NW 607-1, 706, 800, (WW 7041 Sprenkelkrankheit)	n.z.	15	15	10	20	-	0	0	0	0
Jordi	1,5	NW 607-1, 706 (WW 7041 Netzflecken)	n.z.	20	15	10	20	-	0	0	0	0
Kayak	1,5	NW 605-1, 606, 706	10	5	5	*	20	-	0	0	0	0
Ls azoxy	1,0	NW 605-1, 606, 701	5	5	*	*	10	-	0	0	0	0
	1,0 (H)	NW 605-1, 606, (WW 7041 E. Mehltau)					-					
Magnello	1,0	NW 605-1, 606, (WA 721 Fusarium)	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0
Orius	1,25 (W)	NW 605, 606, 701	10	5	5	*	10	-	0	0	0	0
	1,5 (Ro, Ge, T)											
Panorama	0,5	Daten folgen bei Zulassung										
Padelli	1,25	Daten folgen bei Zulassung										
Pioli	2,0	NW 642-1 (WW 7041 S. tritici in W., Netzflecken in Ge)	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Priaxor	1,5	NW 605-1, 606, (WW 7041 E. Mehltau, S. tritici, Netzflecken, Sprenkelkrankheit)	10	5	5	*	-	-	0	0	0	0
Proline/ Profound	0,8 (W, Ro)	NT 850, NB 6644/5, NW 605-1, 606, 706, 800 (WA 721 Fusarium),	10	5	5	*	20	-	0	0	0	0
	0,8 (Ge, T)		5									
Pronto Plus	1,5	NW 607, 706, (WA 721 Fusarium)	n.z.	20	15	15	20	NT 101	20	0	0	0
Property 180 sC	0,5	NW 642-1, WW 709	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Prosaro/ sympara	1,0	NW 605, 606, 701, SB 199	5	5	5	*	10	-	0	0	0	0
	1,0 (Fusarium)	NW 605, 606, WA 721, SB 199					-					
Protendo 250 eC/ Pecari 250 eC	0,8	NW 605-1, 606, 706, 800 NT 850 NB 6644/5	10	5	5	*	20	-	0	0	0	0
	0,8 (Ge, H)		5									

Produkt	Aufwand-menge in l bzw. kg/ha	nW-/ besondere Auflagen	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
			standard xxx	variabel nach risi - kokategorie			Hang-neigung > 2 %	nt-auf - lage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsentechnik			
				50 %	75 %	90 %			standard xxx	50 %	75 %	90 %
GetreIDefunGIzIDe												
Protendo forte/ Patel 300 eC/ Pecari 300 eC	0,65	NB 6644/5, NW 605-1, 606 (NT 850 Fusarium)	5	5	5	*	-	-	0	0	0	0
Protiostar	0,8	NT 850, NW 605-1, 606, 706 NB 6644/5	5	5	5	*	20	-	0	0	0	0
Pylon	0,8	NB 6644/5, NW 605-1, 606, 706, 800 NT 850 (WW 708 S. nodorum, S. tritici in W) VA 271	5	5	*	*	20	-	0	0	0	0
Questar	2 ,0	NW 607-1, 706	n.z.	15	10	5	20	-	0	0	0	0
revystar	1,5	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0
revytrex	1,125 (Ro, T, H)	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0
	1,5 (W, Ge)											
Skyway Xpro	1,25 (W, T, Ro)	NW 605-1, 606, 706, (WA 721 Fusarium), WW 709	10	5	5	*	20	-	0	0	0	0
	1,0 (Ge)	NW 605-1, 606, 705, WW 709 (außer Netzflecken, Minderung nichtparas. Blattflecken), (WW 7041 in Netzflecken)	5				5					
sinstar	1,0	NW 605-1, 606	10	5	5	*	-	-	0	0	0	0
soleil	1,2	NW 609-1, (WA 721 Fusarium)	5	*	*	*	-	-	0	0	0	0
talius	0,25	NW 605, 606 SB 199	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0
tebucur 250 eW	1,0	NW 605-1, 606, 701	10	5	5	*	10	-	0	0	0	0
	1,25 (Ge, T)	NW 605-1, 606, 701, WA 721 (Fusarium)										
thiopron	7,5	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
tokyo/ ultraline	0,8 (W, T, Ro, Di)	NT 850, NB 6644/5, NW 605-1, 606, 706, (NW 800 nicht bei Septoria nodorum/ tritici., Fusarium)	10	5	5	*	20	-	0	0	0	0
	0,8 (Ge, H)		5									
Traciafin	0,8 (T, W, WRo)	NT 850 NW 605-1, 606, 706, VA 277 NB 6644/5	10	5	5	*	20	-	0	0	0	0
	0,8 (Ge, H, WRo gg. Halm-bruch)		5									
univoq	2,0 (W)	NW 607-1, 706	n.z.	15	10	5	20	-	0	0	0	0
	1,5 (T,Ro)											
unix	1,0	NW 605, 606, 706	15	10	5	5	20	-	0	0	0	0
Vastimo	2,0	NW 605-1, 606, (WW 7041 Netzflecken, Sprenkelkrankheit, Septoria spp.) SB 199	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0
Vegas Plus	0,48	NW 605-1, 606, 706, VA271	10	10	5	5	20	-	0	0	0	0
	0,8	NW 605-1, 606, VA271	20	15	10	10	-					
Verben	1,0	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0

Produkt	Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	nW-/ besondere auf - lagen	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
			standard xxx	variabel nach risi - kokategorie			Hang- neigung > 2 %	nt-auf - lage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsentechnik			
				50 %	75 %	90 %			standard xxx	50 %	75 %	90 %
GetreIDeWaCHstuMsreGLer												
Bogota Ge	2,0	NW 642-1, WP 740	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
	1,5 (SG)											
Calma	0,4 (WW)	NW 642	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
	0,6 (WT, WRo)											
	0,8 (WG)											
CCC 720	1,3 (SW)	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
	2,0 (H, T, WRo)											
	2,1 (WW)											
Cerone 660	0,5 (SG)	NW 642	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
	0,7 (WG, W)											
	0,75 (WT)											
	1,1 (WRo)											
Countdown NT	0,4 (WW, SW, Di)	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
	0,6 (SG, H, Ro, WT)											
	0,8 (WG)											
fabulis OD	1,5 (SW, WW, G, T)	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
	0,75 (SW, WW, G, T)											
Gexxo	0,9 (SW)	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
	1,25 (SG)											
	1,4 (WT)											
	1,8 (Di, WW)											
	2,3 (SH, WG, WH)											
Grassrooter	0,75 (SG)	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
	1,0 (WW, WG)											
Medax top	1,5	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
	1,0 (SW, Emmer, Einkorn)											
Moddus	0,3 (WRo, T)	NW 642	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
	0,4 (Di, WW)											
	0,6 (WRo, T, SG, H, DU)											
	0,8 (WG)											
Modolan DC	0,5 (Ro, T)	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
	0,6 (G)											
	0,3 (WW, SW)											
Moxa	0,4	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
	0,5 (SG)											
	0,6 (WG)											

Produkt	Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	nW-/ besondere auf - lagen	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
			standard xxx	variabel nach risi - kokategorie			Hang- neigung > 2 %	nt-auf - lage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsentechnik			
				50 %	75 %	90 %			standard xxx	50 %	75 %	90 %
GetreIDeWaCHstuMsreGLer												
Orlicht Plus	0,5 (SG)	NW 642-1,	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
	0,75 (WW)											
	1,0 (WG)											
Palermo 720	1,3 (SW)	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
	1,56 (SG)											
	2,08 (H, R, T, WG, WW)											
PROFI Halmstärker 660/ Camposan top	0,5 (SG)	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
	0,75 (WG, WW, DU, SW, T)											
	1,1 (WRo)											
	0,6 (Di)											
Prodax	0,5-0,75 1, 0 (in 2 o. 3 Teil- gaben) (WW)	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
	0,75-1,0 1,5 (in 2 Teilgaben) (WG)											
	0,5-0,75 1,0 (in 2 Teilgaben) (WT)											
	0,5-1,0 1,0 (in 2 o. 3 Teil- gaben) (WRo)											
	0,5 (DU, SW, SH)											
	0,75 (Di, WH, SG, SRo)											
Proteg 250 EC	0,3 (WRo, T)	NW 642	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
	0,4 (WW)											
	0,6 (WRo, T, SG, H)											
	0,8 (WG)											
shortcut XXL	1,3 (SW)	NW 642-1, SB 199	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
	1,56 (SG)											
	2,08 (WW, WG, H, Ro, T)											
stabilan 720	1,3 (SW)	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
	2,0 (H, T, WRo)											
	2,1 (WW)											
stemper	0,4 (WW)	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
	0,6 (WR, WT)											
	0,8 (WG)											
Xama 250 eC	0,6 (WG, WT)	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
	0,4 (H, SG, R, WW)											

Produkt	Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	bienenein-stufung; Wartezeit (d)	nW-/ besondere auf-lage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
				standard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hang-neigung > 2 %	nt-auf-lage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsentechnik			
					50 %	75 %	90 %			standard xxx	50 %	75 %	90 %
GetreIDeInseKtIzIDe													
Cyperkill Max	0,05	B1; 42	NW 607-1	n.z.	n.z.	n.z.	20	-	NT 109	5+20	5+20	5+20	5
Decis forte	0,075	B2; 28	NW 607-1, 800	n.z.	n.z.	n.z.	15	-	NT 103	20	20	20	0
	0,05					20	10						
Jaguar/ tarak	0,075	B4; 35	NB 6623, NN 410, NW 607-1	n.z.	20	10	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Kaiso sorbie	0,15	B4; 35	NB 6623, NN 410, NW 605-1, 606, VV 603	20	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Karate zeon	0,075	B4; 28/ (F gg. Frit-fliegen)	NB 6623, NN 410, NW 607-1, SB 199	n.z.	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Mavrik Vita/ evure	0,2	B4; F	NB 6623, NN 410, NW 605, 606, SB 199	15	10	5	5	-	NT 101	20	0	0	0
nexide	0,08	B4; 35	NB 6623, NN 410, NW 607-1, SB 199	n.z.	n.z.	n.z.	20	-	NT 102	20	20	0	0
Pirimor G	0,2 >15°C	B4; 35	NG 362-1, 362-2, NW 605-1, 606, 800, NN 410	15	10	5	5	-	-	0	0	0	0
scatto	0,2	B1; F	NW 607-1, 800	n.z.	n.z.	20	10	-	NT 102	20	20	0	0
			NW 607-1, 800 (gg. Gallmücke)						NT 103	20	20	20	0
			NG 405, NW 607-1										
Shock Down	0,1 (Ge)	B2; 35	NW 605, 606	15	10	5	5	-	NT 103	20	20	20	0
	0,1 (W)								NT 108	5+20	5+20	5	5
sumicidin alpha eC	0,2	B2; 35	NW 607, 706	n.z.	15	10	5	20	NT 103	20	20	20	0
	0,25				20								
teppeki	0,14	B2; F/ (28 gg. Blattläsue in WW)	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Velmeri 500 WG	0,14	B2; 28	NW 642-1, WW 762, 764	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0

Produkt	Aufwand-menge in l bzw. kg/ ha	nW-/ besondere Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
			standard xxx	variabel nach risiko - kategorie			Hang-neigung > 2 %	NT-Auflage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsentechnik			
				50 %	75 %	90 %			standard xxx	50 %	75 %	90 %
raPsHerbIzIDe												
Agil-S/ Prof Sliga	0,75	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
balista super	0,8	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
	1,6							NT 109	5+20	5+20	5+20	5
barca 334 sL	0,25–0,35	NW 642-1, WP 711, 734	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0
Chaco	0,35	NW 642-1 WP 711, 734 VN 229	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0
Cliophar 600 sL	0,2	NW 642-1, WP 734	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
Effigo	0,35	NW 642, WP 711, 734	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0
Flua Power	0,8	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
	1,6							NT 109	5+20	5+20	5+20	5
frequent	2,0	NW 642-1 SB 199	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
	3,0	NW 609-1 SB 199	5									
frequent Max/ Phantom	1,0	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
	2,0							NT 103			20	
focus aktiv Pack (focus ultra + Dash e.C.)	2,5	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0
	5,0	NW 642-1, WP 740						NT 102		20		
fusilade Max	1,0	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0
	2,0							NT 103		20	20	
Grasser 100 eC	0,6	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0
	1,0							NT 102		20		
Korvetto	1,0	NW 605-1, 606, WP 734 VA 273	5	5	5	*	-	NT 103	20	20	20	0
Leopard	1,25	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
Lontrel 600	0,2	NW 642-1, WP 734	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
Lontrel 720 sG	0,167	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0
Panarex	1,25	NW 642	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
	2,25							NT 103			20	
Quick 5 eC	1,25	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0
	2,0	NW 605-1, 606, 701		5	5		10	NT 101	20			
Targa Super/ Gramfix	1,25	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0
	2,0							NT 102		20		
trepach	1,0	NW 642-1 SB 199	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
	1,5											
	2,5							NT 103	20	20	20	0
Vivendi 100	1,2	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0

Produkt	Aufwand-menge in l bzw. kg/ ha	nW-/ besondere Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
			standard xxx	variabel nach risiko - kategorie			Hangnei-gung > 2 %	NT-Auflage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsentechnik			
				50 %	75 %	90 %			standard xxx	50 %	75 %	90 %
raPsfunGIzIDe + -WaCHstuMsreGLer												
abran/ bolt	0,7	NT 850 NW 605-1, 606, 701 ,800 VA 277 NB 6644/5	5	5	*	*	10	-	0	0	0	0
ambarac	1,5	NW 605-1, 606 SB 199	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0
amistar Gold	1,0	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0
architect	2	NW 607-1	n.z.	15	10	5	-	NT 140	n.z.	0	0	0
aurelia	0,7	NB 6644/5 NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0
azbany	1,0	NW 605-1, 606, WW 750	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0
Bonafide	0,5	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Cantus	0,5	NW 642	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Cantus ultra	0,8	NW 607-1	n. z.	20	10	5	-	-	0	0	0	0
Carax	1,4	NW 609-1	5	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Chamane/ PrOfl azoxy XL	1,0	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0
Efilor	1,0	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0
fezan	1,0	NW 605-1, 606, 705	10	5	5	*	5	-	0	0	0	0
folicur/ Limane/	1,5	NW 605-1, 606, 701, SB 199	15	10	5	5	10	NT 101	20	0	0	0
Helocur 250 eW	1,5	NW 605-1, 606, 701	10	5	5	*	10	-	0	0	0	0
Intuity	0,8	NG 357, 357-2, NW 605-1, 606, WW 760	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0
Ls azoxy	1,0	NW 605-1, 606, WW 750	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0
Moddus	1,5	NW 642, VV 215	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Orius	1,5	NW 605, 606, 701	10	5	5	*	10	-	0	0	0	0
Ortiva/ zaftra azt 250 sC	1,0	NW 604, 609	5	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Plexeo/ sirena eC/ remocco 60	1,5	NW 605, 606	5	5	5	*	-	-	0	0	0	0
Proline/ Profound	0,7	NT 850 NW 605-1, 606, 701, 800 NB 6644/5	5	5	*	*	10	-	0	0	0	0
Propulse	1,0	NW 609-1, SB 199 NB 6645	5	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Prosaro	1,0	NW 605, 606, SB 199	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0
Patel 300 eC	0,6	NB 6644/5, NT 850, NW 605-1, 606	5	5	5	*	-	-	0	0	0	0
rasput	0,5	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
score	0,5	NW 604, 605, 606	10	5	5	*	-	-	0	0	0	0
sinstar	1,0	NW 605-1, 606, WW 750	10	5	5	*	-	-	0	0	0	0
tebucur 250 eW	1,5	NW 605-1, 606, 701	10	5	5	*	10	-	0	0	0	0
tilmor	1,2	NW 605, 606, 701	10	5	5	*	10	-	0	0	0	0
tokyo/ ultraline	0,7	NB 6644/5, NT 850 NW 605-1, 606, 701, 800	5	5	*	*	10	-	0	0	0	0
toprex	0,5	NG 341, NW 605, 606	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0
torero	1,0	NW 605-1, 606, WW 7041	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0
Traciafin	0,7	NB 6644/5, NT 850, NW 605-1, 606, 701, VA 277	5	5	5	*	10	-	0	0	0	0
treso	0,75	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0
zenby	0,8	NW 642-1, WW 7091, 750	*	*	*	*	*	-	0	0	0	0

Produkt	Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	bienenein-stufung; Wartezeit (d)	nW-/ besondere Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
				standard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hang-neigung > 2 %	nt-auf - lage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsentechnik			
					50 %	75 %	90 %			standard xxx	50 %	75 %	90 %
raPsInseKtIzIDe													
Carnadine 200	0,25	B2; 28	NG 405 NW 607-2, 706 NB 6612	nz	nz	15	5	20	NT 103	20	20	20	*
Cyperkill Max	0,05	B1; 49	NW 607-1, WW 7091	n.z.	n.z.	20	10	-	NT 109	5+20	5+20	5+20	5
Danjiri/ Mospilan sG	0,2	B4; F	NB 6612 NN 410, NW 609, SB 199, VV 553	5	*		*	-	NT 102	20	20	0	0
Decis forte	0,05 (Kohlrübenblatt-wespe)	B2; 90	NW 607-1 (BBCH: 12–29: NG 405) (BBCH 20–29: NW 800, WW 7091)	n.z.	n.z.	20	10	-	NT 103	20	20	20	0
	0,05 (Kohlschoten-mücke)		NW 607-1, 800										
	0,075 (beißende Insekten)	B2; 90	NG 405, NW 607-1, WW 7091			n.z.	15						
		B2; 56	NW 607-1, 800, WW 7091										
Jaguar/ tarak	0,075	B4; F	NB 6623, NN 410, NW 607-1, WW 7091	n.z.	20	10	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Kaiso sorbie	0,15	B4; 56	NB 6623, NN 410, NW 605-1, 606, VV 603, (WW 7091 außer Kohlschotenmücke, Blattläuse)	20	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Karate zeon	0,075	B4; 35	NB 6623, NN 410, NW 607, SB 199	n.z.	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
	0,075 (beißende Insekten)		NB 6623, NN 410, NW 607-1, SB 199, WW 7091										
Lamdex forte/ Hunter WG	0,15	B4; 35	NB 6623, NN 410, NW 605-1, 606, SB 199, (WW 7091 beißende Insekten)	20	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Mavrik Vita/ evure	0,2	B4; 56	NB 6623, NN 410, NW 605, 606, SB 199, (WW 7091 beißende Insekten)	15	10	5	5	-	NT 101	20	0	0	0
nexide	0,08	B4: 28	NB 6623, NN 410, NW 607-1, SB 199, WW 7091	n.z.	n.z.	n.z.	20	-	NT 102	20	20	0	0
scatto	0,2	B1; 56	NW 607-1, 800	n.z.	n.z.	20	10	-	NT 102	20	20	0	0
Shock Down	0,15	B2; F	NW 607, (WW 7091 Rapsglanzkäfer)	n.z.	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
sumicidin alpha eC	0,25	B2; 56	NW 607, 706, WW 765	n.z.	20	10	5	20	NT 103	20	20	20	0
trebon 30 eC	0,2	B2; F	NW 607, 701, (WW 7091 außer Kohlschotenrüssler)	n.z.	n.z.	n.z.	10	10	NT 101	20	0	0	0

Produkt	Aufwand-menge in l bzw. kg/ha	besondere auf-lagen	NW-Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
				stan-dard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hang-neigung > 2 %	nt-auf -lage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsentechnik			
					50 %	75 %	90 %			standard xxx	50 %	75 %	90 %
MaIsHerbIzIDe													
activus sC	4,0 (VA)	WP 710	NW 607-2, 701	n.z.	n.z.	n.z.	10	10	NT 145-1, 146, 170	n.z.	n.z.	n.z.	0
	4,0 (NA)		NW 607-2, 705				10	5					
Adengo	0,33 (VA)	WP 734, 775	NW 609-1, 706	5	*	*	*	20	NT 103	20	20	20	0
	0,33 (NA)		NW 609-1, 701					10					
Arigo (+ Vivolt) [027526]	0,25 (+ 0,3)	NG 200, 326-1, 327, WP 734	NW 605-1, 606, 706	5	5	*	*	20	NT 109	5+20	5+20	5+20	5
Arigo (+ Vivolt) [007526]	0,33 (+ 0,3)	NG 200, 326-1, 327, WP 734	NW 605-1, 606, 706	10	5	5	*	20	NT 108	5+20	5+20	5	5
arrat (+ Dash E.C.)	0,2 (+ 1,0)	WP 734	NW 642	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
aspect	1,5	SB 199, WP 734, 775, NG 362	NW 605-1, 606, 701	10	5	5	*	10	NT 102	20	20	0	0
barracuda/ raikiri	1,5	WP 713, 734	NW 609-1, 705	5	*	*	*	5	NT 108	5+20	5+20	5	5
Botiga	2x 0,5	WP 719, 734	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
	1,0		NW 609-1, 800	5	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
border [008110-00]	1,5	WP 713, 734	NW 605-1, 606, 706	5	5	*	*	20	NT 108	5+20	5+20	5	5
border [028110-00]	1,0	WP 713, 734	NW 609-1	5	*	*	*	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Casper	0,3	WP 734	NW 609-1	5	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
Calaris [005692]**/ Click Pro**	1,5	NG 402, 362 WP 729 WP 713	NW 605, 606	10	5	5	*	10	NT 103	20	20	20	0
Calaris [035692]	1,5	NG362 WP 729 WP 713	NW 609-1, 701	5	*	*	*	10	NT 103	20	20	20	0
Callisto	1,0	WP 713	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Cato (+ Vivolt)	0,05 (+ 0,3)	WP 734	NW 605-1, 606, 705	5	5	*	*	5	NT 108	5+20	5+20	5	5
	1. 0,03 (+ 0,18) 2. 0,02 (+ 0,12)		NW 609-1		*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
Cliophar 600 sL	0,2	WP 734	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0
Delion	0,6	WP734	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
Dicamba flüssig/ Kampeki	0,6		NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
Diniro (+ Adigor)	0,4 (+ 1,2)	NG 326-1, 327 WP 734	NW 605-1, 606, 800	5	5	*	*	-	NT 109	5+20	5+20	5+20	5
Dual Gold	1,25	NG 402, 301-1	NW 609	5	*	*	*	10	NT 103	20	20	20	0
Effigo	0,35	WP 711	NW 642	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0
elumis	1,5	NG 200, 326-1, 327, WP 734	NW 605-1, 606, 706	5	5	*	*	20	NT 103	20	20	20	0
Gardo Gold	4,0	NG 402, 301-1, 362 WP 775	NW 609	5	*	*	*	10	NT 102	20	20	0	0
Harmony sX	0,015	WP 734	NW 642	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0
Ikanos	1,0	NG 200, 326-1, 327, WP 734	NW 605-1, 606, 706	5	5	*	*	20	NT 103	20	20	20	0
Iseran	1,0	NT 127, 149, WP 713, 734, 740, 744	NW 609-1	5	*	*	*	-	NT 109	5+20	5+20	5+20	5
Kagura	1,2	NG 200, 326-1, 327 WP 734	NW 609-2, 706, 800	5	*	*	*	20	NT 103-1	20	20	20	0
Kanos/ bandera	1,0	NG 200, 326-1, 327, WP 734	NW 605-1, 606, 706	5	5	*	*	20	NT 103	20	20	20	0
Kideka	1,5	WP 713, 734	NW 609-1, 705	5	*	*	*	5	NT 108	5+20	5+20	5	5
Laudis	2,25	SB 199	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
Lodin	1,0	WP 734	NW 605-1, 606	20	10	5	5	-	NT 103	20	20	20	0
Lontrel 600	0,2	WP 734	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0
Lontrel 720 sG	0,167		NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0
Lupus sX Mais	15 g	WP 734	NW 642	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0
Mais banvel WG	0,5	WP 734	NW 642	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0

Produkt	Aufwand-menge in l bzw. kg/ha	besondere auf-lagen	NW-Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
				stan-dard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hang-neigung > 2 %	nt-auf-lage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsentechnik			
					50 %	75 %	90 %			standard xxx	50 %	75 %	90 %
MaisHerbIzIDe													
MaisTer power	1,0	WP 704, 734	NW 605-1, 606, 706, 800	5	5	*	*	20	NT 109	5+20	5+20	5+20	5
	1,5			10									
Motivell forte	0,75	NG 200, 326-1, 327	NW 605-1, 606, 706	5	5	*	*	20	NT 108	5+20	5+20	5	5
Nicogan	1,0	NG 200, 326, 327, WP 734	NW 605, 606, 706	5	5	*	*	20	NT 103	20	20	20	0
nicosh	1,0	NG 200, 326-1, 327 WP 734	NW 605-1, 606, 706	5	5	5	*	20	NT 102	20	20	0	0
Oceal	0,5	WP 734	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
Onyx	2x 0,75	WP 734	NW 607-1	n.z.	n.z.	n.z.	10	-	-	0	0	0	0
	1,5	NG 405, WP 734					20		NT 101	20			
Peak	0,02		NW 609, 701	5	*	*	*	10	NT 102	20	20	0	0
Plaza (+ Pottok)	1. 30 g 2. 20 g (+ 0,2)	WP 734	NW 609-1	5	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
	50 g (+ 0,2)		NW 605-1, 606, 705	5	5	*	*	5	NT 108	5+20	5+20	5	5
Principal (+ Vivolt)	90 g (+ 0,3)	NG 200, 326-1, 327, WP 734	NW 605-1, 606, 706	10	5	5	*	20	NT 102	20	20	0	0
Principal Plus (+ Vivolt)	0,44 (+ 0,3)	NG 200, 326-1, 327, WP 734	NW 605-1, 606, 706	5	5	*	*	20	NT 108	5+20	5+20	5	5
rimuron 25 WG (+ Helm Surfer Plus)	50 g (+ 0,2)	WP 743	NW 605-1, 606, 705	5	5	*	*	5	NT 108	5+20	5+20	5	5
	1. 30 g 2. 20 g (+ 0,2)		NW 609-1		*			-	NT 103	20	20	20	0
samson 4 sC	1,0	NG 200, 326-1, 327, WP 734	NW 605-1, 606, 706	5	5	*	*	20	NT 103	20	20	20	0
simba 100 sC [008581]	2x 0,75	WP 713	NW 609-1, 705	5	*	*	*	5	NT 109	5+20	5+20	5+20	5
	1,5												
simba 100 sC [038581]	2x 0,75	WP 713	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
spandis	0,4	WP 734 NG 326-1, 327	NW 605-1, 606, 800	5	5	*	*	-	NT 109	5+20	5+20	5+20	5
spectrum	1,4	VA 271	NW 605-1, 606	20	10	5	5	-	NT 101	20	0	0	0
spectrum Gold	2,0	WP 734, 775 NG 362	NW 605-1, 606, 706	10	5	5	*	20	NT 103	20	20	20	0
	3,0	NG 405, WP 734, 775 NG 362		15	10		5						
spectrum Plus	4,0 (VA)	NG 405, NT 146, 170, WP 710, 734	NW 607-1, 706	n.z.	n.z.	n.z.	5	20	NT 112, 145	n.z.	n.z.	n.z.	5
	4,0 (NA)	NT 146, 170, WP 710, 734											
stomp aqua	4,4	NT 146, 170, WP 710	NW 607-1	n.z.	n.z.	n.z.	10	-	NT 112, 145	n.z.	n.z.	n.z.	5
	3,5	NT 146, 170	NW 605-1, 705				5	5					
stretch	1,0	NG 200, 326-1, 327 WP 734	NW 605-1, 606, 706	5	5	*	*	20	NT 103	20	20	20	0
successor 600	2,0	NG 405, SB 199	NW 605, 606, 706	10	5	5	*	20	-	0	0	0	0
successor t	4,0	WP 734, 775 NG 362	NW 605-1, 606, 706	10	5	5	*	20	NT 103	20	20	20	0
Sulcogan	1,5	WP 713, 734	NW 605-1, 606, 701	10	5	5	*	10	NT 101	20	0	0	0
tandus 200	1,0		NW 605-1, 606	15	10	5	5	-	NT 102	20	20	0	0
task (+ Vivolt)	0,383 (+ 0,3)	WP 734	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
temsa sC	1,5	WP 713, 734	NW 609-1, 705, 800	5	*	*	*	5	NT 103	20	20	20	0
Tomigan 200	0,9	WP 734	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0
Valentia	1,8	WP 734	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
Vivendi 100	1,2		NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0
Waran	1,0		NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
Zingis (+ Mero)	0,29 (+ 2,0)	SB 199, WP 734, 775	NW 605-1, 606, 705, 800	10	5	5	*	5	NT 103	20	20	20	0

Produkt	Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	nW-/ besondere Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
			standard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hangneigung > 2 %	nt-auf - lage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsentechnik			
				50 %	75 %	90 %			standard xxx	50 %	75 %	90 %
MaIsfunGIzIDe												
Prosaro	1,0	NW 605-1, 606, SB 199	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0
belanty	1,25	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0

Produkt	Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	bieneneinstufung; Wartezeit (d)	nW-/ besondere Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
				standard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hangneigung > 2 %	nt-auf - lage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsentechnik			
					50 %	75 %	90 %			standard xxx	50 %	75 %	90 %
MaIsInseKtIzIDe													
Coragen	0,125	B4; 35	NW 642-1 NN 410	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Decis forte	0,075	B2; F	(NG 405), NW 607-1, (NW 800, WW 7091)	n.z.	n.z.	n.z.	15	-	NT 103	20	20	20	0
Kaiso sorbie	0,15	B4; F	NB 6623, NW 605-1, 606, NN 410	20	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Karate 0.4Gr	15	B3; F	NW 642-1 NG 405	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Karate zeon	0,075	B4; F	NB 6623, NW 607-1, SB 199, NN 410	n.z.	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Lamdex forte/ Hunter WG	0,15	B4; F	NB 6623, NW 605-1, 606, SB 199, NN 410	20	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
nexsuba	0,2	F	NW 605-1, 606,701	10	5	5	*	10	NT 103	20	20	20	0
spintor	0,2	B1; F	NW 605-1, 606, 701	10	5	5	*	10	NT 103	20	20	20	0
spintor Gr	12	B3; F	NT 675-1/2, 685, 720 NW 642-1, 681	*	*	*	*	-	-	-	-	-	-

Produkt	Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	bieneneinstuf.; Wartezeit (d)	nW-/ besondere Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
				standard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hangneigung > 2 %	nt-auf - lage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsentechnik			
					50 %	75 %	90 %			standard xxx	50 %	75 %	90 %
rÜbenInseKtIzIDe													
Decis forte	0,075	B2; F	NN 3001, 3002 NG 405, NW 607-1	n.z.	n.z.	n.z.	15	-	NT 103	20	20	20	0
Jaguar/ tarak	0,075	B4; 56	NB 6623, NW 607-1, NN 400, 410 (WW 7091 gg. Blattläuse)	n.z.	n.z.	n.z.	10	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
	0,075 (Blattläuse)	B4; 28			20	10	5						
Kaiso sorbie	0,15	B4; 28	NB 6623, NW 605-1, 606, NN 400, 410 WW 7091	20	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Karate zeon	0,075	B4; 28	NB 6623, NN 400, 410 NW 607, (WW 7091 gg. saugende Insekten) SB 199	n.z.	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Shock Down	0,15	B2; 56	NW 607, NN 400	n.z.	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
teppeki	0,14	B2; 60	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0

Produkt	Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	nW-/ besondere Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
			standard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hangneigung > 2 %	nt-auf - lage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsentechnik			
				50 %	75 %	90 %			standard xxx	50 %	75 %	90 %
rÜbenHerbIzIDe												
Agil-S/ Profi Sliga	1,0	NW 642-1, WP 733	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
	1,5 /2x 0,75	NW 609-1, WP 733	5									
arrodim (+ RADIAMIX)	1,0 l (+ 1,0 l)	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 109-1	5+20	5+20	5+20	5
	0,75 l (+ 1 l)							NT 108-1	5+20	5+20	5	5
balista super	0,8	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
	2,5	NW 609-1	5					NT 109	5+20	5+20	5+20	5
brixton	0,7	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
	1,4							NT 108	5+20	5+20	5	5
belvedere Duo	2x 2,0	NW 605, 606, 701, WP 734, 775	5	5	*	*	10	NT 103	20	20	20	0
	3x 1,3	NW 609, 705, WP 734, 775		*			5					
betanal tandem (+ Mero)	1x 1,0 + 2x 1,5 (+ je 1,0)	NW 609-1, 706 WP 734	5	*	*	*	20	-	0	0	0	0
betasana sC	3x 2,0	NW 604, 607	n.z.	15	10	5	-	-	0	0	0	0
	2x 3,0			20								
	6,0			n.z.	20	10						
Cliophar 600 sL	0,2	NW 642-1, WP 734	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
Debut (+ Trend)	0,03 (+ 0,25)	NW 609-1, WP 734	5	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Debut Duoactive (+ Trend)	2x 0,21 (+ 0,25)	NW 605-1, 606, 706 WP 734	5	5	*	*	20	NT 102	20	20	0	0
	3x 0,21 (+ 0,25)	NG 405, NW 605-1, 606, 706, WP 734										
	3x 0,21							NT 101	20	0	0	0
Devoid	3x 1,65	NG 404 NW 642-1	*	*	*	*	20	NT 103	20	20	20	0
	1x 2,0 + 2x 1,5											
	1,65											
Flua Power	0,8	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
	2,5	NW 609-1	5	*	*	*	-	NT 109	5+20	5+20	5+20	5
focus aktiv Pack (Focus Ultra + Dash E.C.)	2,5	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0
	5,0	NW 642-1, WP 740						NT 102		20		
fusilade Max	1,0	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0
	2,0							NT 103		20	20	
frequent Max/ Phantom	1,0	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
	2,0							NT 103			20	
Glotron 700 sC	1x 1,0 + 2x 2,0	NG 403, 404 NW 642-1	*	*	*	*	20	-	0	0	0	0
	2x 1,5 + 1x 2,0											
Glotron neo	1x 0,9 2x 1,3	NW 642	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
	3,5	NW 642 NG 404					20	NT 103	20	20	20	0
Goltix Gold/ Profi Goldbeet 700 sC	1x 2,0 + 2x 1,5/ 1x 1,0 + 2x 2,0/ 2x 1,5 + 1x 2,0	NG 404, NW 642, SB 199	*	*	*	*	20	-	0	0	0	0
Goltix titan	1x 3,0 + 3x 1,0	NG 343, 404, NW 642-1, SB 199	*	*	*	*	20	-	0	0	0	0
	3x 2,0											
Gramfix/ Targa Super	1,25	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0
	2,0							NT 102		20		
Grasser 100 eC	0,6	SB 199, NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0
	1,0							NT 102		20		
Leopard	1,25	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
	2,5											
Lontrel 600	0,2	NW 642-1, WP 734	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
Lontrel 720 sG	0,167	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
Metafol sC	3x 2,0	NG 402, NW 642, WP 734	*	*	*	*	10	-	0	0	0	0
Metafol super	3x 2,0	NG 404, NW 609-1, 800, WP 734, 775 VA 271, 273-2	5	*	*	*	20	NT 102	20	20	0	0

Produkt	Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	nW-/ besondere Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
			standard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hang-neigung > 2 %	nt-auf - lage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsentechnik			
				50 %	75 %	90 %			standard xxx	50 %	75 %	90 %
rÜbenHerbIzIDe												
Oblix	3x 0,6	NG 403, 404, NW 642-1, WP 734 VA 273-2	*	*	*	*	20	NT 101	20	0	0	0
	1,0	NW 642-1, WP 734 VA 273-2	*	*	*	*	-					
Panarex	1,25	NW 642	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
	2,25							NT 103			20	
Plantamitron sC	1x 2,0 + 2x 1,5 1x 1,0 + 2x 2,0 2x 1,5 + 1x 2,0	NG 404, NW 642-1, SB 199	*	*	*	*	20	NT 103	20	20	20	0
select 240 eC (+ Radiammix)	0,75 (+ 1,0)	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
	1,0 (+ 1,0) (Quecke)							NT 109			5+20	
shiro	4x 0,03	NW 605-1, 606, WP 734	10	5	5	*	-	-	0	0	0	0
spectrum	0,9	NW 605, 606 VA 271	15	10	5	5	-	NT 101	20	0	0	0
stemat	3x 0,66	NG 402, 403, NW 642, WP 738, 775	*	*	*	*	10	NT 102	20	20	0	0
tanaris	1x 0,3 + 2x 0,6	NG 343, NW 609-1, WP 733, SB 199	5	*	*	*	-	-	0	0	0	0
tramat 500	3x 0,66	NG 402, 403, NW 642-1, WP 738, 775	*	*	*	*	10	NT 103	20	20	20	0
trepach	1,25	NW 642-1 SB 199	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
	2,5							NT 103			20	
Vivendi 100	1,2	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0
Venzar 500 sC	1,0	NG 360, 405, NW 605-1, 606, 706, WP 734, WW 760	20	10	5	5	20	-	0	0	0	0
	2x 0,5	NG 360, NW 605-1, 606, 706, 800, WP 734, WW 760	15									
	3x 0,33											
	4x 0,25			5		*						
VextaDim 240 eC (+ VeXzOne)	0,75 (+ 0,5)	NW 233, 642-1	*	*	*	*	-	NT 108	5+20	5+20	5	5

Produkt	Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	nW-/ besondere Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
			standard xxx	variabel nach risiko - kategorie			Hang-neigung > 2 %	nt-auf - lage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsentechnik			
				50 %	75 %	90 %			standard xxx	50 %	75 %	90 %
rÜbenfunGIzIDe												
amistar Gold	1,0	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0
Currando	0,25	NW 605-2, 606	10	5	5	*	-	NT 140	0	0	0	0
Diadem	1,0	NW 609-2	5	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Ditto 25 eC	0,4	NW 605-1, 606	10	5	5	*	-	-	0	0	0	0
Domark 10 eC	1,0	NW 642	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Ortiva/ zaftra azt 250 sC	1,0	NW 604, 605, 606, 705	5	5	*	*	5	-	0	0	0	0
Panorama	Daten folgen bei Zulassung											
score/ Difcor 250 eC	0,4	NW 604, 605, 606	10	5	5	*	-	-	0	0	0	0
Yukon	5,5	NW 607-1, 706	-	-	-	20	20	NT 620-2, 621-1, 622, 623	0	0	0	0

Produkt	Aufwand-menge in l bzw. kg/ha	nW-/ besondere Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
			standard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hang-neigung > 2 %	nt-auf - lage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsentechnik			
				50 %	75 %	90 %			standard xxx	50 %	75 %	90 %
KartOffeLHerbIzIDe												
Agil-S/ Profi Sliga	1,0	NW 642-1, WP 734	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
	1,5/ 2x 0,75	NW 609-1, WP 734	5									
Angelus	0,25	NT 127, 149, NW 642-1, WP 734, 740, 744	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
arcade	5,0	NG 405, NT 145, 146, 170 NW 607-1, 706, SB 199	n.z.	n.z.	n.z.	5	20	NT 112	n.z.	n.z.	n.z.	5
artist	2,0	NW 609, 706	5	*	*	*	20	NT 103	20	20	20	0
	2,5	NW 605, 606, 706, WP 710		5								
bandur	4,0	NW 607-1, 701, 800, SB 199, WP 712, 734, 740	n.z.	15	10	5	10	NT 108	5+20	5+20	5	5
beloukha	2x 16,0	NW 642-1, (BBCH 81–91 WW 730)	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0
bokator	Daten folgen bei Zulassung											
boxer/ roxy 800 eC	5,0	NT 145, 146, 170, NW 642-1, SB 199	n.z.	n.z.	n.z.	*	-	-	n.z.	n.z.	n.z.	0
Cato (+ Vivolt)	1. 30 g (+ 0,18) 2. 20 g (+ 0,12)	NW 609-1, WP 734	5	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
	50 g (+ 0,3)	NW 605-1, 606, 705, WP 734		5			5	NT 108	5+20	5+20	5	5
Centium 36 Cs	0,25	NT 127, 149, NW 642-1, WP 734, 740, 744	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
Chanon	2,0	NW 607-1, 706, 800 WP 712, 734	n.z.	15	10	5	20	NT 102	20	20	0	0
Crozier	5,0	NG 405, NT 145, 146, 170 NW 607-1, 706	n.z.	n.z.	n.z.	5	20	-	n.z.	n.z.	n.z.	0
Crown MH [027233-60]	11,0	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
eclaire	4,0	NW 607-1, 701, 800, WP 712, 734, 740	n.z.	15	10	5	10	NT 108	5+20	5+20	5	5
fantasia	5,0	NT 170, 145, 146, NW 706, 642-1, VA 263	n.z.	n.z.	n.z.	*	20	-	n.z.	n.z.	n.z.	0
focus aktiv Pack (Focus Ultra + Dash E.C.)	2,5	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0
	5,0	NW 642-1, WP 740						NT 102		20		
frequent Max/ Phantom	1,0	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
	2,0							NT 103	20	20	20	0
fusilade Max	1,0	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0
	2,0							NT 103		20	20	
Gramfix	1,25	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0
	2,0							NT 102		20		
Metric	1,5	NT 127, 149, NW 605-1, 606, 701, WP 734, 740, 744	5	5	*	*	10	NT 109	5+20	5+20	5+20	5
Mistral/ PrOfl Metribuzin	0,5	NW 609, 701	5	*	*	*	10	NT 102	20	20	0	0
	0,75	NW 605, 606, 706		5			20	NT 103			20	
novitron Damtec	2,4	NT 127, 149, NW 607-1, 701, WP 713, 734, 740, 744	n.z.	20	15	5	10	NT 108	5+20	5+20	5	5

Produkt	Aufwand-menge in l bzw. kg/ha	nW-/ besondere Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
			standard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hang-neigung > 2 %	nt-auf - lage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsentechnik			
				50 %	75 %	90 %			standard xxx	50 %	75 %	90 %
KartOffeLHerbIzIDe												
Panarex	1,25	NW 642	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
	2,25							NT 103-1			20	
Plaza (+ Pottok)	1. 30 g 2. 20 g (+ je 0,2)	NW 609-1, WP 734	5	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
	50 g (+ 0,2)	NW 605-1, 606, 705, WP 734	5	5	*	*	5	NT 108	5+20	5+20	5	5
Professional	5,0	VA 263, NT 170, 145, 146, NG 405, NW 607-1, 706	n.z.	n.z.	n.z.	*	20	-	n.z.	n.z.	n.z.	0
Proman	3,0	NG 404, NW 609-1, SB 199, VA 222, 268, WP 720	5	*	*	*	20	NT 102	20	20	0	0
Quickdown (+ Toil)	0,4 (+ 1,0)	NW 605, 606, WP 734, 738, 740	5	5	5	*	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
	0,8 (+ 2,0)	NW 605, 606, WP 740	10					NT 109			5+20	
	2x 0,8 (+ je 2,0)	NW 605, 606, 701, WP 740					10					
Quindam	5	NW 605-2, 606, 706	15	10	10	5	20	NT 101-1	20	*	*	*
rimuron 25 WG (+ Helm Surfer Plus)	50 g (+ 0,2)	NW 605-1, 606, 705, WP 734	5	5	*	*	5	NT 108	5+20	5+20	5	5
	1. 30 g 2. 20 g (+ je 0,2)	NW 609-1, WP 734		*			-	NT 103	20	20	20	0
sedim 120	Daten folgen nach der Zulassung											
select 240 eC (+ Radiamix)	0,75 (+ 1,0)	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
	1,0 (+ 1,0)							NT 109			5+20	
sencor Liquid	0,9 (VA)	NW 605-1, 606, 706, SB 199, WP 711	5	5	*	*	20	NT 103	20	20	20	0
	0,6 (NA)	NW 609-1, 701, SB 199, WP 711		*			10	NT 102			0	
shark	1,0	NW 605, 606, WP 740	5	5	*	*	-	NT 109	5+20	5+20	5+20	5
sinopia	3,0	NW 609-1, 705, 800 NT 127, 149, WP 720, 734, 740, 744, SB 199	5	*	*	*	5	NT 109	5+20	5+20	5+20	5
sirtaki	0,25	NT 127, 149, NW 642-1, WP 734, 740, 744	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
Targa Super	1,25	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0
	2,0							NT 102		20		
Upstage	0,25	NT 127, 149, NW 642-1, WP 734, 740, 744	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0

Produkt	Aufwand-menge in l bzw. kg/ha	nW-/ besondere Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
			standard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hang-neigung > 2 %	nt-auf - lage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsentechnik			
				50 %	75 %	90 %			standard xxx	50 %	75 %	90 %
KartOffeLfunGIzIDe												
airone sC / Grifon sC	3,1	NW 605-1, 606, SB 199, NT 620-2, 621-1, 622, 623	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0
Banjo forte	1,0	NW 605-1, 606, WW 764	10	5	5	*	-	-	0	0	0	0
belanty	1,25	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Carial flex	0,6	NW 642-1, WW 764 NN 3002	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Carneol	0,4	NW 605-1, 606	10	5	5	*	-	-	0	0	0	0
Chamane/ PrOfl azoxy XL	3,0 (L)	NG 340-1, 340-2, 405, NW 605-1, 606, WW 750, 764	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0
	3,0 (L)				5							
Controlla 450 WG	0,25	NW 642-1, WW 709, 762 NN 3002	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Coprantol Duo	3,0	NW 605-1, 606, SB 199, NT 620-2, 621-1, 622/3	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0
Cuprozin progress	14 ml/dt (Schwarz-beinigkeit)	SB 199, NT 620-1, 621-1, 622/3, VA 213	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2,0	NW 605-1, 606, SB 199, NT 620-1, 621-1, 622/3	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0
Curzate 60WG	0,2	NW 642-1, WW 764, 7041	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Cymbal Flow	0,5 (+ 0,5 Ran-man Top)	NW 642-1, SB 199, WW 764	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
	0,5 (+ 0,4 Shirlan)	NW 605-1, 606, SB 199, WW 764	5	5								
Funguran progress	9 g/dt (Schwarz-beinigkeit)	NT 620, VA 213 SB 199	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2,0	NT 620, NW 605-1, 606, SB 199	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0
Grecale	0,6	NW 605-1, 606 WW 750, 764 NN 3001, 3002 SB 199	15	10	5	5	-	-	0	0	0	0
Infinito	1,2	NG 324-2, 325, NW 642, WW 764	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
	1,6	NG 324-2, 325, NW 609, WW 764	5									
Ls azoxy	0,5	NW 609-1, WW 762	5	*	*	*	-	-	0	0	0	0
	3,0 (L)	NG 340-1, 405, NW 605-1, 606, WW 762		5								
nando 500 sC	0,4	NW 605-1, 606	10	5	5	*	-	NT 101	20	0	0	0
narita	0,5	NW 605-1, 606, WW 750, 764	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0
Omix Duo	2,5	NG 402, NW 642-1, SB 199, WW 750, 764	*	*	*	*	10	-	0	0	0	0
Ortiva/ zaftra azt 250 sC	0,5	NW 604, 609-1, WW 750, 760, 762	5	*	*	*	-	-	0	0	0	0
	3,0 (L)	NG 340-1, 405, NW 604, 605-1, 606, WW 760, 762		5								

Produkt	Aufwand-menge in l bzw. kg/ha		Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
		nW-/ besondere Auflage	standard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hang-neigung > 2 %	nt-auf - lage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsentechnik			
				50 %	75 %	90 %			standard xxx	50 %	75 %	90 %
KartOffeLfunGIzIDe												
Polyram WG	1,8	NW 604, 607-1	n.z.	15	10	5	-	-	0	0	0	0
Presidium	1,0	NW 605-1, 606, WW 764	5	5	5	*	-	-	0	0	0	0
Propulse	0,5	NW 609-1, SB 199	5	*	*	*	-	-	0	0	0	0
ranman top	0,5	NW 609-1, 705, WW 750, 764	5	*	*	*	5	-	0	0	0	0
reboot [007692-00]	0,45	NW 605-1, 606, 706, WW 750, 764	5	5	*	*	20	-	0	0	0	0
reboot [027692-00]	0,45	NW 605 - 2, 606, 706 WW 750, 764	5	5	5	*	20	-	0	0	0	0
revus	0,6	NW 642-1, WW 750, 764	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
revus top	0,6	NW 605-1, 606, WW 750, 764	5	5	5	*	-	-	0	0	0	0
shirlan	0,4	NW 605, 606, 701	10	5	5	*	10	-	0	0	0	0
Signum	0,25	NW 604, 609, WW 7091	5	*	*	*	-	-	0	0	0	0
simpro	2,5	NG 402, NW 642-1	*	*	*	*	10	-	0	0	0	0
sporax	1,4	NG 402 NW 642-1	*	*	*	*	10	-	0	0	0	0
terminus	0,4	NW 605-1, 606	10	5	5	*	-	-	0	0	0	0
Voyager	1,0	VA 275, NW 605-1, 606, 701	n.z.	10	5	5	10	-	n.z.	0	0	0
zorvec entecta	0,25	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0

Produkt	Aufwand-menge in l bzw. kg/ha	bienenein-stufung; Wartezeit (d)	nW-/ besondere Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
				stan-dard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hang-nei-gung > 2 %	nt-auf -lage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsentechnik			
					50 %	75 %	90 %			standard xxx	50 %	75 %	90 %
KartOffeLInseKtIzIDe													
benevia	0,125	B1; 14	NN 3001, NW 609-1	5	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
Carnadine 200	0,125	B2; 7	NW 607 -2, 706 NG 405 NB 6612	n.z.	15	10	5	20	NT 102-1	20	20	0	0
Coragen	0,06	B4; 14	NN 410, 3001, NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Cyperkill Max	0,05 (Blattläuse) 0,06	B1; 7	NN 3001, NW 607-1, WW 7091	n.z.	n.z.	20	10	-	NT 109	5+20	5+20	5+20	5
Danjiri/ Mospilan	0,25	B4; 14	NB 6612, NN 410, NW 605, 606, SB 199, VV 553	5	5	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
	0,125	B4; 7	NB 6612, NN 410, NW 609-1, SB 199, VV 553		*								
Decis forte	0,05	B2; 7	NW 607-1, 800, NN 3001, WW 7091	n.z.	n.z.	20	10	-	NT 102	20	20	0	0
Jaguar/ tarak	0,075	B4; 14	NB 6623, NN 410, NW 607-1, WW 7091	n.z.	20	10	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Kaiso sorbie	0,15	B4; 14	NB 6623, NN 410, NW 605-1, 606, WW 7091, (720, 750 Blattläuse als Virusvektoren)	20	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Karate 0.4Gr	15	B3; F	NG 405 NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Karate zeon	0,075	B4; 14	NB 6623, NN 410, NW 607-1, SB 199, WW 7091 (WW 720,750 Blattläuse als Virusvektoren)	n.z.	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Lamdex forte/ Hunter WG	0,15	B4; 14	NB 6623, NN 410, NW 605-1, 606, SB 199, WW 7091, (720, 750 Blattläuse als Virusvektoren)	20	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Movento OD 150	0,5	B1; 14	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
neemazal-t/s	2,5	B4; 4	NW 609-1	5	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Para sommer	7,0	B4; F	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Shock Down	0,15	B2; F	NW 607, WW 7091	n.z.	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
spintor	0,05	B1; 14	NW 605, 606	5	5	5	*	-	NT 102	20	20	0	0
spintor Gr	12	B3; F	NT 675-1/2, 685, 720, NW 642-1, 681	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
sumicidin alpha eC	0,3	B2; 14	(NW 607 Blattläuse), 706, WW 7091, (WW 720, 750, NW 607-1 Blattläuse als Virusvektoren)	n.z.	20	10	5	20	NT 103	20	20	20	0
teppeki	0,16	B2; F	NW 642-1, (WW 720, 750, VV 211 Blattläuse als Virusvektoren) VV 232	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Velmeri 500 WG	0,16	B2; 14	NW 642-1, WW 762, 764 VV232	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0

Produkt	Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	nW-/ besondere Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
			standard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hang-neigung > 2 %	nt-auf - lage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsentechnik			
				50 %	75 %	90 %			standard xxx	50 %	75 %	90 %
PfLanzensCHutzMItteL In LeGuMInOsen												
Agil-S/ Profi Sliga	0,75	NW 642-1, (WP 733 Futtererbse, WP 734 Ackerbohne)	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
	1,5	NW 609-1 (WP 733 Futtererbse, WP 734 Ackerbohne)	5									
artist	2,0	NW 609-1, 706	5	*	*	*	20	NT 103	20	20	20	0
azbany	1,0	NW 605-1, 606, 701, 800	5	5	*	*	10	-	0	0	0	0
azoxystar sC	1,0	NW 605-1, 606 (Futtererbse)	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0
		NW 605-1, 606, 701, 800 VA 263 WW 750, 764 (Ackerbohne)					10					
azoxystar XL	1,0 (Futtererbse gg. Brennflecken-krankheit)	NG 405, NW 605-1, 606, 706	5	5	*	*	20	-	0	0	0	0
	1,0 (Futtererbse gg. Falscher Mehltau)	NW 605-1, 606, 706, 800										
	1,0 (Ackerbohne, Lupine)	NW 605-1, 606, 701, 800 (WW 750, 764 Ackerbohne)					10					
bandur	4,0	NW 607-1, 701, 800, SB 199, WP 712, 740	n.z.	15	10	5	10	NT 108	5+20	5+20	5	5
boxer/ roxy 800 eC	5,0	NT 146, 170 NW 642-1, SB 199, WP 733 (außer Lupine)	n.z.	n.z.	n.z.	*	-	NT 145	n.z.	n.z.	n.z.	0
Chamane/ PrOfl azoxy XL	1,0 (Futtererbse)	NW 605-1, 606, 705	5	5	5	*	5	-	0	0	0	0
	1,0 (Futtererbse; Brennflecken-krankheit)				*							
	1,0 (Ackerbohne)	NW 605-1, 606, 706, 800					20					
Centium 36 Cs	0,25 (Sojabohne)	NT 127, 149 NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
	0,25	NT 127, 149 NW 642-1, WP 734, 740, 744										
Cyperkill Max	0,05	NW 607-1, B1, [WA: 14]	n.z.	n.z.	20	10	-	NT 109	5+20	5+20	5+20	5
eclaire	4,0	NW 607-1, 701, 800, WP 712, 740	n.z.	15	10	5	10	NT 108	5+20	5+20	5	5
Flua Power	0,8	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
	1,25							NT 108	5+20	5+20	5	5
	1,6							NT 109	5+20	5+20	5+20	5
focus aktiv Pack (Focus Ultra + Dash E.C.)	2,5	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0
	5,0	NW 642-1, (WP 740 Futtererbse)						NT 102		20		
folicur/ Limane	1,0	NW 605-1, 606, 701 SB 199	10	5	5	*	10	NT 101	20	0	0	0
	1,0 (Lupine gg. Col-letotrichum-Arten, Ackerbohne gg. E. Mehltau)	NW 605, 606, 701 SB 199										
frequent Max/ Phantom	1,0	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
	2,0							NT 103	20	20	20	0
fusilade Max	1,0	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0
	2,0							NT 103		20	20	
Gramfix	1,5	NW 642-1 WP 734	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0
	2,5							NT 102	20	20	0	0
Harmony sX	2x 7,5 g	NW 642 VV 603	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0
Jaguar/ tarak	0,075	NB 6623, NN 410, NW 607-1, B4 [WA: 7]	n.z.	20	10	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Kaiso sorbie	0,15	NB 6623, NN 410, NW 605-1, 606, (VV 603 ausgenommen zur Saatguterzeugung) B4, [WA: 7]	20	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5

Produkt	Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	nW-/ besondere Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
			standard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hang-neigung > 2 %	nt-auf - lage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsentechnik			
				50 %	75 %	90 %			standard xxx	50 %	75 %	90 %
PfLanzensCHutzMItteL In LeGuMInOsen												
Karate zeon	0,075	NB 6623, NN 410, NW 607, SB 199, B4, [WA: 7]	n.z.	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
	0,075 (Sojabohne)	NB 6623 NN 410 NW 607-1 SB 199 B4, [W:35]										
Lentagran WP	2,0	NW 642, WP 734	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
Ls azoxy	1,0 (Ackerbohne/ Lupine)	NW 605-1, 606, 701, (800 Ackerbohne), (NG 405 Lupine-Arten), WW 750, 764	5	5	*	*	10	-	0	0	0	0
	1,0 (Futtererbse)	NW 605-1, 606					-					
novitron Damtec	2,4	NT 127, 149 NW 607-1, 701, WP 713, 734, 740, 744	n.z.	20	15	5	10	NT 108	5+20	5+20	5	5
Ortiva/ zaftra azt 250 sC	1,0	NW 604, 605, 606, 701	5	5	*	*	10	-	0	0	0	0
	1,0 (Futtererbse)	NW 604, 605, 606, 705					5					
Panarex	1,25	NW 642	*	*	*	*	-	NT 102-1	20	20	0	0
	2,25							NT 103-1			20	
Quantum	2	NG 405 NW 605-1, 606, 706 VA 269 SB 199	5	5	5	*	20	NT 101	20	0	0	0
Roundup Power flex	3,0	NG 352, NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
	3,75 (Lupine)	NG 352, NW 642-1, WA 703						NT 108	5+20	5+20	5	5
roundup rekord	2,0	NG 352, NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
select 240 eC	0,5 (+ 1,0 Radiamix) (Lupine)	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
	0,5 (+ 1,0 Radiamix) (Futtererbsen)	NW 642-1, WP 734										
	1,0 (+ 1,0 Radiamix) (Ackerbohnen)	NW 642-1						NT 109			5+20	
sencor Liquid	0,4	NW 609-1, 701, SB 199	5	*	*	*	10	NT 101	20	0	0	0
Shock Down	0,15	NW 607, B2 [WA: 25]	n.z.	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
spectrum	0,8	NW 605, 606, 701	5	5	5	*	10	NT 101	20	0	0	0
	1,4	NW 605, 606, 706	10				20					
spectrum Plus	4,0	NG 405 (nicht Futtererbse im NA), NT 145, 146, 170, NW 607-1, 706, WP 710, 734	n.z.	n.z.	n.z.	5	20	NT 112	n.z.	n.z.	n.z.	5
stomp aqua	2,6 (Lupine, Soja-bohne)	NT 145, 146, 170, NW 605-1, WP 710	n.z.	n.z.	n.z.	5	-	NT 112	n.z.	n.z.	n.z.	5
	3,0 (Futtererbse: NA)	NT 145, 146, 170, NW 605-1, WP 710										
	3,5 (Ackerbohne, Futtererbse: VA)	NT 145, 146, 170, NW 605-1, 705, WP 711, 734					5					
	4,4 (Ackerbohne, Futtererbse: VA)	NT 145, 146, 170, NW 607-1, WP 710, 734				10	-					
Switch	1,0	NW 605-1, 606, 706	10	5	*	*	20	NT 101	20	0	0	0

Produkt	Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	nW-/ besondere Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
			standard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hang-neigung > 2 %	nt-auf - lage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsentechnik			
				50 %	75 %	90 %			standard xxx	50 %	75 %	90 %
GrÜnLanDHerbIzIDe												
flurostar 200	1,8 (Einzelpflanzen)	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
	0,75 (Einzelpflanzen)											
	1,8	NW 607-1	n.z.	15	10	5		NT 109	5+20	5+20	5+20	5
	0,75	NW 605-1, 606	10	5	5	*						
Garlon/ Ranger	2,0	NW 609-1, WP 734	5	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
	2,0 (4 %) (Einzelpflanzen)	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Harmony sX	45 g	NW 605, 606, WP 734	5	5	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
	0,375 g 0,15 g 1,12 g (Einzelpflanzen)	NW 642	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Kinvara	3,0	NW 605-1, 606	10	5	5	*	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Lodin	0,75	NW 605-1, 606	15	10	5	5	-	NT 102	20	20	0	0
	1,0/2,0	NW 607-1	n.z.	20	15	10	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
PrOfI M fluid/ u 46 M-fluid	2,0	NW 642-1, WP 733, WW 742	*	*	*	*	-	NT 109	5+20	5+20	5+20	5
simplex	2,0	NW 605-1, 606, WP 681, 682, 683, 684, 685	10	5	5	*	-	NT 103	20	20	20	0
	2,0 (1 %) (Einzelpflanzen)	NW 642-1, WP 681, 682, 683, 684, 685	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
PrOfI fluroxy	0,75	NW 605-1, 606	15	10	5	5	-	NT 102	20	20	0	0
	2,0	NW 607-1	n.z.	20	15	10		NT 108	5+20	5+20	5	5
	3 ml/l (Einzelpflanzen)	NW 641, 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
tandus 200	0,75	NW 605-1, 606	10	5	5	*	-	NT 101	20	0	0	0
	2,0	NW 607-1	n.z.	20	15	10		NT 102	20	20		
Tomigan 200	1,8	NW 642-1, VV 613	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
u 46 D fluid	1,5	NW 605-1, 606, 706, 800, WW 742	10	5	5	*	20	NT 103	20	20	20	0
Waran	0,75 (Frühjahr)	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0

Produkt	l, kg /ha	Gewässerabstand (m)						Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
		nW–/ besondere Auflagen	standard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hang-neigung > 2 %	nt-Auflage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsentechnik			
				50 %	75 %	90 %			standard xxx	50 %	75 %	90 %
GLYPHOsate												
Amega 360	5,0 (v.d.S)	NG 352, 402, NW 642-1, VV 549	*	*	*	*	10	NT 103	20	20	20	0
	5,0 (n.d.E.)	NG 352, 402, NW 642-1,										
	4,0 (Grü.)	NG 352, 412, NW 642-1, VV 549					5	NT 102			0	
barbarian Biograde 360	5,0 (n.d.E.)	NG 352, NW 642	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0
	5,0 (v.d.S)	NG 352, NW 642, VV 549										
	4,0 (Grü.)	NG 352 NW 642, VV 549										
Durano tf	5,0 (n.d.E.)	NG 352, 404, NW 642-1	*	*	*	*	20	NT 103	20	20	20	0
	4,0 (Grü.) Einzelpflanzen	NG 352, (402 bei Grü. erneureung) NW 642-1, VV 549					10					
	5,0 (v.d.S.)	NG 352, 404, NW 642-1, VV 549					20					
Helosate 450 tf [027385-60]	4,0 (n.d.E/v.d.S.)	NG 352, 404, NW 642-1	*	*	*	*	20	NT 103	20	20	20	0
	4,0 (v.d.S./Grü.)	NG 352, 404 NW 642-1, VV 549										
Kyleo	5,0 (v.d.S.)	NG 352-1, 405, NW 605-1, 606, 706, WP 740, WW 742	5	5	*	*	20	NT 109	5+20	5+20	5+20	5
	5,0 (n.d.E.)	NG 352-1, 405, NW 605-1, 606, 706, WP 740										
PrOfl 360 tf/ taifun forte	5,0 (v.d.S.)	NG 352, 404, NW 642-1, (VV 549 ausgen. Ackerbaukulturen)	*	*	*	*	20	NT 103	20	20	20	0
	5,0 (n.d.E.)	NG 352, 404, NW 642-1										
roundup PowerFlex	3,0	NG 352, NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
	3,75 (n.d.E)	NG 352, 402, NW 642-1					10	NT 103			20	
	3,75 (VA) ausgenommen Winterraps	NG 352, 402, NW 642-1										
	3,75 (Grü.) Einzelpflanzen	NG 352, NW 642-1					-	-	0	0	0	
	3,75 (Grü.)/ (v.d.S.)	NG 352, 402, NW 642-1, (VV 549 ausgen. Ackerbaukulturen)					10	NT 103	20	20	20	
roundup rekord	2,5 (VA)	NG 352, 402, NW 642-1	*	*	*	*	10	NT 103	20	20	20	0
	5,0 Einzelpflanzen	NG 352, NW 642-1					-	-	0	0	0	
	2,5 (n.d.E.)	NG 352, 402, NW 642-1					10	NT 103	20	20	20	
	2,5 (Grü.), Stillle-gung/ (v.d.S.)	NG 352, 402, NW 642-1, (VV 549 ausgen. Ackerbaukulturen)										

Präparate	Aufwandmenge in kg/ha	nW-/ besondere Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
			standard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hang-neigung > 2 %	NT-Auflage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsentechnik			
				50 %	75 %	90 %			standard xxx	50 %	75 %	90 %
sCHneCKenKOrn												
arinex	5,8	NW 642-1, NT 672, 870	*	*	*	*	-	NT 116	0	0	0	0
axcela	7,0	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 116	0	0	0	0
ferrex	6,0	NW 642-1 NT 870	*	*	*	*	-	NT 116	0	0	0	0
Ironmax Pro	7,0	NT 870 NW 642-1, SB 199	*	*	*	*	-	NT 116	0	0	0	0
Limares techno	7,0	NT 870 NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 116	0	0	0	0
MetaPads/ Mollustop	3,0	NT 870, NT 672 NW 642-1, VH 301-1	*	*	*	*	-	NT 116	0	0	0	0
Metarex InOV	5,0 / 4,0	NW 642-1, (NT 672, 870 in Kartoffeln)	*	*	*	*	-	NT 116	0	0	0	0
schneckenkorn 3%	7,0	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 116	0	0	0	0
schnecken-Linsen	3,0	NT 672, NT 870, NW 642-1, VH 301-1	*	*	*	*	-	NT 116	0	0	0	0
sluxx HP	7,0	NT 870 NW 642-1, SB 199	*	*	*	*	-	NT 116	0	0	0	0

a.P. = außer in Pflanzgut
Di = Dinkel
DU = Hartweizen
F = Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit ist nicht erforderlich.
G = Getreide
Ge = Gerste
GL= Grünland
H = Hafer
L= Legen
n. d. E.= nach der Ernte
n. z. = nicht zulässig!
PG = Pflanzgut
R = Raps
Ro = Roggen
SH = Sommerhafer
SDU = Sommerhartweizen
SG = Sommergerste
So = Sommergetreide
SW = Sommerweizen
T = Triticale
v. d. E. = vor der Ernte
W = Weizen
WA = Wartezeit d (in Tagen)
WDU = Winterhartweizen
WH = Winterhafer
WG = Wintergerste
Wi = Wintergetreide
WRo = Winterroggen
WT = Wintertriticale
WW = Winterweizen
xxx = Standarddüsen: nicht in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ eingetragen.
* = Ausbringung bis zur Böschungskante möglich bzw. spezifisches Länderrecht beachten!
- = keine Auflage
= Produkt ist in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau gelistet (FiBL)

Stand: 20.12.2023

Die Angaben entsprechen dem gegenwärtigen Stand unserer Kenntnis.
Eine Haftung für Vollständigkeit und Richtigkeit wird von uns nicht übernommen.
Änderungen (v. a. während der Saison) vorbehalten.
Es ist immer der aktuelle Zulassungsstand zu berücksichtigen!
Bitte beachten Sie immer die jeweilige aktuelle Gebrauchsanleitung!

GESETZLICHE MINDESTABSTÄNDE ZU GEWÄSSERN:

BUNDESLAND:	ABSTAND m	KOMMENTAR:
Baden-Württemberg	5	§ 29 Wassergesetz für Baden-Württemberg
Bayern	10 bzw. 5 (bei geschlossener, ganzjähriger begrünter Pflanzendecke)	§4a Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung
Brandenburg	10 bzw. 5 (bei geschlossener, ganzjähriger begrünter Pflanzendecke)	§4a Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung
Hessen	10 bzw. 5 (bei geschlossener, ganzjähriger begrünter Pflanzendecke)	§4a Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung
Mecklenburg-Vorpommern	10 bzw. 5 (bei geschlossener, ganzjähriger begrünter Pflanzendecke)	§4a Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung
Niedersachsen	10 (Gewässer 1. Ordnung) 5 (Gewässer 2. Ordnung) 3 (Gewässer 3. Ordnung)	§ 58 Niedersächsisches Wassergesetz
Nordrhein-Westfalen	10 bzw. 5 (bei geschlossener, ganzjähriger begrünter Pflanzendecke)	§4a Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung
Rheinland-Pfalz	10 bzw. 5 (bei geschlossener, ganzjähriger begrünter Pflanzendecke)	§4a Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung
Saarland	5 10 (Pflanzenschutzmitteln mit Anwendungsbeschränkungen)	gemessen von der Uferlinie § 56 Saarländisches Wassergesetz
Sachsen	5	§ 24 Sächsisches Wassergesetz
Sachsen-Anhalt	10 bzw. 5 (bei geschlossener, ganzjähriger begrünter Pflanzendecke)	§4a Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung
Schleswig-Holstein	1 (offene Verbandsgewässer) 3* (Gewässer**; Reduktion auf 1 m in gewässerdichten Gemeinden möglich)	§ 26 Wassergesetz des Landes Schleswig-Holstein *ab 01.01.2023 laut GAP-Konditionalität **(ausgenommen Parzellengräben und Grüppen)
Thüringen	10 bzw. 5 (bei geschlossener, ganzjähriger begrünter Pflanzendecke)	§ 29 Thüringer Wassergesetz
bundesweit	10 bzw. 5 (bei geschlossener, ganzjähriger begrünter Pflanzendecke)	§4a Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung (Gewässerabstand ab Böschungsoberkante)

Unabhängig von den o.g. Abständen gelten an allen Gewässern weiterhin die mit der Zulassung des Pflanzenschutzmittels festgelegten Abstandsauflagen.

LEGENDE:

xxxx	sehr gute Wirkung	xx	ausreichende Wirkung	-	keine Wirkung
xxx	gute Wirkung	x	mäßige Wirkung		

HAFTUNGSAUSSCHLUSS:

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Die Angaben entsprechen dem gegenwärtigen Stand unserer Kenntnis. Eine Haftung für Vollständigkeit und Richtigkeit wird von uns nicht übernommen.

Änderungen (v. a. während der Saison) vorbehalten. Es ist immer der aktuelle Zulassungsstand zu berücksichtigen. Diese Unterlage ersetzt keineswegs das Lesen der Gebrauchsanleitung.

IMPRESSUM:

team agrar AG
Marie-Curie-Ring 2
24941 Flensburg

Vorstand: Bent Nissen (Vorstandsvorsitzender),
Lars Sørensen
Vors. des Aufsichtsrates: Kristian Hundebøll

Hinweis AGB: team.de/agb/
Bildnachweis: © Adobe Stock

Stand: Januar 2024
Gesamtauflage: 10.000 Stück

Wir beraten Sie gerne!

ZERO
Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Recyclingpapier
Klimaneutrale Produktion

Klostermühle Heiligenzimmern
Lohrmann GmbH & Co. KG
Platzstraße 12/2
72348 Rosenfeld
T +49 7428 9394 0
klostermuehle-heiligenzimmern.de